

H. Hauer gez. 277. Stahlstich v. Carl Mayer's Kunst-Anstalt in Nürnberg.

Jesus, Maria und Joseph.

Durch Gebet u. Arbeit verherrlichten sie Gott u.

Jesus, Maria u. Joseph.

Ein katholisches
Gebet- und Erbauungsbuch
mit sieben Meßandachten,
Morgen-, Untertags- und Abendandachten, Beicht-, Communion- und Ablaßgebeten, Vesperandachten, Gebeten und Litaneien auf alle Tage einer Woche, Andachten für die Hauptfestzeiten des Kirchenjahres, Andachten zur hl. Mutter Gottes und zu den Heiligen Gottes, Andachten für Kranke und Sterbende und für die Verstorbenen.

Von einem Ordensgeistlichen.

Neu herausgegeben
von
Dominikus Faustmann,
freiref. Pfarrer in Würzburg.

Zweite verbesserte Auflage.

Mit Genehmigung des hochw. Cap.-Vic. Würzburg.

Würzburg.
Druck und Verlag von F. X. Bucher.
1887.

Vorrede
zur ersten Auflage.

„Ihr sollt allzeit und ohne Unterlaß beten," ermahnt uns der Heiland. Bedenken wir eigentlich, was „beten" heißt und ist, so wird uns diese Pflicht gar nicht schwer erscheinen. Für „Beten" könnte man gerade so gut sagen „an Gott denken". Dennoch fällt es den meisten Menschen schwer, ohne fremde Beihilfe mit Gott zu verkehren. Das Kind, welches mit seiner Mutter spricht, bedarf nicht der Worte, der Gedanken Anderer, sondern aus der Fülle des Herzens redet sein Mund. Wir alle sollen und müssen aber werden wie die Kinder, um in's Himmelreich eingehen zu können. Daher sollten wir auch mit Gott ebenso verkehren, ihm mittheilen, was gerade unser Herz bewegt, mit ihm sprechen, wie wir zu unserer Mutter sprechen. Doch gar wenige Menschen wissen, was und wie sie etwas Gott vortragen sollen. Viele, welche im

Umgange mit den Menschen alles Mögliche zu sagen verstehen, werden stumm und hölzern, wenn sie beten, ihr Herz zu Gott erheben sollen. Wie manches unwissende Weib dagegen weiß besser mit Gott zu verkehren, als gelehrte Theologen, welche große Bände über Gott geschrieben haben. Diese Schwäche liegt in unserer menschlichen Natur, die nur schwer vom Irdischen sich losreißen kann. In ihrer mütterlichen Sorgfalt hat daher die Kirche Fürsorge getroffen, damit das Wohl ihrer Kinder nicht geschädigt werde. Ihrer Dienerin hat sie das Brevier gegeben, und ebenso sieht sie es gerne, wenn die Gläubigen Bücher zu Händen haben, worin sie lernen nach ihrer Billigung mit Gott zu verkehren, d. h. beten lernen. Dann sind die Gebetbücher gut und nützlich, wenn sie den Geist der Kirche athmen. Am richtigsten haben diesen Geist die Heiligen aufgefaßt; sie waren ja Lieblinge Gottes, waren beständig in Gebet und Betrachtung mit Gott vereint. Wenn wir uns daher ihrer Worte, ihrer Gedanken bedienen, so werden wir nicht das Falsche erfassen. Von ihnen rühren auch die meisten Gebete her, welche das Büchlein enthält. Nichts aber hindert mehr die wahre Frömmigkeit, als ein falsches Gefühlswesen, das uns aneckelt.

Daher wurden nur solche Gebete aufgenommen, welche der Anschauungsweise und dem Bedürfnisse des Volkes entsprechen, und welche die Kirche billigt und mit Ablässen ausgezeichnet hat. Eingedenk der Mahnung, daß „wir nicht viele Worte machen sollen wie die Pharisäer“, sind die Gebete kurz und bündig. Deßhalb ist auch mehr die Innigkeit des Inhaltes, als die Schönheit der Form berücksichtigt worden. Das Büchlein umfaßt nicht blos die Hauptzeiten des Jahres, sondern auch sehr viele Andachten, die bei uns gebräuchlich sind. Möge es daher für Viele eine Quelle wahrer Gottesverehrung werden.

Am Feste der hl. Clara 1877.

Ein Sohn des hl. Franziskus.

Vorrede
zur zweiten Auflage.

Als die Jünger Jesu ihren Herrn und Meister beten sahen, da erregte dieser Anblick in ihnen ein so freudiges, ehrfurchtsvolles Staunen, daß ihr eigenes seitheriges Beten ihnen ganz ungenügend und werthlos vorkam, und deshalb einer von ihnen die Bitte wagte: „Herr, lehre uns beten!" (Luk. 11. 1.)

Und der Herr würdigte sich, seinen Jüngern eine Gebetsformel zu lehren, — ein wahrhaft göttliches Gebet, so einfach und doch so erhaben, so kurz und doch so inhaltsreich, daß es der hl. Bischof Cyprian den kurzgefaßten Inhalt des ganzen Evangeliums nennt. Jesus — die ewige Weisheit selbst — wußte am besten, um was wir beten sollen, und wie das Gebet eingerichtet werden müsse, wenn es Gott gefallen soll.

Nach diesem Gebetsmuster hat deshalb die Kirche in ihrem Meßbuch und im Brevier ihre Gebete eingerichtet; und die Heiligen haben sich diese Gebetsweise angeeignet.

Wenn also ein Gebetbuch geschrieben werden soll, so wird es nur dann Segen bringen, wenn die Gebete nicht in Gefühlsschwärmerei oder in leeren, wässerigen Phrasen bestehen, sondern im Geiste der Kirche und der Heiligen und besonders nach dem Muster des Gebetes des Herrn verfaßt sind. Dies ist aber der Fall bei diesem Gebetbuch, das nun in zweiter Auflage erscheinen soll, und dessen Verfasser schon vor längerer Zeit gestorben ist.

Das Gebetbuch enthält außer mehreren Morgen-, Untertags- und Abendandachten, 7 Meßandachten, Beichtandacht mit ausführlichem Beichtspiegel zum Behelfe der Gewissenserforschung, eine sehr reichhaltige Communionandacht, 17 Litaneien, Andachten für die Hauptfestzeiten des Kirchenjahres, Gebete für die verschiedensten besonderen Anliegen, Andachten zu Maria und vielen anderen Heiligen; endlich auch Andachten für Kranke, Sterbende und für die Verstorbenen. — Die Sprache ist durchaus einfach und leicht verständlich, wie es sich für ein Volksgebetbuch ziemt. Möchte der liebe

Gott auch die zweite Auflage dieses Büchleins segnen, und sich desselben bedienen zu seiner größeren Ehre und Verherrlichung und zum Heile der Seelen.

Würzburg am Feste Kreuz-Erfindung 1887.

D. Faustmann,
freiresignirter Pfarrer in Würzburg.

Inhalts-Verzeichniß.

Meßandachten.

Beichtandachten.

Kommunionandachten.

Ablaßgebete.

Andachten zur schmerzhaften Mutter Gottes.

Andachten zu den Heiligen Gottes.

Kirchengebete an Festen von Heiligen.

Andachten für Kranke und Sterbende.

Andachten für die Verstorbenen.

Morgenandachten.

Morgengebet an Sonn- und Feiertagen.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes!

Preis und Ruhm sei Dir, o Du hochheiligste, glorwürdigste und erhabenste Dreifaltigkeit, dreieiniger Gott! Ewige Anbetung, Ehre und Herrlichkeit sei Dir, wie von aller Ewigkeit her, so auch jetzt und in alle Ewigkeit! Amen.

Unendlich gütiger Gott! der Du mit deiner Güte die Himmel erfüllest und mit deiner Gnade die Erde, Du hast dem Tage gerufen und seinem Lichte, und siehe, da ist es, die Welt zu erhellen.

Wie viele meiner Mitmenschen starben in der verflossenen Nacht, wie viele erkrankten oder wurden sonst unglücklich! — Und ich lebe wieder! Ich danke Dir für

den erquickenden Schlaf, welcher die Kräfte von Millionen deiner Geschöpfe wieder gestärkt; ich danke Dir anstatt aller Derjenigen, die die Wohlthat eines wiedererlebten Tages nicht erkennen und Dir nicht danken wollen oder können. Ich vereinige mein Gebet mit den Lobpreisungen deiner treuen Diener und Dienerinnen, die in dieser Morgenstunde mit größerer Inbrunst Dir das Opfer ihrer Andacht darbringen; ihr Eifer sei Dir ein Ersatz meiner Lauigkeit.

Möchte ich doch diesen Tag hindurch Dich, o mein Gott! besser erkennen, Dich eifriger lieben, Dir treuer dienen und so täglich weiser, frömmer und Dir wohlgefälliger werden!

Ich opfere Dir auf alle Gedanken, alle Worte, alle Werke, alle Athemzüge, alle Regungen meiner Seele. Dein bin ich ganz; Dein ist, was ich bin und habe. Laß mich nur stets in deiner allerheiligsten Gegenwart wandeln; nur Dir, Erforscher der Herzen! zu gefallen, nur deinen allerheiligsten Willen zu üben, sei mein Bestreben.

O Jesus, mein göttlicher Heiland! Dein Beispiel und deine Lehre schwebe mir heute vor Augen und deine Gnade gehe mir zur Seite; lehre mich denken, beten, reden, leben,

wie Du an meiner Stelle dies thun würdest, auf daß ich deine treue Jüngerin sei und Dir ähnlich werden möge.

Gott heiliger Geist, Du Quelle des Lichtes und der ewigen Liebe! erleuchte meinen Verstand, daß ich erkenne, was gut, wahr und Gott wohlgefällig ist; erhelle und entzünde mein Herz mit den Flammen der göttlichen Liebe und führe mich zur Gottesfurcht und wahren Weisheit, damit ich bei meinem Denken und Beten die Wissenschaft des Heiles erlangen möge.

Segne mich, o Gott, meine Eltern, meine Seelsorger und Lehrer, meine Geschwister, meine Freunde und Feinde! Segne alle Menschen, thue Allen Gutes, auch denjenigen, die mir Böses wollen oder wünschen, damit Alle deinen Namen erkennen und dankbar deine Güte preisen.

Mutter des Heilandes, du Vorbild und Fürsprecherin der reinen und unschuldigen Seelen; ihr Engel Gottes und seligen Geister, ihr Heiligen und Auserwählten, besonders ihr, deren Andenken die heilige Kirche an diesem Tage begeht, bittet bei Gott für mich, daß ich würdig werde, Hülfe und Erlösung zu erlangen von Dem, der da lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Morgengebet an Kommuniontagen.

Auf, meine Seele, preise den Herrn, den großen Gott, der von seinem Himmel so gnädig auf dich herabschauet; freue dich, daß du zum Abendmahle des Lammes berufen bist! Wie groß ist des Allmächtigen Güte, der dir diesen Tag geschenkt, an welchem du in die innigste und seligste Vereinigung mit deinem Gott und Heiland treten sollst! Gelobt sei Gott, der uns gesegnet hat mit geistlichem Segen und himmlischen Gütern durch Christus! Wie unendlich groß, wie erfreuend ist dieser Segen! Vergebung der Sünden, Leben und Freude, Alles, was mich hier beruhigen und ewig beglücken kann, habe ich in Jesus, und das befestiget Er durch dieses kräftige Gnadenmittel, durch sein göttliches Abendmahl.

O wie froh ist meine Seele, daß der Tag wieder angebrochen ist, daß die Stunde wieder herannahet, in der ich den Leib meines Erlösers in seinem Mahle empfangen soll; wie festlich ist mir dieser Tag, Tag meiner höchsten Freude und Wonne! Tag der Ehre, an dem mein Erlöser, der Stifter meiner Ruhe und Glückseligkeit, bei mir einkehren will! Ach, daß ich ganz würdig vor des Herrn Antlitz treten könnte!

Getödtetes, aber auch zur Rechten erhöhetes, mit Preis und Ehre gekröntes Lamm Gottes, erbarme Dich meiner! Laß mich mit einem Dir wohlgefälligen Herzen zu deinem heiligen Mahle hinzutreten, damit ich nicht das Gericht, sondern den Segen, nicht den Tod, sondern das Leben empfange. Amen.

O gebenedeite Jungfrau und Mutter des Heils, die du Gott so wohlgefällig warest! Möchte ich doch durch dich Zutritt bei deinem Sohne und vor dir Gnade finden, daß du mich, wie so viele deiner Pflegkinder, zum Tische des Herrn begleitest. Du vermagst ja Alles bei deinem göttlichen Sohne. Hilf mir, o allergütigste Mutter, daß, wenn dein Sohn zu mir kommen wird, Er in mir eine angenehme Wohnung finden möge!

Ihr, meine lieben Heiligen und Engel, und du, mein Schutzgeist, die ihr bisher Zeugen meiner Fehltritte gewesen seid, seid heute auch Zeugen des Bundes, den ich mit dem Erlöser an seinem heiligen Tische erneuern werde; seid mir zur Seite mit eurer Fürbitte heute und allezeit, daß nichts in der Welt mich von Jesus, meinem Heilande, trenne, und ich einst dahin gelange, wo ich Ihn, meinen Herrn und Gott, den ich

heute verhüllt unter Brodsgestalten empfangen werde, mit euch von Angesicht zu Angsichte sehen und preisen werde in Ewigkeit! Amen.

Morgengebet der beiden Schwestern Gertrudis und Mechtildis.

1. Gruß und Aufopferung.

Ich bete Dich an, ich lobe und bewundere Dich, Du wunderbarliches und verehrungswürdiges Herz Jesu Christi, aus welchem, wie aus einem honigfließenden Brunnen der Gnaden, alles Gute und alle Süßigkeit unsers Heiles von jeher ausströmte und noch immer für uns ausströmt! Aus allen Kräften meines Herzens sage ich Dir Dank, daß Du mich in dieser, kaum erst verschwundenen Nacht beschützt, und, statt meiner, Lob und Preis — Gott, dem himmlischen, Vater geopfert hast!

Und nun, o Du meine innigste Liebe! bringe ich Dir mein armes und unwürdiges Herz zum Morgenopfer dar, und mit aller mir immer nur möglichen Andacht schließe ich es in dein heiligstes Herz, o Jesus! ein, und empfehle es demselben; mit der Bitte, Du mögest den Ausfluß deiner Gnaden in dasselbe herabfluthen lassen, und es wür-

digen, daß es ganz mit deiner heiligen Liebe entzündet werde! Amen.

2. Gute Meinung.

O mein Gott und Herr! um Deinetwillen nehme ich mir vor und ist es mein ernstlicher Wille, diesen und jeden Tag meines Lebens alle meine innerlichen und äußerlichen Werke, alle meine Gedanken und Begierden, all meine Gebete und Andachten, all meine Arbeit und Mühseligkeit, Sorgen und Kümmernisse, all meine Schritte und Tritte und all meine Geschäfte und Unternehmungen unabläßig zu verrichten und zu vollbringen in Vereinigung mit deinen göttlichen Werken und Wirkungen und mit eben der Meinung, die dir selbst am wohlgefälligsten ist und deinen heiligsten Absichten entspricht. Ich will all Dieses verrichten und vollbringen in der nämlichen Meinung und so vollkommen, wie dein göttlicher Sohn, Jesus Christus, seine göttlichen und menschlichen, seine innerlichen und äußerlichen Werke vollbracht hat zu deinem ewigen Lobe und zum Heile der ganzen Welt. Amen.

Damit diese gute Meinung den ganzen Tag über kräftig bleibe, so wiederhole öfters die Worte:

„Es bleibe, mein Gott, noch immer bei dem, was ich heute früh beschlossen habe; stehe mir nur bei, daß ich's vollbringe!"

3. Gebet zur seligsten Jungfrau Maria und zum hl. Schutzengel.

Allerseligste Jungfrau Maria, gleich wie dich dein gekreuzigter Sohn seinem geliebten Johannes und diesen dir übergeben und anempfohlen hat, also empfehle auch ich dir meine Seele und meinen Leib, und bitte dich demüthig, du wollest mir von Gott die Gnade erlangen, daß ich Ihm heute treulich diene und Ihn mit keiner schweren Sünde beleidige. Amen.

Mein lieber, heiliger Schutzengel! dich setze ich zum Wächter und Beschirmer meiner Seele und bitte dich, du wollest sie bewahren vor aller Sünde, und mein Gebet, meine Werke und meine Leiden, welche ich diesen Tag hindurch verrichten und dulden werde, vor Gottes Angesicht bringen und zu seiner Ehre und zu seinem Wohlgefallen aufopfern. Amen.

Kürzeres Morgengebet.

Es segne mich Gott † der Vater, der mich erschaffen, Gott † der Sohn, der mich erlöst, und Gott † der heilige Geist, der mich geheiligt hat!

O heiligste Dreifaltigkeit! erbarme Dich meiner und verleihe, daß ich Dir nach deinem Willen möge dienen und leben und

endlich in deiner Huld und Gnade selig sterben. Amen.

O allmächtiger Vater und Gott! ich opfere Dir zu einem wohlgefälligen Frühopfer Jesum Christum, das unschuldige Lamm Gottes, und alle seine Verdienste für Lebendige und Abgestorbene, deine göttliche Huld zu erlangen, daß ich heute nach deinem heiligen Willen leben und die christliche Geduld, Keuschheit und Demuth üben möge. Deswegen will ich heute alle meine Werke willig verrichten, und mit den allerheiligsten Werken Jesu, Mariä, Josephs und aller Heiligen vereinigen und also in das hochwürdigste Herz Jesu legen, damit sie zu deinem größern Wohlgefallen verbessert und all mein Bitten durch Jesu Verdienste und Namen erhört werde. Amen.

O Maria, Mutter der Barmherzigkeit! in deinen mütterlichen Schutz und Schirm, treue Bewahrung und mächtige Fürbitte befehle ich unser Haus, meine Familie, Freunde und Feinde und endlich meine arme Seele für heute und allezeit, besonders in der Stunde meines Absterbens. Amen.

O heiliger Engel, mein treuer Beschirmer! ich bitte dich durch alle Dienste und Wohlthaten, die du mir bisher erwiesen hast, führe mich auf den Weg der Tugenden,

bewahre mich vor Sünden und Lastern und beschütze mich vor dem Geiste der Unkeuschheit, auf daß ich mit reinem Herzen möge Gott dienen und gefallen und endlich Ihn sehen und loben in Ewigkeit. Amen.

O meine heiligen Patronen und auserwählten Freunde Gottes! Ach! liebet, ehret und preiset für mich den allerhöchsten Gott; und, um zu erstatten, was ich in seinem göttlichen Dienste jedesmal unterlassen habe, fahret fort im göttlichen Lobe und singet auch jetzt in meinem Namen sämmtlich:

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste! Benedeiung und Klarheit, Weisheit und Danksagung, Ehre, Kraft und Stärke sei unserm Gott in Ewigkeit! Amen.

Untertagsandachten.

Tischgebete.

Als der göttliche Heiland die fünf Tausend in der Wüste mit wenigen Broten speisen wollte, blickte er zuvor gegen Himmel und betete. Und als er mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl genossen hatte, verrichtete er mit ihnen ein Dankgebet.

Wie eifrig die ersten Christen ihr Tischgebet

verrichteten, bezeugt uns die Kirchengeschichte. „Nicht eher — schreibt Tertullian — begeben wir uns zu Tische, als bis wir das Mahl durch ein Gebet zu Gott eingeweiht haben. Ein Gebet beschließt dann wieder die Mahlzeit; dann erst gehen wir auseinander mit Bescheidenheit und Eingezogenheit."

Auch wir sollen dieses Bitt= und Dankgebet nie vergessen; sollen aber auch darauf sehen, daß wir uns nicht blos vor und nach dem Essen durch Gebet heiligen, sondern auch während des Essens denselben Mund, womit wir die Gaben Gottes genießen, nicht durch sündhafte Reden verunreinigen.

Gebet vor dem Essen.

Im Namen des Vaters ꝛc.

Aller Augen warten auf dich, o Herr! und du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit. Du öffnest deine milde Hand, und erfüllest Alles, was da lebt, mit Segen.

Himmlischer Vater, segne uns und alle Gaben, die wir von deiner väterlichen Güte empfangen werden. Gib, daß wir sie wohl gebrauchen zu deiner Ehre und zu unserer Wohlfahrt, auch durch keine Sünde von deiner Liebe je geschieden werden.

V. U. und A. M. und Ehre sei dem Vater ꝛc.

Im Namen des Vaters ꝛc.

Gebet nach dem Essen.

Im Namen des Vaters ꝛc.

Himmlischer Vater! wir danken dir, daß du uns Unwürdige gespeiset hast, der du nimmer aufhörest, deine Wohlthaten gütig mitzutheilen; Lob und Ehre sei dir, o Gott im Himmel! Friede den Menschen auf Erden! Gnade unseren Wohlthätern! Ewige Ruhe den abgeschiedenen Seelen! Nach diesem Leben gib uns Allen die ewige Freude. Amen.

V. U. und A. M. und Ehre sei dem Vater ꝛc.

Im Namen des Vaters ꝛc.

Gebet am Donnerstage.

(Wenn das Glockenzeichen an die Todesangst Jesu am Oelberge erinnert.)

Liebster Heiland! ich erinnere mich jener Trauerstunde am Oelberge, in welcher du blutigen Angstschweiß vergossen hast, und von deinem himmlischen Vater gestärkt wurdest. Verleih' auch mir armen Sünder Trost und Hilfe in meiner Angst und Noth. Dein Beispiel soll mir vorleuchten, daß ich stets geduldig und Gott ergeben sei. Nimm, Vater! diesen Kelch von mir; doch nicht wie ich will, sondern wie du willst, soll

auch mein Gebet in der Trübsal sein. Mit dir, o Jesus! will ich leiden, damit ich mit dir verherrlichet werde. Amen.

Vater unser 2c.

Gebet am Freitage.

(Wenn das Glockenzeichen an die Todesstunde Jesu erinnert.)

Es ist Finsterniß geworden, da die Juden den Herrn Jesus Christus gekreuziget haben. Um die neunte Stunde schrie der Herr Jesus mit lauter Stimme: Mein Gott! mein Gott! warum hast du mich verlassen? — und gab mit geneigtem Haupte seinen Geist auf. Durch diesen deinen Tod, o Jesus! hast du die ganze Welt erlöset. Ich bitte dich flehentlich durch die Bitterkeit deines Leidens und Todes, du wollest dich meiner armen Seele erbarmen, wenn sie von meinem Leibe abscheiden wird, und wollest sie führen zu deiner ewigen Herrlichkeit. Dieses Heil zu erlangen, will ich dir leben und sterben. Erbarme dich auch der armen Seelen im Fegfeuer.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe! Und das ewige Licht leuchte ihnen!

Vater unser 2c.

Flammengebete zum göttlichen Herzen Jesu.

O barmherzigster Jesu, erhöre mich!
Die Gnade deines Herzens bekehre mich!
Der Glanz deines Herzens erleuchte mich!
Der Schmerz deines Herzens zerknirsche mich!
Die Wunde deines Herzens durchdringe mich!
Das Blut deines Herzens versöhne mich!
Das Wasser deines Herzens reinige mich!
Das Verdienst deines Herzens heilige mich!
Das Kreuz deines Herzens stärke mich!
Die Dornenkrone deines Herzens schmücke mich!
Die Erbarmniß deines Herzens verschließe mich!
Der Geist deines Herzens belebe mich!
Die Gluth deines Herzens erwärme mich!
Die Flamme deines Herzens entzünde mich!
Die Liebe deines Herzens entzücke mich!
Die Würde deines Herzens erhebe mich!
Die Glorie deines Herzens verkläre mich!
Die Anschauung deines Herzens verwandle mich!
Die Freude deines Herzens beselige mich!
Der Besitz deines Herzens ersättige mich!
In deinem Herzen, o Jesus, lebe und sterbe ich!
Mein Herz dem deinen schenke ich, und liebe Dich!
O süßes Herz! beglücke mich
Hier zeitlich und dort ewiglich!

Frommer Gruß an die hl. Wunden Jesu.

(Von der heiligen Mechtild.)

Seid von mir gegrüßt, ihr heilduftenden Wunden Jesu Christi — mit der Allmacht des Vaters, der euch eröffnen ließ; seid auch gegrüßt mit der Weisheit des eingebornen Sohnes Gottes, der euch an sich erduldete; und seid auch gegrüßt mit dem Erbarmen des heiligen Geistes, der in euch das Werk unserer Erlösung vollbracht hat! Amen.

Flammengebet zum reinsten Herzen Mariä.

Liebeflammendes Herz Mariä, von jeglicher Makel allezeit unbefleckt, entzünde mein Herz mit deiner Liebe!

Herz Mariä, voll der Gnaden, bekehre mich!

Herz Mariä, Ebenbild des Herzens Jesu, erleuchte mich!

Herz Mariä, ein Abgrund der Demuth, zerknirsche mich!

Das Verdienst deines Herzens heilige mich!

Die Rosen deines Herzens schmücken mich!

Die Unschuld deines Herzens ziere mich!

Der Gehorsam deines Herzens leite mich!

Die Sanftmuth deines Herzens regiere mich!

Die Macht deines Herzens schütze mich!
Die Erbarmung deines Herzens verschließe mich!
Die Liebe deines Herzens entzünde mich!
Die Würde deines Herzens erhebe mich!
Die Glorie deines Herzens verkläre mich!
Die Freude deines Herzens beselige mich!
Der Besitz deines Herzens ersättige mich!
In deinem Herzen, o Maria, lebe und sterbe ich!
Mein Herz dem deinen schenke ich und liebe dich!
O süßes Herz! beglücke mich
Hier zeitlich und dort ewiglich!

Tägliches Aufopferungsgebet zum heiligsten Herzen Mariä.

Sei gegrüßt, o heiligstes und unbeflecktes Herz Mariä! Beim Anbruche dieses Tages opfere ich dir auf alle Gedanken, alle Begierden, alle Gebete, alle Werke der Frömmigkeit, der Liebe und der Buße, die ich diesen Tag hindurch verrichten werde. Erwirb mir die Gnade, sie alle mit der heiligsten Absicht zu bereichern, mit dir die allerheiligste Dreieinigkeit und das göttliche Herz Jesu anzubeten, und in festem Vertrauen auf deine Macht bei deinem Sohne meine Bekehrung und die Bekehrung aller

Sünder, Irrgläubigen und Ungläubigen zu erlangen.

Gegrüßt seist du, Maria! u. s. w.

Tägliche Empfehlung in den Schutz der reinsten Jungfrau Maria, der Königin des heiligen Scapuliers.

O du reinste und heiligste Jungfrau Maria! erwirb mir doch bei deinem göttlichen Sohne die Gnade, daß ich dein heiligstes Bildniß, das ich auf meinem Herzen trage, durch keine ungeziemenden Gedanken und Begierden entehre; daß ich vielmehr mich bestrebe, das was das heil. Scapulier andeutet, durch die Keuschheit des Leibes und der Seele und durch die Abtödtung aller meiner Sinne zu erfüllen, damit ich durch deine Verdienste und Fürbitte und durch die Verdienste und Fürbitte aller keuschen Brüder und Schwestern dieser heiligen Bruderschaft vor allen unreinen Versuchungen bewahrt werde, zum ewigen Leben gelangen und mit dem Kleide der ewigen Herrlichkeit überkleidet werden möge. Amen.

Schutzgebete der heiligen Gertrudis.

Es segne mich die Allmacht des Vaters †! Es segne mich die Weisheit des

Sohnes †! Es segne mich die gütigste Liebe des heiligen Geistes † und bewahre mich zum ewigen Leben! Amen.

Unter dem Schatten deiner Hand, o geliebtester Jesus, schütze mich und deine Rechte nehme mich auf!

O mein Jesus, Du Friedensfürst und Engel des großen Rathes, sei Du selbst mir immer Führer und Wächter auf allen meinen Wegen, damit ich nicht abweiche und wanke!

O süßeste Jungfrau Maria, du schneeweiße Lilie und meine größte Hoffnung, bitte für mich bei deinem geliebtesten Sohne!

Sei gegrüßt, o heiliger Engel Gottes, du Wächter meines Leibes und meiner Seele, durch das allersüßeste Herz Jesu Christi, des Sohnes Gottes!

Abendandachten.

Abendgebet an Sonn- und Feiertagen.

Guter Gott und Vater, blicke mit Wohlgefallen herab auf dein Kind, das in dieser Abendstunde mit Lob und Danksagung vor deinem allerheiligsten Angesichte erscheint.

Wie viel Gutes habe ich heute hören, lesen, lernen können! Zeit und Gelegenheit hast Du mir gegeben, über mich selbst und über deine unaussprechliche Barmherzigkeit nachzudenken, die du uns durch Jesus Christus erzeiget hast und uns durch Ihn in alle Ewigkeit zu erzeigen bereit bist.

Darum danke ich Dir herzlichst, gütigster Vater, für die unschätzbare Wohlthat deiner Offenbarung, die uns zur himmlischen Seligkeit leitet, und aus welcher ich heute insbesondere so viel Licht und Trost schöpfen konnte. Laß mich nur in den nächsten Tagen nicht wieder vergessen, was ich heute Gutes und Wahres hörte und lernte; laß auch Andere derselben Gnade theilhaftig werden und uns Alle nicht bloß Hörer, sondern auch thätige Vollbringer deines Wortes sein!

Ich konnte heute wieder mit der versammelten Gemeinde dem Opfer der heiligen Messe beiwohnen und Dir meine Gebete darbringen. O himmlischer Vater, erhöre unser Gebet und gib uns, was uns gut und heilsam ist! Ach, wir fühlen es, daß wir ohne die Gnade deines Geistes Dir nicht treu dienen können. Wir wissen, daß all unser Thun und Lassen nur dann wahrhaft gesegnet ist, wenn dein Segen auf demselben ruhet. Darum rufe ich mit kindlichem

Vertrauen Dir zu: O Vater, segne deine Kinder!

Gib, o Vater! daß alle Hände, die sich zu Dir erhoben haben und noch jetzt erheben, diese ganze Woche heilig, unschuldig, von aller Sünde rein und unbefleckt von aller Ungerechtigkeit bleiben; daß jede Zunge, die Dir heute öffentlich oder besonderes Lob und Dank gesagt, oder Dich um Segen angeflehet hat, die ganze Woche von allen sündlichen und leichtfertigen Reden rein bleibe; daß alle Hände Gutes schaffen und alle Zungen Gutes reden, die heute zu deinem Lobe sich gereget haben. Deine Gnade kräftige uns Alle, das zu halten, was wir heute gelobt haben; das Gute auszuüben, wozu wir heute ermuntert wurden!

Göttlicher Geist, erfülle mich mit deiner Gnade, daß ich meine an diesem heiligen Tage begangenen Fehler und Sünden klar einsehe!

(Hier erforsche dein Gewissen.)

Denke ernstlich nach, wodurch du dich vom frühen Morgen bis auf diese Stunde gegen die göttlichen Gebote verfehlt haben magst. Untersuche, ob du in Gedanken, Worten und Werken dich nicht versündigt, oder ob du vielleicht gegen deine Standes- und Berufspflichten auf irgend eine Art gefehlt habest. Es wird keine große Anstrengung kosten, dein Gewissen zu erforschen, wenn du dich nur erinnerst, wie du

dich gegen Gott, gegen deinen Nächsten und gegen dich selbst verhalten hast: siehe nach, ob du nicht gegen Gott gefehlt hast durch Unterlassung deiner gewöhnlichen Andachten und geistlichen Uebungen; oder gegen den Nächsten, indem du etwas gedacht, geredet oder gethan hast, was der christlichen Liebe zuwider ist; und endlich gegen dich selbst, ob du vielleicht deinen Sinnen zu viel geschmeichelt hast — durch Müßiggang, eitle Zerstreuungen, unmäßiges Essen und Trinken, unnütze Schwätzereien, durch Vorwitz der Augen und Ohren, besonders, ob die jungfräuliche Reinheit dadurch getrübt worden ist. Vergiß auch nicht, dich über die Ungeduld, den Zorn und andere jähen Gemüthsbewegungen zu erforschen, und besonders über deine Hauptschwäche und Hauptleidenschaft.

Vergib, treuer Vater, was ich heute Unrechtes gethan habe! Du siehst, wie ich es bereue. Behüte mich gnädig vor Rückfällen in Leichtsinn und Sorglosigkeit, die meiner Seele schon so vielen Kummer zugezogen haben, und laß mich täglich auf der Bahn deines heiligen Gesetzes vorwärts schreiten.

Gib mir, o himmlischer Vater! einen erquickenden Schlaf; bewahre vor Unglück und Gefahr mich, die Meinigen und Alle, die zu Dir beten, und auch Jene, die nicht zu Dir beten.

Sei insonderheit gnädig allen Elenden und Trostlosen; unterstütze, tröste sie durch deinen Geist; laß sie auch noch in ihrem Elende erkennen, daß Du die lautere Liebe

bist; laß Alle sich in Dir erfreuen, die Dir vertrauen! Führe zu Dir, Herr, die Lebendigen und Todten, die Seelen aller noch im Reinigungsorte Schmachtenden; verzeih ihnen ihre aus menschlicher Schwachheit begangenen Sünden, und laß sie Theil haben an der Seligkeit deiner Auserwählten!

Erhöre mich, o Vater, durch Jesus Christus, deinen Sohn unsern Herrn! Amen.

Abendgebet an Kommuniontagen.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, dreieiniger Gott, Du höchstes Gut! In deinem Namen habe ich den heutigen Tag angefangen, in deinem Namen will ich ihn wieder beschließen. Siehe, auf meinen Knieen danke ich Dir für alles Gute, was Du mir heute erwiesen, und für alles Böse, was Du gnädig von mir abgewendet hast. Dich lobe und preise ich mit allen heil. Engeln und Auserwählten, daß Du deine göttliche Vaterhuld heute so glänzend an mir armen Sünder erzeigt, mich unter die Zahl deiner geliebten Kinder aufgenommen und durch das heilige Sakrament deiner Liebe zum ewigen Leben ernähret hast. Wie soll ich Dir, o Herr! Alles vergelten, was Du mir

gethan hast? Leib und Seele, alle Kräfte und das Gute, welches ich heute gethan habe, opfere ich Dir auf in Vereinigung mit den Verdiensten Jesu Christi. Laß Dir, o Vater! dieses Opfer deines Kindes wohlgefällig sein, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Wie habe ich aber deine Wohlthaten angewendet? — Habe ich deine Liebe nicht mit Undank und Sünde vergolten? Erleuchte mich mit dem Lichte des hl. Geistes, damit ich meine Sünden und Verirrungen einsehe, sie von Herzen bereue und aufrichtig bessere.

(Erforsche dein Gewissen.)

Jesus Christus, Du Richter der Lebendigen und der Todten, ich glaube es fest, daß Du, der Du im heiligen Sakramente gegenwärtig bist, mich einstens am Tage des Gerichtes vor deinen strengen Richterstuhl fordern wirst, um mein Urtheil für die ganze Ewigkeit zu sprechen. Wie ich jetzt vor Dir, o mein Gott! kniee, so muß ich dann vor deinem heiligen Angesichte erscheinen. Auch über alle Stunden dieses Tages wirst Du alsdann Rechenschaft fordern. Vergiß doch beim Gerichte, o Jesus, des Gebetes nicht, welches ich jetzt in Reue und Demuth als Sühnopfer für meine

Sünden auf den Altar lege! Vergib mir alle meine Fehler, Trägheiten, Versäumnisse und Nachlässigkeiten, womit ich Dich heute beleidigt habe. O Jesus Christus, Du Gott der Liebe, erhebe Dich nicht in deinem heiligen und gerechten Zorne, sondern gib Zeit und Gnade zur Buße! Siehe, so oft ich Dich heute durch die Sünde beleidigte, so oft will ich Dir demüthige Abbitte leisten, so oft will ich Dich mit allen Heiligen loben, preisen und anbeten in diesem heiligen Sakramente.

Ihr heiligen Chöre der Engel, lobet und preiset Christus im heiligen Sakramente in Ewigkeit! Ihr hl. Apostel und Märtyrer, lobet und preiset Christus im heil. Sakramente in Ewigkeit! Ihr hl. Bekenner und Jungfrauen, lobet und preiset Christus im hl. Sakramente in Ewigkeit! Himmel und Erde sollen Dich loben und preisen, sollen Dich verherrlichen und anbeten in diesem heiligen Sakramente der Liebe in Ewigkeit! Amen.

Segne auch, o Gott! alle meine Verwandten, Wohlthäter, Freunde und Feinde; stehe bei den Armen, Gefangenen, Leidenden, Reisenden, Kranken und Sterbenden. Behüte unsere geistliche und weltliche Obrigkeit. Rette die unerfahrene Unschuld in

der Dunkelheit der Nacht aus den Schlingen des Verführers; führe die Sünder von den Wegen der Finsterniß auf die Bahn der Buße.

Allerseligste Jungfrau Maria, heiliger Joseph, heiliger Schutzengel und alle lieben Heiligen, bittet für mich und alle Menschen, daß Gott in dieser Nacht, die ganze Zeit unsers Lebens hindurch und in der Stunde unsers Absterbens mit seinem allmächtigen Schutze über uns wache!

Gott der Barmherzigkeit, sei auch gnädig den abgestorbenen Gläubigen, die noch im Fegfeuer büßen! Erhöre unser und ihr Gebet; daß ihr Verlangen nach Dir erfüllt werde, und führe alle, vorzüglich jene, für welche ich zu beten schuldig bin, in die ewige Ruhe und himmlische Seligkeit! Amen.

Abendgebet der beiden heil. Schwestern Gertrudis und Mechtildis.

1. Danksagung.

Sei gegrüßt, du Heil und Licht meiner Seele, o mein Gott! Was der Raum des Himmels, der Umkreis der Erde und der Abgrund des Meeres in sich faßt, das sage Dir Dank für alle Wohlthaten und Erbarmungen, welche Du mir an Seele und

Leib erwiesen hast. Weil aber die Zahl derselben so groß ist, daß ich nicht Eines auf Tausend antworten kann, so empfehle ich meinen Dank jener unveränderlichen Danksagung, wodurch Dir, o herrliche, ewige Dreifaltigkeit! aus Dir selbst, durch Dich selbst und in Dir selbst alle Schuld vollständig ersetzt wird; und mit ihr mich, den geringen Erdenstaub, vereinigend, opfere ich Dir, o Vater! durch deinen Sohn, im heiligen Geiste alles Lob und allen Dank auf, den zu geben mir möglich ist. Amen.

Nun erforsche dein Gewissen, denke nach, ob du nicht während des Tages Böses gedacht, verlangt, geredet oder gethan hast. Stelle dir vor, du ständest vor Gottes Gericht und müssest Rechenschaft vor Ihm ablegen. Frage dich auch, ob du den heute früh gemachten Vorsatz gehalten hast.

Im Falle du nun erkennest, daß du eine oder mehrere Sünden begangen hast, so werfe dich zu den Füßen Jesu, wie dies die heilige Gertrudis jedesmal zu thun gewohnt war, wenn sie einen Fehler begangen hatte, und erwecke mit den Worten der Heiligen folgende

2. Reue und Leid.

In der Bitterkeit des Leidens Jesu, deines Sohnes, komme ich klagend zu Dir, geliebtester Vater, und gebe mich schuldig, daß ich Dir heute so untreu gedient und Dich, den gütigsten Vater, mit so vielen

und großen Nachlässigkeiten und Sünden beleidiget habe. Voll der herzlichsten Reue hierüber, im Geiste der Demuth und mit zerknirschtem Herzen schlage ich an meine Brust und spreche: O Gott, sei mir armen Sünderin gnädig! Zur Genugthuung für alle meine Nachlässigkeiten, durch die ich die süße Gnade des heiligen Geistes in mir ausgelöscht habe, opfere ich Dir die Leiden und Thränen deines geliebten Sohnes und bitte Dich in Vereinigung mit seinem allwirkenden Gebete in Kraft des heiligen Geistes um Vergebung aller meiner Missethaten und Verbesserung aller meiner Fehler. Würdige Dich, o Gott! mir diese Gnade zu verleihen um jener Liebe willen, mit welcher dein geliebtester, deinem väterlichen Herzen so theurer Sohn unter die Missethäter hat gerechnet werden wollen. Amen.

3. Empfehlung in das göttliche Herz Jesu.

Allersüßestes Herz Jesu, Du sanftes Ruhebett aller Dich liebenden Seelen, ich empfehle Dir diese Nacht meinen Leib, meine Seele und mein Herz, damit Du sie vor allen unreinen Vorstellungen und Regungen und vor allen Nachstellungen des bösen Feindes behüten wollest. O liebevollstes Herz Jesu, Du Quelle des Lobes

der allerheiligsten Dreifaltigkeit! ich bitte Dich, Du wollest statt meiner diese Nacht Gott loben und preisen, und so oft als diese Nacht mein Herz schlägt, so oft mögest Du Dich würdigen, die heiligste Dreifaltigkeit zu loben und zu preisen und jeden meiner Athemzüge als Lob und Preis in Dich aufnehmen zur Verherrlichung des allerhöchsten Gottes. Amen.

Nun lade die Sterne des Himmels zum Lobe ein:

Ihr schönen, hellglänzenden Sterne des Himmels, die ihr allzeit zur Verherrlichung Gottes leuchtet, euch lade ich ein, während ich schlafe, statt meiner den lieben Gott zu loben und zu preisen? Jubelt Ihm, dem Allerhöchsten, dem Geliebten meiner Seele, den Preisgesang: Es lebe und regiere der ewige Gott! Er sei und bleibe allein heilig, glorwürdig und verherrlicht in alle Ewigkeit! Er sei und bleibe allein würdig, zu empfangen Ehre, Unterwerfung und Anbetung in Ewigkeit!

Und Du, o mildester Gott! verachte dies mein Verlangen nicht, sondern lasse diese Begierde meines Herzens, Dich zu loben, Dir wohlgefällig sein. Siehe an mit deiner allumfassenden Liebe die zahllosen Sterne, und nimm ihre Huldigung, die sie deiner Herrlichkeit bringen, gnädig auf. O wären

doch diese Sterne eben so viele Herzen, welche von Liebe zu Dir brennen und sich in deiner Liebe verzehren möchten! Amen.

4. Empfehlung in den Schutz der heiligen Gottesmutter.

O allerseligste Jungfrau Maria, in deine mütterliche Sorgfalt und in deinen besonderen Schutz und in den Schooß deiner Barmherzigkeit empfehle ich diese Nacht meinen Leib und meine Seele, auf daß du sie bewahren wollest, gleichwie du mit mütterlicher Treue und Sorgfalt dein geliebtes Kind Jesus bewahrt hast, damit ich vor allen Nachstellungen des bösen Feindes gesichert bleiben möge! Amen.

5. Gebet zu Ehren des heiligen Joseph.

Heiliger Joseph, Nährvater Jesu und Bräutigam der reinsten Jungfrau, der du gewürdigt wurdest, in den Armen Jesu und Mariä zu sterben, ich bitte dich mit kindlichem Vertrauen, mich nicht zu verlassen, wenn meine Seele vom Leibe scheidet. Erbitte mir die große Gnade, daß auch ich in den Armen Jesu und Mariä sterbe und glückselig hinübergehe in das Land der Ewigkeit, um dort mit dir und allen Heiligen Gott, das höchste Gut, zu loben und zu preisen ewiglich. Amen.

6. Gebet zu Ehren des heiligen Schutzengels.

Heiliger Schutzengel, treuer Wächter meiner Seele, ich empfehle dir diese Nacht Leib und Seele und bitte dich, daß du sie bewahrest vor aller Anfechtung und Versuchung des bösen Feindes, damit ich früh Morgens unbefleckt erwache und zu Gottes Ehre neugestärkt mein Tagwerk beginne. Amen.

Wenn du dich zu Bette legest, so bezeichne dich mit dem Zeichen des heiligen Kreuzes und sprich dabei:

Jesus von Nazareth, König der Juden, bewahre mich vor bösem und unversehenem Tode! Amen.

Es segne mich Maria, die Jungfrau, mit ihrem süßen Kinde!

Jesus, in deine Hände empfehle ich meinen Geist! Amen.

Kürzeres Abendgebet.

Gütigster Vater im Himmel, im Namen deines liebsten Sohnes Jesus Christus sage ich deiner unendlichen Güte ewigen Dank für die Menge deiner Wohlthaten, die Du mir täglich so reichlich mittheilst. Von ganzem Herzen bereue ich alle Fehler und

Sünden des heutigen Tages und meines ganzen Lebens und zwar blos darum, weil ich Dich, o höchstes, unendlich liebenswürdigstes Gut! dadurch beleidigt habe. Nimm diese meine Reue an, o mein Gott! und verwirf mich nicht, sondern sieh mich mit so barmherzigen Augen an, wie Du die büßende Magdalena, Petrus und den Schächer am Kreuze angesehen hast. Verzeihe mir durch die Liebe deines heiligsten Herzens, mit der Du meine Erlösung vollbracht hast; wasche mich mit deinem Blute und bezahle mit deinen unendlichen Verdiensten die Schuld und Strafe meiner Sünden!

O mein Jesus! in Vereinigung mit allen deinen Arbeiten und Mühseligkeiten und mit deiner Liebe, welche drei und dreißig Jahre lang die Last und Hitze des Tages für uns getragen hat, opfere ich Dir alle meine Arbeit auf. Mein Herr und Gott, dem Alles dient, nimm von mir dieses Opfer an, damit ich mein Tagewerk in Vereinigung mit deinen Verdiensten, in Geduld und Friede, zu deiner Ehre und zu meinem Heile vollbringe.

In Vereinigung mit jener vollkommensten Meinung, mit der Du auf Erden deiner heiligen Menschheit die Ruhe gelassen hast,

will ich mich jetzt zu deiner Ehre, aus Gehorsam und zur Nothdurft meines Leibes schlafen legen, damit ich Dir morgen desto eifriger dienen, das Heil meiner Seele suchen und den Pflichten meines Standes besser abwarten möge.

Gib also, o Jesus! meinem Leibe die nöthige Ruhe und mache, daß mein Gemüth wider alle bösen Anfechtungen und Gefahren sicher und wachbar sei; sende mir deinen Engel, der mich wider alle bösen Träume und feindlichen Nachstellungen beschütze und bewahre, damit ich in deiner Gnade einschlafe, und nach deinem göttlichen Wohlgefallen gesund wieder aufstehe. Amen.

O Maria, Mutter der Barmherzigkeit, in deinen mütterlichen Schutz und Schirm empfehle ich für diese Nacht unser Haus, meine Familie, meine Wohlthäter, Freunde und Feinde; bitte für uns jetzt und in der Stunde des Todes! Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist ꝛc. Unter deinen Schutz und Schirm ꝛc.

Meßandachten.

Meßandacht zur Ehre der hochheiligsten Dreifaltigkeit.

Vom Anfang der Messe bis zum Gloria.

Im Namen Gottes des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes. Amen.

Gelobt und gebenedeit sei die allerheiligste Dreifaltigkeit, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist! O aller Ehre und Anbetung würdigster, dreieiniger Gott! Mit kindlichem Vertrauen erscheine ich vor deinem heiligen Altare, um mit dem hier versammelten Volke dem hochheiligen Opfer beizuwohnen, welches der Priester im Namen Jesu Dir jetzt darbringen wird.

Ewiger Gott, Herr des Himmels und der Erde! wir opfern Dir das heiligste, Dir angenehmste und wohlgefälligste Opfer; wir opfern Dir den heiligsten Leib und das heiligste Blut Jesu, deines göttlichen Sohnes, in Vereinigung mit jenem großen Opfer, welches Er selbst Dir dargebracht hat, da Er zu unserer Erlösung in den schmerzlichsten Leiden am Kreuze gestorben ist. O mein Gott! ich fühle die Schwere

meiner Sünden und schlage, von Reue durchdrungen, an meine Brust und bekenne vor Dir, daß ich eine Sünderin bin. Ach, mein Gott! oft und vielmal habe ich Dich beleidiget. Dir, o Allwissender! ist keiner meiner Fehler verborgen geblieben; aber dein Erbarmen ist größer, als alle meine Sünden. Darum bitte ich, verzeihe mir und sei mir barmherzig! Sieh herab auf diesen Altar und nimm dieses heilige Opfer von den Händen des Priesters gnädig an. Nimm es an zu deinem Lobe, zur Anbetung deiner höchsten Majestät, zum Gedächtnisse der Menschwerdung, des schmerzlichen Leidens und Sterbens unsers Erlösers, zur Danksagung aller mir erzeigten Gnaden und Wohlthaten, zur Genugthuung für alle meine Sünden, welche ich in das heiligste Blut Jesu versenke.

O Gott! im Vertrauen auf deine unendliche Barmherzigkeit und die Verdienste des Leidens und Todes Jesu vereinige ich mich mit allen hier versammelten Menschen und Engeln, um Dich anzubeten und für die großen Wohlthaten zu preisen, welche Du uns in deinem göttlichen Sohne erwiesen hast. Ich bitte auch zugleich für alle meine Wohlthäter, für alle meine Freunde und Feinde; besonders aber em-

pfehle ich deiner väterlichen Güte und Liebe diejenigen, welche mir angehören und die sich in mein Gebet empfohlen haben. Laß Dir, o Herr! diese meine gute Meinung wohlgefällig sein; erbarme Dich auch aller abgestorbenen Christgläubigen und gib ihnen die ewige Ruhe.

Allmächtiger und freigebiger Gott! laß mich in meinen zeitlichen Anliegen durch die Kraft dieses heiligen Opfers Hülfe und Trost erlangen. Du weißt es, o Allwissender! welcher Kummer mein Herz beängstiget; Dir ist es bekannt, welches Kreuz ich trage, und Du weißt auch am besten, wie mir zu helfen ist. O hilfreicher Gott! hilf mir um Jesu willen in meinem Anliegen N. N., in welchem ich mit Vertrauen zu Dir bete. Sollte ich aber auch, wie Jesus am Oelberge, ohne erhört zu werden, beten, so will ich dennoch nicht verzagen, sondern Dir, o liebster Gott! mein Schicksal überlassen, mich deiner weisen Vorsicht hingeben und mit zärtlichem Vertrauen zu Dir sagen: Vater, nicht mein, sondern dein Wille geschehe! Nur bitte ich, Du wollest mir deine Gnade verleihen, daß ich bis an das Ende meines Lebens in diesem Entschlusse verharre; durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Wir beten Dich an, o dreieiniger Gott! denn Du bist preiswürdig in Ewigkeit.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste! Amen.

Beim Gloria.

Christus Jesus, Du Heiland der Welt! In Vereinigung mit jenem Lobe, welches die heiligen Engel bei deiner gnadenreichen Geburt gesungen haben, rufe auch ich mit frohem Herzen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen, die eines guten Willens sind! Wir loben Dich, wir preisen Dich, wir beten Dich an, wir ehren Dich und sagen Dir Dank für alles Gute, das Du uns gegeben hast. O Herr Jesus Christus! Du bist der wahre Sohn Gottes; ich bete Dich an. Du bist das ewige Wort des Vaters, das vom Himmel kam, Fleisch geworden ist und unter uns gewohnt hat. Dich, o Gott! preiset die ganze Schöpfung; vor Dir, o Gott! neigt sich jedes Haupt, vor Dir beugt sich jedes Knie; Dir allein gebührt alle Ehre, Lob, aller Dank und alle Anbetung von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

O Gott, wunderbar ist dein Name auf der ganzen Erde! Preis und Ehre, Dank und Anbetung sei Dir, o allerheiligster,

dreieiniger Gott! Ehre sei Dir, o Vater! Ehre sei Dir, o Sohn! Ehre sei Dir, o heiliger Geist! Erbarme Dich meiner, ewiger Vater, und stärke meinen Glauben! Erbarme Dich meiner, Jesus, Du Sohn Gottes! und vermehre in mir die Hoffnung. Erbarme Dich meiner, o heiliger Geist! und verleihe mir deinen Beistand in Allem, was mein Seelenheil betrifft. O Geist Gottes! erhöre mein Flehen und entzünde mein Herz zu deiner göttlichen Liebe. Ehre sei dem Vater, dem Sohne und heiligen Geiste, wie im Anfange, so jetzt und in Ewigkeit! Amen.

Bei den Gebeten.

Verleih uns gnädig, himmlischer Vater! durch die Fürbitte Mariens und deiner Heiligen, besonders jener Heiligen, deren Fest wir heute begehen, alle jene Gnaden, welche der Priester im Namen Jesu für sich und für uns begehrt. O allmächtiger Gott! Du bist unser Vater; auf Dich setzen wir unser Vertrauen, da Du uns deine Barmherzigkeit schon so oft erzeigt hast. Von Dir, o Gott! wollen wir Hülfe und unser Heil erwarten. Erhöre uns Alle, die wir hier versammelt sind; um das bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn,

welcher mit Dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Auch zu dir rufe ich, o gnadenvolle Mutter Jesu, du Zuflucht der reumüthigen Sünder! Bitte den lieben Gott für mich, daß Er mich nicht verlasse, besonders in meiner letzten Lebensstunde, wo mich alle Menschen verlassen. Stehe mir dann mit deiner mütterlichen Hülfe bei und führe meine Seele zu Jesus, deinem Sohne; bitte Ihn, daß Er mich gnädig richten und in die ewige Seligkeit aufnehmen wolle. Amen.

Bei dem Evangelium.

Dank, ewiger Dank sei Dir, o liebster Jesus! daß Du mir dein heiliges Evangelium hast bekannt werden lassen. Aber, o mein Herr und mein Gott! wie werde ich vor Dir bestehen, wenn Du mich einst nach dem Evangelium, nach meinem Glauben richten wirst? Ach, ich erkenne es mit bitterem Schmerz, daß meine Sünden mich verdammen werden, wenn ich nicht in Reue und Buße zu Dir zurückkehre. Ja, liebster, ewig barmherzigster Vater! ich kehre zu Dir zurück und bereue mein bisheriges sündhaftes Leben; o schenke mir nur deine Liebe wieder! Ich will künftig nach der weisen

Vorschrift deines Evangeliums leben, damit ich Dir wohlgefalle und Frieden, Freude und Seligkeit erlange. Verleihe mir, o Gott! den Beistand deines Geistes, der mit seinem göttlichen Gnadenlichte mich erleuchte, damit ich deine Befehle treu erfülle und würdig werde, einst zum ewigen Leben einzugehen, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Credo.

Ich glaube an Dich, dreieiniger Gott: Vater, Sohn und heiliger Geist! Ich glaube an Dich, o Vater! den Schöpfer und Erhalter aller Dinge. Ich glaube an Dich, o Jesus Christus! den wahren Sohn Gottes, meinen Erlöser und Seligmacher. Ich glaube an Dich, o heiliger Geist! den Tröster, der vom Vater und Sohne ausgeht und meine Seele schon in der heiligen Taufe geheiliget hat. In desem Geheimnisse meines Glaubens bete ich Dich, o allerheiligste Dreifaltigkeit! in Ehrfurcht an und flehe mit kindlichem Verlangen um Stärke in meinem Glauben, damit ich mich an die Worte Jesu festhalte, da er sagt: Dem, der da glaubt, sind alle Dinge möglich.

Gott alles Trostes! Ich bin dein Kind und ich weiß, wie sehr Du verlangst, mich

selig zu machen; darum hoffe ich auf Dich. Ja, ich hoffe auf dein Wort, und ich will auf Dich hoffen, bis Du deine Verheißung an mir erfüllen und mich selig machen wirst.

O Gott der heiligsten Liebe! Du hast mich erschaffen, um Dich zu lieben; ach, und ich liebe Dich so wenig! O laß doch den Geist der Liebe, welcher am Jordan auf Jesus herabgestiegen ist, auch auf mich herabsteigen; laß eine jener göttlichen Feuerflammen auf mich herabsinken, welche Du über die Apostel ausgegossen hast, damit mein Herz mit einer heiligen Liebe entzündet werde, und ich mit Petrus sagen kann: Du weist es, o Herr! daß ich Dich liebe. Um das bitte ich durch eben denselben Jesus Christus, deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Bei dem Offertorium.

O allerheiligste Dreifaltigkeit, einiger Gott! wir bitten, nimm dieses heil. Opfer von den Händen des Priesters gnädig an zum Lobe und zur Verherrlichung deiner göttlichen Majestät, zum Andenken der Menschwerdung, des Leidens, der Auferstehung und

Himmelfahrt Jesu Christi, unsers Herrn und Heilandes; und zugleich zur Ehre der seligsten Jungfrau Maria, des heil. Johannes des Täufers, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und aller Heiligen, damit es zu ihrer Verherrlichung und unserm Heile gereiche. In Vereinigung mit diesem heiligen Opfer opfere ich Dir auch mein Herz und bitte Dich, daß, gleichwie die Hostie in den heiligsten Leib Jesu verwandelt wird, Du auch mein Herz in ein frommes, keusches und Dir wohlgefälliges Herz verwandeln wollest. O Gott, Du bist meine einzige Hoffnung, auf Dich allein vertraue ich! Darum, o allerhöchster Gott! verleihe, daß ich Dich mit Verlangen suche, da ich Dich noch finden kann; daß ich zu Dir rufe, wenn Du mir nahe bist. Auch bitte ich, o Herr und Gott! für das Wohl der heiligen Kirche; erhöhe, beschütze und regiere sie, leite und erleuchte das Oberhaupt derselben und verleihe uns den Frieden durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei der Präfation und dem Sanktus.

O ihr heiligen Engel des Himmels, ihr Cherubim und Seraphim, ihr ewigen Anbeter des Allerhöchsten, die ihr hier gegenwärtig seid, um das tiefe Geheimniß der

göttlichen Liebe, das große Wunder der göttlichen Allmacht zu verherrlichen! O ihr seligen Geister und Heiligen des Himmels, und du vor allen, Königin der Heiligen! erbittet mir eine recht wahrhafte Andacht zu dem hochheiligen Opfer, welches jetzt hier auf dem Altare vollbracht wird.

Jetzt thut der Priester, was Jesus Christus selbst that, als Er zum Heile der Welt das hochheilige Sakrament des Altars einsetzte. Jesus, der Sohn Gottes, nahm das Brod in seine gebenedeiten Hände, hob seine Augen zu dem Vater im Himmel auf und sprach die Segensworte der Verwandlung des Brodes in seinen heiligen Leib. Dieses nämliche Wunder der Allmacht wird nun auch durch die Segensworte des Priesters hier auf dem Altare vollbracht.

O Jesus, Du lebendiger und wahrer Gott! Mit zitternder Ehrfurcht erwarte ich deine gnadenreiche Ankunft auf dem Altare. O könnte ich in dem Augenblicke, wo der Priester deinen heiligen Leib zur Anbetung in die Höhe hebt, Dir ein reines Herz zum Opfer darbringen! O mein Heiland! o mein Erlöser! Du hast aus Barmherzigkeit Dich am Kreuze zum Opfer für unsere Sünden hingegeben; o komm, Du Lamm Gottes! komm und opfere Dich auch jetzt deinem

himmlischen Vater zur Verzeihung meiner Sünden für mich auf. Voll Erstaunen und Ehrfurcht erhebe ich meine Stimme zu Dir und rufe mit Herz und Seele: Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heerschaaren, Himmel und Erde sind voll seiner Herrlichkeit! Gelobt, gebenedeit und angebetet sei Jesus Christus, der wahre Sohn Gottes, der jetzt vom Himmel herab in die heilige Hostie kommt! Hosanna in der Höhe! Ruhm, Ehre und Preis dem lebendigen Gott, der jetzt erscheinen wird! Hosanna dem Allerhöchsten, dem allein wahren Gott, den wir in Anbetung hier auf dem Altare erwarten! Hosanna Dem, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Bei der Wandlung.

O mein Jesus, sei mir gnädig! O mein Jesus, sei mir barmherzig! O mein liebster Jesus, verzeihe mir alle meine Sünden!

O mein Jesus! durch dein heil. Blut reinige mich von allen meinen Sünden; durch dein göttliches Blut wasche mich rein von allen meinen Missethaten; durch dein gnadenreiches Blut verleihe mir Gnade und Barmherzigkeit!

Nach der Wandlung.

Ich erhebe nun mein Herz und meine Seele zu Dir, o Gott, himmlischer Vater! Ich lobe und preise Dich, ich danke Dir und bete Dich an in Jesus, deinem Sohne, der als wahrer Gott und wahrer Mensch mit Leib und Seele hier gegenwärtig ist.

O wie unaussprechlich kostbar, wie über Alles hoch und heilig ist dieses geheimnißvolle Opfer! O welch ein Uebermaß von Gnade erzeigt uns Jesus, der lebendige Sohn Gottes, daß Er das Opfer seiner Liebe in dieser heiligen Messe wieder erneuert! Großer, aller Anbetung würdigster Gott! Sieh hier auf dem Altare deinen einzig geliebten, göttlichen Sohn, der für uns Sünder am Kreuze gestorben ist. Dieses göttliche Lamm opfert sich Dir abermals auf eine unblutige Weise für uns auf. Durch Ihn sollen wir gerecht und durch sein Blut von Sünden rein und selig werden. O göttliche, allerhöchste Majestät! Ich liege vor deinem Angesichte auf meinen Knieen, um Dich zu lobpreisen und zu verherrlichen. Wer ist so gut, o Gott! wie Du? — Im festen Glauben an die lebendige Gegenwart des allerheiligsten Leibes Jesu bete ich Dich, ewiger Gott! in Ehrfurcht an. Um Dich

aber desto wohlgefälliger anzubeten, vereinige ich mich mit allen heiligen Engeln, mit Maria, der Königin der Engel, und rufe mit Entzücken meines Herzens: Heilig, heilig, heilig bist Du, o Gott der Heerschaaren! O ihr Heiligen Gottes! laßt uns niederbeugen vor dem Herrn des Himmels und der Erde, laßt uns Ihn lobpreisen und anbeten. O Du in den Gestalten des Brodes verborgener Gottmensch Jesus! ich bete Dich an und bitte flehend, erbarme Dich meiner im Leben und im Tode. Amen.

Barmherziger Gott! durch den heiligsten Leib Jesu und sein heiligstes Blut, welches wir Dir mit dem Priester in tiefster Ehrfurcht darbringen, leisten wir Dir Genugthuung für unsere Sünden, die wir von Herzen bereuen. Durch dieses göttliche Opfer bitten wir, vermehre in uns die heil. Liebe. Ach, liebster himmlischer Vater! im Namen Jesus, deines Sohnes, der mit Gottheit und Menschheit hier gegenwärtig ist, bitte ich für Alle, die hier zu deinem Lobe versammelt sind. Erhöre uns gnädigst, erhöre unser Gebet, da wir unsere Noth und unsere Anliegen Dir vortragen. Reinige unsere Seelen und erleuchte unsern Geist, damit wir Dich und den Du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen und seine göttliche Lehre

treulich befolgen. Gedenke auch, o barmherzigster Vater! der Seelen im Fegfeuer und laß ihnen dieses heilige Meßopfer zu ihrer Erlösung gereichen. Um das bitten wir, himmlischer Vater! durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Vater unser ꝛc.

Bei der Kommunion des Priesters.

O mein Jesus, Du höchste Liebe meines Herzens! Gern wollte ich Dich jetzt mit dem Priester in dem heiligen Sakramente empfangen, wenn ich nur dieser Gnade würdig wäre; da ich aber eben wegen meiner Sünden dieses Glückes unwürdig bin, so halte ich mich, gleich jenem offenen Sünder, nur von ferne und schlage voll Betrübniß und Reue über meine Sünden an die Brust und rufe zu Dir: O Jesus, Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich meiner! O Du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, sei mir gnädig! O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, sei mir barmherzig und kehre doch mit deiner heiligmachenden Gnade bei mir ein! O Jesus! ich verlange nach Dir, ich seufze nach Dir; ich bin zwar nicht würdig, daß Du zu mir kommst, aber

sprich nur ein Wort, so wird gesund meine Seele.

O Jesus, mein Gott und Herr, an Dich glaube ich! O Jesus, auf Dich hoffe ich! Du, o Jesus, bist mein Erlöser! Du bist mein Trost, Du bist mein einziges, mein wahres und höchstes Gut; darum liebe ich Dich über Alles, und seufze nach Dir! O komm und kehre geistlicher Weise in meinem Herzen ein; heilige und reinige mich, damit ich bei meiner nächsten Kommunion deinen heiligsten Leib recht würdig empfangen möge! Komm, o Auserwählter meiner Seele! mein Herz verlangt nach Dir.

(Jetzt denke, du kommunizirest wirklich.)

Der heiligste Leib Jesu Christi bewahre meine Seele und führe sie zum ewigen Leben. Amen.

Hochgelobt und gepriesen sei das heiligste Sakrament des Altars! Ehre und Dank, Lob und Anbetung sei Dir, o allerhöchster Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist! Ehre sei Dir von allen Engeln und Menschen, an allen Orten und zu ewigen Zeiten! Amen.

Gebet.

Allmächtiger, gütiger Gott! verleihe gnädig, daß wir durch Anbetung und Genuß des heiligsten Sakramentes des Altars

immer mehr und mehr mit Dir vereiniget werden. Stärke uns, o Herr! durch dieses kostbare Himmelsbrod, welches Jesus für alle seine Angehörigen bereitet hat, damit wir voll des lebendigen Glaubens, der tröstlichen Hoffnung und der heiligsten Liebe unser Leben zurücklegen und einstens zu dem himmlischen Gastmahle zugelassen werden mögen, durch eben denselben unsern Herrn Jesus Christus. Amen.

Beim Segen.

Segne mich durch die Hand des Priesters, Gott und Vater, der du mich erschaffen hast! Segne mich, Jesus Christus, Du Sohn Gottes, der Du mich mit deinem heiligen Blute erlöset hast! Segne mich, heiliger Geist, der Du bei der heiligen Taufe und Firmung deine heiligmachende Kraft über mich ausgegossen hast! Segne mich, o dreieiniger Gott! am Leibe und an der Seele und führe mich zum ewigen Leben durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Aufopferung.

O allerheiligste Dreifaltigkeit! ich opfere Dir dieses heiligste Meßopfer demüthigst auf; verzeihe mir alle meine Nachlässigkeiten und Zerstreuungen, unter welchen ich mein

Gebet verrichtet habe. Zum Ersatze meiner geringen Andacht opfere ich Dir auf das liebevolle Herz Jesu, meines Erlösers, die Verdienste der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen. Sei durch diese heilige Messe gelobt und gebenedeit, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist! Amen.

Meßandacht im Geiste der ewigen Anbetung des allerhl. Altarssakramentes.

(Besonders für Kommuniontage.)

Vorbereitungsgebet.

(Vom hl. Ambrosius.)

Hoher und wahrer Opferpriester, Jesus Christus! Du hast Dich Gott, deinem Vater, auf dem Opferaltare des Kreuzes als ein reines, unbeflecktes Opfer für uns Sünder aufgeopfert, hast uns dein Fleisch zur Speise, dein Blut zum Tranke hinterlassen und dieses Geheimniß in Kraft des hl. Geistes mit den Worten eingesetzt: „So oft ihr dieses thut, so thut es zu meinem Andenken.“ Ich bitte Dich durch eben dieses dein Blut, den großen Werth unseres Heiles, und durch diese deine wunderbare und unaussprechliche Liebe, die Du uns armseligen und unwürdigen Sündern zu erzeigen Dich würdigtest, daß Du uns durch dein Blut von unsern

Sünden reinigen mögest. Lehre mich, deinen unwürdigen Diener, ich flehe demüthig darum, durch deinen heiligen Geist, mit aller gebührenden Ehrfurcht, Hochschätzung und Andacht diesem erhabenen Geheimnisse beizuwohnen. Deine Gnade lasse mich immer von diesem hohen Geheimnisse alles dasjenige glauben, einsehen, empfinden, fest für wahr halten, denken und sagen, was zu deinem Wohlgefallen und zum Heile meiner Seele gereicht. Amen.

Gute Meinung.

Allmächtiger, ewiger Gott, himmlischer Vater! siehe mich gnädig an, da ich Dir das unblutige Opfer deines göttlichen Sohnes mit dem Priester in aller Demuth und Ehrfurcht aufopfern will; möge es vollbracht werden zur größeren Ehre deiner göttlichen Majestät, zum Andenken an das Leiden und Sterben Jesu Christi, deines Sohnes, und jenes blutigen Opfers, welches Er am Kreuze für das Heil der Welt dargebracht hat; zur Verehrung der jungfräulichen Mutter und Himmelskönigin Maria, meines Schutzengels und meiner besondern Schutzheiligen, zur Danksagung für alle mir und meinen Angehörigen erwiesenen Gnaden und Wohlthaten.

Besonders aber bringe ich dieses Opfer mit dem Priester dar zur Danksagung für die Einsetzung dieses heiligen Geheimnisses und für die unendlich vielen Gnaden, die dadurch allen Gläubigen bereitet sind; zur Genugthuung aller von mir begangenen Fehler, zur Sühnung aller Nachlässigkeiten, Sünden und Frevel, wodurch die göttliche Liebe jemals in diesem hochheiligen Sakramente ist beleidiget worden. Ich bringe es Dir dar für meine Verwandten, Wohlthäter, Freunde und Feinde, für geistliche und weltliche Obrigkeiten, für Sünder, Irrgläubige und Ungläubige, für Kranke, Bedrängte und Sterbende, zum Troste aller abgestorbenen Christgläubigen, besonders jener, für welche ich zu beten schuldig bin. Laß Dir, o Gott und Herr! diese gute Meinung gefallen, und verleihe mir die Gnade, diesem heiligen Meßopfer mit solcher Andacht und Ehrfurcht beizuwohnen, daß ich aller Früchte desselben theilhaftig werde. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebet beim Segen mit dem hochwürdigsten Gute.

(Vor der heiligen Messe.)

O Jesus, hier im heiligsten Sakramente gegenwärtig, gib uns deinen heiligen Segen!

Segne den Priester, der das heilige Opfer darbringt; segne die Gläubigen, die den Altar umgeben, daß sie mit Andacht dem heiligen Meßopfer beiwohnen; segne auch mich mit der Fülle deines heiligen Segens. Ich bete Dich an, ich lobe und preise Dich als meinen Gott und Erlöser im heiligen Sakramente des Altars. Amen.

Beim Introitus.

Vom Aufgange der Sonne bis zum Untergange wird mein Name groß werden unter den Völkern, und an allen Orten wird meinem Namen geopfert und ein reines Speiseopfer dargebracht werden; denn groß ist mein Name unter den Völkern, spricht der Herr der Heerschaaren. (Malach. 1, 11.)

Ehre sei dem Vater, der uns nach seinem Ebenbilde erschaffen hat!

Ehre sei dem Sohne, der uns durch sein bitteres Leiden und Sterben vom ewigen Tode erlöset und uns im heiligen Sakramente des Altars mit seinem Fleische und Blute gespeiset hat!

Ehre sei dem heiligen Geiste, der uns in der heiligen Taufe geheiliget und zum wahren Glauben geführt hat! Dank, Ehre, Lob und Anbetung sei dem dreieinigen

Gott, nun und immer und in Ewigkeit! Amen.

Kyrie.

Herr, erbarme Dich unser! Christus, erbarme Dich unser! Herr, erbarme Dich unser! O Gott, sei uns Sündern gnädig und tilge durch das Opferblut Jesu Christi alle unsere Sünden und Missethaten!

Gloria.

Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen, die eines guten Willens sind! Wir loben Dich, wir benedeien Dich, wir beten Dich an, wir preisen Dich, wir sagen Dir Dank wegen deiner großen Herrlichkeit; Herr Gott, himmlischer König, Gott, allmächtiger Vater! Herr Jesus Christus, Du eingeborner Sohn! Herr Gott, Du Lamm Gottes, hier im heiligen Sakramente unter uns gegenwärtig! Du Sohn des Vaters, der Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser! Nimm an unser demüthiges Gebet und vergib uns alle Sünden, wodurch wir Dich im heiligen Sakramente beleidiget haben; der Du sitzest zur Rechten des Vaters, erbarme Dich unser! Denn Du allein bist heilig, Du allein der Herr,

Du allein der Allerhöchste, Jesus Christus, mit dem heiligen Geiste in der Herrlichkeit Gottes des Vaters. Amen.

Gebet.

O Gott, der Du uns in dem wunderbaren Sakramente des Altars das Andenken deines Leidens hinterlassen hast: wir bitten Dich, verleihe uns, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung in uns unaufhörlich empfinden. Der Du lebest und regierest mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Epistel.

Aus dem ersten Briefe des heiligen Paulus an die Korinther 11, 23—29.

Brüder, ich habe vom Herrn empfangen, was ich euch auch überliefert habe, daß der Herr Jesus in der Nacht, in welcher Er verrathen wurde, das Brod nahm, und dankte, es brach und sprach: Nehmet hin und esset, das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird; dieses thuet zu meinem Andenken. Desgleichen nahm Er nach dem Abendmahle den Kelch und sprach: Dieser Kelch ist der neue Bund in meinem Blute:

thuet dieses, so oft ihr trinket, zu meinem Andenken. Denn so oft ihr dieses Brod esset und diesen Kelch trinket, sollet ihr den Tod des Herrn verkündigen, bis Er kommt. Wer nun unwürdig dieses Brod ißt, oder den Kelch des Herrn trinkt, der ist schuldig des Leibes und Blutes des Herrn. Der Mensch aber prüfe sich selbst und so esse er von diesem Brode und trinke aus diesem Kelche. Denn wer unwürdig ißt und trinkt, der ißt und trinkt sich das Gericht, indem er den Leib des Herrn nicht unterscheidet.

Evangelium.

Johannes 6, 56—59.

In der Zeit sprach der Herr Jesus zu den Schaaren der Juden: Mein Fleisch ist wahrhaftig eine Speise, und mein Blut ist wahrhaftig ein Trank. Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, der bleibt in Mir und Ich in ihm. Gleich wie Mich der lebendige Vater gesandt hat und Ich lebe um des Vaters willen: so wird auch der, welcher Mich ißt, um Meinetwillen leben. Dieses ist das Brod, welches vom Himmel herabgekommen ist, nicht wie das Manna, das eure Väter gegessen haben und gestorben sind. Wer dieses Brod ißt, der wird leben in Ewigkeit.

Credo.

Sprich das apostolische Glaubensbekenntniß: Ich glaube 2c.

Offertorium.

Nimm an, o himmlischer Vater, allmächtiger Gott! dieses unbefleckte Opfer des Brodes und Weines, welches ich schwache Sünderin Dir als meinem lebendigen und wahren Gott durch die Hände des Priesters aufopfere, als Bekenntniß meiner Schuld, als demüthige Anbetung deiner göttlichen Majestät und als Danksagung aller empfangenen geistlichen und leiblichen Wohlthaten. Siehe es an als eine Versöhnung für meine und der ganzen Welt Sünden, als Genugthuung für alle Nachläßigkeit und Frevel, die jemals von den Menschen bei Darbringung des heiligen Meßopfers begangen worden sind, und laß es mir und allen Lebendigen zum Heile des Leibes und der Seele und den Abgestorbenen zur ewigen Ruhe gereichen. Amen.

Präfation.

Zu Dir, o Herr! erheben wir unser Herz und sagen Dir, unserm Gott und Herrn, Lob und Dank. Es ist recht, billig und

heilsam, daß wir immer und überall Dir Dank sagen, allmächtiger Vater ewiger Gott, durch Christus, unsern Herrn. Himmlischer Vater! wir wollen Dir mit den Engeln und Erzengeln, mit den Cherubim und Seraphim und mit der ganzen himmlischen Heerschaar hier vor dem heiligen Sakramente den Lobgesang deiner Herrlichkeit singen und immer in tiefster Anbetung sagen: Heilig, heilig, heilig bist Du, o Herr der Heerschaaren! Himmel und Erde sind voll von der Majestät deiner Herrlichkeit. Hosanna in der Höhe! Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn!

Beim Canon.

Gebet für die Lebenden.

Ich bitte Dich, himmlischer Vater! durch das Leiden und Sterben deines göttlichen Sohnes, welches hier unblutiger Weise erneuert wird, siehe mit gnädigen Augen an deine heilige katholische Kirche, die geistliche Braut deines Sohnes. Schütze sie gegen alle Feinde und Uebel; schmücke sie mit der Heiligkeit der Gerechten; heilige sie durch die Bekehrung der Sünder; vermehre sie durch die Erleuchtung der Irrgläubigen und Ungläubigen und erhöhe sie über alle Reiche dieser Erde. Verleihe allen Vorstehern und

Dienern dieser Kirche, dem römischen Papste und den Bischöfen, allen Priestern und Seelsorgern die Fülle deines göttlichen Lichtes, damit sie durch Lehre und Beispiel die ihnen anvertraute Heerde führen mögen zur ewigen Seligkeit. Verleihe den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Einigkeit; verleihe allen weltlichen Obrigkeiten zur Beförderung der Ehre deines göttlichen Namens und des zeitlichen und ewigen Wohles ihrer Unterthanen deinen mächtigen Schutz und Beistand.

Gib allen Nothleidenden und Armen Trost und Hülfe; stehe bei mit deiner Gnade allen Sterbenden, damit sie nach würdigem Empfange der heiligen Sakramente den Tod der Gerechten sterben mögen. Ich empfehle auch deiner göttlichen Barmherzigkeit alle Mitglieder, die sich zur Anbetung des heiligsten Sakramentes vereiniget haben; vermehre in ihnen den Glauben, die Hoffnung und die Liebe und die wahre Gottseligkeit, damit sie Alle einstens zur ewigen Anbetung am Throne Gottes gelangen mögen. Verleihe auch meinen Eltern, Brüdern und Schwestern, meinen Verwandten und Wohlthätern, meinen Freunden und Feinden die Fülle deiner heiligen Gnade und endlich die ewigen Güter des Himmels. Amen.

Wandlung.

Bei Aufhebung der hl. Hostie.

O göttlicher Jesus! ich bete Dich an unter der Gestalt des Brodes als meinen Gott und Herrn, Erlöser und Seligmacher! Jesus, Dir lebe ich! Jesus, Dir sterbe ich! Jesus, dein bin ich todt und lebendig! Jesus, erbarme Dich meiner und sei mir gnädig!

Gelobt und gepriesen sei ohne End'
Das heiligste und göttliche Altarssakrament!

Bei Aufhebung des Kelches.

O gütigster Jesus, ich bete an dein heiliges kostbares Blut, hier unter der Gestalt des Weines im Kelche gegenwärtig! Du wahres Blut Jesu Christi, vergossen am Stamme des heiligen Kreuzes zur Erlösung der sündigen Menschheit, wasche mich rein von allen meinen Sünden und Missethaten!

Gelobt und gepriesen sei ohne End'
Das kostbare Blut Jesu im heiligen Sakrament!

Jesus, hier auf dem Altare als Gott und Mensch mit Fleisch und Blut wahrhaft zugegen, ich glaube an Dich! O Jesus, du wahres Versöhnungsopfer, ich hoffe auf Dich! O Jesus, Du Gott der Liebe, ich liebe Dich!

O Jesus, sei mir gnädig und barmherzig! Amen.

Nach der Wandlung.

Feierliche Abbitte vor dem heiligsten Sakramente.

(Nach dem hl. Alphons von Liguori.)

Jesus Christus, Du Sohn des lebendigen Gottes, hier im heiligen Sakramente als Gott der Liebe gegenwärtig, ich bete Dich an. Möchten doch alle Menschen Dich in diesem heiligen Geheimnisse erkennen, unaufhörlich anbeten und Dich aus ganzem Herzen lieben! Ach, wenn Dich Alle wahrhaft liebten, dann wären gewiß alle Kirchen immer angefüllt mit Gläubigen, die Dich in Demuth anbeteten und Dir Dank sagten, wenn sie mit den Augen des Glaubens in dem allerheiligsten Altarssakramente Dich verborgen sähen. Aber leider die meisten Menschen vergessen Dich und deine Liebe; sie verweilen lieber in der Gesellschaft der Menschen, als in stiller Anbetung vor dem heiligen Sakramente. Sie lassen Dich, o mein Heiland! allein auf dem Altare und gehen der Sünde und dem Bösen nach. Die Bosheit und der Frevel der Menschen vermehrt Dich in diesem heiligen Geheimnisse und vergilt deine unaussprechliche Liebe mit

Spott und Unglauben, mit Hohn und schwerer Sünde. Ach, könnte ich doch durch meinen Eifer Dir zu dienen, einen so großen Undank wieder gut machen!

Memento.

Gedenke, o Herr! der Seelen der Abgestorbenen, besonders derer, für welche ich zu beten schuldig bin, die sich mit uns auf Erden in der Anbetung des heiligen Sakramentes vereinigten und jetzt noch am Orte der Reinigung von der seligmachenden Anschauung ausgeschlossen sind. Laß sie durch die Kraft des heiligsten Opfers und durch die Vermittelung deiner heiligen Kirche aus ihrer Qual zum Orte der Erquickung und des ewigen Friedens gelangen. — Auch uns armen Sündern, die wir auf die Menge deiner Erbarmungen hoffen, gib Heil und Gnade zur Buße; laß uns hier leiden, damit wir dort verschont werden und alsbald mit allen Heiligen der ewigen Seligkeit theilhaftig werden. Amen.

Pater noster.

Vater unser 2c.

Bei der Kommunion.

Gütigster Jesus, liebreichster Heiland! Du ladest uns Alle zu Dir ein, da Du

sprichst: Kommt Alle zu Mir, die ihr mit Mühe und Arbeit beladen seid, und Ich will euch erquicken! Obschon ich eine Sünderin und nicht würdig bin, daß Du in mein Herz eingehest, so hoffe ich dennoch wegen deiner unendlichen Barmherzigkeit, Du werdest mich Unwürdige des geistigen Empfanges deines heiligen Fleisches und Blutes theilhaftig machen. O Jesus, Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, komme zu mir, damit Du meine Sünden vertilgest, meine Unreinigkeit abwaschest, meine Blindheit erleuchtest und meine Armuth bereicherst! Siehe, Herr! wie der Hirsch nach der Wasserquelle sich sehnt, also verlangt meine Seele nach Dir, daß sie im Geiste von deinem Fleische gespeiset und von deinem Blute getränkt werde. So komm denn, o mein Herr und Gott! Komm, o höchstes Gut, mit deiner Gnade und Liebe in mein Herz zu mir reumüthigen und bußfertigen Sünderin!

Jetzt empfange geistiger Weise (wenn du nicht wirklich kommunizirest) die heilige Hostie und sprich dreimal:

O Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehest in mein Herz, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund!

Der Leib unsers Herrn Jesu Christi

bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

O Jesus, Du hast Dich mir ganz geschenkt; gib mir nun die Gnade, daß auch ich mich Dir mit Leib und Seele für immer weihe! Halte mich fest in den Armen der Liebe, daß es der Welt und dem Fleische nicht mehr gelinge, mich von Dir los zu reißen. Dein Eigenthum bin ich, dein Eigenthum will ich bleiben für Zeit und Ewigkeit!

Liebesseufzer des heiligen Ignatius.

Die Seele Christi heilige mich!
Der Leib Christi mache selig mich!
Das Blut Christi tränke mich!
Das Wasser der Seite Christi wasche mich!
Das Leiden Christi stärke mich!
O gütigster Jesus, erhöre mich!
In deine Wunden verberge mich!
Laß nichts von Dir trennen mich!
Vor dem bösen Feinde beschütze mich!
In meiner Todesstunde rufe mich!
Und heiße zu Dir kommen mich!
Damit ich mit deinen Heiligen lobe Dich
In alle Ewigkeit! Amen.

Gebet.

Ich danke Dir, göttlicher Heiland! daß Du mich hast Theil nehmen lassen an dem

geistlichen Gastmahle, worin dein heiliges Fleisch und Blut genossen, das Andenken deines Leidens und Sterbens gefeiert, das Herz mit Gnaden erfüllt und ein Unterpfand der künftigen Glorie uns gegeben wird. Ich bitte Dich, verleihe mir, daß ich durch die Kraft dieses gnadenreichen Geheimnisses im Glauben, in der Hoffnung, in der Liebe, in deiner Gnade und Freundschaft und in allem Guten bis zum Ende verharren, und Dich, mein höchstes Gut, meine einzig wahre Glückseligkeit ewig anschauen, besitzen und genießen möge. Amen.

Zum Segen.

Es segne mich der allmächtige Gott, † Vater, † Sohn, und † heilige Geist. Amen.

Aufopferung.

Nimm an, o ewiger Vater! das unblutige Opfer der heiligen Messe zur Ehre deines Namens und zum Heile der Welt, wie Du das blutige Opfer Jesu aufgenommen hast, das Er Dir am Kreuze zur Vergebung unserer Sünden darbrachte.

Heilige Jungfrau und Himmelskönigin Maria, heiliger Joseph, heiliger Erzengel Michael und alle Engel und Heiligen, bringet

dieses Opfer vor den Thron Gottes als Lob und Danksagung für die Einsetzung des heiligsten Altarssakramentes, und als Sühnung und Genugthuung für alle Sünden und Nachlässigkeiten, womit jemals die göttliche Liebe in diesem heiligen Sakramente von der Undankbarkeit der Menschen ist beleidiget worden! Möge Jesus Christus durch seine unendlichen Verdienste ersetzen, was mir und Allen, die diesem heiligen Opfer beiwohnten, an schuldiger Andacht gemangelt hat! Amen.

Gebet beim Segen mit dem hochwürdigsten Gute.

(Nach der heiligen Messe.)

Ich bete Dich an, o Jesus! und bitte Dich um deinen heiligen göttlichen Segen. Die Fülle deines Segens komme über mich in diesem heiligen Augenblicke; dein Segen verlasse mich nicht in der Versuchung, dein Segen helfe mir bei allen meinen Werken, dein Segen begleite mich auf allen meinen Wegen! Segne mich vom Altare aus am Leibe und an der Seele, im Leben und im Sterben! Amen.

Hochgelobt sei ohne End'
Jesus Christus im allerheiligsten Altarssakrament!

Meßandacht zur Verehrung der allerseligsten Jungfrau Maria.

Aufopferung.

Nimm gnädig an, o heiligste und unaussprechliche Dreieinigkeit! dieses unbefleckte Opfer, woran ich jetzt Antheil nehme und das ich Dir aufopfere zur würdigen Anbetung deiner höchsten Majestät; zum Danke für alle Gnaden und Wohlthaten, die wir beständig von Dir empfangen; zur Genugthuung unserer Sünden und insbesondere zur Danksagung für die Gnadenfülle und Herrlichkeit, welche Du der auserwählten Jungfrau, der Königin aller Geschöpfe und Mitwirkerin unsers Heiles verliehen hast. Nimm, o Vater! dieses Opfer huldvoll auf zur Erhöhung ihres Ruhmes auf Erden und zur Vermehrung unserer kindlichen Liebe zu ihr, welche Du den Herzen aller derjenigen einflößest, denen Du ewiges Erbarmen schenken willst.

Ich preise und grüße dich, o Maria! und rufe durch das heiligste Herz Jesu, deines göttlichen Sohnes dich an, daß du mit deiner mächtigen Fürbitte eine innige und starke Liebe zu Ihm und zu dir uns erlangen wollest.

Vom Eingang bis zum Gloria.

Sei gegrüßt, o heiligste Mutter, die du geboren hast den höchsten König, der Himmel und Erde regieret! Die Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie es war im Anfange, jetzt und allezeit und in Ewigkeit!

Sei gegrüßt, du leuchtend Gestirn, du helles Morgenroth, woraus hervorgegangen die Sonne der Gerechtigkeit, der König der Herrlichkeit, der Freund und Erlöser unserer Seelen! Dich, o reinste Jungfrau! Dich, o wunderbare Mutter unseres Gottmenschen, verehren wir mit innigster Andacht! Erquicke unsere Herzen mit einem himmlischen Lichtstrahl zur Verherrlichung deines Sohnes.

O Herr! ich bin dein Knecht und ein Sohn deiner Magd. Herr, schone meiner! Und du, o gütige Jungfrau, bitte für den Knecht deines Herrn! O huldreiche und mächtige Jungfrau, aus welcher der Quell der Barmherzigkeit hervorkam: sieh' unser Elend und laß uns dein Mitleid zu Theil werden!

Zum Gloria.

Sei gepriesen und angebetet, o heiligste Dreieinigkeit! um deiner Weisheit, Macht und Güte willen, in welcher Du die Jung-

5*

frau, die Gnadenvolle, zur Mitwirkerin unseres Heiles erschaffen und durch sie Alles, was unter dem Himmel ist, mit dem Segensthaue deiner Gnade neubelebt hast. Ruhm, Preis und Dank sei Dir, dem allmächtigen Dreieinigen und Einen Herrn und Gott, dem Vater, Sohn und heiligen Geiste jetzt und ewig. Amen.

Zur Kollekte.

Verleihe unsern Bitten, o Herr! unser Gott, daß wir, deine Diener, der Gesundheit des Leibes und der Seele uns erfreuen und durch die mächtige Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria von der gegenwärtigen Traurigkeit erlöset und der ewigen Glückseligkeit theilhaftig werden; durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn. Amen.

Zur Epistel.

Im Anfange und vor aller Zeit ward ich erschaffen und werde ewig bleiben. Ich habe dem Herrn gedient in der hl. Wohnung. In Sion ward ich befestigt und in der geheiligten Stadt war meine Ruhe und meine Macht in Jerusalem. In dem ehrwürdigen Volke, dessen Erbtheil in meinem Gott ist, habe ich Wurzel gefaßt, und in der Fülle der Heiligen ist meine Wohnung.

Ich bin erhöht wie eine Ceder am Libanon, wie eine Cypresse am Berge Sion, wie eine Palme in Cades, wie eine Rosenpflanzung in Jericho. Gleich einem Weinstocke brachte ich süßduftende Frucht und meine Blüthen sind Ehre und Sittlichkeit. Ich bin eine Mutter der schönen Liebe und der Furcht und der Erkenntniß und der heiligen Hoffnung.

Zum Evangelium.

Gesegnet und herrlich bist du, o Jungfrau Maria, die du in jungfräulicher Reinheit Mutter des Seligmachers geworden; Der, den die ganze Welt nicht fassen kann, ruhte als menschgewordener Gottessohn in deinem Schooße. „In derselben Zeit, als Jesus zu den Schaaren redete, erhob ein Weib unter dem Volke ihre Stimme und sprach zu Ihm: Selig ist der Leib, der Dich getragen hat, und selig sind die Brüste, die Du gesogen hast. Er aber erwiderte: Ja wohl! selig diejenigen, die Gottes Wort hören und es bewahren."

Zum Credo.

Selig bist du, die du geglaubt hast; denn es wird Alles erfüllt werden, was dir vom Herrn ist gesagt worden. Ge-

grüßt seiest du, Maria, durch die Allmacht des Vaters, durch die Weisheit des Sohnes und durch die Gnade des heiligen Geistes, du, der liebliche Stern, welcher Himmel und Erde bestrahlt. Du bist voll der Gnaden, die da überströmen in alle die, welche dich lieben. Der Herr ist mit dir, der Eingeborne des Vaters, deines jungfräulichen Herzens einziger Sohn. Gebenedeit bist du unter den Weibern, die du durch deinen Sohn den Fluch hinweggenommen und die ewige Segnung gebracht hast; und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, der Herr und das Wort, welches Alles hervorbringt, erhält und heiligt, Jesus Christus, der Abglanz der Herrlichkeit des Vaters und das Bild seiner Wesenheit, durch den alle Dinge erschaffen sind. Heilige Maria, Mutter Gottes, wahrhafte Gottesgebärerin, Mutter des Allmächtigen, bitte für uns arme Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes! Amen.

Zur Opferung.

Durch dich, o Mutter des Lebens, Maria! sei uns der Zugang zu deinem Sohne gegönnt, damit durch dich uns aufnehme Der, welcher durch dich uns gegeben

ward. Nimm an, o himmlischer Vater! diese Gaben, die wir mit dem Diener des Altares zum Heile aller Gläubigen durch die reinsten Hände der glorwürdigen Jungfrau Dir darbringen, damit selbe, in den Leib und das Blut ihres göttlichen Sohnes, deines Eingebornen, verwandelt, unser Heil auf Erden und ihre Freude im Himmel vermehren und fördern. Durch die mackellose Reinheit, womit du, o Gott! deine auserwählte Magd geschmückt und welche sie als eine Lilie unter den Dornen bewahret hat, lasse auch uns rein werden an Leib und Seele; und durch die Macht ihrer Fürbitte, welche zu Kana die Wandlung des Wassers in Wein vermittelte, wandle unsere Lauigkeit in eifrige Liebe und heiligen Gehorsam, damit wir mit ihrem Beistande alle unsere Leidenschaften und Fehler bezwingen und hier und ewig deiner Barmherzigkeit danken.

Zur Präfation.

Wahrhaftig, es ist würdig und gerecht, daß wir Dir, Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott! stets und überall Dank sagen und Dich in der Verehrung der allzeit jungfräulichen seligen Maria loben und preisen, die deinen Eingebornen

vom heiligen Geiste empfangen und, im lieblichen Glanze der Jungfräulichkeit verharrend, der Welt das ewige Licht geboren hat, Jesus Christus, unsern Herrn; durch welchen deine Majestät die Engel lobpreisen, die Herrschaften anbeten, die Gewalten in Furcht verehren, die Himmel und die himmlischen Kräfte und die seligen Seraphim im geselligen Frohlocken feiern; auch wir beten mit an und flehen, daß Du unser demüthiges Bekenntniß mit dem Chore der Engel ertönen lassest:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind voll seiner Herrlichkeit! Hosanna in der Höhe! Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn: Christus Jesus, der Sohn der Jungfrau, der Aufgang aus der Höhe!

Zur Erinnerung an die Lebenden.

Tugendreiche Jungfrau, nimm auch unser Gebet in das Heiligthum, wo die Erhörung ist, und bringe uns aus demselben die Versöhnung zurück! Lasse deinen Beistand Alle erfahren, die deinen Namen anrufen. Dein Mitleid walte über die Betrübten, deine mütterliche Liebe über Alle, die noch hienieden wandeln. Du wohnest nun in himmlischer, ewiger Freude, o bringe unsere

heißen Thränen vor Gottes Angesicht, und erbitte Ihn, deinen Sohn, für uns, auf daß Er sich unser erbarme für und für! Siehe, Er kommt: sende uns einen Strahl deinen Glaubens und deiner Liebe, daß wir würdig Ihn anbeten!

Zur Wandlung.

Sei gegrüßt, Jesu, Sohn Davids, Lamm Gottes, Sohn der Jungfrau, wahrer Gott und wahrer Mensch!

Sei gegrüßt, o Blut des ewigen Hohenpriesters, Quelle der Reinheit, Preis der Welt!

Ich bete Dich an, o Jesu! mit jener tiefen und freudigen Ehrfurcht, mit welcher Maria und Joseph im Stalle zu Bethlehem Dir dienten. Ich bete Dich an in Vereinigung jener schmerzlichsten Anbetung, die Maria Dir und deinem ewigen Vater darbrachte, als sie aus deinen qualvollen Wunden dein Blut für unser Heil fließen sah.

Nach der Wandlung.

Liebevollster Jesus! um deiner heiligen Menschheit und deines reinsten Leibes willen, den Du aus der Jungfrau Maria angenommen, verleihe mir armen Sünder, daß

dein kostbarer Leib die letzte Erquickung meiner Seele sei.

O ihr heiligen Seelen, Maria und Johannes! zerstreuet durch die Strahlen eurer Herrlichkeit die Gewölke meiner Laster; denn ihr seid jene Seligen, an welchen der Sohn Gottes wegen eurer reinsten Jungfräulichkeit seine Liebe vorzugsweise bewährt hat, da Er am Kreuze hängend zu euch sprach: Weib, siehe deinen Sohn! Jünger, siehe deine Mutter! In jener heiligsten Liebe, mit welcher ihr durch das Wort des Herrn damals vereiniget wurdet, empfehle ich Armseliger meinen Leib und meine Seele in eure treue Obhut, um durch eure Fürbitte in der Liebe Gottes und des Nächsten, sowie in der Reinheit des Herzens zuzunehmen und zu verharren. Amen.

Bei der Erinnerung an die Verstorbenen.

Nimm gnädig auf, o Herr! unser Gebet für die Seelen der Abgeschiedenen, besonders für jene Geliebten (N. N.), für welche ich jetzt noch eigens beten will, und lasse durch die Fürbitte der Mutter aller Christen und durch die Verdienste ihrer unaussprechlichen Leiden an diesem hochheiligen Opfer sie Antheil nehmen.

Zum Gebet des Herrn.

(Erinnerung an die sieben Worte der seligsten Jungfrau.)

1. Vater unser, der Du bist in dem Himmel, durch die himmlische Reinheit, in welcher Maria zum Erzengel sprach: „Wie soll dies geschehen, da ich keinen Mann erkenne?" reinige unsere Herzen, damit geheiliget werde dein Name.

2. Vater unser in dem Himmel, durch jenen Glauben und Gehorsam, in welchem Maria zum Heile aller Menschen sprach: „Siehe, ich bin eine Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte!" befestige in uns die Kraft des Glaubens, damit dein Reich zu uns komme.

3. Vater unser in dem Himmel, durch jenen himmlischen Gruß, womit Maria Elisabeth und ihr Kind erfreute, als sie, eilig über die Berge wandelnd, sie heimsuchte, verleihe uns Eifer und Freudigkeit in deinem Dienste, damit dein Wille geschehe, wie im Himmel also auch auf Erden.

4. Vater unser in dem Himmel, durch jenen himmlischen Lobgesang, womit Maria Dich ehrte, als sie sprach: „Meine Seele machet groß den Herrn," und: „Er

hat die Hungrigen mit Gütern erfüllt," verleihe uns Hunger und Durst nach deiner Gerechtigkeit und gib uns heute unser tägliches Brod des Leibes und deine wirksame Gnade für die Seele.

5. Vater unser in dem Himmel, durch jene süße und ehrerbietige Sanftmuth, in welcher Maria zu ihrem göttlichen Sohne, als sie Ihn im Tempel wieder gefunden, sprach: „Mein Sohn, warum hast Du uns das gethan?" nimm alle Gehässigkeit und Bitterkeit von uns hinweg, damit Du uns unsere Schulden verzeihest, wie auch wir in der Furcht vor Dir und in Liebe zu Dir allen unsern Schuldigern verzeihen.

6. Vater unser in dem Himmel, durch die Milde, in welcher Maria zu ihrem göttlichen Sohne beim Hochzeitsmahle zu Kana sprach: „Sie haben keinen Wein mehr, — erfülle unser Herz mit deiner Gnade und Liebe, damit wir nicht davon leer in Sünde fallen, und führe uns nicht in Versuchung.

7. Vater unser in dem Himmel, durch die Weisheit und Treue, in welcher Maria zu Kana den Dienern gebot: „Alles, was Er euch sagen wird, das thut!" — befestige uns in heiliger Treue gegen die

Gebote deines Sohnes, lasse uns in Furcht und Zittern unser Heil wirken und erlöse uns so von allem Uebel. Amen.

Zur Kommunion.

Selig ist der Leib der Jungfrau Maria, welche des ewigen Vaters Sohn getragen hat! Selig ist die königliche Jungfrau, die das göttliche Wort früher im Geiste und Gemüthe als im Leibe empfangen hat!

O heiligste Jungfrau! durch jene seraphische Liebe und Andacht, mit der du in der ersten Christengemeinde am heiligen Liebesmahle mit den Aposteln Antheil genommen, erwirb mir die Gnade, jederzeit und vorzüglich in der Todesstunde das wunderbarste Geheimniß der Liebe deines Sohnes mit reinem Herzen zu empfangen und dadurch mit Ihm und dir ewig vereint zu werden.

Zum Segen.

Verleihe uns, o Herr! daß wir allenthalben durch den Schutz der allerseligsten Jungfrau Maria beschirmt werden, zu deren Gedächtniß wir diesem Opfer beiwohnten, durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn. Amen.

Es segne uns der dreieinige Gott: der Vater, der Sohn und der heilige Geist. Amen.

Zum Schluß-Evangelium.

(Lobgesang der allerseligsten Jungfrau.)

Hoch preiset meine Seele den Herrn, und mein Geist frohlocket in Gott, meinem Heilande.

Denn Er hat angesehen die Niedrigkeit seiner Magd: denn siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Geschlechter:

Denn Großes hat Er an mir gethan, der da mächtig ist und dessen Name heilig.

Er ist barmherzig von Geschlecht zu Geschlecht denen, die Ihn fürchten.

Er übet Macht mit seinem Arme, zerstreuet, die da hoffärtig sind in ihres Herzens Sinne.

Die Gewaltigen stürzt Er vom Throne und erhöhet die Niedrigen.

Die Hungrigen erfüllt Er mit Gütern, die Reichen läßt er leer ausgehen.

Er nimmt sich Israels an, seines Knechtes, eingedenk seiner Barmherzigkeit;

Gleichwie Er zu unsern Vätern gesprochen hat, zu Abraham und seinen Nachkommen auf ewig.

Die Ehre sei Gott dem Vater 2c.

Meßandacht zur göttlichen Vorsehung in besonderen Anliegen.

Beim Eingang.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Ewiger Gott, himmlischer Vater! ich danke deiner göttlichen Vorsicht, die mich abermals einen Tag hat erleben lassen, an welchem ich mein Heil wirken und den Himmel verdienen kann. Jeder neue Tag, den ich erlebe, ist ein Beweis deiner väterlichen Liebe; denn an jedem Tage gießest du neue Wohlthaten über mich aus. O wie theuer muß ich deinem Herzen sein, da du schon an mich dachtest, als ich noch nicht war. Du hast mich aus dem Nichts hervorgerufen, um auf Erden dir zu dienen und einst mit dir im Himmel ewig selig zu sein. Ich erkenne hierin deine ewige Liebe und bete deine göttliche Vorsicht mit dankbarem Herzen an. Um dir aber recht würdig zu danken, o Gott! opfere ich dir das Opfer des Kreuzestodes Jesu, welches der Priester auf eine unblutige Weise jetzt entrichtet. O blicke mit Wohlgefallen auf das göttliche Opferlamm herab, welches zur Versöhnung deiner Gerechtigkeit am Kreuze starb. Dieses Versöhnungsopfer ist ja dein geliebter Sohn,

unser Herr Jesus Christus, dem du alle Macht gegeben hast, die Sünden hinwegzunehmen; darum bekenne ich, von innigster Reue durchdrungen, meine Schuld, meine große Schuld, und bitte die seligste Jungfrau und alle Heiligen, sie wollen für mich bitten, daß du, barmherziger Gott! mir meine Sünden verzeihest und mich zum ewigen Leben einführest durch Jesus Christus, deinen Sohn, welcher zu deiner größeren Verherrlichung auf dem Altare geopfert wird.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heil. Geiste, so wie im Anfange, jetzt und allzeit. Amen.

Ewiger Gott und Vater! erbarme dich unser. Jesus Christus, du Sohn Gottes! erbarme dich unser. Heiliger Geist! der du vom Vater und Sohne ausgehest und mit ihnen gleicher Gott bist, erbarme dich unser.

Bei dem Gloria.

O liebster Gott! du hast aus Barmherzigkeit deinen eingebornen Sohn gesandt, daß er uns erlöse. Er ist Mensch geworden und hat unter uns gewohnt. Bei seiner Geburt erfreuten sich Himmel und Erde. Auch wir erfreuen uns und erneuern in dieser heiligen Messe unsern frommen Dank

für die gnadenreiche Menschwerdung des ewigen Wortes. Wir rufen vereint mit den himmlischen Geistern, die den Hirten zu Bethlehem erschienen sind: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die in Jesus Christus den wahren Gott erkennen und lieben! In Erstaunen und ehrfurchtsvoller Anbetung bitte ich, o dreieiniger Gott! laß mich der Verdienste der Menschwerdung Christi theilhaft werden, der Du lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bei den Kollekten.

Verleihe gnädig, o himmlischer Vater! durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen, besonders jener Heiligen, deren Fest wir heute begehen, alle Gnaden, welche der Priester für sich und uns begehrt; insonderheit bitte ich N. N.

O Gott! Du allein bist der Geber alles Guten und erhörest allzeit den Bittenden, wenn er im Namen Jesus bittet, und um Dinge bittet, die deiner Ehre und unserem Seelenheile nicht zuwider sind. O sieh mich zu deinen Füßen, und erhöre mein demüthiges Gebet. Ich bete mit kindlichem Vertrauen und in dem heiligen Namen Jesus, Du wollest diese heilige Messe als

ein Versöhnopfer von mir annehmen zur Genugthuung für meine Sünden, die ich schmerzlich bereue, weil ich dadurch Dich, den liebenswürdigsten Gott, beleidigt habe. Künftig will ich mich vor jeder Sünde hüten und deine Befehle treu befolgen. Stärke, o Gott! meinen Vorsatz, die Sünde zu hassen und die Tugend zu lieben; das bitte ich durch Jesus Christus, unsern Herrn, der mit Dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott lebt und regiert in alle Ewigkeit. Amen.

Bei dem Evangelium.

Barmherziger Gott! ich bitte Dich, laß dein göttliches Gesetz, welches Jesus in seinem heiligen Evangelium uns kund gethan hat, in meinem Herzen Wurzel fassen, daß ich es treu bewahre und dessen Vorschrift genau befolge. Laß, o guter Gott! mich immer stärker werden im Glauben, zuversichtlicher in der Hoffnung und kindlicher in der Liebe.

O Gott! Du höchste Weisheit und Allmacht, gib mir deinen heiligen Geist, der meinen Verstand erleuchte, damit ich mit wahrem Ernste betrachte, wie vorsichtig deine Vaterhand mich von meiner Kindheit an bis hieher durch manche Gefahr glücklich

geleitet hat. Laß mich erkennen, wie allmächtig, wie gut und wie über Alles liebenswürdig Du bist. Ja, deine göttliche Vorsicht sorgt für mich, als ob ich allein dein einziges Geschöpf wäre. O guter Gott! die Erinnerung an deine Wohlthaten erwecket in meinem Herzen ein neues Vertrauen; dann übergebe ich mich Dir in kindlicher Zuversicht und bitte, laß allzeit deinen heiligen Willen an mir erfüllet werden. Will deine weise Vorsicht durch Kreuz und Drangsale meine Treue prüfen, so geschehe dein heiliger Wille. Nur gedenke, o Herr! meiner Schwäche, damit ich auf dem Leidenswege zum Himmel nicht unterliege, sondern Trost finde, wenn ich betend zu Dir um Hilfe rufe. Dies verleihe mir, o bester Vater! durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Offertorium.

Allwissender und vorsichtiger Gott! blicke jetzt auf uns herab, da wir glaubend und vertrauend in deinem Namen hier versammelt sind. Wir glauben an Dich, ewiger Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde; wir glauben an Jesus Christus, deinen Sohn, den Erlöser der Welt; wir

glauben an den heiligen Geist, den Geist des Lichtes, der uns in die Wahrheiten unseres Glaubens einführt und seine Gnaden in uns ausgießt. In diesem Glauben sind wir hier versammelt und opfern mit dem Priester Brod und Wein, welches in den wahren Leib und in das wahre Blut Jesu verwandelt und Dir, ewiger Gott! dargebracht wird. Dieses hochheilige Opfer ist für deine göttliche Majestät das würdigste, deinem Vaterherzen das angenehmste, und für uns Sünder das heilsamste; darum bitten wir, o Gott, laß dies geheimnißvolle Opfer uns zur Nachlassung unserer Sünden gereichen. Wir bitten auch zugleich um Verherrlichung und Ausbreitung deiner heiligen Kirche; um Erhaltung, Leitung und Erleuchtung des Oberhauptes derselben und um Bekehrung aller Irr- und Ungläubigen.

O barmherzigster Jesus, der Du aus lauter Liebe dies Denkmal deines Todes täglich auf unsern Altären erneuerst! verleihe gnädigst, daß alle Völker in Einigkeit des Glaubens Dich, den wahren Gott, erkennen, anbeten und lieben; und daß wir endlich Alle als Kinder deiner heiligen Kirche leben und sterben, und einst in der ewigen Seligkeit mit einander vereint Dich

lobpreisen und verherrlichen in dem Vater und dem heiligen Geiste in Ewigkeit. Amen.

Bei dem Sanktus.

Allmächtiger, ewiger Gott! Dir allein gebührt die Ehre, der Ruhm und die Anbetung, du bist der allein Heilige, dem die Kräfte des Himmels dienen, dem die Chöre der seligen Geister lobsingen und vor dessen Throne die Engel und Seraphim in ewiger Anbetung auf ihrem Angesicht liegen. O höchste Majestät! zu deiner Anbetung und Verherrlichung verrichten auch wir unser Gebet und Opfer. O! sieh mit Wohlgefallen auf den Altar, wo nun das heiligste, das größte Opfer vollbracht wird. Liebster Gott und Vater! Jesus, der Welterlöser, kommt nun aus deinem Schooße zu uns herab, um seine selige Verheißung zu erfüllen und bei uns zu sein. — O, so komm, geliebter, ewiger Sohn Gottes! segne uns, deine Erlösten, die wir in tiefster Ehrfurcht deine Ankunft hier erwarten; komm, Du Gebenedeiter des Herrn! komm, o Jesus! und sprich deinen Segen über uns aus, damit wir deiner Verheißung würdig werden. Hosanna! dem, der da kommt im Namen des Herrn. Hosanna!

Bei der Wandlung.

O Jesus, mein Gott und Heiland! ich glaube an Dich; ich hoffe auf Dich; ich liebe Dich, als das höchste Gut.

O heiliges Blut Jesu, reinige mich von meinen Sünden! o kostbares Blut, lösche aus meine Missethaten! o göttliches Blut, erlange mir Gnade und Barmherzigkeit!

O Gott! verleihe gnädigst, daß wir arme Sünder, die wir den heiligsten Leib und das heiligste Blut Jesu auf dem Altare in Ehrfurcht anbeten, durch dies heilbringende Opfer Verzeihung unserer Sünden bei Dir erlangen, durch eben denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Nach der Wandlung.

Herr, unser Gott, wie wunderbar, wie unermeßlich ist deine Güte! Mitten unter uns hast Du den Thron deiner Gnaden aufgerichtet, Millionen Engel umschweben den geheiligten Altar und beten den König des Himmels und der Erde in den Brodsgestalten an. O mein Jesus! ich geselle mich zu den seligen Geistern, um Dich anzubeten, und frohlockend Dich zu lobpreisen, da Du uns jetzt so nahe bist. Herr! wer vermag das Wunder deiner Allmacht zu begreifen, durch welches Du mit deiner

Gottheit und Menschheit hier zugegen bist? — O kommt, ihr Christen! laßt uns hier in Anbetung niedersinken und vor Freuden weinen. — Herr, unser Gott! wir erheben unser Herz zu Dir und rufen in glühender Andacht: Heilig! heilig! heilig ist der Allerhöchste, den die Himmel nicht fassen, und der aus Liebe sich in den Brodsgestalten verborgen hält und auf uns hört, wenn wir unsere Bitten, Sorgen und Anliegen zu seinen Füßen legen. O Jesus! was hättest Du mehr für uns thun können? Aber was kann ich für Dich thun, der Du sogar dein Leben für mich hingabst? Was ist wohl billiger, als daß auch ich mich ganz Dir zum Opfer hingebe? Nimm mich also hin mit Leib und Seele. Aber, damit ich Dir ein angenehmes Opfer werde, so nimm meine Sünden, die ich herzlich bereue, von mir hinweg. Ja, ich will künftig Alles vermeiden, was mich deinem Herzen mißfällig machen könnte. O Gott! stärke mich in diesem Vorsatze durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Gedenke, o Herr! der Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen, insbesondere der Seele N. N., und gib ihnen die ewige Ruhe. Vater unser 2c.

Zur Kommunion.

Gütigster Jesus, du hast gesagt: Wer mein Fleisch ißt, und mein Blut trinkt, der bleibt in mir, und ich in ihm. O, wer sollte nicht Verlangen haben nach dir, dem ewigen Leben? Ach, daß ich doch rein von Sünden wäre, um jetzt deinen heiligen Leib empfangen zu dürfen und dich in mein Herz einzuführen! Aber, o Herr! ich bin nicht würdig, denn ich bin ein Sünder, aber sprich nur ein Wort, so ist meine Seele rein. Ach, barmherziger Heiland! du bist ja so oft auf Erden in den Wohnungen der Sünder eingekehrt; o kehre doch auch bei mir mit deiner seligmachenden Gnade ein, und bewahre mich, daß ich nie wieder durch eine Sünde mich von dir trenne. Deine weise Vorsicht erhalte stets in mir das Andenken an deine Allgegenwart; laß mich in deiner Liebe leben, sterben, und in ihr mich ewig erfreuen, der du lebst und regierest, mit dem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zum Beschluß.

O Gott! nun ist das höchste und heiligste Opfer vollbracht, und ich Unwürdiger nahm abermals Theil am Wunder deiner

Liebe. O liebster Vater! nimm meinen frömmsten Dank für diese Wohlthat gnädig an. Ich lege ihn mit kindlichem Herzen zu deinen Füßen. Ja, mein Herr und Gott! ich erkenne deine immerwährende Barmherzigkeit, und danke deiner göttlichen Vorsicht, die mich gewürdiget hat, dieser heiligen Handlung beizuwohnen, und mit dir zu reden, und mein Innerstes zu offenbaren. Ich lobe dich, o Gott! ich preise dich, und danke dir für dies unaussprechlich große Glück. O, laß mich durch dies kostbare Opfer des Heils gestärkt werden, dich, den über Alles liebenswürdigsten Gott, von ganzem Herzen zu lieben, und standhaft in dieser Liebe zu verharren, bis ich dich einst in deiner Herrlichkeit sehen und ewig lieben werde, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebet zu Ende der hl. Messe.

O Gott! du Beschützer aller Derer, die auf dich hoffen, und dessen Vorsicht in ihren Anordnungen nicht irrt, wir bitten dich demüthig, daß du alles Schädliche von uns entfernest, und alles Nützliche uns verleihest. Leite uns, die zeitlichen Güter so zu gebrauchen, daß wir die ewigen nicht verlieren, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

O Jesus, mein Erlöser! laß mich nun auch des Segens dieses unschätzbaren Opfers theilhaftig werden. Segne mein Herz mit reinen und heiligen Empfindungen, damit keine sündhaften Gedanken darin aufsteigen. Segne meine guten Vorsätze, die ich unter dieser heiligen Messe in mir gefaßt habe, und verleihe mir die Gnade, sie auch in's Werk zu setzen, und standhaft auszuführen. Segne mich mit deinem heiligen Kreuze, an dem du gestorben bist. Segne mich jedesmal, so oft ich meine Hand zum Zeichen des heiligen Kreuzes an meine Stirne lege, wodurch ich meinen Glauben an das Geheimniß der heiligen Dreieinigkeit laut bekenne. Segne mich jetzt und allezeit mit deinem göttlichen Segen, damit ich im Guten bis in den Tod verharre; und daß ich einst, wenn ich meine Seele aushauche, noch in dem Herzen spreche: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

Nützliche Weise, die hl. Messe für die armen Seelen im Fegfeuer aufzuopfern.

Meinung vor der hl. Messe.

O Jesus Christus! Du hast aus übergroßer Liebe das hl. Meßopfer zum Heile

nicht nur der Lebendigen, sondern auch der in der Gnade Gottes Verstorbenen eingesetzt. Ich opfere Dir also diese hl. Messe und mein Gebet auf für die Seelen N. N. und für alle andern, die noch im Fegfeuer leiden und ihrer endlichen Erlösung harren müssen, und zwar, um ihre großen Peinen zu lindern, um ihre Sündenschuld völlig zu bezahlen, um ihre baldige Erlösung zu erlangen, und endlich, damit sie im Himmel wieder für mich beten, daß ich noch vor meinem Tode alle Strafen meiner Sünden abbüßen möge. Ich bitte Dich deßwegen, o gütigster Jesu! Du wollest das gegenwärtige Meßopfer, wie auch meine geringe Andacht, und die Fürbitte aller Heiligen, um welche ich diese die ganze Messe hindurch bitte, mit deinem blutigen Opfer und mit deinen Schmerzen und Seufzern am Kreuze vereinigen und deinem himmlischen Vater aufopfern, damit durch die Kraft desselben die Seelen N. N. und alle andern aus dem Fegfeuer erlöst werden. Amen.

Zum Eingang.

Stelle dich mit den armen Seelen vor den Thron der allerheiligsten Dreieinigkeit, und bitte jede göttliche Person auf folgende Weise um Erbarmen.

Gebet zu Gott dem Vater.

O himmlischer Vater, Vater der Barmherzigkeit! Erzeige diese deine Barmherzigkeit auch an den Seelen im Fegfeuer, wo sie so sehr leiden! Sieh, o gütigster Vater! In diesem feurigen Gefängnisse leiden Seelen, die Du nach deinem Ebenbilde erschaffen hast! Dein geliebter Sohn Jesus zeigt Dir seine fünf offene Wunden, und bietet sie Dir an zur Bezahlung ihrer Schulden. und opfert Dir somit den unendlichen Werth seines heiligen Blutes, das aus diesem Gnadenbrunnen geflossen ist. Nimm es gnädig an, und erbarme Dich nach deiner großen Barmherzigkeit aller armen Seelen, besonders dieser N. N. Amen.

Gebet zu Gott dem Sohne.

O Jesus, Du Brunnen der Güte und Barmherzigkeit! Wie könntest Du, gegenwärtig im heiligen Sakramente der Liebe, die verlassenen und armen Seelen ohne Mitleiden ansehen? O mildester Jesu! Gedenke doch, daß diese eben diejenigen sind, für die Du Mensch geworden, so viele und große Marter, und endlich den Tod am Kreuze erlitten hast. O Jesus, Du treuester Lieb-

haber der Seelen! laß doch dein Kreuz und Leiden, dein Blut und deinen Tod diesen N. N. und allen lieben Seelen im Fegfeuer zu gut kommen. Amen.

Gebet zu Gott dem hl. Geiste.

O heiliger Geist! Gott der Liebe und des Trostes! Wie unzählbar viele Seelen brennen in den Flammen des Fegfeuers, ohne irgend einen Trost und Hülfe! O Vater der Armen! Höre doch das jämmerliche Flehen und Seufzen dieser verlassenen Armen, und komme ihnen zu Hülfe in ihrer Noth! O heiliger Geist! Du bester Tröster! Du süßer Seelenfreund! Diese Seelen sind ja dein; sie sind in der heil. Taufe durch den Glauben Dir vermählte Bräute, die zu Dir in den Himmel gehören. Erquicke sie daher mit einem Tropfen deines Gnadenthaues in ihrer Feuergluth! Rette sie bald aus ihrem Gefängnisse! Führe sie vor dein heiliges Angesicht, und verleihe ihnen die so lang verlangte Krone der Herrlichkeit. Amen.

Vom Kyrie eleison bis zur Opferung.

Rufe die Mutter Gottes, die heil. Schutzengel und alle Heiligen um ihre Fürbitte an.

Gebet zu der Mutter Gottes.

O Maria, Mutter der Barmherzigkeit! Gütige und liebreiche Mutter! Sieh, die Seelen deiner Diener und Dienerinnen, welche durch das kostbare Blut deines geliebten Sohnes Jesus so theuer erlöst sind, seufzen und rufen aus ihrem feurigen Kerker zu dir. O Maria! Du betrübteste Mutter! Ach, siehe doch ihre Thränen! Höre ihre Seufzer und inständigen Bitten! Erinnere deinen göttlichen Sohn an die große Liebe und Mühe, die du Ihm, besonders in seiner Kindheit, erwiesen; zeige Ihm deinen mütterlichen Schooß, auf dem Er nach seinem Tode geruht hat, und zeige doch bald den verlassenen Seelen, deinen lieben Kindern, Jesum, die gesegnete Frucht deines Leibes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria! Amen.

Gebet zu den hl. Schutzengeln.

O ihr heiligen Schutzengel, denen von Gott aufgetragen ist, für das Heil der Menschen zu sorgen! Sehet, in dem finstern Gefängnisse sind die euch lieben und anvertrauten Seelen aller Hülfe beraubt. O wie viele Seufzer schicken sie zu euch gegen Himmel. Wie inbrünstig verlangen

sie bei euch zu sein! So lasset denn ihr schmerzliches Rufen eure mitleidigen Herzen durchdringen! Bittet Gott eifrigst, daß Er ihnen gnädig die noch übrigen Strafen nachlasse. Steiget eilends aus dem Himmel zu ihnen hinab! Tröstet, stärket und erquicket sie, und nehmet sie mit euch hinauf in die ewigen Freuden. Amen.

Gebet zu den Heiligen Gottes.

O ihr auserwählten Freunde Gottes! Schauet doch mit mitleidiger Liebe herab auf die Seelen euerer Mitbrüder, Schwestern und Blutsfreunde in Jesus Christus. Sie gehören ja in euere Gesellschaft, und werden nur ihrer Sündenschuld wegen in den härtesten Peinen zurückgehalten. So tretet denn vor den Thron der allerheiligsten Dreieinigkeit, traget Gott euere Verdienste, Marter und euren Tod vor, vereiniget sie mit den unendlichen Verdiensten des Leidens und Sterbens Jesu Christi! Flehet so lange und so inständig zu Gott, bis sie, auf euere Fürbitte aus ihrem Kerker erlöst, in der ewigen Glückseligkeit euch zugesellt werden. Amen.

Zur Opferung, Präfation und bis zur Wandlung.

Verfüge dich mit den armen Seelen auf den Kalvarienberg, und stelle zu ihrem Troste dem himmlischen Vater Alles vor, was Jesus gelitten hat.

Nimm auf, o himmlischer Vater! dieses heilige Opfer des Brodes und Weines, welches der Priester jetzt zu deiner Ehre und zum Heile der Lebendigen und Abgestorbenen auf dem Altare Dir darbringt; ich opfere Dir es nämlich auf für jene Seele ...., und auch für alle Uebrigen, die noch im Fegfeuer sind! Alle Peinen, die sie in der feurigen Gluth leiden, lege ich auf die priesterliche Patene; alle ihre kläglichen Seufzer und heißen Thränen, die sie in ihren schrecklichen Qualen vergießen, lege ich ebenfalls in den Kelch, damit das gegenwärtige heilige Meßopfer, mit dem Blute, Leiden und allen Verdiensten Jesu Christi vereinigt, Dir für dieselben als ein Versöhnungsopfer dargebracht werde. Siehe deßwegen deinen einzigen liebsten Sohn, der für mich und alle Menschen so jämmerlich gepeinigt, so schmerzlich gekreuziget worden ist, und erbarme Dich derjenigen Seele, für welche die gegenwärtige heilige Messe gelesen wird, wie auch aller armen Seelen

im Fegfeuer, besonders derjenigen, die ihrer Erlösung am nächsten sind.

Sieh an, o gütigster Vater! sein mit Dornen gekröntes Haupt, seine geschlossenen Augen, sein bleiches Angesicht, seine mit Blut überronnenen Wangen und seinen Mund, und erbarme Dich der armen Seelen, an deren Pein ich Ursache bin.

Sieh an, o gnädiger Vater! seine ausgespannten Arme, seine mit Nägeln durchbohrten Hände und Füße, seine gewaltsam erhobene Brust, sein durchstochenes Herz, und erbarme Dich der armen Seele, welche noch die schwerste Pein auszustehen hat.

Sieh an, o mitleidiger Vater! wie sein ganzer Leichnam vom Haupt bis zu den Füßen zerrissen, seine Adern aufgesprungen, alle seine Glieder aus ihren Gelenken gerissen, und erbarme Dich der armen Seele, die noch am längsten zu leiden hat.

Sieh an, o barmherziger Vater! deinen unschuldigen Sohn Jesus, wie Er in- und auswendig voll Todesangst und Pein, verhöhnt, beschimpft und gelästert, von Himmel und Erde, von Menschen und Engeln, ja von Dir selbst verlassen ist, und erbarme Dich der armen Seele, die am meisten verlassen ist.

Dieses Alles sieh an, o himmlischer Vater! und sieh zugleich an die unerträgliche Marter der armen Seelen, die sie nebst mir, in Vereinigung mit der Meinung, dem Gehorsam und der Liebe deines Sohnes Jesus Christus, Dir aufopfern, und erhöre unsere herzliche, inständige Bitte: Du wollest ihnen Gnade und Barmherzigkeit ertheilen und sie aus ihrem Elende erlösen. Amen.

Unter der Wandlung.

Kniee nieder vor dem gekreuzigten Jesu und erinnere Ihn an sein schmerzhaftes Blutvergießen zum Troste der armen Seelen und sprich:

Bei der Aufhebung der heiligen Hostie.

O Jesu, mein Gott und Heiland! Ich glaube, daß Du hier im heiligen Sakramente auf dem Altare mit Gottheit und Menschheit gegenwärtig bist! Ich bete in der heiligen Hostie deinen allerheiligsten Frohnleichnam, mit seinem Blute und mit seiner Seele vereinigt, an, und bitte Dich, wende deine gnädigen Augen vom Altare zu dem Fegfeuer hin, und erfreue alle armen Seelen mit einem tröstlichen Blicke.

Bei der Aufhebung des heiligen Kelches.

O mein gütigster Heiland und Erlöser Jesu! Ich bete in dem Kelche dein kostbares Blut an, das mit deinem heiligen Leib und mit deiner heiligen Seele vereinigt ist. Ein einziges Tröpflein dieses heiligen Blutes ist genug, alle Flammen des Fegfeuers auszulöschen. So gib mir denn, o liebreichster Jesu! nur ein einziges Tröpflein deines kostbaren Blutes zum Troste und zur Linderung der verlassenen Seelen.

Nach der Wandlung.

Sei gegrüßt, du edles Blut meines Seligmachers Jesus Christus! Denn du bist eben dasselbe Blut, welches im Oelgarten aus allen Adern meines mit dem Tode ringenden Heilandes zur Erde geflossen ist. O mein blutschwitzender Jesu! Wasche, reinige mit diesem Blute die Seelen der Verstorbenen von allen ihren Sünden!

Du bist eben dasselbe Blut, welches im Vorhofe des Pilatus bei der grausamen Geißlung meines Erlösers aus seinem ganzen Leibe unter der Säule zu einem Blutbad zusammengeflossen ist. O theures Blut! O schmerzlich verwundeter Jesu! Ach, nur

ein Tröpflein dieses Blutes opfere deinem himmlischen Vater auf zur völligen Genugthuung der Sündenschuld aller Seelen im Fegfeuer!

Du bist eben dasselbe Blut, welches durch die Dornenkrone aus dem gebenedeiten Haupte meines geliebtesten Jesu ist gepreßt worden. O unschätzbares Blut! O mein gekrönter König Jesus Christus! Gib einer jeden Seele nur ein Tröpflein von diesem Blute, damit sie, als mit einer köstlichen Perle, den Himmel erkaufen möge.

Du bist eben dasjenige Blut, das aus den durchbohrten Händen und Füßen und aus der geöffneten Seite meines gekreuzigten Heilandes geronnen ist! O kräftiges, gnadenreiches Blut! O Jesu! mein liebster Jesu! Laß auch dieses heilbringende Blut aus allen deinen Wunden in das Fegfeuer hinabfließen, damit es augenblicklich die feurige Gluth auslösche, und alle armen Seelen aus ihren Peinen erlöse und ewig erfreue. Amen.

Zum Agnus Dei und während der Kommunion.

Empfiehl die armen Seelen in die 5 Wunden Jesu.

O mein gekreuzigter Jesu! Ich grüße und verehre demüthig die Wunde deiner

rechten Hand, empfehle in sie die armen Seelen meiner verstorbenen Eltern, Brüder, Blutsverwandten, Wohlthäter, Freunde und Feinde, und bitte Dich um des Blutes willen, das daraus geflossen, und um des Schmerzes willen, welchen Du daran gelitten hast, erbarme Dich ihrer, siehe sie mit einem gnädigen Auge an, tröste und erfreue sie!

O gütigster Jesu! Ich grüße und verehre andächtig die Wunde deiner linken Hand, empfehle in sie die Seelen, welche besonders meine Hülfe und daher mein Gebet verlangen, und bitte Dich um des Blutes willen, das daraus geflossen, und um des Schmerzes willen, welchen Du daran gelitten hast, strecke deine milden Hände gegen sie aus und erlöse sie aus ihren langwierigen Peinen.

O milder Jesu! Ich grüße und verehre andächtig die Wunde deines rechten Fußes, empfehle in sie diejenigen Seelen, für welche Du willst, daß ich beten soll, und bitte Dich um des heiligen Blutes willen, das daraus geflossen, und um des Schmerzes willen, welchen Du daran gelitten hast, laß sie diese deine angenehme Stimme hören: „Heute werdet ihr bei Mir im Paradiese sein."

O gnadenreicher Jesu! Ich grüße und verehre inbrünstig die Wunde deines linken

Fußes, empfehle in sie diejenigen Seelen, die deinem Leiden und dem deiner schmerzhaften Mutter am meisten zugethan gewesen sind, und bitte Dich um des heiligen Blutes willen, das daraus geflossen, und um des Schmerzes willen, welchen Du daran gelitten hast, erquicke sie mit einem Blutströpflein dieser deiner Wunde, und laß ihnen gnädig die noch übrigen Strafen nach.

O barmherzigster Jesu! Ich grüße und verehre herzlich deine heiligste Seitenwunde, empfehle in sie diejenige Seele, für die ich diese Messe anzuhören mir vorgenommen habe, und bitte Dich um des Blutes und Wassers willen, das daraus geflossen ist: ich bitte Dich um aller der Peinen willen, welche Du drei Stunden lang, besonders in deiner letzten Todesangst am Kreuze gelitten hast; ich bitte Dich um der innerlichen Schmerzen deiner bis in den Tod betrübten Mutter willen: lösche mit diesem deinem kostbaren Blute und Gnadenwasser die Gluth aus, und berufe sie mit allen übrigen Seelen zu Dir in die ewigen Freuden. Amen.

Nach der Kommunion.

Schließe die armen Seelen in das offene Herz Jesu ein und erbitte ihnen den Eingang in den Himmel.

O süßester Jesu! der Du aus unendlicher Liebe zu uns im Sakrament der Liebe Dich selbst uns hingabst, um dein Herz mit unsern Herzen zu vereinigen; Du hast dieses Herz nach deinem Tode öffnen lassen, und nach deiner glorreichen Auferstehung offen behalten, damit es auch allen verstorbenen Christgläubigen eine offene Pforte zum Himmel sei. Um der unendlichen Liebe dieses deines durchbohrten Herzens willen bitte ich Dich, öffne jetzt diese Himmelsthüre allen armen Seelen, nimm sie darin auf, und führe sie durch dasselbe in den Himmel.

Verschließe denn, o gütigster Jesus! nicht länger dein von der Liebe verwundetes Herz. Ich bitte Dich durch die Furcht und Betrübniß, durch die Beängstigung und Ohnmacht, durch die äußerste Noth und Todesangst, die dein Herz während deines ganzen Leidens, vorzüglich am Kreuze empfunden hat, so wie durch das mit sieben Schwertern durchstochene Herz Mariä, an welchem dein gestorbenes Herz geruht hat, öffne die Pforte des Heils, die Thüre des Himmels, dein glorreiches Herz, o Jesu! Führe diese N. N. und alle armen Seelen in den Himmel ein und verleihe mir auf ihre Fürbitte die Gnade, christlich zu leben, selig zu sterben und einst nach meinem Tode durch eben

diese Himmelsthüre deines offenen Herzens in die ewigen Freuden einzugehen. Amen.

Kürzeres Meßgebet

für die Seelen, für die du am meisten zu beten schuldig bist.

Gütigster Gott! Weil es dein Wille ist, daß wir für die armen Seelen im Fegfeuer beten, so höre ich jetzt diese und geistigerweise alle heiligen Messen, die gegenwärtig gelesen werden, an, und opfere sie Dir auf durch die Hände Jesu und aller Priester, zu deinem höchsten Dienste und zur Erlösung der Seelen, für die ich am meisten zu beten schuldig bin. Um dieses will ich Dich nicht nur demüthig bitten, sondern auch ihre Schulden aus den reichen Verdiensten deines Sohnes überflüssig bezahlen. Ich opfere Dir also zur Erstattung des Lobes, der Liebe, der Ehre, des Dankes, welche diese Seelen in ihrem Leben Dir zu erweisen und der Verdienste, die sie zu sammeln unterlassen haben, all das Lob, die Liebe, die Ehre, den Dank und die Dienste, welche Dir dein Sohn auf Erden geleistet hat. Zum Ersatze aller Nachlässigkeiten, Lauigkeit und Widerwillen, die diese lieben Seelen in deinem Dienste begangen haben, opfere ich Dir auf allen Fleiß, Eifer und

Andacht, womit dein Sohn auf Erden alle seine Werke verrichtete, und jetzt in allen heiligen Messen erneuert und Dir aufopfert. Zur Verzeihung aller Sünden, Fehler und Unvollkommenheiten, welche diese Seelen sich zu Schulden haben kommen lassen, opfere ich Dir auf alle Tugenden, die dein Sohn auf Erden auf's Vollkommenste geübt hat, und jetzt noch in allen heiligen Messen übt und vollbringt. Zur Bezahlung aller Strafen und Peinen, die diese armen Seelen verschuldet haben, opfere ich Dir auf das bittere Leiden und Sterben, welches dein Sohn auf Erden gelitten hat, und dessen Erinnerung und Zuwendung jetzt noch in allen heiligen Messen erneuert und fortgesetzt wird. Zur Abwaschung aller Makeln, mit denen sich die armen Seelen befleckt haben, opfere ich Dir auf das kostbare Blut, das dein Sohn auf Erden vergossen hat, und jetzt noch in allen heil. Messen neuerdings Dir aufopfert. Zu ihrer Errettung aus dem feurigen Kerker opfere ich Dir auf die unendlichen Verdienste, die dein Sohn auf Erden erworben hat, und jetzt noch in allen heiligen Messen reichlich austheilt und uns zueignet. Endlich, um deiner strengen Gerechtigkeit vollkommen genug zu thun, opfere ich Dir das ganze Leben, Leiden und

Sterben sammt allen Tugenden und Verdiensten deines lieben Sohnes, seiner gebenedeiten Mutter und aller lieben Heiligen und Auserwählten, die mehr abgebüßt, als die lieben Seelen verschuldet haben. Amen.

Beschluß.

O Gott! ich opfere Dir abermals auf das Leidensopfer deines göttlichen Sohnes, welchem ich mit Ehrfurcht und Andacht beigewohnt, und bei welchem ich für die Seelen im Fegfeuer, insonderheit für die Seele N. N. mein Gebet verrichtet habe. Verleihe ihnen die Verzeihung ihrer Sünden, die sie allezeit gewünscht haben, durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Beichtandachten.

Gebete vor der Beicht.

Beherzigungen.

Wer gut beichtet, wird auch gut leben und — selig sterben. Gut beichten heißt aber nicht blos in reumüthiger Stimmung seine Sünden dem Priester bekennen und die vorgeschriebenen Gebete sprechen,

sondern mit der Gnade Gottes auch zugleich dahin streben, den bisherigen sündigen Sinn und Wandel in einen tugendhaften und Gott wohlgefälligen umzuändern — und alles begangene Böse und Ungerechte an sich und Andern nach Kräften wieder gut zu machen. Also nur, wenn die Beichte dich gebessert, oder du dir doch das aufrichtige Zeugniß geben kannst, ernstlich durch die That nach Besserung gestrebt zu haben, dann hast du gut gebeichtet.

Vorbereitungsgebet.

O heiliger und barmherziger Gott! der du allezeit bereit bist, die Sünder in Gnaden aufzunehmen und zu schonen! erbarme dich jetzt in Gnaden meiner armen, mit vielen Sünden befleckten Seele, die wieder zu dir zurückkehren und im heiligen Sakramente der Buße sich wieder rein waschen möchte. Ich danke dir, daß du mich nicht, wie ich es wohl verdient hätte, in meinen Sünden hast sterben lassen; ich danke dir, daß du mir heute Gelegenheit gegeben hast, im heiligen Sakramente der Buße meine Seele durch Reue und aufrichtiges Bekenntniß meiner Sünden vor deinem Stellvertreter wieder zu reinigen und mich mit dir zu versöhnen. O verleihe mir jetzt die Gnade, daß ich mich würdig auf den Empfang desselben vorbereite! Erleuchte meinen Verstand, damit ich alle meine Sünden recht erkenne, rühre mein Herz, damit ich

sie als das größte Uebel recht bereue, hasse und verabscheue; leite meine Zunge, daß ich alle aufrichtig, vollständig und reumüthig beichte, und stärke meinen schwachen Willen, daß ich mich in Zukunft wahrhaft bessern möge! Vater, mein Vater! unterstütze mich mit deiner Gnade, ohne welche ich nichts vermag. O sende mir zu diesem wichtigen Geschäfte deinen heiligen Geist! denn ohne seine Hilfe kann ich die Zahl und Größe meiner Sünden nicht erkennen, nicht bereuen und beweinen aus der Tiefe des Herzens!

O, so komm denn, du Geist des Lichtes, du Urheber aller guten Gedanken und Empfindungen! Komm in meine Seele, treibe hinaus alle Finsterniß, daß ich mich im wahren Lichte sehe; bewahre mich bei Erforschung des Gewissens vor Selbstbetrug; vertreibe alle Lauigkeit und Kälte aus meinem Herzen; gieße hinein die heiligen Empfindungen, damit ich mein schweres Unrecht tief fühle, den beleidigten Vater im Himmel mit Thränen wahrer Reue um Vergebung bitte und aufrichtige Buße wirke, die mich allein vom ewigen Verderben retten kann. Amen.

O Maria, Zuflucht der Sünder! wende mir jetzt deine barmherzigen Augen zu, flehe für mich bei Jesus, deinem Sohne, um die

Gnade einer wahren Selbsterkenntniß, erbitte mir eine herzliche Reue über meine zahllosen Sünden und Muth zu einem aufrichtigen und vollständigen Bekenntnisse derselben, damit ich wieder mit deinem göttlichen Sohne, meinem süßen Jesus, versöhnt werde. O Maria, ohne Sünde empfangen, du Zuflucht der Sünder, bitt für mich, der ich meine Zuflucht zu dir nehme!

Gewissenserforschung.

Von der Gewissenserforschung hängt die Vollständigkeit und Gültigkeit der Beichte ab; je genauer du über deine Sünden, deren Umstände und Zahl nachdenkst, desto vollständiger wirst du auch deine Sünden beichten. Zu einer genauen Gewissenserforschung kann es aber nur der bringen, welcher alle Tage vor dem Schlafengehen über seine den Tag hindurch begangenen Sünden nachdenkt. Wenn du nun dein Gewissen erforschest, so stelle dir vor, du stehest vor dem allwissenden Richter; dann besinne dich, was du gedacht, was und wie und warum du gesprochen, was, wie, warum und wo du dieses oder jenes gethan hast; wie oft du das Gute unterlassen hast. Durchgehe die zehn Gebote Gottes, die sieben Todsünden, die neun fremden Sünden, und forsche nach, worin du dich versündigt hast. Zur allenfallsigen Nachhülfe kannst du dich folgenden Beichtspiegels bedienen.

Sünden wider das I. Gebot. Habe ich alle Tage die gute Meinung gehabt, Alles Gott zu Ehren zu thun? Habe ich Alles geglaubt, was die katholische Kirche zu glauben vorstellt? Habe ich

über die Religion nicht gespottet? Habe ich mich nicht geschämt, meinen Glauben öffentlich zu bekennen? Habe ich nicht aus Menschenfurcht unterlassen, die heiligen Sakramente zu empfangen, zu beten? Habe ich alle Tage mein Morgen- und Abendgebet gebetet? Habe ich nicht auf Gott zu wenig vertraut? Habe ich in Leiden und Widerwärtigkeiten nie gegen Gott gemurrt? Bin ich nicht in der Sünde verharret, blos deswegen, weil Gott barmherzig ist? Habe ich nicht fortgesündigt, in der Meinung, Gott verzeihe mir nimmer?

Habe ich unter Tags öfter an Gott gedacht? Habe ich Geld, Kleider, Lustbarkeiten nicht mehr geliebt, als Gott? Habe ich Alles aus Liebe zu Gott gethan? Habe ich meine bösen Neigungen abzutödten gesucht? Habe ich niemals gegen Gott gelästert?

Wider das II. Gebot. Habe ich den heiligsten Namen Jesus unehrerbietig ausgesprochen? Habe ich „Kreuz, Sakrament" nie zu Fluchworten mißbraucht? Habe ich mich nicht fromm und andächtig gestellt, blos um gelobt zu werden? War ich in der Kirche ehrerbietig? Habe ich nicht durch unordentliches Betragen, Schwätzen, Lachen ꝛc. Aergerniß gegeben in der Kirche? Habe ich nicht leichtsinnig geschworen? Habe ich vor Gericht keinen falschen Eid gethan? Habe ich Gelöbnisse gehalten, oder gar unerlaubte Gelöbnisse gemacht?

Wider das III. Gebot. Habe ich an Sonn- und Feiertagen nicht knechtliche Arbeiten um Geld gethan? Habe ich nicht die heilige Messe, die Predigt oder Christenlehre versäumt, und warum? Habe ich auf die Predigt aufgemerkt? Habe ich den Worten des Predigers geglaubt und selbe befolgt? Habe ich den Nachmittags-Gottesdienst besucht? Habe ich nicht wegen des Besuches von Tanzböden und Wirths-

häusern das Gute versäumt? Bin ich an Sonn- und Feiertagen nicht bei Nacht umhergeschwärmt? Habe ich an diesen Tagen zu Hause in einem guten Buche gelesen? Habe ich diese Tage nicht durch vieles unnützes, sündhaftes Schwätzen, durch Beiwohnung lärmender Zusammenkünfte entheiligt?

Wider das IV. Gebot. Habe ich meine Standespflichten erfüllt; meine Eltern geehrt, geliebt, ihnen gehorcht? Habe ich sie nicht verlacht, verspottet? aus Bosheit erzürnt, sie beschimpft oder gar geschlagen? Habe ich ihnen für alles Gute gedankt, für sie gebetet? Habe ich auf ihre Ermahnungen geachtet, diese befolgt? Habe ich sie in ihrer Noth unterstützt? Bin ich ihnen in der Krankheit beigestanden? Habe ich ihnen das Schuldige gegeben? Wie habe ich mich gegen meine Dienstherrschaft, wie gegen geistliche und weltliche Obern benommen?

(Hinsichtlich dieses Gebotes sollen die Eltern nachdenken über die Pflichten gegen ihre Kinder, die Vorgesetzten über die Pflichten gegen ihre Untergebenen — ob und wie sie sich hierin verfehlt haben.)

Wider das V. Gebot. War ich ungeduldig oder zornig? Habe ich Haß gegen den Nächsten im Herzen genährt? Habe ich mir oder Andern nicht den Tod gewünscht? Habe ich dem Nächsten im Herzen oder mit dem Munde nichts Böses gewünscht? ihm harte, bittere Worte gegeben, ihn verspottet und verhöhnt, ihn erzürnt? Habe ich nicht mit ihm gestritten, ungerechte Prozesse geführt? Habe ich ihm nicht aus Neid oder aus Rachsucht Schaden zugefügt? Habe ich lange Haß und Feindschaft mit dem Nächsten gehabt und warum? Habe ich ihn geschlagen, an seinem Leben beschädigt, oder gar ihn ums Leben gebracht? Habe ich den Nächsten nicht

zum Bösen verführt, oder wenigstens angereizt, ihm Böses gerathen? Habe ich seine bösen Werke gelobt, daran Theil genommen, dazu mitgeholfen, dazu still geschwiegen? Habe ich nichts Böses zu thun befohlen? dazu durch Wort oder That aufgefordert? Habe ich kein böses Beispiel gegeben, oder durch Tadel und Spott vom Guten abgehalten? Habe ich fromme, andächtige Menschen nicht verdächtig gemacht, sie nicht verspottet? Habe ich nicht durch Unmäßigkeit im Essen und Trinken, durch unordentliche und unmäßige Lustbarkeiten, durch Müßiggang meinem Leibe und meiner Seele geschadet? Habe ich nicht durch theure Spiele, durch überflüssigen Aufwand meinen und meiner Angehörigen Wohlstand untergraben? Habe ich bei Krankheiten zur rechten Zeit ärztliche Hilfe angewendet? Habe ich nicht durch abergläubische Mittel meiner Gesundheit geschadet? Habe ich nicht durch Necken und Spotten gesündigt?

Wider das VI. Gebot. Habe ich mich freiwillig in unzüchtigen, garstigen Gedanken und Vorstellungen aufgehalten und mit Lust darin verweilt? Habe ich freiwillig unehrbare Dinge zu sehen, zu hören, zu wissen, zu thun begehrt, oder verlangt, daß solche unehrbare Dinge von mir oder an mir geschehen?

Habe ich nicht unkeusche, unzüchtige Worte oder Lieder gebraucht, über unehrbare Dinge nachgefragt, Andern unzüchtige Dinge kennen gelehrt? Habe ich unehrbare Reden und Lieder gerne angehört? Habe ich mich durch unehrbare, freche Blicke, Küsse, Betastungen, Gebärden, Scherze und Spiele, oder andere abscheuliche Handlungen versündiget?

Habe ich freiwillig an mir unehrbare Berührungen geduldet oder durch Schamlosigkeit Andern Aergerniß gegeben!

Habe ich die Gelegenheit zur Unkeuschheit vermieden? Habe ich sündhaften und bösen Umgang gesucht, gepflogen? Habe ich allein an mir, mit Andern, mit ledigen oder verheiratheten Personen etwas Abscheuliches getrieben?

Wider das VII. Gebot. Habe ich nicht meine eigenen Sachen muthwillig verdorben? oder verschwendet? Habe ich fleißig gearbeitet, um mein Brod zu gewinnen? Habe ich Geld, Kleider, Holz, Getreide, Eßwaaren 2c. gestohlen oder geraubt? Habe ich durch Betrug, Schuldenmachen den Nächsten um das Seinige gebracht? Habe ich gefundene Sachen behalten, ohne nach dem Eigenthümer zu fragen? Habe ich durch ungerechte Prozesse, durch Wucher dem Nächsten geschadet? Habe ich ohne Noth gebettelt, oder den wirklichen Armen das Almosen entzogen? Habe ich dem Nächsten an seinen Feldern, Gärten, Bäumen, an seinem Hause, Vieh 2c. Schaden zugefügt? Habe ich das Gestohlene erstattet? den Schaden ersetzt?

Wider das VIII. Gebot. Habe ich schlechte Bücher gelesen? Habe ich jedem Geschwätze gleich Glauben geschenkt? Habe ich mich durch schlechte Aufführung um meinen guten Namen gebracht? Habe ich gelogen, aus Scherz oder Bosheit oder aus Noth? Habe ich dadurch dem Nächsten geschadet? Habe ich durch falsches Urtheil, freventliches Argwöhnen und Ausrichten gegen den Nächsten mich versündigt? Habe ich dem Nächsten nicht geschadet durch Verläumden, übles Nachreden, Tadel, Ohrenbläserei? Habe ich dem Nächsten die ihm geraubte Ehre wieder gegeben und verschafft? Habe ich nicht zu viele eitele und unnütze Reden geführt? die Fehler des Nächsten aufgedeckt oder vergrößert? Habe ich ihn beschimpft, seine Geheimnisse zu seinem

Schaden entdeckt? Habe ich nicht Feindschaft unter den Menschen anzustiften gesucht?

Wider das IX. und X. Gebot. Habe ich über meine fünf Sinne, besonders über meine Augen, Ohren und Zunge gewacht? Habe ich nicht durch Unvorsichtigkeit, durch Leichtsinn oder Bosheit damit gesündigt? Habe ich mich ohne gute Absicht in müßigen Gedanken beschäftigt? Habe ich nach fremdem Gut verlangt? Habe ich böse Mittel angewendet, um fremdes Gut zu erlangen? Habe ich mehr an zeitliche als an himmlische Dinge gedacht? Habe ich an das Irdische mein Herz gehängt und darüber Gott vergessen? Habe ich mehr das Zeitliche als das Ewige gesucht? Habe ich Verlangen nach der Seligkeit im Herzen getragen?

Uebertretungen in den sieben Haupt- oder Todsünden.

Hoffart. Habe ich mich für besser, für verständiger, für schöner gehalten, als Andere? Habe ich Andere verachtet? Habe ich nur Ehre und Lob, das Wohlgefallen der Menschen gesucht? Habe ich Beleidigungen, Spott und Schmach geduldig ertragen? Habe ich nicht geprahlt, nicht immer Recht hab n wollen? War ich eigensinnig und boshaft? Habe ich sogar wegen meiner bösen Handlungen geprahlt und mich gerühmt?

Geiz, Unkeuschheit und Zorn gehen über das V., VI. und VII. Gebot Gottes.

Fraß und Völlerei. War ich unmäßig im Essen und Trinken? Habe ich meine Eßlust abgetödtet? Habe ich die gebotenen Fasttage gehalten? Habe ich leckerhafte Speisen gesucht? War ich mit dem Essen jedesmal zufrieden? Habe ich Speise und Trank verunehrt, verschwendet?

Neid. War ich traurig, zornig, mißmuthig, wenn es meinem Nächsten besser ging, als mir? wenn er gelobt, geehrt wurde? War ich freudig, wenn es meinem Nächsten übel ging, wenn er verachtet wurde? Habe ich meinem Nächsten das Böse gegönnt?

Trägheit. Habe ich die kostbare Zeit in Müßiggang verschwendet? Habe ich Gutes zu thun versäumt? Habe ich alle Mittel zu meiner Besserung gebraucht?

Erforsche dich auch, ob du keine Sünden in der Beichte verschwiegen, keine gottesräuberische Kommunion verrichtet, die auferlegte Buße verrichtet hast?

Die sechs Sünden wider den heiligen Geist. 1. Vermessentlich auf Gottes Barmherzigkeit oder auf die Ungestraftheit des Lasters sündigen. 2. Verzweifeln. 3. Der erkannten Wahrheit widerstreben. 4. Gegen seine Mitmenschen wegen der göttlichen Gnade neidisch und mißgünstig sein. 5. Ein verstocktes Herz haben. 6. In der Unbußfertigkeit verharren.

Die vier himmelschreienden Sünden. 1. Der vorsätzliche Todschlag. 2. Die Sodomitische Sünde. 3. Die Unterdrückung der Armen, Wittwen und Waisen. 4. Die Zurückbehaltung des von Arbeitern verdienten Lohnes.

Die neun fremden Sünden. Sie werden begangen: 1. Durch Rathen. 2. Durch Befehlen. 3. Durch Einstimmen. 4. Durch Reizen. 5. Durch Loben. 6. Durch nicht verhindern. 7. Durch nicht bestrafen. 8. Durch Theilnahme an fremdem Gute. 9. Durch Vertheidigung fremder Sünden.

Erweckung der Reue.

O mein Herr und mein Gott, du allerhöchstes Gut meiner Seele! sieh, was habe ich Dir erstattet für alles Gute, was Du mir erwiesen hast! Ach! ich finde nichts als Sünden und Undankbarkeit an mir. O was habe ich gethan, da ich Dich, meinen gütigsten Vater, so oft beleidigt und deiner so vielen, ja unzählbaren Wohlthaten vergessen habe! Ich erkenne es, ich bin nicht mehr werth, dein Sohn zu heißen, ich hätte verdient, von deinem göttlichen Angesichte verstoßen und auf ewig verdammt zu werden! Doch laß Gnade und Barmherzigkeit mir armen, elenden Sünder zu Theil werden! Erbarme Dich meiner nach deiner großen Barmherzigkeit, erbarme Dich meiner, der ich in Reue und Demuth zu Dir flehe: Jesus, Sohn Davids! erbarme Dich meiner, verzeihe mir meine Sünden und gedenke nicht mehr meiner Missethaten! Sieh mein betrübtes Herz in Gnaden an! Ich bereue alle begangenen Sünden von ganzem Herzen, nicht so sehr wegen der verdienten Strafen, als weil Du, o höchstes Gut und liebenswürdiger Vater, durch sie bist beleidigt worden. O Gott der Güte und Barmherzigkeit! ich rufe zu Dir und bitte um

Verzeihung, um Gnade und Barmherzigkeit für alles Böse, das ich selbst begangen oder Andere meinetwegen begangen haben; für alles Gute, das ich unterlassen oder schlecht verrichtet habe und für alle meine wissentlichen Sünden, die ich mit innigstem Schmerze bereue, vom Herzen hasse und auf ewig verwerfe. Ach, könnte ich sie mit vielen Thränen beweinen, mit meinem Blute abwaschen und mit meinem Tode auslöschen! O Jesus! theile mir nur einen Tropfen jener Bitterkeit mit, welche Dir meine Sünden am Oelberge und am Kreuze verursacht haben, damit ich das innigste Herzenleid empfinde, und durch wahre Reue den Gräuel meiner Sünden aus meiner Seele tilgen möge. O Jesus! sei mir gnädig, o Jesus, sei mir barmherzig, o Jesus, verzeihe mir meine Sünden! Amen.

Litanei von der Reue.

(Von dem ehrwürdigen Papste Pius VI.)

Herr, erbarme dich meiner!
Christe, erbarme dich meiner!
Herr, erbarme dich meiner!
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich meiner!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich meiner!

Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit ein einiger Gott,
Der du deine Allmacht und Güte durch Verschonen und langmüthiges Nachsehen offenbarest,
Der du die Bekehrung der Sünder so geduldig abwartest,
Der du die Sünder zur Buße so liebreich einladest,
Der du dich über die Bekehrung der Sünder so sehr erfreuest,

} Erbarme dich unser!

Daß ich gesündigt habe,
Daß ich so oft und schwer gesündigt habe,
Daß ich mit Gedanken, Worten und Werken gesündigt habe,
Daß ich so bedachtsam und muthwillig gesündigt habe,
Daß ich mit unzählbaren Nachlässigkeiten und Versäumnissen gesündigt habe,
Daß ich deine heiligen Gesetze so frech übertreten habe,
Daß ich deine Allmacht nicht gefürchtet habe,
Daß ich deine Liebe verachtet habe,
Daß ich deine Güte und Langmuth mißbraucht habe,

} Reuet mich von Herzen, o Gott!

Daß ich die Wunden und Schmerzen deines göttlichen Sohnes erneuert habe, reuet mich von Herzen, o Gott!

Daß ich mich deiner gerechten Strafen in dieser und der andern Welt schuldig gemacht habe, reuet mich von Herzen, o Gott!

Wegen alles dieses,
Aber noch weit mehr, und vor Allem wegen deiner selbst,
Weil ich dich erzürnt habe,
Weil ich dir mißfallen habe,
Weil ich dich nicht über Alles liebe,
In Vereinigung mit jener heftigen Liebesreue, welche jemals alle heiligen Büßer gehabt haben,
In Vereinigung mit jenem äußersten Abscheu ob der allermindesten Sünde, welchen die jungfräuliche Mutter Maria jederzeit getragen,
In Vereinigung mit jenen unbegreiflichen Schmerzen, welche dein göttlicher Sohn auf dem Oelberge wegen meiner und der ganzen Welt Sünden in seinem Herzen empfunden,

Reuet es mich von Herzen, o Gott!

O du Lamm Gottes (dreimal, wie in andern Litaneien).

Vater unser 2c.

Gebet.

O Gott, dem es eigenthümlich ist, allzeit sich zu erbarmen und zu verschonen, siehe nicht an die Menge und Bosheit meiner Sünden, sondern die Größe deiner Barmherzigkeit. Ach! verschmähe nicht mein zerknirschtes, gedemüthigtes Herz; ich will mit deiner Hülfe mein Leben bessern, alle Gefahren und bösen Gelegenheiten fliehen, ja eher will ich sterben, als noch einmal eine Sünde begehen. Züchtige mich, o von mir so oft, so schwer beleidigter Gott und Herr, wie's dir gefällt; ich habe Alles verdient. Nur um dieses bitte ich durch deinen geliebtesten Sohn, der für uns Sünder gestorben ist, verstoße mich nicht auf ewig von deinem Angesichte, entziehe mir nicht die Gnade, noch in diesem Leben würdige Früchte der Buße zu wirken, damit ich einst im Himmel mit allen heiligen Büßern deine übergroße Erbarmung ewig loben und preisen möge. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gott will nicht den Tod des Sünders, sondern, daß er sich bekehre und lebe. — Willst du Verzeihung, so mache den ernsten Vorsatz der Besserung. Daß er ein ernster sei, kannst du nur durch deine geänderte Gesinnung und deinen gebesserten Lebenswandel beweisen.

Glaube, Hoffnung und Liebe.

Glaube. O allwissender und wahrhaftiger Gott, ich glaube, ich halte für gewiß und unfehlbar Alles, was du geoffenbaret; ich glaube es fest, daß du bist der gerechteste, barmherzige, allmächtige und getreue Gott, ein Belohner des Guten, und ein Bestrafer des Bösen; ich glaube, daß du bist das höchste Gut, das letzte Ziel und Ende des Menschen; ich glaube, daß dir nichts mißfälliger ist, als die Sünde, welche du aber dennoch dem reumüthigen Sünder durch das heilige Sakrament der Buße nachlassen willst. Dieses und alles andere, was du mir durch deine wahre Kirche zu glauben vorgestellt hast, glaube und halte ich für gewiß, weil du, o ewige Wahrheit und unfehlbare Weisheit solches gesagt hast.

Hoffnung. O gerechter Gott, ich bekenne vor dir und allen himmlischen Heerschaaren, daß ich durch meine vielen und schweren Sünden deinen gerechten Zorn oft und vielmal verdient habe; ja ich habe verdient, von dir wegen meiner Sünden gestraft und ewig verstoßen zu werden; jedoch hoffe ich durch die Kraft des heiligen Sakramentes der Buße Verzeihung meiner Sünden; ich hoffe durch die Verdienste Jesu

Christi und meine eigene Mitwirkung diejenige ewige Seligkeit, wozu du mich erschaffen hast; auch hoffe ich alles dasjenige, was mir zur Erlangung derselben nöthig und nützlich ist, denn du allmächtiger und getreuer Gott, hast es mir zu geben gnädig verheißen. Auf dich hoffe ich, ich werde nicht zu Schanden werden.

Liebe. O gütigster, aller Liebe würdigster Gott, ich liebe dich vom Grunde meines Herzens über Alles, weil du das unendlich vollkommenste Gut bist; und wünsche von Herzen, daß alle Menschen dich erkennen, ehren und lieben möchten. Wenn auch keine Hölle, kein Himmel, keine Belohnung, keine Strafe wäre, dir zu Liebe bin ich bereit, deine heiligen Gebote und Gesetze zu halten bis an mein Lebensende, und in Allem nur allein nach deinem heiligsten Willen zu leben. Ach, daß ich dich allzeit geliebt hätte!

Vorsatz der Besserung.

O mein Gott! ich nehme mir jetzt ernstlich vor, dich nie und nimmer mit einer Sünde zu beleidigen. Ich will künftighin wachen und beten, damit ich nichts mehr denke, rede oder thue, was den Augen deiner göttlichen Majestät mißfallen könnte.

Ich erkenne die Sünde als das größte

Uebel. Deßhalb bin ich bereit, lieber zu sterben, als Dich wieder zu beleidigen. Ich will fortan die Sünde meiden, mag es was immer für Kampf und Streit kosten; ich will mich aber auch vor allen Gefahren und Gelegenheiten zur Sünde sorgfältig hüten und nehme mir deßhalb ernstlich vor, jene Mittel, die mir der Beichtvater als dein Stellvertreter an die Hand geben wird, eifrig und treulich anzuwenden. Ich werde seine Ermahnungen und Lehren so annehmen, als wenn sie aus deinem Munde selbst kämen. Ich werde trachten, meine begangenen Sünden nach Möglichkeit wieder gut zu machen, das versäumte Gute nachzuholen, den zugefügten Schaden zu ersetzen und Alles zu thun, was mich deiner Liebe und Gnade wieder würdig machen kann. O Herr, stärke meinen schwachen Willen!

O Jesus, hilf mir, daß ich diesen meinen ernsten Vorsatz auch unverbrüchlich halte und in keine Sünde mehr falle. Amen.

Gebet zur hl. Mutter Gottes und zum hl. Schutzengel.

O heiligste und gnadenreichste Jungfrau Maria, du Zuflucht der Sünder! Ich bitte dich durch das Mitleid, das du mit deinem gekreuzigten Sohne gehabt hast, habe jetzt

auch Mitleid mit mir armen Sünder, und erbitte mir eine wahre Reue, festen Vorsatz und Besserung des Lebens. O barmherzige Mutter! zur Ersetzung meiner Reuethränen opfere deinem göttlichen Sohne die Zähren auf, die du bei seinem Leiden und Sterben vergossen hast. O Mutter der Barmherzigkeit! hilf mir, daß ich bei Jesus, deinem Sohne, wieder Gnade und Verzeihung erlange!

Heiliger Schutzengel, treuer Wächter meiner Seele, dir ist bekannt, wie oft ich gefallen bin; hilf mir, daß ich mich wahrhaft bekehre, mit meinem Herrn und Gott wieder versöhne und fortan nicht mehr sündige!

Kannst du noch nicht sogleich zum Beichtstuhle kommen, so bete noch den hl Rosenkranz mit Einlegung der schmerzhaften Geheimnisse und erwäge hiebei, was Jesus für deine Sünden gelitten hat! Ehe du in den Beichtstuhl trittst, bete noch folgendes Gebet:

Vor dem Sündenbekenntnisse.

Nun, o Herr! will ich hintreten zu dem Throne deiner Gnade, um Barmherzigkeit und Vergebung von deinem Stellvertreter zu erlangen. Ich will keine meiner Sünden verschweigen, sondern Alles offen und aufrichtig bekennen, was mir mein Gewissen

vorwirft. Und du, o Herr! wirst meine Sünden hinwegnehmen und ich werde von dir getröstet und erfreut werden. Nimm daher, o Gott der Erbarmung! mich reumüthigen Sünder wieder auf, nimm auf das Schäflein, welches sich verirrt hat und nun wieder zu seinem Hirten zurückkehrt; nimm auf den ungerathenen Sohn, der wider den Himmel und vor dir gesündigt jetzt aber mit reuevollem Herzen zu seinem Vater zurückkehrt. Ertheile mir den Kuß des Friedens, gib mir wieder das Kleid der heiligmachenden Gnade, welches ich durch meine Sünden befleckt oder verloren habe. Erneuere in mir deinen heiligen Geist! Heile meine Wunden und erfreue mich mit deinem Frieden. Amen.

Gebete nach der Beicht.

Sei getrost, mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben. (Math. 9, 2.)

Danksagung.

Meine Sünden sind mir vergeben! O Worte voll unendlicher Süßigkeit, voll unendlichen Trostes! Gnädig hat der Herr auf mich herabgesehen und mir alle meine Sünden verziehen. Darum preise, meine

Seele, den Herrn und Alles, was in mir ist, lobe seinen heiligen Namen! Geliebtester Jesus! gekreuzigter Heiland! ich glaube und hoffe festiglich, daß du durch die Lossprechung, die mir der Priester in deinem Namen gegeben hat, die Bande meiner Sünden abermals zerrissen und meine Seele in deinem allerheiligsten, kostbarsten Blute von jeder Makel gereiniget hast. Ich danke dir aus dem innersten Grunde meines Herzens für diese unaussprechlich große Gnade. O daß ich fortan meinen Dank durch die That immer dadurch zeigen könnte, daß ich dich über Alles liebe und stets deinen heiligen göttlichen Willen vollbringe. O könnte ich dich fortan so lieben, wie dich lieben alle Engel und Auserwählten, mit deren Liebe ich meine kalte und unvollkommene Liebe vereinige. O süßester Jesus! Du Quelle des Lebens, Erlöser der Welt! mögest du durch deine unendliche Barmherzigkeit und deine göttlichen Verdienste und durch die Liebe und Fürbitte deiner heiligsten Mutter ersetzen, was mir an wahrer Reue, festem Vorsatze und vollkommener Beicht mangelte! Erwecke in mir, o Jesus! einen so festen Willen, daß ich fortan bereit bin, lieber zu sterben, als dich wieder zu beleidigen. O himmlischer Vater! Vater jeg-

licher Gnade und Barmherzigkeit! schaue an das blutige Angesicht deines allerliebsten Sohnes, schaue an sein kostbarstes Blut, seine schmerzlichen Wunden, seine Dornenkrone, seinen bittersten Kreuzestod! Dies Alles opfere ich dir auf durch die unbefleckten Hände meiner lieben Mutter Maria zur Vergebung meiner Sünden, zur Nachlassung aller verdienten Strafen und zur Erstattung aller meiner Versäumnisse. O gütigster Vater, sei mir gnädig und barmherzig! Amen.

Erneuerung des Vorsatzes.

O barmherziger Vater, ich bin von den Wunden meiner Sünden wieder geheilt worden, ich kann dich wieder vertrauensvoll Vater nennen, ich will deßhalb meine Seele nicht mehr mit neuen Sünden beflecken, will deine Vatergüte nicht mehr mißbrauchen. Ich mache auf's Neue den festen Vorsatz, dich fortan nimmer zu beleidigen. Deßwegen bitte ich dich, du wollest mich in diesem meinem Vorhaben stärken und mir die Gnade verleihen, daß ich alle Sünden fliehe, alle Versuchungen zum Bösen siegreich überwinde, meine Leidenschaften bezähme, alle Gelegenheiten zur Sünde meide und mich

besonders vor jener Sünde . . . . . hüte, womit ich dich bisher am meisten beleidigt habe. Hilf mir, o starker Gott! die dazu nothwendigen Mittel ergreifen und mich selbst bezwingen; stärke und halte mich, wenn ich wanke, strecke deine Hand über mich aus und beschütze mich vor allen Gefahren meines Heiles. Bewahre meine Seele, daß sie stets dir wohlgefällig bleibe und nie mehr deiner Liebe und Gnade beraubt werde. Amen.

Gebet zu Maria nach der hl. Beicht.

Heilige Maria! du hast unzähligen Sündern nicht bloß die Gnade einer wahren Buße und Bekehrung, sondern auch die Gabe der Beharrlichkeit im Guten durch deine mächtige Hilfe und Fürsprache erlangt; o erhalte auch mir diese unschätzbare Gnade, damit ich Dasjenige, was ich bei meiner heutigen Beicht deinem göttlichen Sohne versprochen habe, mit unverbrüchlicher Treue halte und durch keine Sünde mehr von ihm getrennt werde. O Maria, ohne Sünde empfangen, du Zuflucht der Sünder! bitt für mich, der ich meine Zuflucht zu dir nehme, damit ich Gott mit reinem Herzen und keuschem Leibe diene und standhaft auf

dem Wege seiner heiligen Gebote wandle. Amen.

Verrichte nun mit Andacht die auferlegte Buße, hierauf bete folgendes Gebet:

Nach Verrichtung des Bußgebetes.

O heiligster Vater, in Vereinigung mit dem bitteren Leiden und Sterben Jesu Christi und allen Bußwerken, welche jemals zur Ehre deines Namens sind verrichtet worden, opfere ich dir meine Beicht und Genugthuung auf und bitte dich, du wollest sie durch die Verdienste eben dieses Leidens deines geliebtesten Sohnes, durch die Fürbitte Mariä, der seligsten Jungfrau, und aller heiligen Apostel, Martyrer, Bekenner und Jungfrauen mir zum Heile gereichen lassen, und was mir an Vollkommenheit der Reue, des Bekenntnisses und Vorsatzes aus menschlicher Schwachheit oder Nachlässigkeit mangelte, durch deine unerschöpfliche Barmherzigkeit gütig nachsehen und ergänzen. Durch denselben Jesum Christum, deinen göttlichen Sohn, unsern Herrn und Heiland. Amen.

Kommunionandachten.

Gebete vor der hl. Kommunion.

Beherzigungen.

Wird dir die Gnade der Andacht verliehen, so danke dafür deinem Gott: nicht weil du ihrer würdig bist, sondern weil Er sich über dich erbarmt hat. Fehlt es dir aber an der Andacht und fühlest du Trockenheit in dir, so halt an im Gebete, seufze und klopfe an und höre nicht auf, bis du gewürdiget wirst, eine Brosame, oder einen Tropfen seiner heilbringenden Gnade zu empfangen. Du bedarfst Seiner; Er bedarf deiner nicht. Du kömmst nicht, um Ihn zu heiligen; sondern Er kömmt zu dir, um dich zu heiligen und zu bessern. Du kömmst, um durch Ihn geheiliget und mit Ihm vereiniget zu werden, um neue Gnaden zu empfangen und von Neuem zur Lebensbesserung entflammt zu werden. Vernachlässige diese Gnade nicht; sondern bereite dein Herz mit allem Fleiße vor und führe deinen Geliebten zu dir hinein.

Denkspruch. Der Geliebte: „Bereite mir einen großen, wohleinge-

richteten Speisesaal, dann will ich bei dir mit meinen Jüngern das Osterlamm halten."

Prüfung.

Wer bin ich, und wer ist der, zu dem ich gehe? Ich bin, ach! daß ich es genugsam erkännte — ein Kranker, ein Hungriger, ein Durstiger, ein Knecht, ein Geschöpf und ein trost- und hilfloser Sünder. Christus ist der Heiland der ganzen Welt, die Quelle des Lebens, der König des Himmels, der Herr der Heerschaaren, der Schöpfer aller Dinge, der liebevollste Tröster und der mächtigste Helfer, Gott selbst, der Heiligste aller Heiligen, den selbst die Engel mit Ehrfurcht anbeten. Dieß sollst du jedesmal bedenken, meine Seele! bevor du den wichtigen Schritt wagest, damit die Empfindungen der Demuth, der Ehrfurcht, der Dankbarkeit und der Anbetung in dir recht lebhaft werden.

Denkspruch. „Es prüfe sich also der Mensch selbst und dann erst esse er von diesem Brode und trinke von diesem Kelche." [1])

---

[1]) 1. Cor. 11, 28.

Bitte.

Weil du schwach bist und aus dir selbst nichts vermagst, so mußt du den Herrn deinen Gott vor jeder Kommunion um die Segnungen seiner Liebe bitten, damit du, mit der gehörigen Würde und Andacht, mit heiligem Verlangen, mit gottseligem Eifer, mit großem Glauben und Vertrauen, mit dem Gefühle jener göttlichen Wonne, die in diesem Geheimnisse, als in ihrer Quelle, mit all' ihrer Fülle verborgen liegt, und ganz in Liebe Gottes zerflossen, zu diesem preiswürdigen Sakramente hinzutreten kannst, welches kein Mensch aus sich selbst im Stande ist zu fassen und zu begreifen, welches sogar für den Scharfsinn der Engel zu erhaben ist; denn es ist Gottes Werk und kein Menschenwerk; seine heilige Einsetzung und keine Menschenerfindung.

Denkspruch. Der Herr: „Ich liebe die Reinigkeit, und alle Heiligkeit kömmt von mir."

Nächste Vorbereitung.

Damit du in den Stand gesetzt werdest, den Leib und das Blut deines Herrn und Gottes zu deinem Heile zu empfangen, so mußt du vor allem in deinem Herzen aus-

gerüstet sein mit tiefster Demuth, mit innigster Ehrfurcht, mit lebendigem Glauben, mit der heiligen Absicht, die Ehre Gottes zu befördern, mit fleißiger Durchforschung deines Gewissens, mit Reinigung und Heiligung desselben durch wahre Reue und demüthige Beicht, mit Abscheu an allen deinen Sünden, mit großen Schmerzen und Mißfallen an deiner eigenthümlichen Schwachheit und den daraus entstehenden täglichen Fehltritten, mit festem Vorsatze, fortwährend dein Leben zu bessern, um im Guten immer mehr zuzunehmen; endlich mit einer so völligen Hinopferung und Ergebung in Gott, daß du mit Jesus, als ein ewiges Brandopfer auf dem Altare deines Herzens dem Vater geschlachtet werden könntest.

Denkspruch. „Wer ohne Jesus lebt, der ist der Aermste; wer aber im guten Verhältnisse mit ihm steht, der ist der Reichste.“

Empfindungen der Andacht vor der heiligen Kommunion.

Herr Jesus Christus! der du in diesem hochheiligen Geheimnisse lebendig und wahrhaftig anwesend bist, Du befiehlst mir, mit Vertrauen zu Dir hinzugehen, wenn ich

einen Theil an Dir haben will, und die Speise der Unsterblichkeit zu genießen, wenn ich das ewige Leben und die ewige Herrlichkeit zu erlangen wünsche. „Kommet zu mir, sagst Du, ihr alle, die ihr mühselig und beladen seid, und ich will euch erquicken.“ [1]) O ein süßes und freundliches Wort im Ohre des Sünders. Du, mein Herr und Gott! ladest einen Armen und Dürftigen zum Genusse Deines heiligsten Leibes ein. Allein, wer bin ich, o Herr! daß ich es wagen soll, zu Dir hinzugehen? Sieh, die Himmel der Himmel fassen Dich nicht, und Du sprichst: „Kommt alle zu mir!“ Welche liebevolle Herablassung! Welche freundliche Einladung! Wie darf ich es wagen zu kommen; ich finde ja nichts Gutes in mir, das mir Muth einflößen könnte? Wie soll ich Dich in mein Haus einführen, da ich Dein huldvollstes Angesicht so oft beleidiget habe? Die Engel und Erzengel haben Ehrfurcht vor Dir, die Heiligen und Gerechten fürchten Dich, und Du sprichst zu uns Sündern: „Kommet alle zu mir!“ Herr! wenn Du es nicht sagtest, wer würde es für wahr halten? Und wenn Du es nicht verlangetest, wer wagte es zu Dir hinzutreten?

---

[1]) Matth. 11, 28.

Denkspruch. „Herr! gehe weg von mir; denn ich bin ein sündiger Mensch.“[1])

Uebung des Glaubens.

Herr! in Einfalt meines Herzens, mit einem guten, festen Glauben und auf deinen Befehl komme ich mit Zuversicht und Ehrfurcht zu Dir, und glaube in Wahrheit, daß Du als Gott und Mensch, hier in diesem Sakramente zugegen bist. Dein Wille ist es, daß ich Dich empfange, und mich in Liebe mit Dir vereinige. Daher wende ich mich zu Deiner Güte, und erflehe mir diese ganz besondere Gnade, daß ich ganz in Dir zerfließe, ganz von Deiner Liebe durchdrungen werde und mich außer Dir um keinen andern Trost mehr umsehe. Wer sollte auch in Demuth zur Quelle aller Süßigkeit hinzugehen und nicht ein wenig Süßigkeit davon tragen? Oder wer steht bei einem hellflammenden Feuer und fühlt sich dadurch nicht in etwas erwärmt? Du, o Herr! bist die immer volle und überströmende Quelle, Du, das immer brennende, nie verlöschende Feuer! Erleuchte meine Augen,

---

[1]) Luc. 5, 8.

daß ich dieses große Geheimniß beschauen kann; stärke mich, daß ich ungezweifelt daran glaube.

Denkspruch. „Oeffne mir die Augen, und ich schaue Wunder an Deinem Gesetze.“[1])

Uebung der Hoffnung.

Herr Jesus Christus, dort im Sakramente verborgener Gott! ich hoffe zuversichtlich alles, was Du uns durch dieses erhabenste und würdigste Sakrament versprochen hast. Viele Gnaden hast Du schon verliehen, und verleihest sie auch jetzt noch in diesem Sakramente deinen Geliebten, die Dich mit Andacht empfangen; Dich, o mein Gott! der Du auch meine Seele aufnimmst, die menschliche Schwachheit unterstützest und Allen innerlichen Trost verleihest. Denn Du flößest ihnen bei den mannigfaltigen Trübsalen viel Trost ein, Du richtest sie aus der Tiefe ihrer Niedergeschlagenheit zur Hoffnung auf deinen Schutz empor, Du erquickest und erleuchtest sie im Innern mit einer neuen Gnade, so daß sie, die noch kurz vor der Kommunion sich geängstiget

---

[1]) Ps. 118, 18.

und ungerührt fühlten, sich in bessere Menschen verwandelt sehen, nachdem sie mit dieser Speise und mit diesem Tranke des Himmels erquickt sind. Sich selbst überlassen, sind sie kalt, gefühllos und unandächtig; von Dir aber erlangen sie die Gnade, eifrig, munter und andächtig zu sein. Dieses hoffe ich auch von Dir, o Jesus! stärke mich in meiner Hoffnung.

Denkspruch: „Es freuen sich alle, die auf Dich hoffen.“ [1])

Uebung der Liebe.

O Herr Jesus Christus! mein gütigster Gott und mein heiligster Erlöser! Du bist in diesem Sakramente die immer volle und überströmende Quelle aller Süßigkeit und des himmlischen Lebens, Du, das immer brennende und nie verlöschende Feuer der ewigen Liebe! Du handelst mit deinen Auserwählten so liebevoll, damit sie nach der Wahrheit erkennen, wie viele Schwäche in ihnen liege und welche Gnaden und Wohlthaten sie von Dir erlangen. Wenn ich aber noch nicht aus der Fülle der Quelle schöpfen und mich an deiner Liebe nicht

---

[1]) Ps. 5, 12.

satt trinken kann, so werde ich doch meinen Mund an die Oeffnung des himmlischen Rohrs ansetzen, um nicht gänzlich zu verschmachten, sondern meinen Durst wenigstens durch einige Tropfen zu stillen. Und wenn ich schon nicht ganz himmlisch und so glühend, wie die Cherubime und Seraphime sein kann, so will ich mich doch mit allem Fleiße in der Andacht üben und mein Herz vorbereiten, um durch demuthsvollen Genuß dieses belebenden Sakramentes wenigstens einige Flämmchen aus diesem Feuermeere zu holen. Was mir aber jetzt noch mangelt, das ersetze Du, o gütigster Jesus, in mir nach deiner Huld und Gnade! ich nehme mir vor, Dich zu lieben, so viel mein Herz vermag!

Denkspruch. **„Wer nicht liebt, kennt Gott nicht, denn Gott ist die Liebe.“** [1])

Uebung der Demuth.

Herr! vertrauend auf deine Güte und große Barmherzigkeit nahe ich mich als ein Kranker zu meinem Heilande, als hungernd und dürstend zur Quelle des Lebens, als

---

[1]) I. Joh. 4, 8.

ein Dürftiger zum Könige des Himmels, als ein Knecht zu seinem Herrn, als ein Geschöpf zu seinem Schöpfer, als ein trostloser Mensch zu meinem liebvollsten Tröster! Aber woher kommt mir die Gnade, daß Du zu mir kömmst? Wer bin ich, daß Du Dich selbst mir hingibst? Wie wagt es der Sünder, vor Dir zu erscheinen und wie würdigest Du Dich, zu mir Sünder zu kommen? Du kennest deinen Knecht (deine Magd) und weißt, daß er (sie) nichts Gutes an sich hat, weßwegen Du ihm (ihr) diese heilige Gnade erzeigest. Ich erkenne daher meine Nichtswürdigkeit, ich erkenne deine Güte, preise deine Huld und danke Dir für deine überaus große Liebe. Denn deinetwegen thust Du das, nicht meiner Verdienste wegen, damit ich deine Güte um so besser erkenne, mir eine größere Liebe eingeflößt und eine vollkommenere Demuth empfohlen werde.

Denkspruch. „So entzücke mich denn, o Herr! über deine Liebe, und o wie wünschte ich, daß meine Bosheit mir nicht zum Hinderniß wäre!“

Uebung der Ehrfurcht.

O süßester und huldvollster Jesus! was werde ich bei dieser Kommunion, beim Hintritte zu Dir, meinem Herrn, denken, den ich nicht nach Würde verehren kann und doch mit Andacht empfangen möchte! Kann ich wohl einen bessern und heilsameren Gedanken fassen, als daß ich mich gänzlich vor Dir erniedrige und deine unendliche Güte hoch über mich erhöhe? Ich preise Dich, o mein Gott! und erhebe Dich in Ewigkeit. Ich verachte mich und werfe mich im Abgrund meines Nichts vor Dir hin. Sieh! Du bist der Heiligste aller Heiligen und ich bin der Sündigste unter den Sündern. Sieh! Du neigest Dich zu mir und ich bin nicht werth, zu Dir aufzublicken. Sieh! Du kömmst zu mir, Du willst bei mir sein, Du ladest mich zu deinem Gastmahle ein; Du willst mir die himmlische Speise, das Brod der Engel zu essen geben, und kein anderes Brod, als Dich selbst, das lebendige Brod, der Du vom Himmel herabgestiegen bist und der Welt das Leben gibst! Ich aber bin nicht würdig, daß Du eingehest unter mein Dach, sprich aber nur ein Wort, so wird meine Seele gesund.

Denkspruch. „Herr! was ist der Mensch, daß Du seiner gedenkest.“ [1])

Anbetung Jesu im Sakramente.

O Jesus! ich bete Dich an in dem allerheiligsten Sakramente des Altars! Wie wunderbar und allen Menschenverstand übersteigend, und doch wie glaubwürdig ist es, daß Du, mein Herr und Gott! wahrer Gott und Mensch, unter den kleinen Gestalten des Brodes und Weines ganz zugegen bist, und ohne verzehrt zu werden, von den Menschen genossen wirst! wie wunderbar wirkest Du, o Herr! wie mächtig ist deine Kraft, wie unaussprechlich deine Wahrheit! denn Du sprachst, und es ward Alles und auch dieses Geheimniß ist geworden, wie Du es befohlen hast! O wie heilsam, wie nützlich war für uns die Einsetzung dieses Geheimnisses; welch' ein süßes und liebliches Mahl hast Du uns zubereitet, da Du Dich selbst uns zur Speise gegeben hast? Du, o Herr aller Wesen, der keines Dinges bedarf, wolltest durch dieses dein Sakrament in uns wohnen! Erhalte doch mein Herz und meinen Leib unbefleckt, damit

---

[1]) Ps. 8, 5.

ich mit reinem Gewissen deine Geheimnisse öfter feiern und zu meinem Heile empfangen kann, die Du vorzüglich zu deiner Ehre und zu einem fortwährenden Denkmale bestimmt und eingesetzt hast! Ich bete Dich an, o Jesus! ich bete Dich an.

Denkspruch. Betet an den Herrn in seinem heiligsten Schmucke.“ [1])

Heiliges Sehnen nach Jesus im Sakramente.

Sieh, Herr! ich komme zu Dir, damit mir durch deine Gnade wohl werde, und ich mich erfreuen möge an deinem heiligen Gastmahle, welches Du, o Gott! nach deiner Liebe uns armen Menschen zubereitet hast. Sieh, in Dir finde ich Alles, was ich verlangen kann und verlangen soll; Du bist mein Heil und meine Erlösung, meine Hoffnung und Stärke, mein Ruhm und meine Herrlichkeit. Du bist die süße Labung meiner Seele, und wer Dich würdig genießt, der hat Antheil an der Erbschaft des ewigen Lebens. Erfreue daher heute die Seele deines Knechtes, denn zu Dir, o Herr Jesus Christus! hebe ich meine Seele empor. Ich möchte Dich mit Ehrfurcht und Andacht

---

[1]) Ps. 28, 2.

empfangen; ich wünsche Dich in mein Haus einzuführen, damit ich, wie Zachäus, deines Segens gewürdiget und unter die Kinder Abrahams gezählt werde. Meine Seele verlanget nach deinem Leibe und mein Herz sehnt sich nach Vereinigung mit Dir. Gib Dich mir und ich bin zufrieden; denn außer Dir hat kein Trost eine Kraft! Ohne Dich kann ich nicht sein und ohne deine Heimsuchung kann ich nicht leben. Komm, o Jesus! komm in mein eröffnetes Herz!

Denkspruch. „Wie der Hirsch nach frischem Wasser, so sehnt sich meine Seele, o Gott! nach Dir.“ [1])

Nochmalige Reue über seine Sünden.

O Du wonnevollster und liebenswürdigster Herr! Ich will Dich jetzt mit Andacht empfangen und ich bin vor Menge meiner Sünden, womit ich Dich so oft und so schwer beleidigt habe, nicht werth, vor Dir zu erscheinen. Du kennst meine Schwachheit und die Noth, die ich zu leiden habe: Du weißt, in welchen Sünden und Lastern ich da liege, wie ich so oft niedergedrückt, angefochten, verwirrt und befleckt bin! Ich

---

[1]) Ps. 41, 2.

komme aber zu Dir, um Hilfe zu suchen und bitte Dich um Trost und Erleichterung. Ich rede ja zu dem Allwissenden, vor dem all mein Innerstes aufgedeckt ist, der allein mich vollkommen trösten und mir helfen kann. Du weißt, was Gutes ich vor Allem nöthig habe, und wie ich so arm an Tugenden bin! O Du wonnevollster, Du liebenswürdigster Herr! sieh mich gnädig an, und erbarme Dich meiner!

Denkspruch. „Mein Fleisch und mein Herz schmachtet dahin: Gott meines Herzens, mein Gott! mein Antheil bist Du.“ [1])

Letzte und heiße Begierde, den Leib des Herrn zu empfangen.

Mit größter Andacht und mit inbrünstiger Liebe, mit ganzem Eifer und voller Sehnsucht meines Herzens, sehne ich mich, Dich zu empfangen, o Herr! wie sich viele Heilige und andächtige Personen bei der heiligen Kommunion nach Dir gesehnt haben, die Dir durch ihr heiliges Leben ganz vorzüglich gefallen haben und von der glühendsten Andacht durchdrungen waren. O mein

---

[1]) Ps. 72, 26.

Gott! Du ewige Liebe! mein höchstes Gut! unendliche Seligkeit! ja ich möchte Dich mit der innigsten Sehnsucht und mit der würdigsten Ehrfurcht empfangen, wie sie je ein Heiliger hatte, oder je hätte haben können. Zwar bin ich unwerth, alle diese Gefühle der Andacht zu haben; ich opfere Dir aber die ganze Empfindung meines Herzens auf, als wenn ich alle jene willkommenen feurigen Wünsche allein hätte. Ich überreiche und opfere Dir auch mit tiefster Ehrfurcht und innigster Liebe alles das, was immer eine fromme Seele denken und wünschen kann. Ich will mir nichts vorbehalten; sondern mich und all das Meinige will ich Dir freiwillig und mit Herzenslust aufopfern.

Denkspruch. „Ich will mich aufmachen, die Stadt durchziehen und auf und ab in den Gassen und Straßen den suchen, den meine Seele liebet.“ [1])

Eine andere Art, die Begierden zu erwecken.

Mein Herr und Gott! mein Schöpfer und mein Erlöser! ich verlange Dich heute

---

[1]) Cant. 3, 2.

zu empfangen, mit so viel Empfindung, Ehrfurcht, Lobpreisung und Verherrlichung; mit so viel Dank, Würde und Liebe; mit so viel Glauben, Hoffnung und Reinigkeit, als sich Deine heilige Mutter, die preiswürdige Jungfrau Maria, nach Dir gesehnt und Dich empfangen hat, als sie dem Engel, welcher ihr das Geheimniß der Menschwerdung ankündete, voll Demuth und Andacht zur Antwort gab: „Sieh! ich bin eine Magd des Herrn, mir geschehe nach Deinem Worte.“ Und wie Dein seliger Vorläufer, Johannes der Täufer, dieser ausgezeichnete Heilige, als er noch im Mutterleibe verschlossen war, in Deiner Gegenwart wonnevoll in der Freude des heiligen Geistes aufhüpfte; und wie er in der Folge, als er Dich, o Jesus! unter den Menschen wandeln sah, mit tiefster Demuth und im Gefühle der Andacht ausrief: „Der Freund des Bräutigams, der da steht und ihn hört, freut sich innigst über die Stimme des Bräutigams; so wünsche auch ich, von großer und heiliger Sehnsucht entflammt zu werden und mich aus ganzem Herzen Dir aufzuopfern. Darum opfere ich Dir auch auf den Herzensjubel aller Andächtigen, ihre brennende Liebe, die Entzückungen ihres Geistes, ihre übernatürlichen

Erleuchtungen und himmlischen Erscheinungen, und bringe sie Dir dar mit allen Tugenden und Lobpreisungen, welche Dir alle Geschöpfe des Himmels und der Erde bisher dargebracht haben und noch ferner darbringen werden, für mich und für Alle, welche Dich heute mit mir empfangen, daß Du von Allen nach Würde gepriesen und ewig verherrlichet werdest!

Denkspruch. „Der unter den Lilien weidet, ist mein Geliebter, und ich bin es ihm.“ [1])

Gebete nach der heiligen Kommunion.

Benehmen nach der Kommunion.

Du mußt dich nicht nur zu der Andacht vor der Kommunion vorbereiten, sondern dich auch nach dem Genusse des heiligsten Sakramentes in der Andacht sorgfältig zu erhalten suchen. Dieses Bewahren der Andacht nach der Kommunion ist ebenso wichtig, als die andächtige Vorbereitung zu derselben. Denn dieses sorgfältige Bewahren ist wiederum die beste Vorbereitung, größere Gna-

[1]) Cant. 2, 16.

den zu empfangen. Hüte dich also, daß du dich nach der Communion nicht sogleich in äußere Tröstungen zu sehr ergießest! nimm dich vor vielem Reden wohl in Acht und bleib einsam und beschäftige dich mit deinem Gott; denn du besitzest den, den dir die ganze Welt nicht rauben kann, und der es verdiente, daß du alles Andere vergäßest, um nur bei ihm allein zu sein; denn in der Ewigkeit wirst du Ihn unaufhörlich loben und anbeten, und dieses Lob, diese Anbetung wirst du für dein höchstes Glück erkennen.

Denkspruch. Der Heiland: „Ich bin's, dem du dich ganz hingeben mußt, so daß du fortan nicht in dir, sondern in mir ganz kummerlos lebest!"

Würde und Erhabenheit des hl. Altarsgeheimnisses.

O Du unsichtbarer Schöpfer der Welt! wie handelst Du so wunderbar mit uns, wie voll Liebe und Gnade verfährst Du mit Deinen Auserwählten, denen Du Dich selbst in Deinem Geheimnisse zum Genusse gibst! Dieses Geheimniß übersteigt allen Verstand, es zieht die Herzen der Andäch-

tigen ganz vorzüglich an sich und entzündet ihre Liebe. Denn Deine wahren Gläubigen, die ihr ganzes Leben zu ihrer Besserung verwenden, empfangen oft durch dieses Sakrament eine große Gnade der Andacht und der Liebe zur Tugend. O wie ist die Gnade dieses Sakraments so wunderbar und geheimnißvoll! Nur die Gläubigen Christi kennen sie, die Ungläubigen aber und die Sklaven der Sünde können sie nicht erfahren. Ja, wahrhaftig; ein solches Uebermaß der Liebe, eine solche unendliche Allmacht, eine so unergründliche Weisheit, eine so bewunderungswürdige Treue und Wahrhaftigkeit hast Du, o Gott! in keinem Deiner Geheimnisse entwickelt und geoffenbaret, als in dem Geheimnisse Deines heiligsten Leibes und Blutes. Dieses Geheimniß ist die unerschöpfliche Quelle Deiner Liebe, der ewig bewunderungswürdige Gegenstand Deiner Macht und Stärke, das unsterbliche Denkmal Deiner Weisheit und Güte und der große sich nie vermindernde Schatz Deiner Versöhnung, durch den man bis an's Ende der Welt Deiner Verdienste theilhaftig werden kann. O welch' großen Dank, welche Lobpreisung sind wir Dir dafür schuldig!

Denkspruch. „Sieh da: aus der Quelle Deiner Liebe, wie herrlich offenbaret sich Deine Liebe?“

Erguß einer dankbaren Seele.

Dank, unendlicher Dank sei Dir, Herr Jesus Christus! Du Licht des ewigen Lichtes, Du wahres Himmelsbrod, welches der Welt das Leben gibt, für den Tisch der Engel, den Du mir und allen gläubigen Christen durch Deine Diener, die Apostel und Priester bereitet hast! Dank Dir, Du Schöpfer und Erlöser der Menschen, daß Du, um der ganzen Welt einen Beweis Deiner Liebe zu geben, ein großes Abendmahl zubereitet hast, wo Du nicht ein vorbildendes Lamm, sondern Dein allerheiligstes Fleisch und Blut zum Genusse ausgesetzt hast, wo Du alle Gläubige an Deinem Gastmahle erfreuest und mit dem Kelche des Heiles tränkest. Darin sind alle Freuden des Paradieses enthalten; die heiligen Engel speisen mit uns, aber mit einer seligen Wonne. Dank, unendlicher Dank sei Dir, o Jesus Christus! für diese unaussprechliche Güte!

Denkspruch. „Wir haben alle

aus seiner Fülle empfangen, Gnade um Gnade." [1])

Glaube, Verwunderung und Anbetung.

So habe ich denn Dich, o mein Jesus! den meine Seele lieb hat, in meinem Herzen! Ich wußte es ja, daß Du mit Leib und Seele in diesem göttlichen Sakramente gegenwärtig warst. Die Freude meiner Seele gibt mir die gewisse Zuversicht, daß Du in Deiner Gnade Wohnung in mir genommen hast. Ich glaube, daß Du mit Leib und Seele in meinem Herzen bist, daß Dein so schöner Leib, Deine hochheilige Seele und Deine anbetungswürdige Gottheit in diesem Augenblicke in mir wohnen und auf's Innigste mit mir vereiniget sind.

Doch ist's möglich, göttlicher Herr und Meister, daß Du zu mir gekommen? Ist's möglich, daß Du, allerhöchster König der Glorie, mein Schöpfer und Erlöser, das geringste Deiner Geschöpfe mit Deinem Besuche beehrt und in Deiner unendlichen Majestät bis zu mir, dem Erdenstaube, Dich erniedriget hast? Dich beten an in tiefster

---

[1]) Joh. 1, 16.

Demuth die Cherubim und Seraphim und Du kommst zu mir? Ist's möglich, höchste, unbegreifliche Majestät, daß Du in mir wohnest, daß ich Dich in meinem armen Herzen erblicke! Du hast das größte Wunder der Liebe gewirkt, um in mein Herz einzukehren? — Ein heiliger Schauer ergreift mich; ach, wer bin ich und wer bist Du?!

O hätte ich jetzt die Stimme aller Heiligen und Engel, um Dich, allerhöchste Majestät, würdig loben und preisen zu können! In Vereinigung mit der ganzen triumphirenden, streitenden und leidenden Kirche bete ich Dich an, preise und verherrliche ich Dich. Du allein bist heilig, Du allein bist groß, Du allein bist der Herr! Alleluja! — Alle Creaturen der Erde lade ich ein, daß sie mit mir loben und preisen meinen Herrn, der aller Anbetung, alles Lobes würdig ist! O Maria, Königin des Himmels, ich bitte dich, du wollest mit deinem himmlischen Hofe loben und preisen meinen Heiland, den du geboren hast. O Jesus, nimm gnädig an meine tiefste Huldigung. Ich will nicht müde werden, Dich mit größter Ehrfurcht und mit tiefster Demuth zu verehren und zu benedeien.

Denkspruch. „Kommet, lasset uns niederfallen und anbeten.“ [1])

Innigkeit und Andacht zu Jesus im Sakramente.

O Du huldreichster Herr Jesus! wie groß ist die Wonne einer andächtigen Seele, die mit Dir bei Deinem Abendmahle speiset, wo ihr keine andere Speise zum Genusse vorgelegt wird, als Du, ihr einziger Geliebter, der ersehnteste Gegenstand aller Wünsche ihres Herzens. Wie wäre es mir so süß, in Deiner Gegenwart aus innigster Liebe Thränen zu vergießen und mit der liebenden Magdalena Deine Füße mit Thränen zu benetzen! Allein, wo ist diese Andacht? wo der reichliche Erguß solcher heiligen Thränen? Fürwahr! vor Deinem Angesichte und vor den heiligen Engeln sollte mein ganzes Herz erglühen und vor Freude weinen. Denn ich habe Dich in dem Sakramente wahrhaft gegenwärtig, obgleich nur unter einer fremden Gestalt verborgen. Denn Dich in Deiner eigenen Klarheit anzuschauen, das könnten meine Augen nicht ertragen. Selbst die ganze

---

[1]) Ps. 94, 5.

Welt würde vor dem hellschimmernden Glanze Deiner Majestät nicht bestehen. Du kamst daher meiner Schwachheit zu Hilfe, daß Du Dich unter dem Sakramente verbirgst. O huldreichster Herr Jesus! wie zerfließt nicht mein Herz vor Liebe bei diesen Gedanken!

Denkspruch. „Meine Seele verlanget nach Deinem Leibe, und mein Herz sehnt sich nach Vereinigung mit Dir!"

Ausruhe bei Jesus.

Mein Herr und Gott! Du bist wahrhaft mein Geliebter, aus Tausenden auserwählt: bei Dir zu wohnen verlangt meine Seele alle die Tage ihres Lebens. Du bist wahrhaft mein Friedensfürst; bei Dir ist der höchste Friede und die wahre Ruhe zu finden; außer Dir ist Pein und Schmerz und grenzenloses Elend. Du bist wahrhaft ein verborgener Gott; Dein Rath ist nicht mit den Ruchlosen, aber mit den Demüthigen und Einfältigen besprichst Du Dich. O, wie ist Dein Geist so freundlich, o Herr! Um Deine Freundlichkeit gegen Deine Kinder zu beweisen, würdigest Du Dich, sie

mit dem süßesten Brode zu erquicken, das vom Himmel herabkommt. Fürwahr, keine andere Nation ist so groß, daß sie ihre Götter so nahe hätte, wie Du, unser Gott, allen Deinen Gläubigen nahe bist, denen Du Dich zum Genusse und zur Nahrung gibst, um sie täglich zu trösten und ihr Herz zum Himmel emporzurichten. Wo ist ein anderes Volk so glücklich, wie das Christenvolk? Oder welches Geschöpf unter der Sonne erfährt solche Liebe, wie eine andächtige Seele, zu welcher Gott hineingeht, um sie mit seinem glorreichen Fleische zu speisen? O unaussprechliche Gnade! o erstaunenswürdige Herablassung! o unermeßliche Liebe, die sich auf so ausgezeichnete Weise gegen die Menschen äußert?

Denkspruch: „Viele Könige und Propheten haben gewünscht, zu sehen, was ihr sehet und haben es nicht gesehen, und zu hören, was ihr höret, und haben es nicht gehört." [1])

Einigung der Seele mit Christus.

Ach! was werde ich dem Herrn vergelten für seine unaussprechliche Gnade, für seine

---

[1]) Luc. 10, 24.

unermeßliche, so einzige Liebe, die er auf eine so ausgezeichnete Weise im Sakramente gegen mich äußert? Ich habe kein anderes Geschenk, das Ihm wohlgefällig sein könnte, als mein Herz, das ich meinem Gott ganz hinopfere und innigst mit ihm vereinigen möchte. Wenn meine Seele vollkommen mit ihm vereinigt sein wird, dann wird mein ganzes Innerstes frohlocken. Dann wird Er zu mir sagen: Wenn du bei mir sein willst, so will ich auch bei dir sein. Und ich werde zu Ihm sagen: Herr! sei so gut und bleibe bei mir, ich will gerne bei Dir sein. Denn das ist mein ganzes Verlangen: Möchte mein Herz Eins sein mit Dir! — Wer hilft mir aber dazu, o Herr! daß ich Dich allein finde, Dir mein ganzes Herz aufschließe und wie es meine Seele sich wünschet, Deiner genieße, so, daß von nun an kein Mensch mehr auf mich sehe, kein Geschöpf mehr mich rühre oder anblicke, sondern daß Du allein mit mir redest und ich mit Dir, wie ein Geliebter mit seinem Geliebten redet und ein Freund mit seinem Freunde speiset! Das ist meine Bitte, das meine Sehnsucht, daß ich ganz mit Dir vereiniget werde, mein Herz von allen erschaffenen Dingen losreiße und durch den öfteren Empfang der heiligen Kommu-

nion an himmlischen und ewigen Dingen Geschmack finden lerne. Ach! mein Herr und Gott, wann werde ich meiner ganz vergessen, wann ganz mit Dir vereiniget und in Dir verschlungen sein?

Denkspruch. „Bleibe bei uns, denn es wird Abend und der Tag hat sich geneigt.“ [1])

Erniedrigung vor Jesus im Sakramente.

Wenn ich mir zu Gemüthe führe, daß einige andächtige Christen mit so großer Andacht und Liebe zu Deinem Sakramente, o Herr! hingehen, dann erröthe ich oft selber über mich selbst und schäme mich, daß ich mich Deinem Altare und dem Tische Deiner heiligen Kommunion mit so viel Lauheit und Kälte nahe; daß ich so trocken und ohne Rührung des Herzens bleibe; daß ich vor Dir, meinem Gott, nicht so ganz entflammt, nicht so mächtig angezogen werde und nicht so beschaffen bin, wie viele Deiner andächtigen Christen, die vor großem Verlangen nach der heiligen Kommunion und vor empfindsamer Liebe ihres Herzens sich der Thränen nicht enthalten konnten.

---

[1]) Luc. 24, 29.

Es schmachtete ihr Herz und Mund mit innigstem Verlangen nach Dir, o Gott! Du lebendige Quelle! und sie konnten ihren Hunger nicht anders mäßigen oder stillen, als daß sie Deinen Leib mit vollem Entzücken und geistlicher Begierde empfingen. O, ihr wahrer, entflammter Glaube ist ein zuverlässiger Beweis Deiner Gegenwart; denn sie erkennen den Herrn wahrhaft am Brodbrechen: ihr Herz entbrennt so feurig über Jesus, der mit ihnen wandelt. Ach! solche Empfindung und Andacht und so heftige Liebesgluth ist oft sehr ferne von mir!

Denkspruch. „Die Einfalt trachtet nach Gott; die Reinigkeit erfaßt und genießt ihn."

Liebeseifer zu Christus.

Guter, milder, liebevoller Jesus! sei mir gnädig, und laß mich, Deinen armen Bettler, auch nur manchmal bei der heiligen Kommunion etwas Weniges von der innigsten Liebe Deines Herzens empfinden, damit mein Glaube gestärkt werde, meine Hoffnung auf Deine Güte zunehme, meine Liebe einmal vollkommen entzündet werde und durch den Genuß des Himmelsbrodes erquickt, nicht mehr abnehme; Deine Barm-

herzigkeit ist mächtig genug, auch diese erwünschte Gnade zu ertheilen, und zur Stunde, wo es Dir gefällig ist, mit dem Geiste des Eifers mich nach Deiner Huld heimzusuchen. Denn, wenngleich mein Herz nicht von so großem Verlangen entbrennt, wie die Herzen der Deinen, denen Du die Gabe einer vorzüglichen Andacht verleihest, so habe ich doch durch Deine Gnade eine Sehnsucht nach jenem großen, entflammenden Verlangen, und bitte und wünsche, des Eifers aller dieser Deiner Freunde theilhaftig zu werden, und in ihre heilige Gesellschaft zu kommen. Ja, Du guter, milder, liebvoller Jesus! von ganzem Herzen wünsche ich Dir zu dienen und Dir wohlgefällig zu leben.

Denkspruch. „Wer viel liebt, der thut viel, und wer eine Sache recht thut, hat viel gethan.“

Bitte um immer größern Liebeseifer.

O Jesus Christus! möchtest Du mich durch Deine Gegenwart ganz entzünden, verzehren und in Dich umgestalten, daß ich durch die Gnade der innerlichen Verbindung, durch die Schmelzkraft der glühenden Liebe Ein Geist mit Dir werde.

Laß mich nicht hungrig, nicht trocken von Dir weggehen; sondern handle mit mir nach Deiner Barmherzigkeit, wie Du schon oft mit Deinen Heiligen auf wunderbare Weise gehandelt hast. Wäre es ein Wunder, wenn ich von Dir ganz entzündet und in mir selbst aufgezehrt würde; denn Du bist ja ein Feuer, das immer brennt und nie abnimmt; Du bist die Liebe, die das Herz reiniget und den Verstand erleuchtet. So gib mir denn, o gütigster Jesus! durch die Liebe, womit Du Dich würdigest, heute bei mir Einkehr zu nehmen, daß ich stets vor Eifer brenne, Dir, meinem himmlischen Bräutigam, zu dienen und Dir in allem wohlgefällig zu leben, daß ich mich allzeit befleiße, meine sündhaften Neigungen zu besiegen, Lilien der Tugenden zu sammeln, allen Müßiggang meide, und stets eine nützliche Arbeit in Deinem Namen verrichte; daß ich gerne und oft zu Dir bete, mit Dir, meinem Gott, innig vertrauten Umgang habe, von lärmenden Gesellschaften fern bleibe, die Einsamkeit liebe und über fremde Dinge, die mir nachtheilig werden könnten, kein Wort rede. Denn Du, o Herr Jesus Christus, mein Gott und Erlöser! Du bist der holdselige Bräutigam meiner Seele, Du das Haupt aller Gläu-

digen, Du die Blume aller Tugenden, die Lilie des Thales,[1] der Liebhaber der Demuth und Keuschheit. Laß mich also ganz allein bei Dir und immer nur bei Dir allein wohnen.

Denkspruch. „Lieber mußt du die ganze Welt zum Feinde haben wollen, als Jesum beleidigen und ihn wieder verlieren."

Bitte um Gnaden.

O mein Herr, jetzt ist die Stunde der Gnade für mich! Du bist bei mir mit dem Reichthum Deiner Gnaden; Du bist bereit, all' meine Bitten zu hören und zu gewähren. Um was soll ich aber noch bitten, da Du Dich mir selber ganz gegeben? Ach, so viele Anliegen beschweren mein Herz, daß ich nicht weiß, wo ich beginnen soll. Aber Du schaust selbst all' meine Noth, Du kennst all' meine Bedürfnisse; o so hilf mir, mein Heiland, gewähre mir alle Gnaden, die ich nothwendig habe. Vor allem bitte ich Dich, verzeihe mir all' meine Sünden und flöße mir einen tiefen Abscheu ein vor jeder, auch der geringsten Beleidigung Deiner göttlichen

[1]) Cant. 2, 1.

Majestät. Gib mir die Tugend der Reinigkeit und Keuschheit, gib mir Demuth, Gehorsam und Liebe zur Armuth, gib mir Verachtung der Welt und ihrer Eitelkeiten, gib mir einen lebendigen Glauben, eine unerschütterliche Hoffnung, eine glühende Liebe, gib mir Starkmuth und Gerechtigkeit, wahre Nächstenliebe, gib mir die Gnade der Beharrlichkeit. Segne meine Eltern und Geschwisterte, segne meinen Beichtvater und alle Priester, segne die ganze heilige Kirche, bewahre die Unschuldigen vor jeder Sünde, stärke die Gerechten, bekehre die Sünder. O Maria, meine Mutter, bitte du mit mir und für mich bei deinem göttlichen Sohne.

Denkspruch. **Auf Dich, o Herr, setze ich mein ganzes Vertrauen. Stehe Du mir bei im Leben und im Sterben.**

Gebet um Nachlaß der bei der heiligen Kommunion begangenen Fehler.

Gütigster Jesus! ich bitte Dich, gedenke nicht meiner Sünden, womit ich fast mein ganzes Leben befleckt habe: siehe auch nicht auf die Nachlässigkeiten, die ich in dieser heiligen Kommunion begangen habe. Ach,

wie wenig Mühe habe ich mir gegeben, mein Gewissen zu reinigen! Wie frostig war die Reue über so viele und so abscheuliche Sünden, die ich begangen habe! Wie kalt war mein Herz, als ich mich diesem Sakrament der Liebesgluth nahete! Wie wenig Zeit habe ich auf die Vorbereitung und schuldige Danksagung verwendet! Wenn Du der Sünden und Nachlässigkeiten gedenkst, Herr! Herr, wer wird bestehen? Ich bekenne, daß ich Unrecht gethan habe; Du aber, hoffe ich, wirst mir meine Sünden vergeben. Groß ist das Vertrauen eines Sünders, dem die Liebe des Heilandes bekannt ist. Verzeihe, o Jesus, verzeihe mir alle Fehler, die ich bei dem Hingange zu Deinem heiligsten Tische begangen habe, und mache sie wieder gut durch Deine Barmherzigkeit und Deine unendlichen Verdienste. Darum bitte ich Dich von Herzen. Amen.

Bitte, um nie wieder durch eine Todsünde von Jesus getrennt zu werden.

Möchte ich in Zukunft durch ein festes Band mit dir, o Jesus! vereinigt bleiben, daß ich in Ewigkeit nicht von dir getrennt würde! Aber, ach es wohnt in mir, nämlich in meinem Fleische nichts Gutes; zwar

mache ich Entschlüsse, das Gute zu thun; ich aber finde in mir nicht die Kraft, es zu vollbringen; denn ich thue nicht das Gute, das ich will, sondern ich thue das Böse, welches ich nicht will. Deswegen wende ich mich zu dir, o Jesus, der du mein Unvermögen siehst, und aus dem all' mein Vermögen ist. Leite du, o Führer meiner Seele, mich vor deinen Augen auf deinem Pfade, leite mich nach deinen gerechten Gesetzen. Ohne dich vermag ich nichts; aber Alles kann ich durch dich, der du mich stärkst. Hilf mir also, daß ich vor allen übrigen Sünden, zu welchen die Bosheit und Schwäche meiner verdorbenen Natur nur gar zu sehr geneigt ist, vorzüglich diese .... vermeide; daß ich aber unter den übrigen Tugenden, nach welchen zu streben ich leider zu träge bin, besonders nach .... trachte. Reiche mir, o Jesus, deine hülfreiche Hand, und ich will deine Macht rühmen. Mache meine Vereinigung mit dir so eng und dauerhaft, daß ich ausrufen kann: „Wer wird mich von der Liebe Christi scheiden!"

Bitte, daß deine Freunde an den Früchten dieses Sakramentes Theil haben mögen.

O Jesus! an dir haben wir den mächtigsten Fürsprecher bei Gott dem Vater;

du bist das Versöhnungsopfer für unsere Sünden; ja nicht allein für die Unsrigen, sondern für die Sünden der ganzen Welt; du hast auch dein Fleisch für das Leben der Welt hingegeben, und du willst, daß alle Menschen selig werden. Verleihe, ich bitte dich, daß Alle jetzt und besonders in der Stunde ihres Todes der Früchte dieses hochheiligen Sakramentes theilhaftig werden, vorzüglich meine Eltern, Freunde und Feinde N., Wohlthäter N. Führe sie mit mir zum ewigen Leben; flöße unsern Herzen die Gnade ein, unsere Sünden wahrhaft zu bereuen und abzubüßen, die Tugenden zu lieben und sie uns zu erwerben, damit wir einst zum Hause deines Vaters, zur ewigen Herrlichkeit, zu gelangen verdienen. Selig sind diejenigen, die in deinem Hause wohnen, o Herr! sie werden dich loben von Ewigkeit zu Ewigkeit.

Ablaßgebete.

Gebet mit vollkommenem Ablaß.

(Vor einem Crucifix zu verrichten.)

Sieh, o guter und geliebtester Jesu! vor deinem Angesichte werfe ich mich auf die Kniee nieder, und bitte und beschwöre dich mit der heißesten Inbrunst meines Herzens, durchdringe meine Seele mit lebhaften Gefühlen des Glaubens, der Hoffnung, der Liebe und mit einer wahren Reue über meine Sünden; und verleihe mir einen unerschütterlichen festen Willen, mich zu bessern; indem ich mit tiefer Rührung und im Schmerze meiner Seele deine heiligen fünf Wunden betrachte und dabei beherzige, was von dir, o mein Jesu, der heilige Prophet David geweissagt hat: „Sie haben meine Hände und Füße durchbohrt; sie haben alle meine Gebeine gezählt.“ Amen.

(Wer dieses Gebet vor einem Crucifixbilde mit reuevollem Herzen verrichtet, nachdem er am selben Tage würdig gebeichtet und kommunizirt hat, und nach der Meinung des heil. Vaters andächtig betet, (5 „Vater unser“ und 5 „Gegrüßet seist du, Maria“ genügen), gewinnt einen vollkommenen Ablaß, der auch den armen Seelen zugewendet werden kann. Pius IX., 31. Juli 1859.)

Allgemeines Ablaßgebet.

(Zur Gewinnung eines von der Kirche verliehenen Ablasses muß man im Stande der Gnade sein, und nach verrichteter Beichte und Communion soll man nach der Vorschrift der heil. Kirche beten für das Anliegen der Christenheit, nämlich für Erhöhung der katholischen Kirche, für Ausrottung der Ketzereien, für Friede und Einigkeit unter den christlichen Fürsten auf folgende oder ähnliche Weise!)

O Jesus, der du in diese Welt gekommen bist, damit wir das Leben haben und es im Ueberfluße haben möchten; ich glaube, daß du in dieser Absicht deiner hl. Kirche die Schlüssel des Himmelreiches mit der Verheißung anvertraut hast, daß Alles, was sie auf Erden binden oder lösen würde, auch im Himmel sollte gebunden oder gelöset werden. Aus diesem Grunde glaube ich, daß du, o Jesus, deiner hl. Kirche die Gewalt gegeben hast, A b l a ß zu ertheilen, und daß der Gebrauch des Ablasses heilsam ist. Möchte ich zur Zahl jener bußfertigen und versöhnten Sünder gehören, auf die du mit Wohlgefallen herabsiehst, und sie mit der Fülle deiner Gnaden belohnest! Ich hoffe es, o mein Erlöser, und mit diesem Vertrauen erscheine ich vor dir, die letzte Bedingung zu erfüllen, welche die Kirche uns vorgeschrieben hat, um dir sowohl ihre, als

der gesammten Christenheit große Angelegenheit vorzutragen.

Gebet um Erhöhung der kath. Kirche.

O Gott! du höchster Hirt und Vater der Gläubigen, der du durch deinen heil. Geist den ganzen Leib der Kirche leitest und heiligest, der du durch Jesum Christum die Herrlichkeit deines Namens allen Völkern kund gemacht hast: Erhalte das Werk deiner Erbarmung, damit deine hl. Kirche wachse in allem Guten, und sich ausbreite über die ganze Erde, und in dem Bekenntnisse deines heiligen Namens standhaft ausharre.

Daß du deine heilige Kirche behüten und erhalten wollest, — wir bitten dich, erhöre uns!

2 Vater unser 2c. 2 Gegrüßet 2c. 2 Ehre sei 2c.

Um Eintracht der christlichen Fürsten.

O Gott, der du den Frieden gibst und die Einigkeit liebst, verleihe allen christlichen Fürsten, deinen Dienern, vollkommene Eintracht; entferne alle Kriege und Zwistigkeiten, damit deine Gläubigen in vollkommener Freiheit des Glaubens dir dienen mögen.

Daß du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Eintracht ver-

leihen wollest, — wir bitten dich, erhöre uns!

2 Vater unser 2c. 2 Gegrüßet 2c. 2 Ehre sei 2c.

Um Ausrottung der Irrlehren.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du Alle selig machen und nicht willst, daß einer verloren gehe, siehe gnädig herab auf die Seelen, welche die Arglist des bösen Feindes betrogen hat! Verleihe deinen Christen, daß sie alle Spaltungen aufheben, alle Irrthümer ablegen und zur Einheit deiner Wahrheit zurückkehren, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

2 Vater unser 2c. 2 Gegrüßet 2c. 2 Ehre sei 2c.

Für seine Heiligkeit den Papst.

Höchster und ewiger Hirt Jesus Christus! ich empfehle dir unsern hl. Vater, den Papst N., deinen Stellvertreter auf Erden. Erhöre seine Gebete und seine Wünsche, die deine Ehre und das Beste deiner Kirche bezwecken. Leite, erleuchte, stärke, vertheidige, unterstütze ihn, damit er der heiligen Kirche jederzeit würdig vorstehe. Amen.

Daß du den apostolischen Hirten und alle Stände der Kirche in deiner heiligen

Religion erhalten wollest, — wir bitten dich, erhöre uns!

1 Vater unser 2c. 1 Gegrüßet 2c. 1 Ehre sei 2c. Ich glaube an Gott 2c.

Gebet.

O Gott der Erbarmung! du hast deiner heil. Kirche die Gewalt verliehen, zu binden und zu lösen. Dankbar benutze ich die Gnaden, die sie mir anbietet. Laß mich nie vergessen, daß nur wahrhaft reuigen Sündern, welche ihr Herz durch die Buße gereinigt haben, die Kraft des Ablasses und die Nachlassung der zeitlichen Strafen, die wir hier oder jenseits abzutragen haben, zu Theil werden. Ersetze, was uns von den strengen Bußübungen der ersten Christen abgeht, durch deine Liebe und durch die unendlichen Verdienste Jesu Christi, in welchen alle Christen Gnade und Erlösung haben, und durch welche wir von deiner Erbarmung die Seligkeit des Himmels erwarten. Amen.

Gebet, um den Ablaß für einen Verstorbenen zu opfern.

Jesus, mein Gott und Heiland! ich flehe zu deiner unermeßlichen Barmherzigkeit, du wollest den durch meine hl. Communion er-

langten Ablaß der Seele N. N. zu ihrer Erlösung gereichen lassen. Sollte diese Seele aber der Fürbitte nicht mehr bedürftig sein, so schenke ihn derjenigen Seele, welche zunächst an der Erlösung ist, damit sie dich, o guter Gott, im Himmel auch in meinem Namen liebe, lobe und anbete, absonderlich für mich bitte, daß ich durch einen glückseligen Tod ihr im Himmel beigesellet werde, um dich zu lieben, zu loben und anzubeten in alle Ewigkeit. Amen.

Bete sieben Vater unser und Gegrüßet seist du, Maria, und ebenso oft: Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, sammt dem Glauben.

Himmlischer Vater! ich opfere dir in Vereinigung mit den Verdiensten Jesu und Mariä alle Genugthuungen meines ganzen Lebens, sowie auch alle guten Werke, welche nach meinem Tode für mich verrichtet werden, für die armen Seelen im Fegfeuer auf und übergebe sie zu diesem Ende den reinsten Händen der unbefleckten Jungfrau Maria, damit sie dieselben jenen Seelen zuwende, welche sie nach ihrer Weisheit und mütterlichen Liebe zuerst aus dem Fegfeuer befreien will.

Sollten aber dieselben nicht genügen, alle Schulden jener Seelen, welche Maria befreien will, sowie auch meine eigenen zu

bezahlen, so opfere ich deiner Gerechtigkeit mich selber auf, um nach deinem Wohlgefallen das Fehlende nach meinem Tode im Fegfeuer zu ersetzen, und werfe mich zuletzt in die Arme deiner göttlichen Barmherzigkeit und an das Herz deiner liebsten Mutter Maria. Nimm dieses Opfer, o mein Gott in Gnaden an, und lasse mich für dasselbe meinem göttlichen Heilande Jesus täglich ähnlicher, und Maria, der Mutter der Barmherzigkeit, stündlich treuer werden. Amen.

Es ist nicht nothwendig, gerade diese Worte zu gebrauchen, wenn man es sich nur im Herzen so fest vornimmt. Doch ist es sehr nützlich, diese Meinung öfters zu erneuern.

Vesperandachten.

Fünf Psalmen zur Verherrlichung des dreieinigen Gottes.

Herr, eröffne meine Lippen, und mein Mund wird betend zu Dir reden, und redend dein Lob verkünden!

Ehre sei dem Vater ꝛc.

Erster Psalm.

Verlangen nach näherer Erkenntniß Gottes.

Mein Herz ist von Dir und für Dich geschaffen, o Gott! darum findet es keine Ruhe, bis es Dich erkennet und besitzet.

Gib Dich mir zu erkennen, Du Schöpfer meines Lebens! Laß mich Dich finden, Du Urbild meiner Seele!

Laß mich Dich erreichen, Du Inbegriff meiner Wünsche! Laß mich Dich besitzen, o Du, nach dem meine Seele sich sehnet!

Offenbare mir die Schönheit deines Wesens; enthülle mir deiner Vollkommenheiten Unendlichkeit.

Dein Wesen faßt in sich Alles, was gut ist. Du bist die Höhe des Lebens und die Tiefe der Aussprüche.

Du bist unendlich in allen Vollkommenheiten, und Keiner kann mit Dir verglichen werden, weder im Himmel noch auf Erden.

Du bist der Allerhöchste und außer Dir ist kein Gott. Du bist der Allgegenwärtige; Himmel und Erde sind voll deiner Glorie und Herrlichkeit.

Alle Geschöpfe leben in Dir wie Stäublein in den Sonnenstrahlen, und sie sind auch nichts als Stäublein gegen Dich, o Unendlicher!

Jede Vollkommenheit der Geschöpfe kommt von Dir und ist nur ein Schatten deiner Herrlichkeit; o wie unbegreiflich groß bist Du in Dir, erhabener Gott!

Die Weisheit der Engel ist von Dir; aber sie verschwindet vor deiner unendlichen Weisheit; wie unaussprechlich ist deine Einsicht und dein Verstand, o weisester Gott!

Das strahlende Licht der Sonne kommt von Dir; aber es ist Finsterniß gegen deinen Glanz, o Du Schöpfer und Vater der Lichter!

Die Schönheit und Anmuth der Blumen, den Wohlgeschmack der Früchte, jede Lieblichkeit hast Du gebildet; und Alles ist nur Schatten gegen deine Anmuth, Lieblichkeit und Süßigkeit, — wie unaussprechlich liebenswürdig bist Du in Dir, o Gott der Huld!

Und wer sollte deßhalb Dich nicht lieben? wer nicht innig Dir ergeben sein? wer sollte nicht wünschen, Dich ewig zu besitzen?

O wie glücklich ist, der Dich erkennt! wie wonnevoll, der Dich liebt! wie selig, der sich deiner Anschauung zu erfreuen hat!

O möchte auch ich Dich recht erkennen! Möchte auch ich Dich von ganzem Herzen lieben über Alles! Wie zufrieden und

glücklich wäre ich auf Erden, wie selig einst im Lande der Lebendigen!

Ja, mein Gott, ich will nach deiner nähern Erkenntniß streben, will durch ein frommes Leben nach deinem Besitze ringen und nicht ruhen, bis ich zu Dir gelangt bin und Dich sehe in der schleierlosen Anschauung.

Dies verleihe mir der Vater, und der Sohn, und der heilige Geist, Ein Gott, preiswürdig in Ewigkeit! Amen.

Zweiter Psalm.

Anbetung des Unendlichen.

Ich bete Dich an, o Allerglückseligster! und lobpreise Dich; denn dein ganzes Wesen ist unaussprechliche Freude, Friede und Herrlichkeit, welche alle Begriffe und Gedanken der Menschen unendlich übersteigen.

Alle Ehre, Ruhm und Hohheit ist in Dir; Wonne und Seligkeit hast Du ewig in Dir gehabt, und alle Ewigkeit hindurch wirst Du sie fortbesitzen.

Du bist höchst selig in Dir selbst, und alle Seligkeit der erschaffenen Wesen ist nur Ausfluß von Dir, Du Beseliger aller Seligen!

Durch deine Güte hast Du Himmel und Erde, Engel und Menschen erschaffen, damit

sie sich Deiner freueten und Theil hätten an den unendlichen Reichthümern deiner Herrlichkeit.

Mit unaussprechlichem Entzücken huldigen Dir die himmlischen Geister; ganz in Liebe flammend, bringen sie Dir die demüthigen Gelübde ihrer Anbetung dar.

Mit diesen himmlischen Chören bete auch ich Dich, heiliger Dreieiniger! in tiefster Ehrfurcht an, unterwerfe mich Dir in Allem mit ergebener Liebe.

Anbetung, Lob und Preis sei Dir, unendlich seliger Gott! Mein ganzes Herz erfreuet sich und frohlocket, daß Du der allmächtige, glorreiche, ewig selige und beseligende Gott bist!

Triumphire in deiner Glorie, o Unendlicher! und laß auch mich dereinst gelangen in das Reich deiner Herrlichkeit und dort ewig selig sein in Dir.

Dies verleihe mir der Vater, und der Sohn, und der heilige Geist, Ein Gott, preiswürdig in Ewigkeit! Amen.

Dritter Psalm.

Lobpreisung des Allmächtigen.

Dich will ich preisen, allmächtiger, ewiger, dreieiniger Gott! Mit den jubelnden Lobgesängen der heiligen Engel vereinige ich

mich und spreche dein Lob so sehr ich es vermag.

Ich opfere Dir alle Verherrlichung, womit Himmel und Erde, Sonne, Mond und Sterne Dich als ihren Schöpfer verkünden; ich opfere Dir den Gehorsam, mit welchem alle Elemente deinen allerheiligsten Willen erfüllen.

Ich opfere Dir alles Lob, das Dir die Thiere der Erde, die Vögel der Luft und die Fische des Wassers geben; allen Preis und alle Ehre, die Dir die Blumen und Kräuter, die Bäume und Pflanzen als ihrem Schöpfer darbringen.

Ich opfere Dir die Hymnen, die Dir deine Heiligen im Himmel, und die Psalmen und Gebete, welche deine geweihten Diener und alle Frommen auf Erden Dir weihen.

Ich opfere Dir alles Lob, das die Chöre der seligen Geister, die Cherubim und Seraphim mit allen Thronen und Herrschaften Dir darbringen; alle Anbetung und Verherrlichung, die Dir die Fürstenthümer, die Kräfte und Gewaltigen erweisen.

Sei gepriesen, o Du Allmächtiger, in allen deinen Werken! denn deine ganze Schöpfung verkündet es, wie weise, gut und heilig Du bist: in allen deinen Werken

offenbaren sich die Spuren deiner Allmacht, Weisheit und Liebe.

O so lobe denn, meine Seele, den Herrn, und all mein Inneres preise seinen heiligen Namen!

Hiezu stärke mich der Vater, und der Sohn, und der heilige Geist, Ein Gott, preiswürdig in Ewigkeit! Amen.

Vierter Psalm.

Liebe Gottes.

Die Herrlichkeit deiner Liebe, o Herr! erhebt meine Seele zu Dir; mein Herz wünscht Dich zu besitzen und Dich aus allen Kräften zu lieben.

Du bist unendlich liebenswürdig, bist die Liebe selbst, o mein Gott! und wer Dich erkennt, muß zu inniger Liebe gegen Dich entflammt werden.

Denn Du, o erhabenstes Wesen! bist so unendlich lieblich, mild, weise, herrlich, gütig und freundlich, daß die Engel, über deine Schönheit staunend, immerdar gelüsten Dich zu schauen, und alle Heiligen und Auserwählten in süßer Verwunderung über Dich unaussprechlich entzückt sind.

Wessen Herz sollte auch nicht einen Gott lieben, der so huldvoll und liebreich ist?

Wer sollte nicht mit aller Sehnsucht nach Dir verlangen?

O möchte ich deine Vollkommenheit recht erkennen und Dich aus ganzer Seele lieben! Möchte mein Herz in deiner Liebe glühen und immer mehr zu Dir entflammt werden!

Zwar liebe ich Dich, o mein Gott! aber meine Liebe erkaltet noch oft; sie ist noch unbeständig, mangelhaft und unvollkommen: o entzünde, befestige und vervollkommne mich daher in deiner Liebe!

Gib, daß ich Dich liebe von ganzem Herzen und täglich in deiner Liebe zunehme; daß mein Herz immer mehr mit Dir und mein Wille immer mehr mit dem Deinigen vereiniget werde.

Ich liebe Dich wegen Deiner selbst, o mein Gott! und will Dich ewig lieben; auch wenn Du mich strafest, will ich Dich lieben; denn die Du züchtigest, liebest Du auch und Liebe ist deine Züchtigung.

Mein höchster Wunsch ist, daß ich Dir aus allen Kräften diene und mich aus Liebe zu Dir in allen Tugenden übe.

Laß Dir, o Herr, mein Gott! meinen guten Willen wohlgefallen und stärke mich, daß mich nichts mehr von deiner Liebe scheide; daß ich in deiner Liebe lebe und sterbe.

Dies verleihe mir der Vater und der Sohn und der heilige Geist, Ein Gott, preiswürdig in Ewigkeit! Amen.

Fünfter Psalm.

Vertrauen auf Gott.

Gott, mein Gott! Dir will ich lobsingen; preisen will ich deine Güte immer und ewiglich.

Wie sich ein Vater seiner Kinder erbarmet, also erbarmest Du Dich unser. — Auf Dich, o Gott, vertraue ich!

Deine Barmherzigkeit übertrifft alle deine Werke und deine Güte reicht so weit die Himmel reichen.[1])

Du willst nicht des Sünders Tod, sondern seine Bekehrung und daß er ewig lebe.

Du strafest uns nicht nach unsern Sünden und vergiltst uns nicht nach unserer Verschuldung.

Du hast uns so sehr geliebt, daß Du deinen Eingebornen dahingabst, damit Keiner, der an Ihn glaubt, verloren gehe, sondern durch Ihn zum ewigen Leben gelange.

Du freuest Dich und mit Dir frohlocket der ganze Himmel über einen Sünder, der Buße thut.

---

[1]) Auf Dich, o Gott, vertraue ich!

Du hast die Haare unseres Hauptes gezählet und Keines fällt zur Erde ohne deinen Willen.

Du speisest die Vögel in der Luft und kleidest die Blumen des Feldes; um wie viel mehr wirst Du für uns sorgen, die wir nach deinem Ebenbilde geschaffen sind.[1]

Wenn auch die Mutter ihres Kindes vergessen könnte, so vergißt unser nicht der Herr! denn Er hat unsere Namen in seine Hand geschrieben.

Es vertrauen und warten die Augen aller Geschöpfe auf Dich, o Herr! und Du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit.

Du bist der Gott meines Heiles von Jugend an; Du bist der Fels meiner Zuversicht in allen Vorkommnissen meines Lebens.

Aus mir allein vermag ich nichts, Alles aber mit deiner Gnade. Du hast mir zum Guten das Wollen gegeben, gib mir auch das Vollbringen.[1]

Laß mich zuerst trachten nach dem Reiche Gottes und nach der dazu erforderlichen Gerechtigkeit, und alles Uebrige als eine Zugabe von Dir erwarten.

---

[1] Auf Dich, o Gott, vertraue ich!

Es stärke mich in meinem Vertrauen der Vater und der Sohn und der heilige Geist, Ein Gott, preiswürdig in Ewigkeit! Amen.

Lehrspruch.

„Drei sind, die Zeugniß geben im Himmel: der Vater, das Wort und der heilige Geist, und diese Drei sind nur Ein Wesen." (1. Joh. 5, 7.)

Fünf Vesperpsalmen zum Preise der allerseligsten Jungfrau und Gottesmutter Maria.

Vorbereitungsgebet.

Göttlicher Geist! eröffne meinen Mund, auf daß ich das Lob der reinsten und unbefleckten Jungfrau Maria würdig verkünde; erleuchte meinen Verstand, reinige mein Herz und entflamme meinen Eifer, damit ich diese Vesperandacht aufmerksam und andächtig verrichte. Erhöre mein Flehen, Vater im Himmel! ich bitte Dich im Namen deines Sohnes Jesu Christi, unsers Herrn und Heilandes.

V. Gott, merke auf meine Hülfe!

R. Herr, eile, mir beizustehen!

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste;

R. Wie sie war im Anfange, jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Antiph. Wer ist die, welche wie die aufsteigende Morgenröthe hervorkommt, schön wie der Mond, auserkoren wie die Sonne, furchtbar wie ein geordnetes Kriegsheer? (Cantic. 6, 9.)

Erster Psalm.

Mit Mund und Herzen preise ich dich, o heilige Jungfrau! und spreche in der Freude meiner Seele: „Gegrüßt seist du, Maria! Du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir."

Mit dir ist Gott der Vater, der mit Wohlgefallen herabsah auf die Demuth seiner Magd und dich aus tausendmal Tausenden erkor zur Mutter seines eingebornen Sohnes.

Mit dir ist Gott der Sohn, dem es wohlgefiel, in deinem jungfräulichen Schooße sich mit der menschlichen Natur zu vermählen und Fleisch zu werden und zu wohnen unter den Menschen.

Mit dir ist Gott der heilige Geist, dessen göttliche Kraft über dich gekommen und unter deinem engelreinen Herzen das

Geheimniß der Menschwerdung Jesu vollbracht hat.

Mildeste Jungfrau, wie lieblich ertönt dein Lob in der ganzen heiligen Kirche! denn Aller Hoffnung bist du, die den Ersehnten der Völker empfing.

Mutter des Herrn; mit Recht wirst du gepriesen als die Gebenedeite unter den Weibern; und wo der Name deines Sohnes verherrlichet wird, da wird auch dein Name, Maria! mit Ehrfurcht erhöht.

Morgens, Mittags und Abends mahnet der Glocke heiliges Zeichen, dankbar die Stunde zu segnen, die dir die frohe Botschaft unserer Erlösung gebracht hat.

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste;

R. Und freudiges Lob erschalle der seligen Jungfrau Maria, die der Erzengel Gabriel als die Gnadenvolle begrüßt hat.

Antiph. Ganz schön bist du, meine Freundin! und keine Makel ist in dir; ein verschlossener Garten bist du, eine versiegelte Quelle. (Cantic. 4, 7, 12.)

Zweiter Psalm.

Ave Maria! so rufen Legionen in den seligen Wohnungen des Friedens. Ave

Maria! so wiederhallt der Erdkreis, gleich einem Echo, vom englischen Gruße.

Alle Nationen, Geschlechter und Zungen verkünden dein Lob und freuen sich deiner, o heilige Maria! die du vor Gott solche Gnade gefunden.

Aus dir, o mächtige Jungfrau! ging ja hervor der Herr des Lebens, der Fürst des Friedens, der Anfänger und Vollender unsers ewigen Heiles.

Aus dir hat Fleisch angenommen das ewige Wort, durch welches alle Dinge erschaffen worden, und ohne welches von allem Erschaffenen nichts erschaffen ist.

Auf dich sind gerichtet die Blicke Aller, welche im Geiste und in der Wahrheit anbeten Jesum Christum, die gebenedeite Frucht deines Leibes.

An den Stufen deines Thrones stehen die Fürsten, zu deinen Altären eilen die Pilger; ein Jahrhundert zeigt dem andern die Macht deiner Güte.

Auserwählte Mutter! siehe gnädig herab auf die Schaar deiner Kinder, ergieße in ihre Herzen die Salbungen deines trostvollen Namens.

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste;

R. Und freudiges Lob erschalle der seligsten Jungfrau Maria, die der Erzengel Gabriel als die Gnadenvolle begrüßt hat.

Antiph. Ich bin die Mutter der schönen Liebe und Furcht, der Erkenntniß und heiligen Hoffnung. Bei mir ist alle Gnade des Lebens und der Wahrheit. Bei mir alle Hoffnung des Lebens und der Tugend. (Sirach 24. 24, 25.)

Dritter Psalm.

Reinige, o heilige Maria! mein Herz und meine Lippen zu deinem Lobe; daß ich den Herrn preise, der dich erhob über alle Werke seiner Hände.

Ruhm und Ehre erschallt dir, erhabene Jungfrau! Geifernd hört es der alte Drache und flieht hinweg mit zertretenem Haupte.

Reich an Tugend und Heiligkeit glänztest du als die Perle der Jungfrauen, als ein Spiegel der Frauen, als die Krone aller Mütter.

Rings um dein Haupt strahlt die Krone der Ehre, womit der König der Glorie zur Königin des Himmels dich krönte.

Reiche und Arme finden bei dir die Schätze der Gnaden; Keiner geht leer von dir aus, der voll des Vertrauens deiner Thüre sich nahet.

Rath findet bei dir der Verlegene, Trost der Betrübte, Hülfe der Bedürftige, Schutz der Bedrängte, Erbarmung der Sünder, Heilung der Kranke.

Rettend stehst du deinen Getreuen zur Seite, wenn die Stunde des Scheidens schlägt; führest ihre Seelen hin zu Jesus und bittest um Gnade.

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste;

R. Und freudiges Lob erschalle der seligsten Jungfrau Maria, die der Erzengel Gabriel als die Gnadenvolle begrüßt hat.

Antiph. Ich gab einen Geruch von mir wie Zimmet und wohlriechender Balsam; ich gab einen lieblichen Geruch wie die auserlesenste Myrrhe. (Sirach 24, 20.)

Vierter Psalm.

In Andacht und Liebe ergebe ich dir mein Herz, o seligste Jungfrau Maria! die du Trost und Hoffnung bist in bitterer Stunde.

In den Schooß deiner Muttermilde lege ich die Angelegenheiten alle, auf daß du sie ordnen mögest nach dem Wohlgefallen Gottes.

Immerdar sieht ja dein mildes Aug' in die Tiefe der Erde, ob irgend ein Herz zu

dir seufze, auf daß du es in süßester Wonne deinem göttlichen Sohne gewinnest.

Jedem erschließest du segnend dein Herz, der in kindlicher Liebe zu dir fleht, aber auch in heiliger Treue dir dienet.

Irre wandelt in dunkler Nacht, wer da verläßt deine leuchtende Spur und sein Ohr verschließt dem mahnenden Worte der Mutter.

Jahrhunderte hindurch ist dein Name ein festes Schloß, wo in des Lebens Noth und Stürmen dem Menschen Schutz und Rettung zu Theil wird.

In aller Angst und Noth kommst du den Deinen zu Hülfe, und wo ist Derjenige, der je mit wahrer Andacht vergebens zu dir rief?

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste;

R. Und freudiges Lob erschalle der seligsten Jungfrau Maria, die der Erzengel Gabriel als die Gnadenvolle begrüßt hat.

Antiph. Es sahen sie die Töchter Sions und priesen sie überaus selig, selbst Königinnen lobten sie. (Cantic. 6, 8.)

Fünfter Psalm.

Aus dem Innersten meines Herzens verehre ich dich, o Maria! und mit jubelnder

Freude verkünde ich dein Lob, das so süß ist dem Munde.

Alle Geschlechter müssen dich selig preisen, demüthige Magd des Herrn, an welcher große Dinge gethan der Allmächtige.

Aus allen Frommen deines Geschlechtes wurdest du erwählt zur Mutter des göttlichen Sohnes, an dem der himmlische Vater sein innigstes Wohlgefallen hat.

Auf deinen Armen trugst du den Herrn der Ewigkeit, welchen der Erdkreis anbetet und dem die Schaaren der Engel mit Entzücken dienen.

Angethan mit dem Gewande der Glorie und geschmückt mit der Krone der Herrlichkeit stehst du nun an seinem Throne und bittest für Alle, die dir vertrauen.

Ach, glorreiche Mutter! gedenke auch unser fürbittend bei Gott: Ein Wort deines Mundes genügt, uns die Schätze der Erbarmung zu öffnen.

Ave Maria, du Gnadenvolle! Also begrüßen dich alle Geschlechter der Erde, also die Engel des Himmels. O nimm diesen Gruß als letzten Hauch noch von unsern sterbenden Lippen!

V. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste;

R. Und freudiges Lob erschalle der seligsten Jungfrau Maria, die der Erzengel Gabriel als die Gnadenvolle begrüßt hat.

Kapitel.

Im Anfange und vor aller Zeit ward ich erschaffen und werde bis in alle Ewigkeit nicht aufhören. In der hl. Wohnung diente ich vor Ihm. Dank sei dem Herrn! (Sir. 24, 14.)

Hymnus.

Sei gegrüßt, du Meeresstern,
Hehre Mutter unsers Herrn,
Und als Jungfrau rein zugleich!
Freudenthor zum Himmelreich!

Gabriel's, des Boten, Mund
Machet dir das Ave kund;
Eva's Name wird verkehrt,
Und der Friede uns bescheert.

Hilf dem Sünder vor Gericht;
Schenke Blinden das Gesicht;
Wende Uebel von uns ab;
Gib uns jede gute Gab'!

Und als Mutter zeige dich,
Hilf uns bitten flehentlich

Jesum, dem du Mutter warst,
Den du auch für uns gebarst.

Jungfrau, welcher keine gleicht,
Werde sanft dein Herz erweicht;
Löse uns von aller Schuld,
Lehr' uns Keuschheit und Geduld.

Unser Leben müsse rein,
Unsre Reise sicher sein,
Daß wir Jesus freudig seh'n
Und zur Herrlichkeit ersteh'n.

Gott der Vater sei verehrt,
Gott des Sohnes Lob vermehrt,
Gott dem Geist' sei jederzeit
Gleicher Ruhm und Preis geweiht!

V. Anmuth ist ausgegossen über deine Lippen;

R. Darum hat dich Gott gesegnet in Ewigkeit.

Antiph. Und es erschien ein großes Zeichen am Himmel: ein Weib mit der Sonne bekleidet, der Mond unter ihren Füßen und auf ihrem Haupte eine Krone mit zwölf Sternen. (Offenb. 12, 1.)

Gebet.

Süßester Jesus! der Du durch die milde

Fürsprache der allerseligsten Jungfrau, die wir mit deiner Kirche als die Hülfe der Christen demüthig anrufen, deinen Gläubigen allezeit große Gnade verliehen hast: wir bitten Dich durch ihr liebevolles Herz, uns deine Barmherzigkeit zuzuwenden, damit wir, dadurch gestärkt und beschützt, nie von deiner heiligen Liebe weichen, sondern in deinem Dienste bis an das Ende unseres Lebens verharren; der Du mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes lebst und regierst, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Aufopferung.

Ich empfehle dir, unbefleckte Gottesmutter, die Andachtsübung, welche ich jetzt vollendet habe, und bitte dich, opfere dieselbe auf deinem göttlichen Sohne zu seiner und deiner Ehre. Führe mich an deiner Mutterhand, wohin ich immer wandle; führe mich durch dieses Jammerthal fromm und gut, und wenn es zum Sterben kommt, laß das Wort mich vernehmen: „Siehe, ich bin's — deine Mutter!" Ich übergebe dir mein Seelenheil mit dem Vertrauen, mit welchem der himmlische Vater dir seinen vielgeliebten Sohn übergab. Du bist ja meine Mutter durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Laß, o Gott! die Seelen der Gläubigen im Frieden ruhen.

Gib uns, o Herr! deinen Frieden und das ewige Leben. Amen.

Psalmen zur Verehrung des glorwürdigen hl. Vaters Joseph.

Antiphon.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heiliger Nährvater Jesu! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allzeit von aller Gefährlichkeit, o du glorwürdiger und gebenedeiter heiliger Vater Joseph!

Erster Psalm.

Joseph! du bist mächtig und groß und überaus lobenswürdig; und du thronest ewiglich zur Rechten deiner unbefleckten Braut.

Im Himmel und auf der Erde wird deine Barmherzigkeit und Güte gepriesen: dein Pflegesohn segnet die Werke deiner Hände.

In deiner Liebe sieh auf uns, deine Diener, und trage unsere Anliegen deinem Sohne vor.

Ich vertraue fest auf deine Fürbitte; denn deinen Bitten kann der Herr nicht widerstehen.

In dir finden wir in allen Anliegen einen Helfer und Beschützer; du schützest uns vor allen Feinden.

Jammernd und betrübten Herzens kommen wir zu dir; und von dir gehen wir getröstet und gestärkt von dannen.

Joseph, Sohn Davids, erbarme dich unser! denn du bist nach Maria unsere größte Hoffnung, das Licht Aller, die auf dich vertrauen.

Ich bitte dich, liebevoller Vater, bitte du für uns; wende unsere Trauer in Freude.

Je größer die Noth und das Elend ist, in welchem wir uns befinden, desto größer ist auch deine Bereitwilligkeit, uns helfen zu wollen.

Jener, welchen du als Kind pflegtest und ernährtest, kann dir keine Bitte versagen, sondern sendet uns durch dich Hülfe.

In deine Hände empfehle ich mein Anliegen, meinen Leib und meine Seele: mein ganzes Leben und die Stunde meines Todes.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste: als es war im Anfange, jetzt und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Zweiter Psalm.

O Sünder! kommet zu Joseph, laßt uns vor seinen Füßen niederwerfen, dieselben umfangen und ihn um Schutz anrufen.

Oeffnet eure Herzen und traget ihm eure Anliegen und Nöthen vor, und ihr werdet getröstet werden.

Obwohl wir unserer Sünden wegen deines Schutzes nicht würdig sind, so bitten wir dich doch, uns ein liebevoller Schutzherr zu sein.

Ordne du unsere Angelegenheiten bei dem Herrn, und wir erlangen Verzeihung unserer Vergehungen.

O ihr Völker der Erde! seid achtsam auf die Gebote des Herrn und vergesset Joseph nicht, und ihr werdet glücklich sein.

Oberhaupt der heiligen Familie: merke auf unser Rufen und tröste unsere betrübten Herzen und trage unsere Anliegen deinem göttlichen Sohne vor.

Oft hast du uns schon befreit aus den Händen unserer Feinde und unsere Schritte vom Pfade der Sünde abgelenkt.

O! wir Pilger in diesem Thale des Jammers, haben im Himmel einen mächtigen Fürbitter: wendet er uns sein Angesicht zu, so erfüllt unsere Herzen Trost und Freude.

Opfert ihm auf eure Herzen und all euer Thun und Lassen, und er erfleht euch dafür bei seinem Pflegesohn Segen und den inneren Frieden.

Oft hat er uns schon gerettet aus den Gefahren des zeitlichen und ewigen Todes; und seinen Beistand versagt er Keinem, der bei ihm Hülfe sucht.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, als es war im Anfange, jetzt und allzeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Dritter Psalm.

Schutz und Hülfe finden wir bei dir, o heiliger Vater! Du hast die Macht unserer Feinde zernichtet.

Sende uns die Engel des Himmels entgegen, damit sie uns vor unsern Feinden schützen und bewahren möchten.

Sorge du für uns, deine treuen Diener, und die Trübsal und die Gefahr wird von uns weichen müssen.

Sei du unser Fürsprecher bei deinem göttlichen Pflegesohn, und sein Zorn wird besänftiget werden.

Siehe an unsere Armuth und zögere nicht länger, unserer Noth und Trübsal zu steuern.

Sei uns durch deinen Beistand eine Stätte der Zuflucht und reiche uns deine barmherzigen Hände, die uns aus dem Elende verhelfen.

Stehe du uns zur Seite, rathe und trage du Sorge für uns, und alle Uebel müssen von uns weichen.

Schaue mit deinen barmherzigen Augen auf uns deine Diener und Dienerinnen und lasse sie nicht unterliegen der Gefahr, in der sie sich befinden.

Seligster Joseph! erflehe uns bei deinem Sohne die Reichthümer aller Tugenden, so wird sich uns der Zorn Gottes nicht nahen.

Sei eingedenk, o liebevoller Vater, deiner Erbarmungen, und richte unsere niedergeschlagene Herzen durch einen Blick deines Angesichtes auf.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste: als er war im Anfange, jetzt und allzeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Vierter Psalm.

Es ruhet in dir, o heiliger Joseph! mein ganzes Vertrauen wegen der Unterwürfigkeit, die Jesus und Maria gegen dich hatten.

Eile mir zu helfen und schlichte du

meinen Handel; mein Vertrauen auf dich wird nicht zu Schanden werden.

Erleuchte uns mit dem Glanze deiner Barmherzigkeit und führe uns mit schützender Hand aus den Schlingen der Feinde.

Erneuere an uns die vielen Wunder, die durch deine Fürbitte geschahen, und laß uns die mächtige Hilfe deines Armes erfahren.

Errette du uns aus diesem Elende und tröste uns, liebevoller Vater! durch deine Fürbitte; denn dir war ja zur Pflege anvertraut der wahre Sohn Gottes.

Es ist eine Unmöglichkeit, daß wir nicht in unserm Anliegen Erhörung finden sollten, wenn du unser Fürsprecher bist.

Erhöre unser Gebet und in deine Ohren dringe unser Bitten; verschmähe doch die Stimme der Seufzenden nicht.

Ernährer des ewigen Wortes! in deine Hände legen wir die Anliegen und Wünsche unserer Herzen, und hoffen auf dich, unsern Vermittler.

Erbitte allen denen, die dich anflehen, daß sie in ihren Nöthen erhört werden und Gnade bei Gott finden.

Erfahren werden alle die Wirkungen deiner barmherzigen Hilfe, die dich in Ge-

fahren, Zweifeln, in jeder Verlegenheit um Beistand anrufen.

Es ist noch nie erhört worden, daß Jemand, der zu dir Zuflucht nahm, von dir nicht sei erhört worden.

Erquickung und heilsame Arznei finden in dir die, welche mit zerknirschten Herzen zu dir kommen; und die betrübten Gemüthes sind, labest du mit deiner väterlichen Liebe.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste: als es war im Anfange, jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Fünfter Psalm.

Pflegevater meines Herrn! siehe meine Trübsal und Noth, und komme mir zu helfen.

Port der Seligkeit bist du mir und allen, die dich um deine Hilfe anrufen.

Pforte des Himmels können wir dich mit Recht nennen, denn du führest die dich Anrufenden ein in die Freuden deines Herrn.

Preis, Ehre und Dank sind wir dir schuldig für die vielen Wohlthaten, die uns schon durch dich zugekommen sind.

Proben deiner mächtigen Fürbitte er-

fahren täglich diejenigen, die mit Vertrauen ihre Anliegen dir vortragen.

Pflichtgetreu war dein Wandel, und du bist uns zum Muster geworden; daher soll auch unser Bestreben sein, dir in Allem gleich zu werden.

Pflanze ein in unsere Herzen deine Demuth, Sanftmuth und deinen Gehorsam, und wir werden dem Herrn wohlgefällig werden.

Pracht und Herrlichkeit erntest du für deine Armuth, und dein Mühen wurde belohnt mit der Krone der ewigen Glorie.

Patron aller Armen und Betrübten, nimm von mir meine Trübsal und Schmerzen, und gib mir Trost in mein betrübtes Herz.

Pest, Hunger, Krieg und alle Uebel mußten auf deine Fürbitte weichen; sollten wir in unsern Leiden und Trübsalen nicht Erhörung finden?

Palme des himmlischen Paradieses! laß uns ruhen unter dem Schatten deines mächtigen Schutzes, und unsere Leiden und Schmerzen werden in Freuden verwandelt werden.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste: als es war im

Anfange, jetzt und allzeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Sechster Psalm.

Heiliger Vater Joseph! sei gegrüßt, du bist die Gnadenvolle aller Betrübten und Leidenden.

Höre unser Flehen und laß uns im Vertrauen auf deine Hülfe nicht zu Schanden werden; du bist ja stets deinen Dienern ein liebevoller Vater gewesen.

Heile unsere Gebrechen und wasche unsere Seele rein von aller Makel der Sünde.

Hebest du deine Hände bittend für uns zu Gott empor, so weicht alle Trübsal von uns und durch dein mächtiges Wort wird jeder Schmerz versüßt.

Haben wir dich zum Fürbitter, so können wir mit Zuversicht Verzeihung unserer Sünden und Erhörung in unsern Anliegen hoffen.

Helfer der Nothleidenden! tritt hin zum Throne deines Pflegesohnes, für uns zu bitten, damit wir durch dich von unsern Aengsten befreit werden.

Hülfe fließt uns durch die Kraft deines Namens zu; denn wie könnte Jesus uns eine Bitte versagen, die wir in seines Vaters Namen vortragen.

Halte deinen schützenden Mantel über deine Kinder und alle Kleinmuth und Trauer muß weichen. Himmlischer Friede und Ruhe wird einziehen in unsere Herzen, wenn wir dich zu unserem Fürsprecher und Vater haben.

Heiliger Vater Joseph! alle Geschlechter der Erde sollen dich verehren und lieben; alle Engel des Himmels deine Herrlichkeit loben.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste: als es war im Anfange, jetzt und allzeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Herr, erbarme dich unser!
Christus, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!
Vater unser 2c.

V. Er hat ihn zum Herrn Seines Hauses bestellt.
R. Und zum Verwalter aller Seiner Güter.
V. Bitt für uns, o heiliger Vater Joseph!
R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten dich, o Herr, daß uns durch die Verdienste des Bräutigams Deiner allerheiligsten Gebärerin geholfen werde,

damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte geschenkt werde, der Du lebest und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Litanei zum heiligen Vater Joseph.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!

Heilige Maria, du reinste Braut des heiligen Joseph,
Heiliger Joseph, du würdigster Bräutigam Mariens,
Du Nährvater Jesu,
Du Sohn Davids,
Du Mann nach dem Herzen Gottes,
Du Mann voll Gerechtigkeit,
Du Ernährer des Brodes des Lebens,
Du Freude und Trost Mariens,

} Bitt für uns!

Du Reinster in der Jungfrauschaft,
Du Tiefster in der Demuth,
Du Eifrigster in der Liebe,
Du Höchster in der Beschaulichkeit,
Du Beispiel der Jungfrauen,
Du Spiegel der Eheleute,
Du getreuer Fürbitter deiner Pflegekinder,
Du vortrefflicher Helfer in allen Nöthen,
Du besonderer Fürbitter der Sterbenden,
In allen unsern Anliegen,
In allen unsern Gefahren,
In allen unsern Versuchungen,
In unserer letzten Krankheit,
In der Stunde unseres Todes,
Durch deine ewige Erwählung,
Durch deine glückselige Vermählung,
Durch deine Schmerzen und Freuden,
Durch die Liebe Jesu und Mariä,
Durch deinen seligen Tod,
Durch deine ewige Herrlichkeit,

Bitt für uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt: verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt: erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt: erbarme Dich unser, o Herr!

V. Bitt für uns, o heiliger Joseph!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Gebet.

O Gott, der Du den heiligen Joseph zum Dienste Deines eingebornen Sohnes und Mariä, dessen glorreicher Mutter, von Ewigkeit auserwählt hast, wir bitten Dich durch seine treuen Dienste, die er Jesu und Mariä auf Erden erwiesen, Du wollest uns seiner Fürbitte würdig machen, und in seine freudenreichste Gesellschaft im Himmel ewiglich aufnehmen. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gruß zum heiligen Joseph.

Gegrüßet seist du, heiliger Joseph, Sohn Davids, gerechter Bräutigam Mariä, von welcher geboren ist Jesus. — Heiliger Joseph, Nährvater Jesu Christi, bitt für uns arme Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Absterbens. Amen.

Zum heiligen Joseph

in besonderen Anliegen neun Tage zu beten.

Heiliger Joseph, du von Gott auserwählter Beschützer und Ernährer des göttlichen Kindes Jesu! treuer Gefährte der Mutter unseres Heilandes! Ich komme mit vertrauensvollem kindlichem Herzen zu dir, meinem auserwählten Patrone und Fürsprecher bei Gott, ich ersuche dich in meinem Anliegen und bitte: Stehe mir mit deiner Fürsprache bei, damit Gott mein demüthiges Gebet in meiner jetzigen Noth erhören wolle. Ich bin ein Sünder und nicht würdig, daß Gott Sein Angesicht zu mir wende; darum rufe ich dich um deine Fürbitte an. Ach, heiliger Joseph! du selbst hattest in deinem Leben viele Leiden, Sorgen und Kummer ertragen; du weißt es nur allzu wohl, wie einem geängstigten und betrübten Herzen zu Muthe ist; denn auch dein Lebenspfad war mit Dornen besäet; auch du lebtest mit Jesu und Maria in Angst und Drangsalen ohne Maß! darum bitte ich mit Vertrauen um deinen Beistand bei Gott, um deine Fürbitte bei Jesum, deinem göttlichen Pflegesohne.

O großer und mächtiger Fürbitter, du stehest so nahe am Throne Gottes und

deine Fürbitte vermag viel bei Gott; darum sagt mir mein betrübtes Herz so laut und fühlbar: Geh zu Joseph, dem Gerechten, dem der Sohn Gottes anvertraut war. Ach, heiliger Joseph! ich hebe meine Hände bittend zu dir empor. O wende dein Angesicht zu mir vom Himmel herab, und tröste mein trauerndes Herz. Vor Allem aber erbitte mir die Gnade, meinen Gott mit einer so reinen und innigen Liebe zu lieben, wie du selbst ihn allezeit geliebt hast. Erbitte mir Thränen der Buße, daß ich über meine begangenen Sünden in Reue zerfließe. Erwecke in mir einen lebendigen Glauben, eine beständige Hoffnung und eine eifrige Liebe, und dann erbitte mir Erhörung in meinem Anliegen, welches ich dir in Wehmuth meines Herzens vortrage. N. N.

Heiliger Joseph! du hast schon so Viele sichtbar erhört, die in ihrer Noth dich um deine Fürbitte angerufen haben! ach, habe doch auch Mitleiden mit mir in meiner jetzigen Noth, in welcher ich dich um deine mächtige Fürbitte anrufe. Um mein Gebet Gott wohlgefällig zu machen, bete ich nun im Namen Jesu

Drei Vater unser 2c., drei Gegrüßt seist du Maria, und dreimal: Ehre sei dem Vater 2c.

Aufopferung.

O ihr meine drei liebsten hl. Freunde, Jesus, Maria und Joseph! nehmt von mir dieses Gebet gütigst an, und lasset euch mein demüthiges Bitten wohlgefallen. O daß mein Seufzen doch von euch erhört würde!

Ich bitte um der Liebe willen, welche ihr drei heiligsten Personen auf Erden allezeit gegen einander getragen habt, ach! habet Mitleiden mit meiner Noth, und tröstet mein trauerndes Herz durch Erhörung meines Gebetes, welches ihr dem lieben Gott bestens empfehlen wollet.

Heiliger Joseph! du warst glückselig auf Erden, weil dir Gott seinen Sohn zum Pflegekinde, und dessen Mutter zur Braut gegeben hat. O welch' hohe Ehre! welch' himmlisches Glück! Du Auserwählter des Herrn! trugst denjenigen auf deinem Arme, dem tausend Engel mit Entzücken dienen. Dir war Maria, der reinste Tempel des heiligen Geistes, in Verwahrung gegeben; sie die Tochter des himmlischen Vaters, die alle Geschlechter selig preisen, war mit dir vermählt. O heiliger Joseph! um dieser großen Vorzüge willen, womit Gott deine Tugend krönte, bitte ich, habe Mitleid mit meinem bedrängten Herzen, trage mein An-

liegen vor den Thron Gottes, und erlange mir durch deine Verdienste und Fürbitte, daß Gott mein demüthiges Gebet erhöre, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Erinnerungen
an die vorzüglichsten Verdienste und Schicksale des hl. Nährvaters Joseph.

I. Jesus Christus! den Joseph in der Krippe zu Bethlehem liegen sah.

II. Jesus Christus! den Joseph im Tempel opferte.

III. Jesus Christus! den Joseph nach Aegypten flüchtete.

IV. Jesus Christus! den Joseph im Tempel wiedergefunden hat.

V. Jesus Christus! den Joseph mit größter Sorgfalt gepflegt hat.

Es lebe Jesus, Maria und Joseph.

Die drei heiligen Namen.
(300 Tage Ablaß. Pius VII. 1807.)

Jesus, Maria und Joseph, euch schenk' ich mein Herz und meine Seele! steht mir bei in meiner letzten Todesangst, Jesus, Maria und Joseph! laßt mich mit euch im Frieden leben und sterb n.

Gebete und Litaneien
auf alle Tage einer Woche.

Nach Anleitung der hl. Kirche.

Sonntag,
geweiht der hochheiligsten Dreifaltigkeit.

Lobgebet der hl. Mechtildis.

Im Namen des Vaters, und des Sohnes, und des heiligen Geistes!

Preis und Ruhm sei Dir, o Du heiligste, glorwürdigste, liebwertheste, mildeste, erhabenste und unerfaßbarste Dreifaltigkeit, Du dreieiniger Gott! Ehre und Herrlichkeit sei Dir, wie von aller Ewigkeit her, so auch jetzt und in alle Ewigkeit! Amen.

Ich benedeie und lobe Dich, o hochheiligste Dreifaltigkeit, in Vereinigung der herrlichsten Glorie, mit welcher Gott, der Vater, in seiner Allmacht den Sohn und den heiligen Geist ehrt in alle Ewigkeit!

Ich benedeie und lobe Dich, o hochheiligste Dreifaltigkeit, in Vereinigung der herrlichsten Glorie, mit welcher Gott, der Sohn, durch seine unerforschliche Weisheit den Vater und den heiligen Geist ehrt in Ewigkeit!

Ich benedeie und lobe Dich, o hochheiligste Dreifaltigkeit, in Vereinigung der herrlichsten Glorie, mit welcher Gott, der heilige Geist, durch seine unwandelbare Güte auf das Würdigste den Vater und den Sohn erhöht in Ewigkeit!

Dich, o hochheiligste Dreifaltigkeit, lobe deine ewige Gottheit, deine unergründliche Weisheit, deine unausschöpfbare Güte, deine maßlose Milde, deine immerdauernde Barmherzigkeit und deine allgerechteste Gerechtigkeit!

Dich, o hochheiligste Dreifaltigkeit, lobe deine unüberwindliche Erhabenheit, deine süßeste Herrlichkeit und deine freundliche Huld! Alle Namen, alle Worte, alle Psalmen, welche Dir zum Ruhme können ausgesprochen werden: sollen Dich preisen, Dich benedeien, Dir huldigen und Dir danken für alles Gute, welches Du mir und allen deinen Geschöpfen ertheilt hast und noch ertheilen wirst!

Dich, o hochheiligste Dreifaltigkeit, soll loben und benedeien die hochwürdigste Menschheit Jesu Christi, sein heiliges Leben und sein heiliger Wandel, seine heil. Tugenden und Gebete, sein heiliges Leiden und Sterben, sein heiliges Blut und sein Schweiß, seine heiligen Wunden und Schmerzen, die

Er, zu deiner Ehre mit der größten Geduld ertragen hat!

Dich, o hochheiligste Dreifaltigkeit, soll loben und preisen die heilige Königin des Himmels, die keuschteste Jungfrau Maria; und mit ihr sollen alle heiligen Engel und seligen Geister und das ganze Heer der unzählbaren Heiligen Dir frohlocken und jubeln in Ewigkeit!

Dir, o hochheiligste Dreifaltigkeit, mein Herr und Gott, soll Lob singen die ganze heilige Kirche; Dich sollen ehren ihre heiligen Sakramente, Dich sollen benedeien alle ihre ehrwürdigen Zeremonien und Gebräuche, alle ihre Lieder und Gebete, alle ihre Tugenden der Heiligkeit und alle ihre inbrünstigen Begierden der Liebe, welche sie zu Dir trägt, indem sie ohne Unterlaß nach Dir seufzet und verlanget in diesem Thale der Zähren!

Dich sollen benedeien und ehren, Du Gott meines Lebens, hochheiligste Dreifaltigkeit, alle deine Gnaden und Wohlthaten, welche Du mir geschenkt hast; Dich sollen loben und preisen alle Kräfte meiner Seele und meines Körpers; Dir sollen jubeln alle meine Adern und Glieder, alle meine Gebeine und Blutstropfen, all mein Sehnen und mein Wille, mein Verstand und mein

Gedächtniß, mein ganzes Herz und eine jede seiner Regungen, welches Alles ich hiermit durch die reinsten Hände der unbefleckten Jungfrau Maria Dir aufopfere; bittend, Du wollest es nach deinem göttlichen Wohlgefallen aufnehmen zu deinem und aller Verklärten ewigem Lob und Preise! Amen.

Litanei von der hochheiligsten Dreifaltigkeit.

Aus den Schriften der Heiligen: Augustinus, Bernardus, Franziskus von Assisi, Gertrudis und Petrus von Alkantara.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater im Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, [1])
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Heiligste Dreifaltigkeit, Du verborgenster und doch offenbarster Gott,
Heiligste Dreifaltigkeit, unser Gott, der Du beständig und unbegreiflich bist in deinem Wesen,
Heiligste Dreifaltigkeit, unser Gott, der Du bist der Schöpfer des Weltalls,

---

[1]) Erbarme Dich unser!

Heiligste Dreifaltigkeit, unser Gott, der Du mit deiner Allmacht Alles erschaffen hast,[1]
Heiligste Dreifaltigkeit, unser Gott, der Du mit deiner Weisheit Alles regierst,
Heiligste Dreifaltigkeit, unser Gott, dessen Güte uns erhält und alles Maaß übersteigt,
Heiligste Dreifaltigkeit, unser Gott, der Du Alles nach weisem Maaßstabe gestaltest und nach weisen Gesetzen ordnest,
Heiligste Dreifaltigkeit, unser Gott, Du Beherrscher des Himmels und der Erde,
Heiligste Dreifaltigkeit, unser Gott, Du unbestechlicher Richter der Lebendigen und der Todten,
Heiligste Dreifaltigkeit, unser Gott, der Du das alleinige Ziel unsers Strebens bist,
Heiligste Dreifaltigkeit, unser Gott, der Du die glückseligmachende Freude unsers Geistes bist,
Heiligste Dreifaltigkeit, unser Gott, der Du das himmlische Paradies unserer Seelen in Zeit und Ewigkeit bist,
Heiligste Dreifaltigkeit, unser Gott, der Du der erhabenste Gegenstand unsers flammenden Lobopfers bist,

---

[1]) Erbarme Dich unser!

Allmächtiger Vater, durch die Größe deiner unermeßlichen Allmacht, [1])
Allgütigster Sohn, durch deine unaussprechliche Weisheit,
Allweisester, heiliger Geist, durch deine ewige Milde und Liebe,
Hochherrlichste Dreifaltigkeit,
Uebergütigste Dreifaltigkeit,
Allbarmherzigste Dreifaltigkeit,
Wir Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß wir Dich, den Einen Gott, in der Dreifaltigkeit der Personen verehren und die Dreifaltigkeit in der Einheit der Majestät anbeten, wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du uns dereinst der Anschauung deiner ewigen Herrlichkeit würdigen wollest, wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du den Seelen der hingeschiedenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest, wir bitten dich, erhöre uns!
O heiligste Dreifaltigkeit, höre uns!
O heiligste Dreifaltigkeit, erhöre uns!
Vater unser 2c.

Gebet.

Vom heiligen Augustinus.

O Herr, allmächtiger Gott, dreifach in

---

[1]) Erbarme Dich unser!

den Personen, und einig und gleich in der Wesenheit, der Du bist und warst und sein wirst; ich empfehle für heute und allezeit meine Seele, meinen Leib, meinen Sinn, mein Denken, mein Reden, mein Thun, meinen Glauben und meine Beharrlichkeit in die Hände deiner Allmacht, damit Du sie beschirmen mögest zu jeder Stunde und in jedem Augenblicke! Erhöre mich, o allerheiligste Dreifaltigkeit! und beschütze mich vor allem Argen, vor jeder Treulosigkeit, vor jeder Verführung, vor jeder Todsünde, und vor allen sichtbaren und unsichtbaren Feinden — durch die Fürsprache der allerseligsten Jungfrau Maria, durch das Gebet der Patriarchen, durch den Beistand der Apostel, durch den Starkmuth der Martyrer, durch die Reinigkeit der Jungfrauen und durch die Verdienste aller deiner Auserwählten! Amen.

Montag,

geweiht Gott dem heiligen Geiste.

Bittgebet des hl. Augustinus.

O heiliger Geist, allmächtiger Tröster, Du heilige Gemeinschaft mit dem himmlischen Vater und dem eingebornen Sohne Gottes, Du allerbestes Labsal der Betrüb-

ten: Komm auch Du heute mit deinem lieblichen Walten in das Herz meines Herzens und erleuchte, als Bewohner desselben, alle verfinsterten Winkel deines in mir vernachlässigten Tempels mit dem hellen Strahle deines unumwölkten Lichtes, und erfrische Alles, was schon seit langer Zeit welk und verdorrt gewesen, durch deine Heimsuchung und durch die Fülle deines Thaues zur gesegneten Fruchtbarkeit! Verwunde gleichfalls mein Innerstes mit dem Pfeile deiner Liebe; entzünde meine lau gewordene Seele mit dieser durchdringenden und Heil schaffenden Flamme und durchglühe mich mit dem Feuer deiner Inbrunst, daß mein Geist und mein Körper gänzlich von ihr ergriffen werden. Erquicke mich dann mit dem Borne deiner Seligkeit, auf daß ich für immer das süße und süßeste Gift der sündhaften und hinfälligen Dinge verabscheue. Lehre mich Alles nach deinem Willen ausüben, denn Du bist mein Gott! Ich glaube auch mit Zuversicht, daß Du, wenn Du einmal in einem Menschen wohnest, zugleich dem Vater und dem Sohne daselbst eine Wohnstätte bereitest. „Selig der Mensch, welcher das Seinige thut, um Dich beherbergen zu können; denn durch Dich nehmen der Vater und der Sohn in ihm ihre Wohnstätte!" —

ruft mir ja der heilige Johannes freundlichst zu.

So komme denn jetzt zu mir in dieser hehren Morgenstunde! Ja, komme zu mir, Du mildester Tröster der schirmbedürftigen Seelen! Du Beschützer in allen Nöthen, Du Helfer in allen schweren Heimsuchungen, komme zu mir und reinige mich, daß ich ledig aller bösen Begierden sei, und heile meine Wunden, die noch aus frühern Zeiten mich peinigen! Komme zu mir, Du Stärke der Schwachen, der Du aufrichtest die schon tief Wankenden! Komme zu mir, Du Freund der Demüthigen und Du Bändiger der Stolzen! Komme zu mir, Du getreuer Vater der Waisen und du freundlichster Hort der armen Wittwen! Komme zu mir, Du Hoffnung der Dürftigen und Du Erquickung der Ohnmächtigen! Komme zu mir, Du Leitstern der Schiffer auf dem stürmischen Meer und Du friedenvoller Hafen der Schiffbrüchigen! Komme zu mir, Du wahrhafte Glorie der Lebenden und Du einziges Heil der Sterbenden! Bilde mich heute ganz nach deinem Willen und lenke mich mit deiner Gnade, daß ich Dir stets gefallen möge! Amen.

Litanei von dem heiligen Geiste.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,[1])
Gott heiliger Geist,
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Heiliger Geist, Du dritte Person in der Einen Gottheit,
Heiliger Geist, der Du dem Vater und dem Sohne mitwesentlich und in Einer Wesenheit mitewig und vollkommen gleich bist,
Heiliger Geist, der Du auf unaussprechliche Weise von dem Vater der Lichter und von seinem eingebornen Sohn Jesus Christus, unsern Herrn, von Ewigkeit ausgehest,
Heiliger Geist, Du Gott von Gott,
Heiliger Geist, der Du von allen Engeln und von allen Heiligen mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet und auch mitverherrlicht wirst,

---

[1]) Erbarme Dich unser!

Heiliger Geist, der Du den Erdkreis erfüllest,[1])
Heiliger Geist, Du Ausspender der geistigen Wohlthaten und Gaben,
Du Geist der Weisheit,
Du Geist des Verstandes,
Du Geist des Rathes,
Du Geist der Stärke,
Du Geist der Wissenschaft,
Du Geist der Gottseligkeit,
Du Geist der Gottesfurcht,
Sei uns gnädig: verschone uns, o hl. Geist!
Sei uns gnädig: erhöre uns, o hl. Geist!
Vom Geiste des Irrthums, erlöse uns, o hl. Geist!
Vom Geiste der Unreinigkeit,[2])
Vom Geiste der Gotteslästerung,
Von aller Vermessenheit und Verzweiflung,
Von aller Anmaßung und von allem Widerstreben wider die Wahrheit,
Von aller Bosheit,
Von aller Lauigkeit und Trägheit im Guten,
Durch dein ewiges Ausgehen vom Vater und vom Sohne,
Durch deine unsichtbare Salbung,
Durch alle Gnaden, mit welcher Du die allerseligste Jungfrau Maria erfüllet hast,

---

[1]) Erbarme Dich unser!
[2]) Erlöse uns, o heiliger Geist!

Durch deine heilige Erscheinung bei der Taufe Christi,[1])
Durch deine heilbringende Ankunft über die Apostel,
Durch deine unaussprechliche Güte, womit Du die Kirche Gottes regierest, ihre Vorsteher leitest, die Martyrer stärkest und die Lehrer erleuchtest,
Durch deine innerlichen Mahnungen, Warnungen und Tröstungen,
Wir Sünder, wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß wir im Geiste wandeln und die Begierden des Fleisches überwinden,[2])
Daß wir Dich nie betrüben,
Daß Du die Kinder der wahren Kirche durch deine Gnade lebendig machen und heiligen wollest,
Daß Du alle Völker zur Erkenntniß und Einigkeit des wahren Glaubens bringen wollest,
Daß Du alle Stände der Kirche in dem heiligen Glauben und im Geiste der wahren Frömmigkeit erhalten wollest,
Daß Du dem ganzen christlichen Volke Ein Herz und Eine Seele verleihen wollest,

---

[1]) Erlöse uns, o heiliger Geist!
[2]) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns die Fülle aller Tugenden verleihen wollest,[1])
Geist Gottes,
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: gieße aus über uns den heiligen Geist!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: sende uns den verheißenen Geist!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: gib uns den guten Geist!
Heiliger Geist, höre uns!
Heiliger Geist, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser! u. s. w.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist ꝛc.

Gebet.

Lob und Dank sei Dir, o Gott heiliger Geist, dargebracht von der heiligen Kirche Jesu! Denn sie ist durch Dich im Namen Jesu die Erzieherin der Menschen zu getreuen Dienern Gottes. Erhalte denn, o heiliger Geist! diese heilige Kirche, damit sie stets ihre Erhöhung feiere über die Schmach der Welt; breite sie immer weiter aus durch alle Lande des Erkreises, damit

---

[1]) Wir bitten Dich, erhöre uns!

allum die wahre Verehrung Gottes gedeihe und in allen Herzen der Friede Jesu wohne, und führe auch die von ihr Losgetrennten in ihren gnadenreichen Schooß zurück, damit endlich die Zeit komme, da nur Ein Hirt und Eine Heerde ist. Amen.

Dienstag,

geweiht dem heiligen Schutzengel.

„Ihr möget euch befinden, wo ihr immer wollet, so erinnert euch allezeit der Ehrerbietigkeit, die ihr euerm Engel schuldig seid.“ (Der heilige Bernhard.)

Bezeugung des hl. Karl Borromäus.

Im Namen der heiligsten Dreieinigkeit, des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes, bezeuge ich armer Sünder in deiner Gegenwart, o mein heiliger Schutzgeist! daß es mein Wunsch und mein Verlangen sei, in dem wahren Glauben zu sterben, welchen die heilige, römische, apostolische Kirche bekennet: ich verlange auch nicht länger zu leben, als so lange es Gott gefällig ist, dessen Willen ich mich ganz unterwerfe.

Ich bezeuge auch, o mein getreuester Beschützer! daß ich wünsche, unter deinem Schutze dieses Leben zu verlassen, in Hoffnung auf die Erbarmungen Gottes, ohne im geringsten im Glauben zu wanken, in-

dem ich fest überzeugt bin, daß ein einziger Tropfen des kostbarsten Blutes unsers Herrn Jesus Christus überflüssig hinreichend sei, das ganze Menschengeschlecht zu erlösen.

Ich bezeuge ebenfalls, o mein liebenswürdigster Schutzgeist! daß ich aus ganzem Herzen bitte, der Barmherzigkeit Gottes theilhaftig zu werden, die Er keinem, auch dem ärgsten Sünder nicht versagt, und zwar durch die Verdienste des Leidens und des Todes unsers Herrn Jesus Christus, durch die Kraft seines unschätzbaren Blutes, und durch die Verdienste der Jungfrau Maria, aller Engel und Heiligen.

Ferner bezeuge ich, o mein heiligster Schutzgeist! daß ich mich flehend zu der Barmherzigkeit Gottes wende, damit Er mich gnädig unter die Anzahl seiner Auserwählten aufnehme, sollte ich auch meiner Sünden wegen bis zum Tage des Weltgerichtes in dem Orte der Reinigung leiden müssen, wenn ich nur dann durch seine grenzenlose Barmherzigkeit das ewige Leben erhalte.

Endlich bezeuge ich, o mein bester Schutzgeist! daß ich dich zum Vollzieher meines letzten Willens aufstelle, um mir von unserm freundlichen Herrn Jesus Christus drei Gnaden zu erlangen.

Die erste Gnade besteht darin, daß mir mein Heiland einen wehmuthvollen Seufzer verleihe von jenen, die Er hatte, als Er lebendig drei Stunden hindurch am Kreuz hing, durch dessen Kraft mir jenes schreckliche Aechzen und jene Herzensangst, die in der Todesstunde über mich kommen wird, erträglicher gemacht werde. Ferner, daß mich auch die verherrlichte Gottesmutter Maria eines einzigen Anblickes würdigen möge, von denjenigen, die sie damals hatte, als sie unter dem Kreuze stand und ihre jungfräulichen Augen zu ihrem geliebten Sohne emporhob, und daß sie mich in die Gesellschaft derjenigen aufnehme, die durch ihre Fürbitte und durch ihre Verdienste am Tage des Gerichtes Heil und ewiges Leben erlangen werden.

Die zweite Gnade sei diese: Eile mir, o treuester Schutzgeist! besonders in jener Stunde zu Hülfe, wo sich meine Seele von dem Leibe trennen wird, damit ich an Jesus einen gnädigen Richter finde durch die Verdienste jener inbrünstigen Liebe, wovon sein väterliches Herz am Kreuze für das Heil der Sünder durchdrungen war.

Die dritte Gnade endlich: Laß dir, o heiligster Schutzgeist! meine Seele empfohlen sein, stelle sie nach ihrer Hinfahrt

aus dem Kerker dieses Leibes meinem Erlöser vor, auf daß ich Ihn mit dir und allen Heiligen in dem Himmel anschauen, vollkommen lieben und in Ewigkeit genießen möge. Ihm sei Lob, Ehre und Herrlichkeit durch alle Ewigkeit! Amen.

Litanei von den heiligen Engeln.

Herr, erbarme Dich unser! u. s. w.

Heilige Maria, Königin der Engel, bitt für uns!

Ihr heiligen Engel, bittet für uns!

Ihr, die ihr mit ununterbrochenem Jubel, den Thron der allerheiligsten Dreifaltigkeit umschwebet,[1])

Ihr weißen Lilien, unter welchen der König der Könige einherschreitet,

Ihr hohen Geister des Himmels von wunderbarer Würde und überaus anmuthiger Lieblichkeit,

Ihr dienstbaren Geister, von Gott ausgesendet zum Dienste derjenigen, welche die Seligkeit erben sollen,

Ihr, die ihr auf der Flur zu Bethlehem das süßeste Lied für das Ohr der sündigen Menschheit gesungen,

---

[1]) Bittet für uns!

Ihr, die ihr uns von jeglichem Aergernisse wider die Kleinen zurückschrecket,[1])

Ihr, die ihr, ähnlich den Adlern, welche mit den Flügeln ihre Jungen bedecken, uns schützet vor den Anfällen des bösen Feindes,

Ihr, die ihr unserm Gemüthe herrliche Erleuchtungen und himmlische Einsprechungen bringet,

Ihr, die ihr dem Herrn unsere guten Werke, wie ein Duft von gewürzigem Rauchwerke, aufopfert, und dafür uns, als Gegengabe des Segens, die Gnade des Himmels herabbringet,

Die ihr immer das Angesicht des Vaters schauet, welcher in den Himmeln ist,

Die ihr über die bußfertigen Sünder euch erfreuet,

Die ihr auf der Leiter Jakobs hinauf und herab gestiegen seid,

Die ihr bei Christi Geburt gesungen habt: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind“,

Die ihr den Lazarus in Abrahams Schooß getragen,

---

[1]) Bittet für uns!

Die ihr am Grabe Jesu in weißen Kleidern gesessen,[1])

Die ihr bei Christi Himmelfahrt seinen Jüngern erschienen seid,

Die ihr Christus, wenn Er zum Gerichte kommt, mit dem Zeichen des Kreuzes vorausgehen werdet,

Die ihr am Ende der Zeiten die Bösen von den Gerechten scheiden werdet,

Alle Chöre der heiligen Engel,

Daß wir uns aufrichtig zu dem gütigen Gott bekehren.

Daß die Gerechten in der Gerechtigkeit verharren, und die Sünder zur Buße sich wenden,

Daß wir nie durch Sünden euch betrüben,

Daß der gütige Gott uns vor allem Versinken in die Fallstricke des bösen Feindes gnädig bewahre,

Daß wir uns nie euers liebreichen Schutzes unwürdig machen,

Daß wir im guten Kampfe zur Ehre des Allerhöchsten ausharren,

Daß der Herr in der Stunde der Todes uns trösten möge mit seinem Frieden,

---

[1]) Bittet für uns!

Daß wir nach dem Tode des Anschauens euerer Herrlichkeit im Himmel gewürdiget werden, bittet für uns!

Daß wir in euerer seligen Gesellschaft die allerheiligste Dreifaltigkeit ewig preisen mögen, bittet für uns!

O Du Lamm Gottes u. s. w.

Vater unser &c. Gegrüßt seist &c.

Gebet.

O Gott, Du all' meiner Liebe unendlich würdigstes Gut! Du hast mich geliebt, bevor ich Dich liebte; Du hast mich nach deinem Bilde geschaffen und mich allen deinen Geschöpfen auf Erden vorgesetzt; Du hast deine reinen Geister als Wächter über mich verordnet, und hast ihnen befohlen, mich auf allen meinen Wegen zu beschirmen, damit ich meinen Fuß nicht an einem Steine verletze. Erkenne also, o meine Seele, du schönstes Ebenbild deines Schöpfers, deine Würde, von Gott so sehr geliebt und von den Engeln Gottes beschützt zu sein! O wenn du dieses recht erkenntest, dann würdest du dich nicht mehr so leicht mit der Schmach der Sünden auf's Neue beflecken, wodurch dein Gott, der Allerheiligste und dein größter Wohlthäter, beleidiget, und die heiligen Engel, deine getreuesten Be-

schützer, betrübt werden. Wohlan, unter dem Beistande deines heiligen Schutzengels schmücke dich mit solchen himmlischen Tugenden aus, welche den gütigen Gott verherrlichen und die heiligen Engel erfreuen, mit Tugenden, welche du als Samenkörner für dich ausstreuest, und welche du als die süßesten Früchte dereinst einsammeln wirst in der Glorie der glückseligen Engel! Amen.

Mittwoch,

geweiht dem heiligen Nährvater Joseph.

„Du magst zwar viele Heilige zu deinen Patronen und Fürsprechern haben; doch sollst du nicht unterlassen, den heiligen Joseph zu deinem Schutzherrn zu erwählen, weil er Vieles von Gott erhält. Ich erinnere mich nicht, daß ich Gott jemals durch seine Fürbitte um etwas gebeten, das ich nicht erhalten habe.“ (Die hl. Theresia.)

Gebet des hl. Franz von Sales.

O du großer Heiliger, wie gut und wie gar frommen Herzens mußtest du sein, weil der Allerhöchste, unser Herr und Gott, dir seinen Sohn und die Mutter seines Sohnes hienieden anvertraut hatte! Wahrlich, im Besitze dieser beiden Gaben, die das Unterpfand unsers Heiles sind, bist du selbst vor allen Engeln des Himmels von dem lieben Gott bevorzugt worden! Deßhalb, o heiliger Joseph! flehe ich zu dir, der du deine zärt-

lichste Liebe so oft unserm Heiland erwiesen: daß Gott in meinem Innern, durch deine Fürsprache bei dem Christkinde, jene Liebe bewirken möge, welche eben nothwendig ist zum immer weiteren Heranwachsen in der Vollkommenheit der Liebe zu dem Heiland, der mich dann mit seinem Frieden, wie ihn die Welt nicht geben kann, segnen wird. Es lebe Jesus in meinem Herzen! Es lebe Maria in meinem Herzen! Auch du, o heiliger Joseph, sollst in meinem Herzen leben, der du die Stütze unsers Heiles auf Erden gewesen bist! Jesus sei meine Krone, Maria mein Schirm, und du, o hl. Joseph, mein Vorbild! Amen.

Litanei von dem heiligen Joseph.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!
Heilige Maria, du keuscheste Braut des heiligen Joseph, bitt für uns!

Heiliger Joseph, du Bräutigam der Jungfrau Maria,[1])
Heiliger Joseph, du Nährvater und Beschützer Maria,
Heiliger Joseph, du nach dem Zeugnisse des heiligen Geistes gerechter Mann,
Heiliger Joseph, du Mann nach dem Herzen Gottes,
Heiliger Joseph, du weiser und vorsichtiger Hausvater,
Heiliger Joseph, du Beschützer der Jungfrau Maria,
Heiliger Joseph, du getreuer Begleiter und Tröster Mariens,
Heiliger Joseph, der du die Menschwerdung des ewigen Wortes durch Gottes Offenbarung erkannt hast,
Heiliger Joseph, der du mit Maria der Jungfrau nach Bethlehem aus Gehorsam gereiset bist,
Heiliger Joseph, der du der Geburt Christi beizuwohnen gewürdigt wurdest,
Heiliger Joseph, der du mit Maria den neugebornen Heiland in der Krippe zuerst angebetet,
Heiliger Joseph, der du mit Maria das Kind Jesu in dem Tempel Gott dargestellt hast,

---

[1]) Bitt für uns!

Heiliger Joseph, dem der Herr aller Herren unterthänig war,[1])
Heiliger Joseph, du Spiegel der Eheleute,
Heiliger Joseph, du vortreffliches Muster aller Tugenden,
Heiliger Joseph, du Lehrmeister des Gebetes,
Heiliger Joseph, du Zuflucht der Betrübten,
Heiliger Joseph, du Vater der Armen,
Heiliger Joseph, du Erhalter des Friedens,
Heiliger Joseph, du Schutz der Reisenden,
Heiliger Joseph, du Trost der Sterbenden,
Heiliger Joseph, du Schrecken der höllischen Geister,
Heiliger Joseph, du unser liebreicher Fürsprecher,
In allen unsern Anliegen,
In allen Aengsten und Schmerzen,
In Betrübniß und Verfolgung,
In Mühseligkeit und Leiden,
In der Stunde des Todes,
Durch deine Erwählung zum Pflegvater Jesu,
Durch deine allerreinste Vermählung,
Durch deine väterliche Obsorge und Treue,
Durch deine Arbeiten und Beschwerden,
Durch alle deine Tugenden,
Durch alle deine große Ehre und ewige Glückseligkeit,

---

[1]) Bitt für uns!

Wir arme Sünder, wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du uns von Jesus die Verzeihung unserer Sünden erbitten wollest,[1])
Daß du allen Jungfrauen und Eheleuten die standesmäßige Keuschheit erbitten wollest,
Daß du allen Vorstehern in der Regierung ihrer Untergebenen beistehen wollest,
Daß du allen Eltern und Hausvätern, die Ihrigen gottesfürchtig zu erziehen, Stärke und Gnade erwerben wollest,
Daß du Allen, die dich verehren, deine gutthätige Hülfe nicht versagen wollest,
Du du mit Jesus und Maria in unserer Sterbestunde uns beistehen wollest,
Daß du den Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen mit deiner Fürbitte zu Hülfe kommen wollest,
Heiliger Joseph,
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr!

---

[1]) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!

Vater unser. Ave Maria.

Bitte für uns, o allerseligster Joseph!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

O Gott, der Du den heiligen Joseph zum Bräutigam der seligsten Jungfrau Maria, und zum Pflegevater deines geliebten Sohnes, unsers Herrn und Heilandes Jesus Christus, erwählet und angeordnet hast: wir bitten Dich, Du wollest uns durch seine Fürbitte die Reinigkeit der Seele und des Leibes verleihen, damit wir unbefleckt und mit dem hochzeitlichen Kleide geziert, zu der himmlischen Hochzeit zugelassen werden mögen, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Donnerstag,

geweiht dem allerheiligsten Sakramente des Altars.

Lobgebet des hl. Ludwig von Granada und des hl. Franz von Sales.

O liebreicher, gütiger, Erlöser, nachdem Du deinen Jüngern in so großer Demuth

die Füße gewaschen hattest, setztest Du das wunderbare Sakrament deiner Liebe ein, welches Du uns als eine immerwährende Wohlthat deiner Vorsehung hinterließest! Du sahst, o barmherziger Heiland! daß wir, bei deinem Abschiede von dieser Welt, gleich Waisen unter so vielen und grimmigen Feinden zurückblieben; deßhalb erbarmtest Du Dich unser und setztest uns das heilige Sakrament des Altars ein, worin Du Dich selbst uns hinterlassen hast, um unser beständiger Gefährte in dieser Wüste zu sein. Auch gabst Du Dich in diesem hochheiligen Gedächtnißmahle als die Nahrung unserer Seelen, als die Arznei unserer Wunden, als die Stärkung unserer Schwäche, als den Schild gegen unsere Feinde und als die Vorspeise der himmlischen Wonnen.

O wunderbares Gastmahl, o himmlisches Brod, o Speise des Lebens, o Sakrament von wundervoller Kraft, das die Himmel erschließt, die höllischen Geister verscheucht und die Menschen vertheidigt! Durch deine Kraft überwanden die Martyrer; mit Dir waffneten sich die Bekenner; Dir verdanken die Jungfrauen ihre Reinigkeit; durch Dich besiegen die Gerechten diese Welt, und durch deine Hülfe wurden und werden noch

immer die wahrhaft reuigen Büßer zum Himmel erhoben.

Wunderbar bist Du, o Gott! in allen deinen Werken; doch in Keinem wunderbarer als in diesem. Denn so erhaben und göttlich ist ja das Sakrament des Altars, daß, wer dasselbe aufmerksam betrachtet, vor Erstaunen beinahe vergehen und ausrufen muß: „Was ist das?" — Ja, was ist das, daß jene unendliche Majestät, welche nicht nur die Erde, sondern sogar die Himmel der Himmel nicht erfassen, sich ganz von einer so geringen Gestalt des Brodes erfassen läßt? — Was ist das, daß Derjenige, der im Himmel wohnt und unter den Chören der Engel waltet, nun auf Erden unter den Kindern der Menschen wohnen will? — Was ist das, daß Derjenige, der von gleicher Wesenheit mit dem Vater und dem heiligen Geiste ist, Eins mit dem Menschen wird?

Was ist das für eine Speise, welche die Herzen also kräftigt, den Verstand also erleuchtet, die Schwäche also entflammt und die Seele der Sünder also reinigt? Was ist das für ein Gastmahl, was ist das für eine Güte und Barmherzigkeit? Würdig, fürwahr, ist eine solche Gabe eines solchen Gebers; denn es ist ein Werk seiner Güte,

ein Zeichen seiner Liebe, und ein Zeugniß seiner Barmherzigkeit. O Brod der Engel, o Speise des Lebens, o Kraft unserer Schwäche, o Trost unserer Pilgrimfahrt, o Freude unserer Verbannung, o Theilnahme an den Verdiensten Christi, o süße Vereinigung unseres Geistes mit Gott: wie glückselig machst du uns!

O mein Jesus! ich bete in dem hochheiligen Sakramente des Altars Dich, den ganzen Christus, an, als wahren Gott und Menschen, und bitte Dich aus dem Herzen des Herzens, o mein Erlöser! daß Du in mir vergrößern und verstärken wollest meine Ehrfurcht, meine Liebe und meine Anbetung gegen Dich in diesem wundervollen Geheimnisse, in welchem Du Dich gleichsam aller deiner Herrlichkeit entäußertest. Auch bitte ich Dich, daß Du meinen Glauben an dieses unerforschliche Sakrament von einem jeglichen Zweifel entfernt halten; daß Du mir die heißeste Sehnsucht nach dem öfteren Genusse dieses Sakramentes tief einpflanzen, und daß Du alle Gnaden- und Heilsfrüchte dieses Sakramentes mir reichlich mittheilen wollest.

O mein Jesus, beselige mich aber noch ganz besonders dereinst in meiner Sterbstunde, daß ich die heilige Wegzehrung noch

empfange, damit ich, durch diesen hehren und tröstlichen Beistand gestärkt und himmlisch erhoben, die Pilgerschaft im Staube ohne Gefahr vollenden könne, und mein Tod nichts anderes sei, als ein süßer Traum des Friedens, aus welchem ich aufgeweckt werde durch den Glanz des ewigen Lichtes, das von Dir ausstrahlt, o Du Sonne der Gerechtigkeit! Amen.

Litanei von dem allerheiligsten Sakramente des Altars.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,[1]
Gott heiliger Geist,
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesus Christus, der Du in diesem allerheiligsten Sakramente des Altars mit deiner Gottheit und Menschheit wirklich und wesentlich gegenwärtig bist,

---

[1]) Erbarme Dich unser!

Du heiliger und uns heiligender Leib Jesu Christi,
Du gnadenreicher Kelch mit dem Blute Jesu Christi,
Du wahres Fleisch Jesu Christi, dahingegeben für das Leben der Welt,
Du wahres Blut Jesu Christi, vergossen am Stamme des heiligen Kreuzes zur Erlösung der sündigen Menschheit,
Du verborgener Gott und Erlöser,
Du Wort, welches Fleisch geworden ist und unter uns wohnt,
Du Wunderbarlichstes aller Wunder des Allerhöchsten,
Du hehres Denkmal des bittern Leidens und Sterbens Jesu,
Du Neues Opfer des Neuen Bundes,
Du Allerheiligstes unter allen Opfern,
Du wahres Opfer der wahren Kirche Jesu,
Du Brod der Engel,
Du in den wahren Leib und in das wahre Blut Jesu Christi verwandeltes Brod, so daß das irdische Brod nicht mehr ist, sondern nur noch dessen Gestalten übrig bleiben,
Du Brod, das zum Leben der Menschen von dem Himmel herabgestiegen ist,

---

[1]) Erbarme Dich unser!

Du Speise der Seele, wodurch sie selbst ein Tempel Gottes wird,[1])
Du Speise der Seele, welche sie, das Glied, mit ihrem Haupte, und die Rebe mit dem Weinstocke des ewigen Lebens vereinigt,
Du wirksamste Arznei zur Heilung unserer Krankheiten und zur Tilgung unserer Ungerechtigkeiten,
Du himmlisches Schutzmittel, durch welches wir auch vor dem Sündigen bewahrt werden,
Du Liebeszeichen der brüderlichen Vereinigung aller Gläubigen in dem Herrn,
Du göttlicher Trost der frommen Seelen,
Du Besiegelung der Unsterblichkeit unserer Seele und auch unsers Leibes,
Du Bürgschaft unserer künftigen Erhöhung in der ewigen Seligkeit,
Du allerbeste Wegzehrung für die Seelen, welche in dem Herrn aus diesem Thale der Thränen abscheiden,
Sei uns gnädig: verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig: erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel: erlöse uns, o Herr!
Von dem unwürdigen Empfange deines allerheiligsten Leibes und Blutes,[2])

---

[1]) Erbarme Dich unser!
[2]) Erlöse uns, o Herr!

Von der Begierlichkeit des Fleisches,[1])
Von der Begierlichkeit der Augen,
Von der Hoffart des Lebens,
Von allen Gelegenheiten zur Sünde,
Durch jenes Verlangen, in welchem Du Dich sehntest, dieses Osterlamm mit deinen Jüngern zu genießen,
Durch die tiefste Demuth, mit der Du deinen Jüngern die Füße gewaschen hast,
Durch die glühendste Liebe, mit der Du dieses göttliche Sakrament eingesetzt hast,
Durch dein allerheiligstes Fleisch und Blut, das Du uns in diesem wunderbaren Sakramente hinterlassen hast,
Durch die heiligen fünf Wunden dieses deines allerheiligsten Leibes, die Du für uns empfangen hast,
Wir arme Sünder: wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du den Glauben, die Ehrfurcht und Andacht zu diesem hocherlauchten Sakramente in uns vermehren und erhalten wollest,[2])
Daß Du uns von dem Tode der Sünden zum ewigen Leben erwecken wollest,

---

[1]) Erlöse uns, o Herr!
[2]) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns durch wahre Beicht und Buße zur oftmaligen Kommunion deines göttlichen Sakramentes führen wollest,[1])
Daß Du in unserer Todesstunde mit dieser heiligen Wegzehrung uns stärken und waffnen wollest,
Daß Du uns zum Gastmahle des ewigen Lebens führen wollest,
Du Sohn Gottes,
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erbarme Dich unser, o Herr!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Vater unser 2c.

Gebet.

O Gott, der Du uns unter deinem wunderbaren Sakramente ein Denkmal deines

---

[1]) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Leidens hinterlassen hast: wir flehen zu Dir, laß die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes uns also verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung immerdar in uns erfahren, der Du lebest und regierest in Ewigkeit! Amen.

Freitag,

geweiht dem Leiden unsers Herrn.

Gebet des heiligen Bonaventura.

O mein leidender Jesu, Du bist in Wahrheit mein Lehrer, in welchem alle Schätze der himmlischen Weisheit verborgen liegen! Ach, enthülle mir denn alle diese Schätze der Weisheit und des Heiles, welche dein bitteres Leiden und Sterben am Kreuz in sich einschließt! Ach, wie oft folgte ich dem Irrlichtscheine der irdischen Weisheit, und ich ward geblendet, daß ich in tiefe Abgründe des Argen hinabsank; darum lasse das Licht des Friedens, welches aus allen deinen Wunden strahlt, auch in mich hineinleuchten, auf daß meine Seele von nun an allein diesem Leitsterne folge, der ja aus deinen Wunden hervorglänzt und gleichfalls in deine Wunden, als zur Heimath für Mühselige und Beladene, die gläubige Seele hinlenkt.

O mein Jesus, wie felsenhart ist auch seither mein sündhaftes Herz gegen Dich gewesen! Erweiche Du es gnädigst mit den Strömen deines Blutes, daß es Dir, von diesem Augenblick an, in getreuer Liebe stets entgegenschlage; und sammle meine in die Weltlust versunkenen Gedanken in die heilige Wunde deiner Seite!

O mein leidender Jesus, gib mir dein Leiden und deine Segnungen! Dein Leiden ist ja die wirksamste Arznei gegen alle Krankheiten meiner armen Seele, ohne welche kein anderes Mittel wirksam und heilskräftig sein kann!

O Du gnädigster Jesus, deine Wunden zerstören im Keime die gottwidrigen Leidenschaften und entwurzeln die Sünden und Laster der zu Dir zurückkehrenden Büßer!

O Du guter Jesus, dein Leiden umzäunt gleichsam die Ohren, daß an ihnen fortan das Wort des Verführers verhalle; es verschließt die Augen, daß sie dem Unheiligen auch keinen einzigen Blick des Begehrens mehr zuwenden; und es bewahrt und behütet die Sinne, daß sie nicht in unlautern Gelüsten entarten!

O heiligster Jesus, dein Leiden nährt die fromme Andacht zu Dir und erhält sie in lichten Flammen!

O barmherzigster Jesus, dein Leiden erweckt die Glut der reinsten Nächstenliebe, welche im Wohlthun und im Verzeihen sich offenbart!

O unschuldigster Jesus, dein Leiden beschwingt auch kräftigst stets den Willen, daß er nur das Himmlische erstrebe, was Dir wohlgefällig ist und die Seele schon hienieden verklärt!

O mein Jesus, gieb mir dein Leiden, daß ich es stets betrachte und innerlichst in mir empfinde; denn nur deine Wunden genügen mir; sie nur befruchten meine Seele mit allem Guten, und sind mein Trost, meine Erquickung, meine Freude, mein Geleit, mein Schirm, meine Hülfe und meine einzige Beseligung! Aus deinem Kreuze, o mein Erlöser, lasse mir die Palme des Sieges und aus deinen Dornen jene Rosen erblühen, die ewig nie mehr verwelken! Amen.

Litanei von dem Leiden und Sterben Jesu Christi.

Aus den Schriften des heil. Petrus von Alkantara.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!

Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!
Jesus, Du Inbegriff der reinsten Liebe, erbarme Dich unser, o Jesu!
Jesu, Du unser gütigster Herr und Meister,[1])
Jesus, Du Mittler zwischen Gott und den Menschen,
Jesus, Du einziges Licht unserer Herzen,
Jesus, Du Leben unserer Seelen,
Jesus, Du mit Dornen gekrönter Heiland der Welt,
Jesus, Du ans Kreuz erniedrigter König der Menschheit,
Jesus, der Du, wie noch Keiner unter den Menschen, alles Bittere erduldet hast,
Jesus, der Du wegen unserer Sünden allen erdenklichen Uebeln ausgesetzt warst,
Jesus, der Du unter den rohen Henkern gestanden, ohne irgend einen Fürsprecher,
Jesus, der Du an eine Säule Dich binden ließest, um uns von aller Schuld zu entfesseln,

---

[1]) Erbarme Dich unser, o Jesus!

Jesus, der Du gekreuzigt bist für uns undankbare Geschöpfe,[1])

Jesus, der Du aus unermeßlicher Huld für uns gelitten hast,

Jesus, der Du mit Ruthen Dich schlagen ließest, um unsere verstockten Herzen zur Buße zu erweichen,

Jesus, der Du ohne alle Erquickung für uns am Kreuze geduldet hast,

Jesus, der Du uns die schwerste Trübsal dieses Lebens versüßest durch dein Beispiel des freiwilligen Duldens,

Jesus, der Du uns durch den unendlich hochwerthen Preis deines Leidens von der Sünde, Schuld und ewigen Strafe erlöst hast,

Jesus, der Du für uns in den Tod gegangen bist, um die Wunden deiner Peiniger zu heilen,

Jesus, der Du mit deiner Gnade uns so wirksam kräftigst, daß wir durch dein heiliges Kreuz vom Tode zum Leben auferstehen,

Jesus, durch den blutigen Schweiß, welchen Du auf dem Oelberge vergossen hast,

Jesus, durch die von den Hohenpriestern erlittenen Martern,

---

[1]) Erbarme Dich unser, o Jesus!

Jesus, durch dein Erschöpftsein unter den Geißelhieben,[1])

Jesus, durch deine Ermattung während des Kreuztragens,

Jesus, durch die Bitterkeit all deiner Qualen unter der Dornenkrone,

Jesus, durch die Schärfe der Peinen, als Du am Kreuze hingst,

Jesus, durch deine Wunden an Händen und Füßen,

Jesus, durch deinen Tod,

Wir arme Sünder: wir bitten Dich, erhöre uns, o Jesus!

Jesus, lasse uns zu unserer Gleichförmigkeit mit Dir dein Kreuz stets lieb haben,

Jesus, lasse uns mit deinen Schmerzen innigstes Mitleid fühlen,

Jesus, lasse uns die Größe und das Fluchwürdige unserer Sünden, welche die Ursache deiner Leiden sind, recht aufrichtig verabscheuen,

Jesus, lasse uns für die Gnade deiner Wohlthaten, welche Du uns durch dein heiliges Kreuz verliehen, Dir immer dankbar bleiben,

---

[1]) Wir bitten Dich, erhöre uns, o Jesus!

Jesus, lasse uns die Höhen und Tiefen deiner Liebe, welche aus deiner Erniedrigung hervorleuchtet, mehr und mehr erkennen, daß wir Dich stets inbrünstiger lieben,[1])

Jesus, lasse uns zu Reue und Schmerz über unsere Sünden durch den Anblick deines heiligen Kreuzes stets erweckt werden,

Jesus, lasse uns die Tugenden, welche aus deinem Leiden hervorstrahlen, nicht allein bewundern, sondern auch nachahmen,

Jesus, lasse uns in Dir heilig leben,

Jesus, lasse uns mit Dir die Welt überwinden,

Jesus, lasse uns die ewige Seligkeit zu Theil werden,

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: verschone uns, o Jesus!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erhöre uns, o Jesus!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erbarme Dich unser, o Jesus!

Jesus Christus, höre uns!

Jesus Christus, erhöre uns! Vater unser 2c.

---

[1]) Wir bitten Dich, erhöre uns, o Jesus!

Gebet.

Vom heiligen Franz von Sales.

O mein Gott und Heiland, der Du für mich am Kreuze gestorben bist, ich übergebe meine Seele in deine Hände, jetzt und in der Stunde meines Todes! O mein Gott, lasse, ach, lasse mich doch in diesem letzten Streite nicht unterliegen! O Herr, wie fürchte ich diesen entscheidenden Augenblick! Und muß ich ihn nicht fürchten, wenn ich meiner begangenen Sünden gedenke? Doch, wenn ich deine unendliche Barmherzigkeit betrachte, so werde ich auf's Neue mit Hoffnung und Vertrauen erfüllt! Ja, dein kostbares Blut, deine heiligsten Wunden und dein verehrungswürdiges Kreuz, diese sind meine einzige Zuflucht, und diese werden mir zu jeder Zeit Stärke und Sicherheit wider alle Versuchungen verschaffen. Gib mir, o Jesus, durch die Kraft deines heiligsten Blutes, eine innerliche und wahre Reue über meine Sünden; verleihe mir auch eine aufrichtige und kindliche Liebe zu Dir, auf daß meine Seele, von allen Fehlern gereinigt, in deiner göttlichen Glorie sich ewig zu freuen verdiene! Amen.

Samstag,

geweiht der unbefleckten Jungfrau und Gottesmutter Maria.

Gebet des hl. Fidelis von Sigmaringen.

Sei von ganzem Herzen gegrüßt, heilige Jungfrau Maria, Mutter Gottes, du Königin der Engel, du Tempel der Heiligkeit, du Reinste aller Mütter auf Erden, und du milde Zuflucht der bußfertigen Sünder! Wie freue ich mich des stillen und frommen Gedankens an dich, die du, frei von aller Unlauterkeit, von dem himmlischen Vater — durch die Kunde des Erzengels Gabriel und durch die Ueberschattung des heiligen Geistes — auserkoren bist zur Mutter seines eingebornen Sohnes, unsers Erlösers und Seligmachers; und darum, weil du mit so vielen Tugenden und geistigen Vorzügen ausgeschmückt gewesen, und dem Heiland getreu nachfolgtest bis auf den Kalvarienberg unter das heilige Kreuz hin, bist du nun auch im Himmel verklärt und glückselig und über alle Chöre der Engel erhoben! Aber du bist auch, als die Königin des Himmels, die süßeste Mutter der Gläubigen, und als solche unsere Fürsprecherin bei Gott, der wir nahen dürfen mit allen unsern Anliegen, und der wir mit Ver-

trauen enthüllen dürfen all unsern Jammer, unsere Armuth, unsere Schwachheit, unsern Kleinmuth, unsere Wunden und unsere Leiden, daß du sie anschauest und den lieben Gott bittest, Er möge unser gnadenreicher Helfer werden.

Heilige Jungfrau Maria, Mutter Gottes, siehe, auch ich nahe mich dir heute, an dem von der heiligen Kirche dir geweihten Tage, und flehe dich um deine gütige Fürsprache bei dem lieben Gott an! Erlange mir denn von deinem Sohne eine besondere Liebe zu dir, daß ich dich als meine Mutter und Herrin erwähle, und du mich als dein Kind und deinen Diener anerkennen wollest.

Erlange mir auch, durch deine gütige Fürsprache, das Erbarmen deines geliebten Sohnes, daß Er mir alle meine Sünden nachlasse, und ich in Wahrheit ernstlich alles Böse verabscheue und würdige Früchte der Buße bringe durch eine aufrichtige und mein Leben lang fortzusetzende Genugthuung.

Erlange mir, durch deine gütige Fürsprache, den ächten Geist der Abtödtung, der Bescheidenheit, des Gehorsams, der Ordnung in meinem innerlichen und äußerlichen Leben, der Gottesfurcht, der Geringachtung meiner selbst, der Ablösung meines Denkens und Wollens von allem Irdischen,

und den gewissen Sieg über alle Versuchungen, welche aus den Vorspiegelungen der Welt, des bösen Feindes und des Fleisches hervorgehen.

Erlange mir, durch deine gütige Fürsprache, eine wahre Hingebung in den Willen des Allerhöchsten, eine vollkommene Liebe, eine unwandelbare Hoffnung, eine fromme Heiterkeit des Geistes, stete Dankbarkeit gegen Gott — ob der von ihm empfangenen Wohlthaten, einen unbeugsamen Eifer im Dienste Gottes, und eine richtig urtheilende Umsicht in Allem, wo ich zu reden, zu rathen, zu unterlassen oder zu handeln habe.

Erlange mir dann noch, durch deine gütige Fürsprache, daß ich stets, und auch heute, dem hochheiligen Meßopfer mit frommer Ehrfurcht und inbrünstiger Andacht und zum Heile meiner Seele beiwohne; und daß ich, beim Verlassen des Gotteshauses und dem Gang in die Welt, nur den Weg meines Erlösers gehe, auf welchem ich von Tag zu Tag vor den Augen des Herrn wohlgefälliger wandeln möchte, und der liebe Gott mir die Kraft schenke, daß ich auch meinem zeitlichen Berufswerke mit Eifer und Redlichkeit immer obliege.

Endlich bitte ich dich noch, o allerseligste Jungfrau Maria! Mutter Gottes, du wollest

mir, durch deine gütige Fürsprache, die Gabe der Beharrlichkeit im Guten erlangen, damit ich eines guten und heiligen Todes sterben möge, versehen mit den heiligen Sakramenten, dieser süßesten Tröstung der Seele, so daß ich im Gerichte Gottes dereinst bestehen kann. Amen.

Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!
Heilige Maria, bitt für uns!
Heilige Gottesgebärerin,[1])
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du reinste Mutter,
Du keuscheste Mutter,

---

[1]) Bitt für uns!

Du ungeschwächte Mutter,[1])
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du bewunderungswürdige Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du weiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau.
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unserer Fröhlichkeit,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,
Du elfenbeinerner Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Pforte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,

---

[1]) Bitt für uns!

Du Trösterin der Betrübten,[1])
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Bekenner,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
Du Königin ohne Makel der Erbsünde empfangen,
Du Königin des heiligen Rosenkranzes,
Du Königin des Friedens,
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Herr!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Vater unser ꝛc.

---

[1]) Bitt für uns!

Gebet.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allzeit von aller Gefahr. O du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau! unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns deinem Sohne vor!

Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! Du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, daß wir, die wir durch die Botschaft des Engels, Christi deines Sohnes Menschwerdung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit und Glorie der Auferstehung geführt werden, durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Bitt für uns, o allerseligster Joseph!

Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! daß uns durch

die Verdienste des Bräutigams deiner allerheiligsten Gebärerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, dasselbe durch seine Fürbitte uns gegeben werde. Der Du lebst und regierst in alle Ewigkeit. Amen.

Andachten

für die Hauptfestzeiten des Kirchenjahres.

Für die hl. Adventszeit.

Bitte um die Heilung der Menschheit.

Vom heiligen Laurentius Justiniani.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du lieb hast die Werke deiner Hände und ganz besonders dein Ebenbild in dem Menschen, neige Dich doch von deinen Himmeln zu uns herab und nahe uns mit deiner Gnade! Ach, komme doch herab zu uns, Du eingeborner Sohn Gottes Jesus Christus, der Du die neun und neunzig Schafe auf den Bergen des ewigen Lebens weidest, und suche huldvoll das Hundertste auf, welches

in der Irre umherschweift, nämlich die arme, sündhafte Menschheit!

Suche uns heim, o Jesus, Du Weisheit des ewigen Vaters, und zünde an das heilige Licht deiner Menschwerdung, damit Du findest die verlorne Drachme, welche mit deinem Bild, o Du König des Himmels und der Erde, geziert ist, das aber leider durch die Sünde verunstaltet ward! Nur Du allein durchschauest mit der durchdringenden Sehkraft deiner Allwissenheit die Tiefen der tödtlichen Wunden, welche die Sünde der Menschheit geschlagen; und nur Du kannst sie gesund machen — mit dem Weine deines heilenden Kelches, welcher dein kostbares Blut enthält, und mit dem milden Oele deiner Barmherzigkeit, welche die Sünden allein zu vergeben vermag. Du selbst hast ja auch dieses verheißen durch den Mund deines Propheten, indem Du sprachst: „Ueber Mir ist der Geist des Herrn! Der Herr hat Mich gesalbt und ausgesandt, den Friedfertigen die Kunde von der Gnade mitzutheilen und Allen die Genesung zu bringen, welche im Ausüben der Buße begriffen sind; den Gefangenen die Befreiung zu schenken und alle Mühselige und Beladene in Sion zu trösten, und sie mit einer Krone statt der Trauer, mit dem Oele der

Freude statt des Bußschmerzes und mit dem Gewande des Wohlgefallens Gottes zu beglücken."

O Jesus, Du Heiland der Welt voll des Erbarmens, komme denn zu der armen Menschheit! Komme zu uns, Du süßester Himmelsthau des Heiles! Komme zu uns, Du unauslöschbare Flamme der ewigen Liebe, erschließe den Urquell deiner Segnungen für uns und eröffne uns die Pforte des ehedessen verlorenen Paradieses, deines Himmelreiches! Entzünde uns mit deiner Liebe und berufe auf allen Straßen uns, die Blinden und Lahmen, die Elenden und Hinfälligen, damit dein Haus mit dem Gastmahle des ewigen Lebens von uns gänzlich besetzt werde!

O Jesus, der Du bist unser Herr und Gott, komme zu uns, werde Du uns das höchste Kleinod unsers Heiles und lasse uns unsere Vereinigung mit Dir würdigst feiern, damit wir mit Dir Eins seien und auch bleiben, wie Du selbst mit deinem himmlischen Vater Eins bist von Ewigkeit und in alle Ewigkeit.

Ja, o Heiland, komme zu uns, und komme zu uns mit der Fülle deiner Segnungen, auf daß wir durch deine Gnade entsündigt, gerechtfertigt, geheiligt und in

Dir zur Kindschaft Gottes vollendet werden — der Du bist unser Gott und die Seligkeit Aller, welche in Liebe Dir huldigen, Dir, dem da Ruhm und Preis gebührt durch alle Ewigkeit! Amen.

Für die hl. Weihnachtszeit.

(Vom Weihnachtsfeste bis zum Aschermittwoch.)

Weihnachts-Hymnus.

Herabkunft des göttlichen Wortes.

Still leuchtete der Sterne Pracht,
Auf Erden lag die Mitternacht,
Da fuhr, o Gott! dein Wort, dein Sohn,
Herab aus königlichem Thron
Und ward ein Kind auf Erden.

Wie schön bist Du, o Kind, wie schön,
Du Friedenskind aus höchsten Höh'n!
Kein Menschenkind Dir gleichen kann,
Dich betet deine Mutter an,
Dich preist das Heer des Himmels.

Aus meinem Herzen strömt ein Lied,
Das brennend auf der Zunge glüht;
Gesungen sei's dem König groß,
Dem Kind in einer Jungfrau Schooß,
Dem König aller Zeiten!

Er tritt hervor und geht die Bahn,
Mit Allmacht ist Er angethan,
Sein Kleid ist Licht, Pracht sein Gewand,
Sein Gürtel Kraft, aus seiner Hand
Strömt Wahrheit, Trost und Leben.

Ihn grüßen Sterne, Land und Fluth
Und Alles, was da lebt und ruht,
Als Anfang einer neuen Zeit
Mit neuem Lied in Ewigkeit:
Alleluja! Alleluja!

Fromme Begrüßung der hochheiligen Christnacht.

Vom hl. Thomas von Villanova.

Sei mit Ehrfurcht gegrüßt, du milde, friedensvolle Nacht, durchleuchtet von den strahlenden Engeln, welche die lieblichste aller Botschaften von Gott an das Herz der sündigen Menschheit verkünden in dem süßesten aller Lieder: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen auf Erden, die eines guten Willens sind; heute ist euch der Erlöser geboren!"

Sei in Ehrfurcht gegrüßt, du selige Nacht; denn das Auge unsers Geistes sieht zu Bethlehem die Chöre der himmlischen Geister über der Krippe mit dem Christ-

kinde auf- und niederschweben, und ringshin verklingen die frohlockenden Lieder ihrer Huldigungen!

Sei in Ehrfurcht gegrüßt, du feierliche Nacht; denn von der Verklärung des Himmels erhellt, glänzest du strahlender als der klarste Mittags-Sonnenschein; und die Engel Gottes verweilen staunend bei der Hürde Bethlehems, wo das unendliche Meer der Gottheit sich in die Schranken der Kindheit Jesu, und wo das ewige Licht der Gottheit sich in die Wolke der menschlichen Natur, die das Christkind annahm, eingeschleiert hat!

Sei in Ehrfurcht gegrüßt, du Nacht des Gebetes; denn in Anbetung versenkt, schauen die Engel auf ihren Gott in der Krippe; und fromme Hirten beten gleichfalls den Gott der Liebe an, welcher ist Mensch geworden, um die ganze Menschheit von ihren Sünden zu erlösen; und auch ich will niederknieen und meinen Gott anbeten, der als ein Kind aus Maria, der unbefleckten Jungfrau, geboren worden ist!

Sei denn in Ehrfurcht und mit Demuth und mit innigster Anbetung auch von mir armen Sünder gegrüßt, du liebwerthes und gnadenreiches Kind Jesu, und vergieb mir und uns Allen die Schuld deiner Armuth, in welcher Du geboren wurdest! Du weinest

auch! O vergieb uns diese deine Thränen, welche Du vergießest ob unsers Elendes, in welches uns die Sünde gebracht hat!

Sei in Ehrfurcht gegrüßt, du Armuth Jesu, meines Erlösers, in der Krippe! Ach, auch ihr Thränen in den Augen des neugebornen Kindes, seid preiswürdig; denn durch euch sollen unsere Sünden abgewaschen werden! Seid gegrüßt, ihr ärmlichen Windeln, durch welche unser Nacktsein an guten Werken verhüllt und wir dem Leib und der Seele nach mit der Glorie der Unsterblichkeit angezogen werden! Sei gegrüßt, du dürftige Beschränktheit der Krippe, durch welche die Unermeßlichkeit des Himmels uns zu Theil werden wird!

Sei in Ehrfurcht gegrüßt, Du mein Jesus — in dieser deiner irdischen Dürftigkeit; denn Du erniedrigst Dich zur Rast in der Krippe, um uns die Rast auf den Stühlen Deines Himmels zu verbürgen; und Du lagerst Dich inmitten vernunftloser Thiere, um uns dereinst in die Gemeinschaft der seligen Geister aufzunehmen!

Sei in anbetender Ehrfurcht gegrüßt, Du mein Jesus; und für dieses Alles, was Du mir verleihest, will ich mich Dir selbst, als eine Gegengabe, zum Opfer der Liebe darbieten! Nimm denn an dieses Opfer

demüthigster Dankbarkeit; Dir sei geheiligt meine Seele und mein Herz, sein Wille und seine ganze Liebe! Lasse mich mit Dir geistig wieder geboren werden; lasse mich fortan wandeln auf dem Pfade deiner heiligen Armuth, deiner Demuth und deiner überaus freundlichen und erbarmungsvollen Liebe, und lasse mich weder in Zeit noch in Ewigkeit von Dir losgerissen werden! Amen.

Huldigung an das Christkind in der Krippe.

Vom heiligen Ephräm.

Ehre und Anbetung sei Dir, o süßes Christkind! Preis sei Dir, o Du Heiland der Welt, dem eingebornen Sohne Gottes, der, von der Milde seines Erbarmens gerührt, uns Dürftige heimgesucht hat! Preis sei Dir, dem Reichen, der uns Arme allplötzlich reich beschenkte und unsern Mangel stillte! Preis sei Dir, der mit der Verklärung Bethlehems die ganze Welt verklärte und die Menschheit mit einer geistigen Verjüngung erfröhlicht!

Ehre und Anbetung sei Dir, o süßes Christkind! Preis sei Dir, o Du Heiland der Welt, ob deiner Ankunft, die das neue Leben in Gott dem Menschen ertheilt; die

als der Quell des Heiles ihn von allem Aussatze der Sünden läutert und die seiner Seele den wahren Sonntag des Friedens in Gott bringt!

Ehre und Anbetung sei Dir, o süßes Christkind! Preis sei, o Du Heiland der Welt, Dir, dem Allerhöchsten, der sich zu uns als der Sonnenaufgang des wahren Lichtes der Erkenntniß herabließ; der für uns ist Fleisch geworden, um uns im Fleische himmlisch zu vergeistigen; der sein verborgenes Wesen in der Gestalt eines Kindes sichtbar werden ließ, auf daß unser Auge seine Huld erschaue und seine Milde!

Ehre und Anbetung sei Dir, o süßes Christkind! Preis sei, o Du Heiland der Welt, Dir, dem Unerfaßlichen, der sich aus Liebe zu uns von der schmalen Krippe umfassen ließ; der zur Wohnstätte seiner Gottheit das Fleisch unsrer Natur sich erwählte; und der in sein Herz unsere Seelen mit den Flammenbuchstaben unauslöschlicher Liebe eingezeichnet hat!

Ehre und Anbetung sei Dir, o süßes Christkind! Preis sei Dir, o Du Heiland der Welt, der Du dein Licht sendest in unsere Finsterniß, der Du uns anziehst das Kleid der Unschuld; der Du unserm Geiste das Salz der himmlischen Weisheit nun-

mehr darbietest und uns Dich selbst zur Speise des ewigen Lebens darreichst!

Ehre und Anbetung sei Dir, o süßes Christkind! Preis sei Dir, Du Heiland der Welt, der Du zahlst für uns, was wir aus uns selbst nicht entrichten konnten zur Tilgung unserer Sündenschuld; der Du mit dem Samen des ewigen Heiles den Acker unserer Seele bebauest, und der Du dem verdammungswürdigen Baum unsers sündhaften Daseins das wunderbare Reis deiner Gnade einpfropfest!

Ehre und Anbetung sei Dir, o süßes Christkind! Preis sei Dir, Du Heiland der Welt, der Du uns der Weg und die erschlossene Thüre zum Reiche Gottes bist; der Du unter uns waltest als der gute Hirt, und selbst das Opferlamm sein willst zu unserer Erlösung, und der Du für uns der fruchttragende Weinstock bist mit den Trauben himmlischer Beseligung!

Ehre und Anbetung sei Dir, o süßes Christkind! Preis sei Dir, Du Heiland der Welt, der Du nicht genugsam kannst von uns gerühmt werden, obschon das Meer deiner Glorie nicht der Tropfen unserer Verherrlichung bedarf! Unsere dankbare Seele will Dir ja nur huldigen nach dem Maßstabe unserer Kraft; aber wie sie in

Liebe Dir huldigt, so will sie auch ganz in Liebe mit Dir Eins werden und es auch bleiben durch alle Ewigkeit. Amen.

Für die hl. Fastenzeit.

Der heilige Kreuzweg.

Vorbereitung.

Ich arme, elende Creatur werfe mich nieder zur Erde, und in tiefster Demuth bete ich Dich an, meinen Gott und Herrn. An Dich glaube ich, auf Dich hoffe ich, Dich liebe ich über Alles; und darum ist mir von Herzen leid, daß ich Dich, als das höchste und liebenswürdigste Gut, jemals beleidiget habe. Zu Deiner größern Ehre, zu meinem Heile und zur Erlangung der Abläße, deren ersten vollkommenen ich für meine arme Seele, die übrigen vollkommenen und nicht vollkommenen für die armen Seelen im Fegfeuer, namentlich für diese N. N., zu gewinnen gedenke, nehme ich diese Andacht vor, und mit Deiner Gnade zur Nachfolge der schmerzhaften Mutter Maria, in Begleitung meines heiligen Schutzengels will ich diesen heiligen Kreuzweg antreten.

Erste Station.

Jesus wird zum Tode des Kreuzes verurtheilt.

V. Wir beten Dich an, Herr Jesu Christe, und benedeien Dich.

R. Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöset.

Betrachtung.

Der unschuldige Jesus, der niemals ein Uebel gethan, wird zum Tode, und zwar zum schmählichsten Tode des Kreuzes verurtheilt. Damit Pilatus für einen Freund des Kaisers gehalten werde, übergibt er Jesum dem Willen seiner Feinde, daß sie ihn nach Belieben tödten mögen. O erschreckliche Lasterthat: die Unschuld zum Tode verdammen, und Gott mißfallen, damit man den Menschen gefalle!

Anmuthung.

Ach unschuldiger Jesus! Ich habe gesündiget, ich habe den Tod verschuldet: damit ich aber lebe, nimmst Du das Todesurtheil w llig an. Wie soll ich denn hinfür leben können, als Dir allein, o Jesus! Aber so lange ich den Menschen zu gefallen suche, kann ich Dein Diener nicht sein. Lieber will ich also den Menschen und der Welt

mißfallen, damit ich Dir allein gefallen möge.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!
R. Erbarme Dich unser.

Zweite Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schulter.

V. Wir beten Dich an rc. (wie oben.)

Betrachtung.

Als Jesus das Kreuz erblickte, hat er nach demselben mit größter Begierde Seine bluttriefenden Arme ausgestreckt, hat es liebreich umfangen, herzlich geküßt, und mit Freuden auf Seine verwundeten Schultern genommen; und obschon Er todtschwach war, frohlockte Er doch wie eine Riese, seinen Weg zu laufen.

Anmuthung.

Sollte ich wohl ein Freund Jesu Christi sein, wenn ich ein Feind des Kreuzes bin? O liebes, o gutes Kreuz! ich umfange dich, ich küße dich, ich nehme dich mit Freuden von der Hand Gottes an. Es sei fern von mir, daß ich mich hinfür rühme, als in dem Kreuze. Durch dieses soll mir die Welt

gekreuziget sein, damit ich, o Jesus! allein Dein sei.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme Dich unser.

Dritte Station.

Jesus fällt das erstemal unter dem Kreuze.

V. Wir beten Dich an rc. (wie oben.)

Betrachtung.

Als der liebe Heiland das schwere Kreuz auf Seinen Schultern trug, wurde Er durch dessen Schwere zu Boden gedrückt, und that einen schmerzlichen Fall. Nämlich meine Sünden und Missethaten sind wie eine schwere Last auf Ihn überhäuft worden, und haben Ihn zu Boden gedrückt. Eine leichte und süße Bürde war ihm das Kreuz, aber eine schwere und unerträgliche Last unsere Sünden.

Anmuthung.

Ach mein Jesus! Du hast meine Bürde auf Dich genommen, und die schwere Last meiner Sünden getragen. Warum soll ich denn nicht auch Dein Joch auf mich nehmen, damit wir so, Einer des Andern Last tragend, das Gesetz erfüllen. Dein Joch ist süß, und Deine Bürde ist leicht; darum

trage ich es gerne, und nehme auch willig mein Kreuz auf mich, und folge Dir nach.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme Dich unser.

Vierte Station.

Jesus begegnet mit dem Kreuze seiner betrübtesten Mutter.

V. Wir beten Dich an 2c. (wie oben.)

Betrachtung.

Was für ein schmerzlicher Anblick muß es gewesen sein, da die betrübte Mutter Maria ihren allerliebsten Sohn Jesus so gesehen hat, das schwere Kreuz daher tragen! Welch' unaussprechliche Schmerzen wird sie nicht in ihrem Herzen empfunden haben! Sie verlangte entweder für Jesus oder mit Jesus zu sterben. — Bitte die schmerzhafte Mutter, daß sie auch dir in deinem Hinscheiden gütig begegnen wolle.

Anmuthung.

O Jesus! O Maria! O ihr betrübtesten Herzen! Ich bin die Ursache Eurer so großen und vielfältigen Schmerzen. Ach, daß auch mein Herz mit Schmerzen erfüllt würde! O du allerbetrübteste, schmerzhafteste

Mutter! Theile mit mir Deine Schmerzen, und laß mich empfinden Dein Herzeleid, damit ich mit Dir traure, und Du mir auch entgegen zu Hilfe kommst in der letzten Noth, in dem Tode.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme Dich unser.

Fünfte Station.

Simon Cyrenäus hilft Jesu das Kreuz tragen.

V. Wir beten Dich an ꝛc. (wie oben.)

Betrachtung.

Simon Cyrenäus wird gezwungen, dem todtschwachen Jesus das Kreuz tragen zu helfen; und Jesus nimmt ihn als einen Mitgehilfen, Weggefährten und Gespann des Kreuzes an. O wie gerne ließe Er auch dich zu, das Kreuz zu tragen, wenn du nur wolltest! Er ruft dich; aber du gibst Ihm kein Gehör; Er ladet dich ein, aber du weigerst dich. Schäme dich, daß du das Kreuz nur gezwungener Weise tragest.

Anmuthung.

O Jesus! wer sein Kreuz nicht trägt, und dir nachfolget, ist Deiner nicht werth. Ich will Dir deßwegen das Kreuz tragen

helfen; ich will Dir auf dem Kreuzwege einen Mitgefährten abgeben; in Deine blutigen Fußtapfen will ich eintreten, und Dir nachfolgen, damit ich zu Dir gelange in dem ewigen Leben.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme Dich unser.

Sechste Station.

Veronika reicht Jesu das Schweißtuch dar.

V. Wir beten Dich an 2c. (wie oben.)

Betrachtung.

Veronika aus Andacht und Mitleiden reicht Jesu dar den Schleier ihres Hauptes, als ein Schweißtuch, damit er sein todtbleiches, verspeites, blutiges Angesicht möchte abtrocknen; Er aber hat selbem das Bildniß Seines allerheiligsten Angesichtes eingedrückt. Ein kleiner Dienst, eine große Belohnung! Welchen Dienst und Dank erstattest du deinem Heilande für so viele Wohlthaten!

Anmuthung.

O Jesus! was soll ich Dir vergelten für Alles, was Du mir und für mich gethan? Sieh', ich übergebe mich Dir ganz

und gar zu Deinem Dienste, Dir opfere ich mein Herz. Drücke demselben tief ein Dein Bildniß, damit es in mir nimmermehr ausgelöscht werde in Ewigkeit.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme Dich unser.

Siebente Station.

Jesus fällt zum zweitenmale unter dem Kreuze.

V. Wir beten Dich an 2c. (wie oben.)

Betrachtung.

Der schmerzvolle Jesus liegt abermals unter dem Kreuze zu Boden, und mit Seinem allerheiligsten Angesichte auf der Erde; und doch wird ihm von den unbarmherzigen Henkersknechten nicht ein Augenblick der Ruhe gegönnt. Er wird mit Prügeln aufgetrieben und mit Stricken fortgezogen. So beschweren Jesum meine öfters wiederholten Sünden. Dieses sehe ich und sollte noch hinfür zu sündigen Lust haben?

Anmuthung.

O Jesus! erbarme Dich meiner, reiche mir Deine barmherzige Hand, und unterstütze mich, auf daß ich nicht mehr in die alten Sünden falle. Ich habe es gesagt

und diesen Augenblick soll mit allem Ernste der Anfang gemacht sein: Nimmermehr will ich sündigen! Du, o mein Jesus! stärke mich mit Deiner Gnade, ohne welche ich Nichts vermag, daß ich meinen Vorsatz unverbrüchlich halten möge.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme Dich unser.

Achte Station.

Jesus redet an die weinenden Töchter Jerusalems.

V. Wir beten Dich an 2c. (wie oben.)

Betrachtung.

Diese andächtigen Frauen weinen über den leidenden Heiland; Er aber wendet sich zu ihnen und sagt: Weinet nicht über mich, der ich unschuldig bin; sondern weinet über euch und eure Kinder; über die begangenen Sünden weinet! — So weine denn auch Du! Es ist Christo Nichts angenehmer, und dir Nichts nützlicher, als die Zähren, welche aus Reue über die Sünden vergossen werden.

Anmuthung.

O Jesus! wer wird meinem Haupte Wasser geben und meinen Augen eine

Thränenquelle, daß ich Tag und Nacht meine Sünden beweine! Ich bitte Dich durch Deine bittern und blutigen Thränen, Du wollest mir die Gnade der Zähren verleihen, und mein Herz so zerknirschen, daß aus den Augen häufige Zähren fließen und das Herz blutige Thränen vergieße, damit ich mein ganzes Leben lang Deine Leiden und meine Sünden beweinen möge.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme Dich unser.

Neunte Station.

Jesus fällt zum drittenmal unter dem Kreuze.

V. Wir beten Dich an 2c. (wie oben.)

Betrachtung.

Nachdem der abgemattete Jesus mit dem Kreuze am Fuße des Kalvarienberges angelangt, ist Er abermal zu Boden gefallen; und es wäre kein Wunder gewesen, wenn Er sein heiligstes Haupt ganz und gar zerquetschet hätte; doch aber wird nicht gebrochen, und unterliegt nicht seine Liebe. Welch' eine entsetzlich schwere Last muß es doch um die Sünden sein! Jesum drücken sie so oft zu Boden, und mich, wenn ich durch die Verdienste des Leidens Christi

nicht wäre erhalten worden, hätten sie schon längst in den Abgrund der Hölle hinuntergedrückt.

Anmuthung.

O barmherzigster Jesus! Dir sei unendlicher Dank gesagt, daß Du mich nicht in Sünden liegen, und wie ich wohl verdient hätte, nicht in die Tiefe der Hölle hast fallen lassen. Entzünde in mir einen neuen Eifer zu dem Guten, und erhalte mich beständig in Deiner Gnade, damit ich nimmermehr falle, sondern im Guten standhaft verharre bis an mein Ende.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme Dich unser!

Zehnte Station.

Jesus wird seiner Kleider beraubt.

V. Wir beten Dich an ꝛc. (wie oben).

Betrachtung.

Es werden dem lieben Heilande die Kleider ausgezogen, oder vielmehr hinweggerissen. Ach! mit welch' großen Schmerzen! sammt den blutigen Kleidern, die an die Wunden ganz angeklebt waren, wird auch die Haut schmerzhaft hinweggerissen, und so

alle Wunden erneuert. Die Kleider werden Ihm ausgezogen, damit er nackt und blos sterbe. — O wie wohl würde auch ich sterben, wenn ich den alten Menschen sammt seinen Neigungen und bösen Begierlichkeiten würde ausgezogen haben.

Anmuthung.

Es geschehe, o Jesus! es geschehe, daß ich den alten Menschen aus- und einen neuen anziehe, welcher nach Deinem Wohlgefallen, Wunsch und Willen ist! Sollte es mir noch so empfindlich und schmerzlich vorkommen, so will ich doch meiner nicht schonen. Alles Irdischen, alles Zeitlichen entblößt, verlange ich zu sterben, damit ich Dir ewig lebe.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme Dich unser!

Eilfte Station.

Jesus wird an das Kreuz genagelt.

V. Wir beten Dich an ꝛc. (wie oben).

Betrachtung.

Nachdem Jesus Seiner Kleider beraubt worden, wird Er auf dem Kreuze grausam ausgestreckt, und mit Händen und Füßen

an dasselbe genagelt. O Schmerzen! O Marter! O Pein! Und er schweiget, weil es dem himmlischen Vater so gefällt, er überträgt es mit Geduld, weil Er mir zu Liebe leidet. Wie verhältst du dich in Kreuz und Leiden? Welche Ungeduld zeigest du? Welche Klagen führest du?

Anmuthung.

O geduldiges Lämmlein Jesu! ich verwerfe und verfluche alle meine Unvollkommenheit und Ungeduld. Nimm mich hin, kreuzige mein Fleisch mit seinen Begierlichkeiten und Lastern. Schneide, brenne, kreuzige in diesem Leben, wie Du willst, auf daß Du meiner ewig verschonest. Ich strecke meine Arme aus, und übergebe mich Dir völlig; in Allem geschehe Dein allerheiligster Wille.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme Dich unser!

Zwölfte Station.

Jesus wird erhöhet und stirbt am Kreuze.

V. Wir beten Dich an 2c. (wie oben).

Betrachtung.

Siehe an Jesum am Kreuze! Da hängt

Er nun nackt und bloß. Jetzt kannst du die Wunden sehen, die Er aus Liebe deiner empfangen hat. Die ganze Gestalt des gekreuzigten Heilandes ist voll der Liebe: — das Haupt ist geneigt, dich zu küssen; die Arme sind ausgespannt, dich zu umfangen; das Herz ist offen, dich einzuschließen. O was ist das für eine Liebe! Jesus stirbt am Kreuze, damit der sündige Mensch lebe und von dem ewigen Tode erlöset werde!

Anmuthung.

O allerliebster Jesu! Gib mir, daß ich aus Liebe zu Dir sterben möge! Laß mich wenigstens der Welt absterben und nur nach Deinem Reiche trachten! O wie wird mir die Welt sammt ihren Eitelkeiten zur Last, wenn ich Dich nackt und blos am Kreuze hangend ansehe! Nimm mich, o Jesus! auf in Dein durchbohrtes Herz; Dir gehöre ich ganz und gar zu. Anders nicht, als Dir, o Jesus! verlange ich zu leben und zu sterben.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme Dich unser!

Dreizehnte Station.

Jesus wird vom Kreuze abgenommen und in den Schooß Mariä gelegt.

V. Wir beten Dich an rc. (wie oben).

Betrachtung.

Vom Kreuze wollte Jesus nicht herabsteigen, sondern an demselben verharren bis an das Ende. Da Er aber nach seinem Tode vom Kreuze herabgenommen worden, hat Er, wie im Leben, also auch im Tode, in dem jungfräulichen Schooße Mariä, Seiner liebsten Mutter, liegen wollen. Sei beständig im Guten, und laß nicht vom Kreuze; denn wer ausharret bis an's Ende, der wird selig sein. — Bedenke zugleich, wie rein jenes Herz sein soll, von welchem der Leib Jesu Christi im hochheiligen Sakramente des Altars empfangen wird.

Anmuthung.

O Jesus! ich bitte Dich demüthigst, laß mich von Deinem Kreuze nicht abnehmen; an demselben verlange ich zu leben und zu sterben. Erschaffe in mir, o Gott! ein reines Herz, damit ich in der heiligen Kommunion Deinen allerheiligsten Leib würdig empfangen möge, auf daß Du in mir, und ich in Dir

verbleibe, und nimmermehr von Dir geschieden werde.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme Dich unser!

Vierzehnte Station.

Der hl. Leichnam Jesu wird ins Grab gelegt.

V. Wir beten Dich an ꝛc. (wie oben.)

Betrachtung.

Der Leichnam Jesu wird in ein fremdes Grab gelegt. Er, der am Kreuze nichts hatte, wo er Sein allerheiligstes Haupt hinlegte, hat auch kein eigenes Grab auf der Welt, weil Er nämlich von dieser Welt nicht war. Du, der du so viel an dieser Welt hängst, bist du etwa von dieser Welt? Also verachte die Welt, damit du nicht mit ihr zu Grunde gehest.

Anmuthung.

O Jesus! Du hast mich auserlesen von dieser Welt; Du hast mich erschaffen zum Himmel; was soll ich also noch von der Welt verlangen? Ferne sei von mir, o Welt! mit deinen Eitelkeiten! Auf dem Kreuzwege, welchen mir mein Heiland und Erlöser mit seinen gebenedeiten Fußtapfen

bezeichnet hat, will ich meinem Vaterlande, dem Himmel, zuwandern; dort soll meine Wohnung sein in Ewigkeit.

Vater unser. Ave Maria.

V. Gekreuzigter Herr Jesus Christus!

R. Erbarme Dich unser!

Aufopferung.

O gütigster Jesus! ich sage Dir demüthigsten Dank für Deine unendliche Barmherzigkeit, die Du mir auf diesem Kreuzwege erwiesen hast. Siehe, ich opfere Dir diese meine, wenn auch geringe, Andacht auf, zur Verehrung Deines bittern Leidens und Sterbens, zur Verzeihung meiner Sünden und zur Nachlassung der hiefür verdienten Strafen, zur Fürbitte und zum Troste der armen Seelen im Fegfeuer, besonders jene, für welche ich die Abläße zu gewinnen gedachte. Endlich bitte ich Dich, o Jesus! demüthigst, laß Dein heiligstes Blut, Dein bitteres Leiden und Sterben an meiner armen Seele nicht verloren sein. Amen.

Litanei von dem Leiden und Sterben Jesu Christi.

(Siehe Seite 246.)

Allgemeine Aufopferung in die heiligen Wunden Jesu.

Vom hl. Fidelis von Sigmaringen.

O Gott, mein himmlischer Vater! ich bitte Dich, verleihe mir, vor deinem Angesichte zu erscheinen; erhöre meine Bitten und entlasse dieselben nicht, ohne daß Du ihnen von den Früchten deiner Erbarmung mittheilest. Durch das Geheimniß des Gekreuzigten, deines eingebornen Sohnes, meines Erlösers, will ich vor deinem Angesicht, o Vater der Barmherzigkeit und alles Trostes! noch einmal mein Herz ausgießen und bei Dir Abbitte thun für Alle, welche des Heiles in Dir bedürfen.

Darum, allmächtiger Vater, opfere ich Dir das stellvertretende Haupt deiner Kirche, den römischen Papst N., und Alle, welche zum Priesterstande gehören; und bitte Dich durch den unnennbar großen Schmerz des Hauptes Jesu Christi, welches mit Dornen gekrönt ward, daß Du den geistlichen Stand von den Dornen aller Sünden befreiest und ihn stärkest, damit er alle Stürme, Beschwernisse und Trübsale, welche mit der Leitung Anderer verknüpft sind, mit frohem Willen ertrage. Gib ihm, daß er Allen in Wort und That vorleuchte zum Guten, damit Alle

durch eine heilsame Führung in den Hafen der ewigen Seligkeit gelangen. Heilige diesen Stand zu einem Salze der Erde, zu einem Lichte der Welt und zu einer auf dem Berge liegenden Stadt, auf daß er stets nach jener Reinheit strebe, welche dieses heilige Amt und seine Würde erfordert.

Zugleich opfere ich Dir auch, o Vater der Erbarmungen! alle katholischen Herrscher und Obrigkeiten; befreie sie von den Feinden und vereinige sie durch deinen Frieden; damit sie Dessen gemäß, was dem Christen ziemt, leben, und das ewige Heil, wozu sie erschaffen sind, erringen; und damit sie alle Lasten und Mühseligkeiten ihrer Regentschaft immer vertrauensvoll auf das Haupt Jesu Christi, das grausam mit Dornen gekrönt wurde, niederlegen.

In Vereinigung mit der heil. Seite Christi, welche auf das grausamste durchbohrt ward, opfere ich Dir deine heilige, eine, apostolische und römisch-katholische Kirche. Erbarme Dich ihrer, o Herr! und erhalte in ihr die Reinheit des Glaubens und die fleckenlose Glorie der Heiligkeit, und erweitere sie durch die Arbeiten ächt apostolischer Männer über den ganzen Erdkreis. Gib ihren Vorstehern den Sieg gegen die Feinde des Glaubens und verleihe gütigst

ihnen alles Nothwendige, um forthin auf Erden den Frieden zu bewahren.

In Vereinigung mit der rechten Hand Jesu, welche mit einem qualschaffenden Nagel durchbohrt ward, opfere ich Dir auch, o Herr! alle unsere Wohlthäter, Lehrer, Eltern, Brüder, Schwestern, Verwandte und alle Rathgeber und Freunde, daß Du ihnen alles Dasjenige ertheilest, was, wie Du weißt, Dir wohlgefällig und ihrem Heile erspießlich sein wird.

In Vereinigung mit der linken Hand Jesu, welche gleichfalls auf das Härteste durchbohrt ward, opfere ich Dir auch, o mildester Vater! alle meine Feinde auf, welche ich innerlich liebe; ich bitte kniefällig und demüthig, daß Du ihnen in Allem wohlthun mögest und ihnen statt der Unehre, welche sie auf mich häuften, Ehre, statt der Verläumdung einen guten Ruf, statt des Hasses gegen mich deine heiligste Liebe, statt alles Bösen, das sie mir bereitet, Güter, die zu ihrem Heile dienlich sind und dereinst das ewige Leben ertheilest.

In Vereinigung der Wunde des rechten Fußes Jesu, der grausam durchbohrt ward, bringe ich Dir alle Diejenigen zum Opfer dar, welchen ich zu gehorsamen verpflichtet bin; nämlich meine Vorgesetzten,

daß sie mit Beispiel und Wort und herzlicher Sorge ihre Untergebenen regieren; vervollkommne sie deshalb immer mehr und mehr, befreie sie von allen Gelegenheiten zu einer schweren Sünde und gib ihnen in allen ihren Bedürfnissen deine väterliche Hilfe.

In Vereinigung mit der Wunde des **linken Fußes Jesu**, der grausam durchbohrt ward, stelle ich Dir alle Sünder vor, welche durch schwere Vergehen unrein geworden sind; ich bitte, daß Du gütigst sie zu Dir heranziehest und sie retten mögest aus diesem Zustande des tiefsten Jammers.

In der Kraft des Zeichens des heiligen Kreuzes Jesu bringe ich Dir alle Ordensleute dar, welche der Welt gekreuzigt sind, und die Welt ihnen. Erbarme Dich aller religiösen Orden; gib ihnen, daß ein Jeder derselben nach seinem Berufe gewissenhaft und unsträflich wandle.

In Vereinigung mit den Mißhandlungen, welche Jesus erlitten, opfere und empfehle ich Dir alle Irrlehrer und Ungläubige, welche deinen eingebornen Sohn, unsern Erlöser, täglich aufs Neue geißeln. Erbarme Dich also, gütigster Vater der Erbarmungen, über die ganze Welt, führe die abtrünnigen Völker zur Erkenntniß der Wahrheit, und

bewirke, daß die Heiden und das Volk Israels in das Haus der Kirche eintreten.

Ich opfere Dir zugleich auch auf alle Gefangene, alle in schweren Banden Schmachtende, alle Kranke, alle Versuchte, alle Betrübte, alle in der Todesnoth Ringende; und bitte, in Vereinigung mit der Gefangenschaft, der Traurigkeit und der Todesangst, welche Jesus Christus auf dem Oelberge ausgestanden hat, daß sie von deiner großen Güte erlangen die Befreiung, Heil, Trost, Sieg und Hilfe in allen ihren Nöthen und einen guten Tod.

Und in Vereinigung mit dem schmachvollen Tode, welchem Jesus Christus sich am heiligen Kreuz unterwarf, blicke mit gnädigen Augen auch auf die armen Seelen, welche im Reinigungsorte noch geläutert werden; schaue zugleich auf die Seelen N. N., für welche ich zu beten schuldig bin; gib ihnen allen die Linderung ihrer Qualen, lasse sie — bald gereinigt — in deine himmlische Wohnung einkehren und schenke ihnen die Seligkeit deiner heiligen Engel. Amen.

Für die hl. Osterzeit.

Gebet um die Gnade einer würdigen Oster-Communion.

Vom heiligen Ephräm.

O mein Herr und Heiland Jesus, siehe, mein Herz verlangt, mit Dir das Abendmahl zu feiern in dieser festlichen Zeit! Heilige mich denn und behalte mir nicht auf meine Vergehen, welche Du gütigst lösen wollest. Beschirme mich mit den Flügeln deiner Gnade und lasse mich mit den fünf weisen Jungfrauen einziehen in das Brautgemach deines allerheiligsten Herzens. Wende Dich nicht hinweg von mir, lasse mich zum frommen Büßer und aus diesem zu einem wahrhaften Gerechten werden, welchen Du nicht von deiner Gemeinschaft ausschließest. Auf deinen Namen setze ich mein Vertrauen. Stärke deßhalb in mir die Hoffnung auf Dich und befestige deine Liebe in meinem Geiste. Wehre mir nicht den Zutritt zu deinem Mahle, sondern bekleide mich mit dem Gewande der Unschuld, auf daß ich würdig das Brod des Lebens, dein heiligstes Fleisch und Blut, genießen und ich innigst mit Dir Eins werden könne. Lasse mich wahrhaft fromm die

heilige Communion am Tage deines Osterfestes empfangen und zähle mich zu Denjenigen, welche Du mit deinem Blute als deine Kinder theuer erkauft und welche Du durch deinen Tod vom ewigen Tod befreit und zur lebendigen Gemeinschaft mit Dir berufen hast. Lasse mich deßhalb mit reiner Seele bei deinem Gastmahle frohlocken, welches für mich in sich verbirgt das Unterpfand des ewig seligen Lebens. Dein heiliges Kreuz geleite mich zum Genusse deines Brodes! Amen.

Feierliches Bekenntniß des Glaubens an den Auferstandenen.

Vom heiligen Chrysostomus.

Mein Herr und mein Gott Jesus Christus, ich glaube an deine Auferstehung von den Todten! Ich glaube an deinen Sieg über den Tod und das Grab, o Du König aller Könige! Ich glaube Alles, wie es deine heilige Kirche lehrt und frohlocke in Dir ob deines glorreichen Triumphes. Ich halte Dich im Glauben umfangen, Dich, welchen der Tod und das Grab nicht halten konnten. Du bist mein Herr und mein Gott, den ich verehre und anbete. Du bist mein Gott und Herr; Du bist älter als die Jahr-

hunderte und doch immer der Unveränderte und dieselbe ewige Majestät; Du bist frei von allen Gestalten und unsichtbar und erschienst dennoch in der Gestalt einer Menschennatur sichtbar unter uns; Du bist wahrhaft Gott selbst, aber auch Mensch, jedoch ohne alle Sünden!

Du bist, o mein Gott und Herr! Eins mit deinem Vater und dem heiligen Geist, bist mit Ihnen im Himmel, bestiegst auch den Baum des Kreuzes auf Erden und dein heiliges Fleisch wurde mit Nägeln durchbohrt und an das Holz der Schmach geheftet; deine Gottheit konnte nicht leiden, aber Du hast in deinem menschlichen Körper das Allerbitterste erlitten; Du, der Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste gleich ewig bist, unterwarfst Dich hienieden dem qualvollsten Tode, indem Du in Allem unser Wesen angenommen hattest. Du lagst auch im Grab in Josephs von Arimathea Garten und throntest dennoch über den Cherubim und Seraphim; Du, der Spender alles Lebens, warst dem Tode hingegeben; Du, der Erwecker der Todten, wurdest unter die Todten begraben; und, während dreier Tage dem Tode geopfert, lebtest Du doch ewig ununterbrochen wie der Vater und der heilige Geist; Du gabst den Tempel

deines Leibes in den Tod und in das Grab dahin und wecktest Ihn mit der Kraft deiner Allmacht wieder auf am dritten Tage, da Du Gott selbst bist. — Ich sehe nun mit den Augen des Glaubens Dich, den glorreich Auferstandenen; ich erkenne an Dir, was Du von den Menschen besitzest; ich erschaue an Dir auch das Unaussprechliche, das Allerheiligste, die Gottheit, in welcher Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste von Ewigkeit und in Ewigkeit gleichen Wesens bist.

Ich bekenne in Dir, o Jesus Christus, den einzigen Gott, meinen Gott und Herrn! Du führtest voll Erbarmen auch meine Seele aus den Tiefen des Irr- und Unglaubens zum wahren und seligmachenden Glauben, nachdem Du die Gefangenschaft der Menschheit unter dem Joche des Fluches gelöst, der Menschheit Sünden an deinem eigenen Leibe bestraft, und, den bösen Feind überwältigend, die flammenden Pfeile desselben ausgelöscht hattest. Du hast den Tod in meinem eigenen Leibe mit der Auferstehung deines Leibes zernichtet und mit deiner Ewigkeit mein Verwesliches in Unzerstörliches verwandelt, denn deine glorreiche Auferstehung soll auch das Unterpfand unserer glorreichen Auferstehung sein.

Du hast dein von Dir erschlossenes Grab als Bürgschaft der Auferstehung der Todten auf Erden zurückgelassen; Du hast das Angesicht der Erde in deinem Frieden erneuert und den erlösten Menschen für das Himmlische begeistert; ja, Du bist zum Menschen geworden, auf daß der Mensch in Dir vergeistigt, verklärt und vergöttlicht werde; und deßhalb bekenne ich Dich mit aller Liebe und juble Dir mein Leben lang das Alleluja der Freuden entgegen, Dir, dem von den Todten Auferstandenen, der Du mein Herr und mein Gott bist! Amen. Alleluja!

Frommer Wunsch beim Blick auf das Osterfest der Natur.

Vom heiligen Gregorius von Nazianz.

O mein Herr und Heiland, wie erhebend ist Alles, was auch in der Natur draußen meinem Auge begegnet! Der König der Jahreszeiten, der liebliche Frühling, hält Dir, dem König des Weltalles und dem Herrn des Lebens und des Todes zu Ehren, seinen Einzug und bringt Dir als Opfergabe das Erfreulichste, das jetzt frisch aufgrünende Wachsthum der Erde dar. Die Sonne bestrahlt lichter den Himmel und die Erde; es versöhnen sich die Meereswogen mit dem Ufer und die Stürme mit

der lauen Luft; es entsteigen Pflanzenkeime den Schollen der Flur; es rauschen fröhlicher die Ströme und milder rieseln die Bäche; es sind die Fesseln des Winters gelöst und die Blumen verbreiten allhin zum Dank ob ihrer Auferstehung, den Duft der süßesten Wohlgerüche.

O des herrlichen Festes heute mit seinen Gaben! Jetzt ist es Frühling für die irdische Welt, und Frühling ist es auch für den unsterblichen Geist; Frühling ist es für die Seele, und Frühling ist es auch für den Leib des Menschen; ja, es ist ein sichtbarer und unsichtbarer Frühling! Möchte ich doch auch an dem geistigen Frühling dort Oben dereinst Theil nehmen, nachdem ich herrlich herangereift bin, und erneuert zum ewigen Leben übergehen — durch Dich, o mein Jesus, unsern Herrn, dem da Preis und Ehre sei mit dem heiligen Geiste, zur Verherrlichung Gottes, des himmlischen Vaters! Amen.

Am Feste der Himmelfahrt Christi.

Vom heiligen Augustin.

O süßer Gegenstand meines Verlangens, mächtigster König, Jesus Christus! Du bist im Triumphe deiner Herrlichkeit in den Himmel aufgefahren und sitzest zur Rechten

des Vaters. Laß mich mit ganzer Sehnsucht dahin trachten, wohin Du am vierzigsten Tage nach deiner Auferstehung aufgefahren bist. Zieh' mich hinauf zu Dir, der lebendigen Quelle, erfülle mein Herz mit deiner Liebe, daß ich der Eitelkeiten dieser Erde vergesse und Dich allein beständig in meinem Herzen habe. Du hast ja gesagt: Wenn Jemand dürstet, so komme er zu Mir und trinke. Laß meine dürstende Seele immer von Dir trinken, damit nach deiner heiligen, wahren Verheißung lebendiges Wasser von mir fließe; gib mir deinen heiligen Geist, den Du durch jenes Wasser bezeichnetest, welches Du den Dürstenden zu geben verheißen hast. Wie der Hirsch sich nach Wasserquellen sehnet, so sehnt sich meine Seele, o Gott! nach Dir. Meine Seele dürstet hin nach dem starken, lebendigen Gott. Wann werde ich hinkommen zu Dir, wann erscheinen vor deinem Angesichte? O Du Quelle des Lebens! wann werde ich von diesem wüsten, unwegsamen und trockenen Lande hinkommen zu deinem süßen, lebendigen Wasser? wann werde ich sehen deine Macht und Herrlichkeit, und an den Quellen deiner Barmherzigkeit meinen Durst löschen? Ich dürste, o Herr! dürste

nach Dir, o lebendiger Gott! Du bist die Quelle des Lebens, erquicke mich! O wann werde ich kommen zu Dir und dein Angesicht sehen? Werde ich wohl jenen Tag sehen, den Tag der Freude und der Wonne, den Tag, den der Herr gemacht hat, daß wir uns erfreuen und frohlocken?

Schöner, herrlicher Tag, der keinen Abend und kein Ende hat, wo ich das Wort des Lobes, des Entzückens und der Belohnung hören werde: „Geh' ein in die Freude deines Herrn!" O Freude über alle Freuden, einzige Freude! Wann werde ich eingehen in dich, um meinen Gott zu sehen, der in ihr wohnt? Ich walle ihr entgegen und werde diese große Erscheinung sehen. Was hält mich noch zurück? Wehe mir, daß sich mein Aufenthalt verlängert hat!

Komm, o Herr, und zögere nicht! Komm, Herr Jesus Christus, und suche uns heim im Frieden! Komm und führ' uns Gefangene aus dem Kerker heraus, damit wir uns von ganzer Seele vor Dir erfreuen mögen! Komm, o unser Erlöser, ersehnt von allen Völkern! Zeige uns dein Antlitz, und wir werden selig sein.

Wie lange noch werde ich Armseliger auf den Fluthen meiner Sterblichkeit umhergetrieben werden und zu Dir rufen:

„O Herr!" ohne daß Du mich erhörest? Ach, erhöre mein Flehen und führe mich von diesem großen Meere in den Hafen der ewigen Seligkeit! Glücklich Jene, die den Gefahren dieses Lebensmeeres entronnen, und aus Gnade zu Dir, o Gott! als in den sichersten Hafen gekommen sind. Ja, wahrhaftig selig, die in das Reich aller Ewigkeiten sind aufgenommen worden! O wie herrlich ist dieses Reich, in welchem mit Dir, o Herr! alle deine Heiligen herrschen, in Licht wie mit einem Gewande bekleidet und mit strahlenden Kronen auf ihren Häuptern. Sie sind im Besitze des höchsten Gutes, sehen allzeit das Antlitz des Herrn der Heerschaaren.

Sieh, auch wir rufen zu Dir, die Du mit deinem kostbaren Blute erlöset hast und die wir noch entfernt sind von deinem himmlischen Reiche. Erhöre uns, o Gott, unser Heiland! O Du Hoffnung aller Grenzen der Erde, mach' uns selig um deines heiligen Namens willen! Amen.

In der Bittwoche.

Gebet um den Segen Gottes.

Vom heiligen Franz von Sales.

O Gott, der Du bisher dem Lande so gnädig gewesen, nimm jetzt an die Bitte

meines Mundes und laß alle frommen Christen und alle Menschen meines Gebetes theilhaft werden.

Erhalte, schütze, lenke, führe und breite aus deine christkatholische Kirche und beschirme dieselbe vor falscher Lehre; beschirme unsern obersten sichtbaren Hirten, den Papst N. und unsern Bischof N. vor jeder Gefahr, unsere Gemeinde vor Spaltung, unsere Gemeinschaft vor Aergerniß, unsere Lehre vor Verfolgung. Steure den Feinden unsers Glaubens, wehre den bösen Rathschlägen, dämpfe alle Irrlehren und laß die Ehre deines heiligen Namens in der Welt immer mehr und mehr ausgebreitet werden. Erleuchte die Irrenden, bekehre zu Dir die Gottlosen, schone der Sünder und vergieb den Bußfertigen.

Beschütze auch, o Gott der Allmacht und Stärke, die Obrigkeiten und gieb allen Kaisern und Königen, Fürsten, Gebietern und Rathsmännern die Weisheit Salomons! Laß sie treulich gesinnt sein für die allgemeine Wohlfahrt, besorgt um deine Kirche, gnädig gegen ihre Unterthanen, verträglich gegen ihre Nachbarn, siegreich wider deine und ihre Feinde. — Ja, o Gott! pflanze in die Herzen aller Gewaltigen nur Gedanken des Friedens; verleihe allen ihren

Räthen heilsame Anschläge, den Richtern die Gerechtigkeit und allen Beamten die Barmherzigkeit, auf daß — bei uns und überall — das Böse bestraft, das Gute belohnt, dem Argen gesteuert, was löblich ist, erhalten, und ein Jeder in seinem Amte treu befunden werde. Regiere gleichfalls alle Unterthanen, daß sie ihre Obrigkeit lieben, ihre Herrschaften ehren, den Gesetzen folgen, und wenn es nöthig ist, Gut und Blut für dein Wort hinopfern mögen. Erhalte unser Vaterland in der Blüthe des Glückes; segne seinen Handel, fördere seine Gewerbe, erhalte den Ackerbau, sende fruchtbare Witterung und gieb zu Allem dein Gedeihen. Dagegen behüte deine ganze Christenheit vor Pest und ansteckenden Seuchen, vor Unfriede, Unruhe, Krieg und Streit; oder wenn wir dieses mit unsern Sünden verdient haben, so lasse doch deine Gerechten nicht ganz in der Noth umkommen, sondern erhalte uns in der Pest, sättige uns in der Theurung, beschütze uns im Kriege, gieb Sieg den gerechten Waffen und gib uns bald wieder den lieben Frieden.

Beglücke auch den Hausstand und verleihe allen Hausvätern und Hausmüttern Friedfertigkeit in ihrer Ehe, Segen in ihrer Arbeit und Freude an ihren Kindern. Den

Kindern gib willigen Gehorsam, kindliche Furcht, rechtschaffene Demuth, schuldige Ehrerbietigkeit, herzliche Dankbarkeit, und laß die frommen Wünsche ihrer Eltern an ihnen reichlich erfüllet werden. Bescheere allen Herrschaften gute Dienstboten, allem Gesinde verleihe aber eine gute Gesundheit, wachsame Augen, gehorsame Ohren, willfährige Herzen, verschwiegene Lippen, treue Hände und eine Seele, die, von deiner Gnade geheiligt, Alles wieder heiligt.

Laß Dir, o Gott! alle Menschen empfohlen sein und gib einem Jeden, was er bedarf: Ernähre die Armen, speise die Hungrigen, tränke die Durstigen, kleide die Nackten, schütze die Verstoßenen, erlöse die Gefangenen, tröste die Betrübten, warte die Kranken, pflege die Kinder, führe die Jugend, unterstütze die Bejahrten, hilf den Unmündigen, versorge die Waisen, vertheidige die Wittwen, stärke die Schwachen, errette die Angefochtenen, wache für die Schlafenden und beweise deine Wunder an allen Orten. Laß Dir, lieber Gott! besonders empfohlen sein meine Angehörigen N. N.; behüte sie vor allem Uebel und gib ihnen alles Gute; regiere sie mit deinem heiligen Geiste; segne meine Wohlthäter, behüte meine Freunde, vergib meinen Feinden, verzeihe meinen

Verfolgern, wende zum Guten meine Lästerer, erleuchte meine Mißgönner und bringe uns endlich alle mit einander in's ewige Leben.

Endlich, o mein gütiger, barmherziger Gott! erbarme Dich aller christgläubigen, armen Seelen in dem Reinigungsorte; lindere ihre Peinen, vergib ihre Schuld, erfülle ihre Sehnsucht, verleihe den Seelen unserer Eltern, Geschwister, Freunde und Wohlthäter den ewigen Frieden. Schließe sie nicht länger aus von der gewünschten Anschauung deines göttlichen Angesichtes. Begnadige alle christgläubigen Seelen, an welche sonst Keiner auf Erden sich erinnert und erlöse sie bald, nach deiner großen Barmherzigkeit, von allem Uebel. Amen.

Für die hl. Pfingstzeit.

Gebet um die Einkehr des heil. Geistes in die Seele.

Vom hl. Ludwig von Granada.

O Tröster, heiliger Geist! Der Du am Pfingsttage auf die Apostel herabgestiegen bist und sie mit Liebe, Gnade und Weisheit erfüllt hast, ich bitte Dich, daß Du in deiner unendlichen Barmherzigkeit und Mild-

thätigkeit mich würdigen wollest, auch meine Seele mit Gnade zu erfüllen und mein Herz mit Liebe zu Dir zu durchdringen. O komme, heiliger Geist und verbreite die Strahlen deines Lichtes in meine Seele!

Komm, o Vater der Armen, o Geber alles Guten, o Licht der Herzen! Komm, o bester Tröster, o süßer Seelengast, Du Erfrischer des Herzens, komme Du, der Du die Kranken gesund machst, den Bösen verscheuchest! Komm, o Stärke der Schwachen! Komm, o Vergeber der Sünden! Komm, o Lehrer der Demüthigen, Zerstörer der Stolzen! O einzige Zierde aller Tugenden, einziger Trost der Sterbenden, komme, o mein Gott, und laß mich Dich erkennen in deiner Göttlichkeit und Barmherzigkeit! Gieb mir Weisheit, erhalte meinen Verstand, leite meine Rathschlüsse und gieb mir Kraft; habe Erbarmen bei meinen Sünden und erfülle mein Herz mit deiner Furcht.

O süßester Liebhaber aller Herzen der Welt, fülle meine Adern mit dem Feuer der heißesten Liebe zu Dir, der Du der Mittelpunkt alles Guten bist und mein bestes Ziel! O süßester Liebhaber aller heiligen Seelen, sei auch meiner nicht uneingedenk, da ich aus mir selber nichts vermag; strecke deine Hand über meinem Haupte aus, laß

mich aus mir selber heraustreten, auf daß ich zu Dir gelange, ertödte, lösche aus und vernichte in mir Alles, was Dir mißfällt! Gestalte Alles in mir nach deinem heiligsten Willen, auf daß mein Leben vor Dir ein vollkommenes Opfer werde, damit es vor Dir sei wie der Weihrauch, den Du mit dem Feuer deiner Liebe anzündest.

O wie groß ist mein Verlangen nach jenem unendlichen Gute! O Herr, höre mich und sieh', wie deine niedrige Kreatur Nacht und Tag zu Dir aufseufzet und meine Seele zu ihrem Gotte fleht! Wann werde ich in dein heiliges Tabernakel eintreten dürfen, um Gott meinem Herrn nahe zu sein? Wann wird mein Herz mit deiner Freude erfüllt sein? Wann werde ich vor deinem Angesichte an deiner Glorie mich sättigen können? Wann werde ich von aller Versuchung durch Dich befreit sein und wann werde ich aufhören, ein zerbrechliches und sterbliches Geschöpf zu sein?

O Quelle der unendlichen Herrlichkeit, versenke mich in das Meer deiner unendlichen Güte, auf daß ich zu Dir zurückkehre, der ich von Dir geschaffen bin, auf daß ich Dich sehe, Dich erkenne und bei Dir sei in der Gesellschaft aller Auserwählten, wie Du mich gesehen von Ewigkeit her! Amen.

Für das hl. Frohnleichnamsfest.

Anmuthungen zu den hl. Engeln, die das allerheiligste Altarssakrament umschweben.

O ihr liebeflammenden Geister, Lichtboten des lebendigen Gottes, erlauchte Fürsten des Himmels, die ihr den Altar, den Thron der Barmherzigkeit des Königs der Könige in heiliger Ehrfurcht umringet: mit euch vereinigen wir unsere Anbetungen und preisen mit Mund und Herzen unsern und euern Gott in seinem gebenedeiten Sakramente!

O liebliche Schaaren des Lichtes! Freudige Anbetung brachtet ihr Ihm in seiner Geburt, dientet Ihm in der Wüste und beweintet Ihn auf eure Weise bitterlich, als Er am Kreuze starb. In herrlichem Glanze erschienet ihr bei seiner Auferstehung und bei seiner Himmelfahrt, und durch den Schall der Posaunen werdet ihr einst sein Gericht ankündigen.

Süße Kinder des Lichtes, die ihr Tag und Nacht in flammender Liebe bei unserm Jesus ausharret und durch eure feurigen Anbetungen und Hymnen die Trägheit und Lauigkeit der Menschen beschämt! Heilige Schutzgeister der Menschheit, die ihr so

innigen Antheil an unserer Seligkeit nehmet und über die Bekehrung eines Sünders euch mehr erfreuet, als über neunundneunzig Gerechte, die der Buße nicht bedürfen: mit heiliger Lust wohnet ihr dem Opfer unserer Altäre bei und sehet, wie liebende Seelen dem Tische eures Königs nahen, den ihr Unsichtbaren allein schleierlos in seiner Lieblichkeit schauet.

O theilet die Flammen eurer Liebe, die Erleuchtung eures Lichtes, die Milde eures Friedens und eure Kraft gegen die Geister der Finsterniß uns armen Bewohnern der Erde mit: auf daß wir, ganz in Liebe und heiligen Eifer aufgelöst, für die Ehre Jesu Christi eifern, seine hochheiligen Geheimnisse mit Inbrunst feiern, seinen leuchtenden Spuren folgen, Ihm unser ganzes Herz unterwerfen und in flammender Andacht in seinem göttlichen Sakramente Ihn verehren, bis wir, in die glückselige Unsterblichkeit aufgenommen, im Einklang mit euch, o himmlische Geister, Ihm Gesänge ewiger Liebe und Hymnen des Dankes singen in Ewigkeit! Amen.

Litanei von dem allerheiligsten Sakramente des Altars.

(Siehe Seite 239.)

Für das Herz-Jesu-Fest.

Besuchung des Herz-Jesu-Bildes.

Um die Andacht zu dem heiligsten Herzen Jesu immer mehr zu befördern, verlieh Papst Pius VI. am 2. Jänner 1799 allen Gläubigen der katholischen Welt einen Ablaß von 7 Jahren und 7 Quadragenen, so oft sie ein Bild des heiligsten Herzens Jesu, welches in irgend einer Kirche, in einem Oratorium, oder auf einem Altare der öffentlichen Verehrung ausgesetzt ist, besuchen und dort einige Zeit auf die Meinung des heiligen Vaters beten. Dazu, sowie zur feierlichen Abbitte am Herz-Jesu-Feste und den Herz-Jesu-Sonntagen in jedem Monate kann man sich auch folgender Gebete bedienen:

Göttliches Herz Jesu! sieh, wir liegen hier auf unseren Knieen vor dir, und bringen dir alle Anbetung, alles Lob und alle Verherrlichung des unbefleckten Herzens Mariä, aller Engel und Heiligen des Himmels und der ganzen heiligen Kirche, und wünschen, dich so von allen Geschöpfen durch alle Ewigkeit angebetet, gelobt und verherrlichet zu sehen. Auf gleiche Weise danken wir dir für alle Wohlthaten der Natur, der Gnade und der Glorie, welche aus dir, der unerschöpflichen Quelle alles Guten, ohne Unterlaß ausströmen. In der Vereinigung mit allen dich liebenden Geschöpfen bitten wir dir ab allen Unglauben, allen Undank, allen Kaltsinn, alle Gleichgiltigkeit,

alle Entehrungen und Beleidigungen, die du, besonders im allerheiligsten Sakramente, von den Menschen erfahrest. Nimm dafür gnädig an unsern Glauben, unser Vertrauen, unsere Liebe, und erhöre barmherzig unsere Bitten:

V. Göttliches Herz Jesu! erbarme dich über deine heilige Kirche, über alle geistlichen und weltlichen Obrigkeiten und über alle deine Gläubigen.

R. Wir bitten dich, erhöre uns!

V. Göttliches Herz Jesu! erbarme dich über alle Mitglieder der Bruderschaft, die deiner Verehrung gewidmet ist!

R. Wir bitten dich, erhöre uns!

V. Göttliches Herz Jesu! wir empfehlen dir unsere besonderen Anliegen!

R. Wir bitten dich, erhöre uns!

V. Göttliches Herz Jesu! erbarme dich über alle abgestorbenen Christgläubigen im Fegfeuer, besonders über die Seelen derjenigen, welche im Leben dieser Bruderschaft angehört haben!

R. Wir bitten dich, erhöre uns!

Gebet.

Göttliches Herz Jesu! du hast dich für das Heil aller Menschen dem himmlischen Vater am Kreuze geopfert, und erneuerst

dieses Opfer alle Tage unzählige Mal auf unsern Altären; laß dieses unendliche Liebesopfer Allen zu Gute kommen.

Erhalte, beschütze und regiere deine heilige Kirche und das Oberhaupt derselben. Einige mit dem Oberhaupte die Bischöfe, mit den Bischöfen die Priester, mit den Priestern die Gläubigen, auf daß wir alle ein Ge-Gebäude ausmachen, aufgeführt auf dem Grunde der Apostel, auf dem Felsen Petrus und auf dem Eckstein Jesus Christus. Falsche Lehre, Spaltung, Aergerniß, Verfolgung und Gleichgiltigkeit halte ferne von deiner heiligen Gemeinde.

Beschütze die Regenten, Obrigkeiten und Vorgesetzten, damit sie mit deiner Weisheit und Kraft ihre Untergebenen in Frieden und Einigkeit, in Gerechtigkeit und Liebe, in wahrer Gottseligkeit zum ewigen Heile und zur zeitlichen Wohlfahrt leiten mögen.

Verleihe allen Eltern deine Gnade, ihre Kinder zu deiner Ehre und zu ihrem Heile zu erziehen, und zu Kindern Gottes und zu Erben des Himmels in Unschuld und Tugend heranzubilden.

Gib auch allen Kindern Folgsamkeit, Ehrfurcht, Dankbarkeit und Liebe gegen ihre Eltern, daß dein göttlicher Vatersegen an ihnen reichlich erfüllt werde. Gewähre auch

den Dienstboten Treue und Gewissenhaftigkeit in der Erfüllung ihrer Pflichten, Geduld und Demuth, reinen Wandel und die Freude des heiligen Geistes.

Erhalte die Unschuld, stärke die Büßer, bekehre die Sünder, demüthige die Feinde deines Reiches, und führe sie in deinen Schafstall zurück; verbreite die Ehre deines Namens immer mehr und mehr, daß alle Menschen zur Erkenntniß der Wahrheit gelangen und selig werden.

Laß dir endlich alle Menschen empfohlen sein, erbarme dich auch der abgeschiedenen Gläubigen, besonders unserer Eltern, Verwandten, Freunde und Wohlthäter und derjenigen, deren sich Niemand besonders erinnert, und laß uns mit ihnen zu deiner ewigen Anschauung und Seligkeit gelangen. Der du lebest mit Gott dem Vater, in Einigkeit des hl. Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lobpreisung des heiligsten Herzens Jesu.

V. Lasset uns niederfallen und anbeten das glorreiche Herz unsers Gottes!

R. Kommet und lasset es uns loben und preisen!

Gebet.

Jesus! wahrer und ewiger Gott! — ich falle fußfällig vor deinem glorreichen Herzen nieder, und bete dasselbe demüthigst an. Da ich aber zu schwach bin, dasselbe würdig zu loben, so lade ich alle Geschöpfe ein, mit mir das Lob desselben zu singen.

So lobet denn das Herz Jesu, alle Werke des Herrn.

Lobet und erhebet dasselbe über alle Herzen zu allen Zeiten.

Lobet das Herz Jesu, ihr Engel des Herrn: lobet das Herz Jesu ihr Himmel.

Lobet das Herz Jesu, alle Wasser, die ober dem Himmel sind: lobet das Herz Jesu, alle Kräfte des Herrn.

Lobet das Herz Jesu, Sonne und Mond: lobet es, ihr Sterne des Himmels.

Lobet das Herz Jesu, Regen und Thau: lobet das Herz Jesu, alle Winde.

Lobet das Herz Jesu, Feuer und Hitze: lobet es, Winter und Sommer.

Lobet das Herz Jesu, Thau und Reife: lobet es, Frost und Kälte.

Lobet das Herz Jesu, Eis und Schnee: lobet es, Tag und Nacht.

Lobet das Herz Jesu, Licht und Finsterniß: lobet es, ihr Blitze und Wolken.

Die Erde lobe das Herz Jesu: sie lobe und erhöhe dasselbe über alle Dinge zu allen Zeiten.

Lobet das Herz Jesu, Berge und Hügel: lobe das Herz Jesu, Alles, was auf Erden grünt.

Lobet das Herz Jesu, ihr Brunnen: lobet es, ihr Meere und Flüsse.

Lobet das Herz Jesu, ihr Fische und Alles, was sich im Wasser bewegt.

Lobet das Herz Jesu, alle Vögel der Luft: lobet es, alle Thiere.

Lobet das Herz Jesu, ihr Menschenkinder: Israel, lobe das Herz Jesu, lobe und erhöhe es ewiglich über alle Dinge.

Lobet das Herz Jesu, ihr Priester des Herrn: lobet es, ihr Diener des Herrn.

Lobet das Herz Jesu, ihr Geister und Seelen der Gerechten: lobet es, ihr Sanftmüthige und von Herzen Demüthige.

Lobet das Herz Jesu, Ananias, Azarias, Misael: lobet und erhebet es über alle Dinge.

Laßt uns mit dem Herzen Jesu loben Gott den Vater und den Sohn mit dem hl. Geist: lasset uns ihn loben und erhöhen zu allen Zeiten.

Gelobt sei dein Herz, o Jesu! von allen erschaffenen Herzen in der Veste des Him-

mels: es sei gelobt, geehrt und über alle Dinge erhöhet in Ewigkeit.

Lobe endlich dich selbst, göttliches Herz! — nach allen deinen Verdiensten und nach all' deiner Würde, weil kein Geschöpf im Himmel, noch auf Erden dich genug loben und preisen kann. Amen.

Sieben Aufopferungen des kostbaren Blutes,

während der heiligen Messe oder der Besuchung.

Papst Pius VII. hat am 22. September 1817 allen Gläubigen einen Ablaß von 300 Tagen und monatlich unter den üblichen Bedingungen einen vollkommenen Ablaß verliehen, so oft sie dem himmlischen Vater mit den nachfolgenden Aufopferungen das kostbare Blut seines Sohnes reumüthigen Herzens darbringen und dazu sieben: Ehre sei ꝛc. mit dem Schlußgebete beten, in der Meinung, dadurch die Unbilden, die ihm in seinem Blute, dem Preise unseres Heiles und unserer Erlösung, zugefügt werden, einigen Ersatz zu leisten.

1. Ewiger Vater! ich opfere dir auf die Verdienste des kostbaren Blutes Jesu Christi, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für die Ausbreitung und Erhöhung der heiligen Kirche, meiner lieben Mutter, für die Erhaltung und Wohlfahrt ihres sichtbaren Oberhauptes, des römischen Papstes, der Kardinäle, Bischöfe und Seelen-

hirten und aller Diener des Heiligthums. — Ehre sei Gott dem Vater u. s. w.

Jesus sei ewig gelobt und gepriesen, der durch sein heiliges Blut uns erlöset hat!

2. Ewiger Vater! ich opfere dir auf die Verdienste des kostbaren Blutes Jesu Christi, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für den Frieden und die Eintracht der Könige und katholischen Fürsten, zur Demüthigung der Feinde des heiligen Glaubens und für die Wohlfahrt des christlichen Volkes. — Ehre sei Gott dem Vater u. s. w.

3. Ewiger Vater! ich opfere dir auf die Verdienste des kostbaren Blutes Jesu Christi, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für die Erleuchtung der Ungläubigen, für die Ausrottung der Ketzereien und für die Bekehrung der Sünder. — Ehre sei u. s. w. Jesus sei u. s. w.

4. Ewiger Vater! ich opfere dir auf die Verdienste des kostbaren Blutes Jesu Christi, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für alle meine Blutsverwandten, Freunde und Feinde, für die Armen, Kranken und Betrübten, für alle diejenigen, für welche ich, wie es dir bewußt ist, zu beten schuldig bin und für welche

du willst, daß ich beten soll. Ehre sei u. s. w. Jesus sei u. s. w.

5. Ewiger Vater! ich opfere dir auf die Verdienste des kostbaren Blutes Jesu Christi, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für alle diejenigen, welche am heutigen Tage in das andere Leben hinübergehen werden, damit du sie von den Peinen der Hölle befreiest und sie desto freigebiger zum Besitze deiner Herrlichkeit gelangen lassest. — Ehre sei u. s. w. Jesus sei u. s. w.

6. Ewiger Vater! ich opfere dir auf die Verdienste des kostbaren Blutes Jesu Christi, deines Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für alle diejenigen, welche diesen Preis unseres Heiles zu schätzen und zu lieben wissen, für alle die, welche sich mit mir vereinigen, dasselbe anzubeten und zu verehren, und welche sich Mühe geben, diese Verehrung überall zu verbreiten. — Ehre sei u. s. w. Jesus sei u. s. w.

7. Ewiger Vater! ich opfere dir auf die Verdienste des kostbaren Blutes Jesu Christi, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für alle meine leiblichen und geistigen Bedürfnisse, zur Hilfe der armen Seelen im Fegfeuer und besonders derjenigen, welche nach ihrer Frömmigkeit

mehr Werth legten auf den kostbaren Preis unserer Erlösung und auf die Leiden und Schmerzen unserer lieben, heiligsten Mutter Maria. — Ehre sei u. s. w. Jesus sei u. s. w.

Es lebe das Blut Jesu Christi, jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Litanei zum heiligen Namen Jesus.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,[1])
Gott heiliger Geist,
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesu, Du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesu, Du Sohn der Jungfrau Maria,
Du allerheiligster Jesu,
Du allmächtiger Jesu,
Du allervollkommenster Jesu,
Du allerstärkster Jesu,
Du glorwürdigster Jesu,
Du liebreichster Jesu,
Du gütigster Jesu,

---

[1]) Erbarme Dich unser!

Du süßester Jesu,[1])
Du wunderbarster Jesu,
Du holdseligster Jesu,
Du ehrwürdigster Jesu,
Jesus, Du Heiland der Welt,
Jesus, Du Mittler zwischen Gott und den Menschen,
Jesus, Du guter Hirt,
Jesus, Du getreuester Liebhaber,
Jesus, Du wahres Licht,
Jesus, Du ewige Weisheit,
Jesus, Du unendliche Güte,
Jesus, Du Eiferer der Seelen,
Jesus, Du köstliches Kleinod,
Jesus, Du Spiegel der Vollkommenheit,
Jesus, Du Vorbild aller Tugend,
Jesus, Du Vater der Armen,
Jesus, Du Trost der Betrübten,
Jesus, Du Freude der Engel,
Jesus, Du König der Patriarchen,
Jesus, Du Erleuchter der Propheten,
Jesus, Du Meister der Apostel,
Jesus, Du Lehrer der Evangelisten,
Jesus, Du Stärke der Märtyrer,
Jesus, Du Licht der Bekenner,
Jesus, Du Bräutigam der Jungfrauen,
Jesus, Du Krone aller Heiligen,

---

[1]) Erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig: verschone uns, o Jesu!
Sei uns gnädig: erhöre uns, o Jesu!
Von allem Uebel,[1])
Von aller Gefahr,
Von deinem Zorne,
Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von Uebertretung deiner Gebote,
Von allen Uebeln,
Durch deine Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Schmerzen,
Durch deine Geißlung,
Durch deinen Tod,
Durch deine Auferstehung,
Durch deine Himmelfahrt,
Durch deine himmlische Glorie,
Durch deine süße Mutter,
Durch die Fürbitte aller Heiligen,

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erhöre uns, o Herr!

---

[1]) Erlöse uns, o Jesu!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erbarme Dich unser, o Herr!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser ꝛc.

Gebet.

O mein Jesus! ich versenke diese Litanei, die ich soeben zu Ehren deines süßen Namens gebetet habe, in dein heiligstes Herz, damit sie in demselben von ihren Unvollkommenheiten gereiniget werde. Ich opfere sie Dir auf in Vereinigung aller Andachten, so zu Lob und Ehren deines heiligsten Namens verrichtet werden, zur Erhöhung dieses deines Namens, zur Nachlassung aller meiner Sünden und zur Besserung meines Lebens. Amen.

Andachten
zur heiligen Mutter Gottes.

Allgemeine Andachten.

Gebet zu Maria um ihren mächtigen Schutz.

Heiligste, unbefleckte Jungfrau! meine geliebteste Mutter Maria! du bist die Mutter meines Herrn und Heilandes, die Königin der Welt, Fürsprecherin, Hoffnung und Zuflucht der Sünder. Zu dir eile ich, heute meine Zuflucht zu nehmen — ich, der Armseligste unter allen Sündern. Vor deinen Füßen, große Königin! lege ich mit gebührender Ehrfurcht meine demüthigste Huldigung ab, und mit innigstem Gefühle meiner Seele danke ich dir für so viele, bis auf diese Stunde mir erwiesenen Wohlthaten, besonders aber dafür, daß du mich durch dein liebevolles Verwenden von der wegen meiner Sünden so oft verdienten Hölle errettet hast. Dich liebe ich, o liebenswürdigste Frau und Herrscherin! und aus reinster Liebe zu dir mache ich den ernstlichen Vorsatz, dir allezeit zu dienen und nach Möglichkeit zu verschaffen, daß dir

auch Andere dienen. Auf dich setze ich nach Jesus, deinem Sohne, alle meine Hoffnung, das ganze Heil meiner Seele. Nimm mich zu deinem Diener auf, o Mutter der Barmherzigkeit! und behalte mich in deinem mächtigen Schutze. Und weil ich weiß, daß du bei Gott Alles vermagst, darum seufze ich zu dir und rufe mit beängstigtem Herzen: rette mich von allen Versuchungen oder erhalte mir wenigstens hinlängliche Stärke, über sie bis an mein Lebensende immer zu siegen. Von dir begehre ich eine wahre Liebe zu Jesu! durch dich hoffe ich auch einstens selig zu sterben. O meine liebreichste Mutter! ich bitte dich durch deine Liebe zu Gott, stehe mir allezeit bei, besonders aber in dem letzten, Alles entscheidenden Augenblicke meines Lebens. Verlasse mich nicht, so lange du mich noch nicht unter den Seligen im Himmel siehst; dort werde ich dich preisen, dort werde ich deiner Barmherzigkeit ewiges Lob singen. Also hoffe ich es, also sei es.

Tägliches Gebet eines Jünglings zu Maria.

Unversehrte Mutter meines Heilandes! die du allezeit die reinste Jungfrau geblieben bist und niemals durch die kleinste Makel

die Reinheit des Leibes und der Seele verletzt hast: sei mein Vorbild, meine Führerin und Beschützerin, so lange ich lebe, und lasse nicht zu, daß die Sünde der Unreinigkeit in meinem Herzen Eingang finde. Wenn unehrbare Gedanken oder unerlaubte Neigungen sich erheben, schenke mir da sogleich die Gnade, daß ich meine Zuflucht zu dir nehme und dich um deinen Beistand anflehe; stelle mir dann lebendig vor Augen, daß ich ein Ebenbild des allerheiligsten Vaters, ein Mitglied des geheimnißvollen Leibes deines Sohnes und ein Tempel des heiligen Geistes bin, und erinnere mich, um welch' theuren Preis mich Jesus erkauft und welcher Undank es wäre, Sünden zu begehen, die er am Kreuze so schmerzhaft abgebüßt hat. Stehe mir bei, o reinste Jungfrau! daß ich einen tiefen Abscheu fasse gegen jede Art von Unehrbarkeit, daß ich sorgfältig wache über meine Augen, Ohren und übrigen Sinne; allen gefährlichen Verbindungen und Lustbarkeiten großmüthig entsage und jeder Versuchung zur Unreinigkeit mit allem Ernste widerstehe; daß ich endlich weder an meiner Seele Schaden leide, noch meinem Nächsten irgendwie Anlaß gebe zu bösen Gedanken und Neigungen. O Maria! hilf mir doch den kostbaren Schatz der

Reinigkeit bis an mein Ende unversehrt bewahren, damit ich dir und deinem Sohne wohlgefalle und einstens mit reinem Herzen würdig erfunden werde, ihn in seiner Herrlichkeit zu sehen, zu lieben und ewig zu loben. Amen.

Tägliches Gebet einer Jungfrau zu Maria.

O Maria! du engelreine Unschuld und Muster einer kindlich frommen, jungfräulichen Seele! wie rührend und erbauend ist doch Alles, was die heilige Schrift von dir erzählt! Rein und fleckenlos war dein Wandel, lieblich und sittsam dein ganzes Leben! Was die weiße Lilie unter den Dornen, das warst du in deiner Umgebung und in deinem ganzen Geschlechte; keine Makel war an dir, und all' dein Thun und Lassen gab den lieblichsten Geruch jeder Tugend von sich. O Maria! du reinste und schönste aller Jungfrauen! dein hehres Tugendbeispiel entzückt mich ganz und erfreut mein Herz so sehr, daß ich es nicht beschreiben kann; aber darum sollst du auch immer wie ein heller Spiegel mir vor Augen schweben, damit ich, in deine Fußtapfen tretend, vor meinem Herrn und Heiland als eine weise Jungfrau befunden werde. Unterstütze mich mit deiner mäch-

tigen Fürbitte; stärke und kräftige mich, daß ich Leib und Seele vor aller Verunreinigung bewahre, für und für wachsam sei gegen jede Gefahr der Verführung und mit jungfräulicher Sittsamkeit dem Verderbnisse der Welt entgehe. Heilige Gottesliebe glühe in meiner Seele und verzehre darin jeden aufsteigenden Gedanken von unlauterer Neigung. Als keusche Braut Jesu Christi will ich leben und als solche sein göttliches Auge nicht durch die geringste Untreue betrüben. Jesus sei in meinen Gedanken, Jesus in meinem Herzen, Jesus in meinem Wandel — er mein Trost, meine Freude und meine Süßigkeit! Nimm denn, o Mutter des Lammes und Königin aller Jungfrauen! mich unter deinen besondern Schutz; erhalte mich stets in diesen Gesinnungen; treibe mich an, dieselben immer mehr zu verwirklichen, und stehe mir bei, daß ich einst, mit Unschuld, Sanftmuth und Bescheidenheit geschmückt, vor Jesus, meinem Bräutigam, erscheine und mich mit ihm in alle Ewigkeit im Himmel erfreue. Amen.

Gebet zu Maria um Erkenntniß des Berufes.

O Maria! die du von Ewigkeit her als die Tochter des himmlischen Vaters, die

Mutter des göttlichen Sohnes und die Braut des hl. Geistes auserwählt warest; die du deinem hochheiligen und unaussprechlichen Berufe in aller nur möglichen Treue und Unterwürfigkeit entsprochen hast und jetzt zum Lohne deiner glänzenden Tugenden als die Königin des Himmels und der Erde verherrlichet bist; siehe, ich komme zu dir, um dich in der wichtigsten Angelegenheit meiner Seele um Rath zu fragen. Immer noch weiß ich nicht, welchen Weg ich für meine Zukunft einschlagen, welchen Stand ich antreten soll — und diese Ungewißheit peinigt mich der Art, daß ich alle Ruhe verloren habe. Ach, wie wichtig ist doch der Augenblick, wo es heißt, einen Entschluß zu fassen, von dem das ganze Leben, ja selbst die Ewigkeit abhängt! Die heiligen Väter nennen den Beruf die Haupttriebfeder des ganzen Lebens, den Scheideweg zwischen dem Guten und dem Bösen, den wichtigsten Schritt für Zeit und Ewigkeit; und wenn ich darum bedenke, ob ich das Rechte treffe oder nicht, ob ich den Irrweg einlenke, ob ich das Glück oder das Unglück erwähle, so fällt die Angst wie ein schwerer Stein auf mein Herz, und ich weiß nicht, was ich anfangen soll. O Maria! siehe meine Verlegenheit, meine Verwirrung und

große Bangigkeit; hilf mir aus dieser meiner Noth. Du bist der hellleuchtende Stern, der in dunkler Nacht den Schiffer in den sicheren Hafen leitet; du bist der freundliche Mond, der dem zweifelnden Wanderer den Weg in seine Heimath zeigt; du bist das Leitseil, welches den Verirrten aus dem Irrwege herausführt und vor dem Untergange rettet! O! ich flehe dich aus der Inbrunst meines Herzens an, daß du mir den rechten Weg zeigest, den ich durch dieses Leben nach der Ewigkeit antreten soll. Laß mich meinen Beruf erkennen und den Stand muthig ergreifen, in welchem ich mich heiligen soll. Ich will ja nur den allerheiligsten Willen Gottes erfüllen, nur nach seinem Wohlgefallen leben, ihm dienen und ewig selig werden. Siehe! ich bin bereit, seinem Rufe zu folgen. O! so erleuchte mich jetzt mit einem Strahl deiner Gnade und gib meinem Herzen Gewißheit, daß ich das Richtige erwähle. Gib mir Licht in meiner Finsterniß, Ruhe in meiner Verwirrung, Sicherheit in meinem Zweifel und Frieden in meiner Angst. O Maria! du gütigste aller Mütter! ich vertraue auf dich! in deine Hände lege ich meine Angelegenheit und in dein Herz die Seufzer meiner Seele. Verschmähe nicht ein armes,

zitterndes Kind, das zu deinen Füßen knieet und dich in seiner Furcht und Angst um Erkenntniß seines Berufes anfleht; erbarme dich meiner und rette mich. Amen.

Gebet zu Maria für Verlobte.

O Maria! Mutter meines Gottes und Heilandes! mit deinem gütigen Beistande habe ich mich zum Ehestand entschlossen und will in demselben durch Arbeit und Leiden mein Seelenheil wirken. Ich habe freilich bei meiner Verlobung ein wichtiges Wort gegeben, und wenn ich nicht wüßte, daß du jederzeit bereit bist, mir mit deiner Gnade beizustehen, so müßte ich vor lauter bangen Ahnungen vergehen. Aber ich weiß, daß du mich nicht verlassen und mir immer als eine liebreiche Trösterin zur Seite stehen wirst. O ich bitte dich, segne jetzt mich und meine Braut (meinen Bräutigam), segne unsern Bund, den wir in Gott geschlossen haben, und sei du die Beschützerin desselben. Laß uns nach dem Beispiele, das du mit deinem Bräutigam, dem heiligen Joseph, uns gegeben, einander in keuscher Liebe zugethan sein und Nichts begehren, was deinen jungfräulichen Augen mißfallen könnte. Wie könntest du uns auch deinen Muttersegen spenden, wenn wir unsere Ehe

mit Sünden antreten würden? wie könnten wir glücklich sein, wenn wir die Ruhe des Gewissens und deine Freundschaft verlieren würden? O schütze und behüte uns vor aller Sünde und hilf uns, daß wir den Kranz der Reinigkeit unverwelkt zum Altare bringen. Bewahre uns auch vor allen unreinen Absichten, den Ehestand etwa nur aus Fleischeslust, Augenlust und Hoffart des Lebens anzutreten, sondern laß uns den Zweck der heiligen Ehe klar vor Augen leuchten, daß wir nämlich uns in den Trübsalen des Lebens einander trösten, daß wir vor sündhaften Ausschweifungen bewahrt bleiben und die Kinder, die uns etwa der barmherzige Gott schenken wird, zu seiner Ehre und für den Himmel erziehen. O Maria! segne uns denn nach der Güte deines Herzens und stehe uns bei, daß wir uns zu dem heiligen Sakramente der Ehe durch Gebet und Tugendübung vorbereiten und dann durch dasselbe die Fülle des himmlischen Segens empfangen. Amen.

Gebet zu Maria in Gewissensängsten.

O meine getreueste und barmherzige Mutter! du sicherste Zuflucht aller bedrängten Menschen! nächst Gott die einzige Hoffnung aller Betrübten! ich armer, verwerf-

licher Sünder komme zu dir in gegenwärtiger Noth und schwerer Betrübniß meines Herzens. In den Abgrund meiner Nichtigkeit versenkt, falle ich dir zu Füßen und rufe deine mütterliche Hilfe an. Ich seufze und schreie zu dir in meiner großen Angst und setze meine ganze Hoffnung auf die Kraft deiner Fürbitte: o rette mich von der Verwerfung und von dem Zorne der göttlichen Gerechtigkeit!

Oder sollte ich der erste Unglückliche sein, der bei dir keine Erbarmung erhält und trostlos seinem Untergange zueilt? O, um des Blutes Jesu, deines Sohnes willen wende deine barmherzigen Augen von mir nicht ab und rette mich von der ewigen Verdammung. Ich bekenne, daß ich durch mein boshaftes und ärgerliches Leben, statt deines Beistandes, deinen ganzen Unwillen verdient habe; weil du aber die Hoffnung der Sünder genannt wirst und auch die verächtlichsten und abscheulichsten Uebelthäter mitleidsvoll ansiehst, wenn sie sich im Geiste der Buße vor deinem Throne niederwerfen, so fasse ich neues Vertrauen und bitte und flehe ohne Unterlaß um Gnade und Erbarmung.

Hier zu deinen Füßen kniee ich, und ich werde nicht eher aufstehen, bis dein

Herz erweicht und meine Bitte erhört ist. Ich will selig werden, will in der Gnade Gottes sterben und einst mit dir im Himmel wohnen; o du mächtige Fürsprecherin! bitte Jesum für mich. Bitte für mich durch das jungfräuliche Blut, das er von deinem unbefleckten Leibe angenommen, und durch jene Liebe, die er zu dir als seiner Mutter getragen hat; bitte ihn für mich durch deine unschuldigen Brüste, an denen du ihn genährt, und durch jene Thränen, die du bei seinem bittern Leiden und Sterben vergossen hast; bitte ihn durch alles Heilige und Ehrwürdige, daß er sich meiner erbarmen, mir ein zerknirschtes Herz verleihen, alle Sünden nachlassen und die Gnade gewähren wolle, mein ganzes übriges Leben in seiner Liebe und Gnade zu verbleiben. O Trösterin der Betrübten! tröste mich und sei mir gnädig. Amen.

Gebet zu Maria für den Beichtvater.

O Maria! ich bitte dich jetzt für meinen Beichtvater, dem ich so viele Wohlthaten zu verdanken habe. Er ist mein bester Freund und mein getreuester Führer auf dem Wege zur Vollkommenheit; er ist das Licht meiner Augen, der Stab meines Alters und der Trost meines Herzens. O, wie

oft hat er mich belehrt, wie oft ermahnt und vom Verderben errettet! Wenn ich also je verpflichtet war, für Jemand mein Gebet zu verrichten, so ist es gewiß für den Beichtvater, der unermüdet am Heile meiner Seele arbeitet. O Maria! die du dankbare Herzen gern zu deinen Füßen siehst: höre jetzt auf mein kindliches Flehen. Belohne die Geduld, mit der er meine zahllosen Schwachheiten übertragen hat; vergelte die Treue, mit der er für meine arme Seele bekümmert war; jede Belehrung, jede Rüge, jede Ermuthigung, jeder Rath, jedes Wort sei in das Buch des Lebens eingeschrieben, womit er mich von der Sünde ab- und zur Tugend anhielt. — Aber ich bitte dich auch, du wollest ihm Einsicht und Muth verleihen, mich fernerhin auf dem Weg des Heiles voranzuführen. Erleuchte ihn, daß er den innersten Grund meines Herzens sammt allen bösen Neigungen und Unvollkommenheiten erkenne; zeige ihm die verborgensten und geheimsten Fehler, die ich selbst nicht erkenne; mache ihn aufmerksam auf alle Gefahren, die mich von der Eigenliebe, der Welt und dem bösen Feinde bedrohen, und gib ihm jene Mittel an, die ich anwenden muß, um meine Feinde zu besiegen und die christliche Vollkommenheit

zu erringen. Und sollte ich lau und träge sein, nach der Tugend zu streben, so gib ihm einen festen Sinn, daß er mich ohne Rücksicht strafe, rüge, antreibe und nicht eher aufhöre, mich zu ermahnen und anzuspornen, bis ich wie ein Wettläufer daherschreite, den Kampfpreis zu erringen. — Aber du weißt, o Maria! daß der böse Feind nach Nichts mehr trachtet, als mir das Vertrauen zum Beichtvater zu rauben und mich dann, mir selbst überlassen, ins Verderben zu stürzen. Darum bitte ich dich, flöße mir eine tiefe Ehrfurcht zu ihm ein; belebe mich stets mit neuem Glauben, wenn ich zu ihm gehe, und leite mein Herz, daß ich ihm immer mit kindlicher Offenherzigkeit alles Das entdecke, was mich beschwert. Laß mich ein demüthiges, gehorsames und getreues Beichtkind werden, damit ich einstens mit ihm zu Demjenigen gelange, dessen Stelle er hienieden vertritt — zu Jesus Christus, deinem Sohne, der gelobt und gebenedeit sei von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

In besonderen Anliegen.

Aufopferung seiner ganzen Familie an Maria.

Reinste, unbefleckte und seligste Jungfrau Maria! o meine Mutter, Zuflucht und Trösterin aller Betrübten! ich erscheine heute knieefällig vor deinem Throne und erwähle dich zu meiner Gebieterin, zu meiner Mutter und Fürsprecherin bei Gott. Ich widme mich sammt allem mir Angehörigen deinem Dienste; ich bitte dich, o Mutter meines Gottes! mich in die Zahl deiner Diener und in deinen Schutz aufzunehmen und mir mein ganzes Leben lang, besonders aber in der Stunde meines Todes, beizustehen. O Mutter der Barmherzigkeit! ich bestelle dich zur Sachwalterin alles Dessen, was mir angehört: aller meiner Verwandten, aller meiner Geschäfte und Angelegenheiten. Verschmähe nicht, Sorge zu tragen für uns und unsere Angelegenheiten; schalte und walte über Alles nach deinem Belieben. Segne mich denn an Leib und Seele und lasse doch nicht zu, daß ich jemals deinen göttlichen Sohn beleidige. Unterstütze mich in den Versuchungen, befreie mich von allen Gefahren, komme mir zu Hilfe in meinen geistigen Nöthen, erleuchte mich in meinen

Zweifeln, tröste mich in meinen Krankheiten und besonders in meinen Todesängsten. Lasse nicht zu, daß der böse Feind sich je rühmen könne, mich jemals wieder in seinen Fesseln zu halten, weil ich dir ja ganz gewidmet bin. Verschaffe, daß ich dereinst in den Himmel komme, dir zu danken, dich zu loben und zu lieben mit Jesus, unserm Erlöser in alle Ewigkeit. Um diese Gnade zu erlangen, erflehe mir die Beharrlichkeit in deinem Dienste und in dem deines Sohnes Jesus bis in den Tod. Amen.

Gebet christlicher Eltern zu Maria für ihre Kinder.

O Maria! du glückselige Mutter des heiligsten Kindes! siehe, mit bekümmertem Herzen wende ich mich zu dir, voll Vertrauen auf die Kraft deiner Fürbitte und deiner Barmherzigkeit, und bitte dich, du wollest meinen Kindern eine gütige, treue Mutter sein und sie schützen vor den vielen Gefahren, die ihre Seele bedrohen. Ich weiß, daß der himmlische Vater mir die Kinder als ein kostbares Gut anvertraut hat; ich weiß, daß an ihrer Seele das kostbarste Blut Jesu, deines Sohnes, hängt; ich weiß, daß sie Miterben seines Reiches werden sollen, und ich will sie gerne mit

möglichstem Eifer und aller Sorgfalt für Gott und den Himmel erziehen: aber ich fühle, daß ich dieses ohne göttliche Hilfe, ohne höheres Licht nicht vollbringen kann. Deßhalb flehe ich zu Dir, du liebe Mutter und süße Trösterin aller bekümmerten Herzen! daß du um der Liebe und der Schmerzen willen, die du um dein göttliches Kind getragen, mir die nöthige Einsicht und Kraft erbitten mögest, um die Seelen meiner Kinder vor jeder Sünde rein zu bewahren, ihnen eine innige Liebe zu Gott und zu dir einzuflößen und sie zu einem wahrhaft christlichen Lebenswandel anzuleiten. Es ist mein einziges und innigstes Verlangen, daß keines meiner Kinder den Weg des Verderbens wandle, sondern daß sie alle den Weg wandeln, den uns dein göttlicher Sohn gezeigt hat, und einstens dahin gelangen, wo Jesus, dein Sohn, ist und wo du dich mit ihm in Ewigkeit erfreuest. Amen.

Gebet eines Kindes zu Maria für seine Eltern.

O liebreichste Mutter Maria! dir ist das unaussprechlich große Glück zu Theil geworden, daß dich der eingeborene Sohn Gottes selbst „Mutter" nannte und dir in

Allem willigen Gehorsam leistete. Siehe! ich, dein armes, hilfloses Kind, möchte gerne die Pflichten erfüllen, die ich meinen Eltern schuldig bin. O daß ich das schöne Beispiel deines göttlichen Sohnes nachahmte und ihnen immer in Demuth, Gehorsam und Gelehrigkeit unterthan wäre! Um der Mutterfreuden willen, die du an dem heiligen Wandel deines göttlichen Kindes empfandest, flöße mir zu meinen Eltern eine zärtliche Liebe, eine kindliche Ehrfurcht und einen bereitwilligen Gehorsam ein, damit auch sie Freude an mir erleben und ich in Gottes reinen Augen als ein tugendhaftes Kind erscheine. — Auch bitte ich dich, du wollest meinen Eltern die vielen Sorgen und Kümmernisse vergelten, welche sie Tag und Nacht um mich haben. Bewahre sie vor allem Leid und Weh, vor allen Gefahren des Leibes und der Seele; segne ihre Mühen und Arbeiten mit einem glücklichen Erfolge und rechne ihren Schweiß zum Verdienste für's ewige Leben. Aber ganz besonders bitte ich dich um die Gnade, daß, nachdem wir auf Erden die Größe deiner Erbarmung empfunden, wir einstens beisammen in den Himmel kommen, um mit dir und allen Heiligen Gott in Ewigkeit zu loben und zu preisen. Amen.

Gebet eines Kindes, das kranke Eltern hat.

O barmherzige Jungfrau und Mutter Maria! du weißt, daß mir Gott befohlen hat, meine Eltern zu lieben und zu ehren: siehe! ich verlange dieses Gebot zu erfüllen und will jetzt für meinen kranken Vater (Mutter) aus kindlicher Liebe beten. Ich bin zwar nicht würdig, erhört zu werden, weil ich meine lieben Eltern oftmals erzürnt und das Gebot Gottes übertreten habe; aber du bist würdig, mich zu erhören, und immer bereit, deine Güte auch Unwürdigen zu erzeigen. Darum, o Maria! süßer Trost der zu dir Flehenden! erhöre mein unwürdiges Gebet und verleihe meinem kranken Vater (Mutter) die vorige Gesundheit. Ach, mache mich armes Kind doch nicht so bald zu einem Waisen (zu einer Waise), sondern lasse mich noch eine Weile unter der Obhut meiner Eltern leben! Ich bitte dich durch die kindliche Liebe, welche Jesus hier auf Erden zu dir getragen hat, erbarme dich meines kranken Vaters (Mutter) und erlöse ihn (sie) aus der Gefahr des Todes. Erhöre das Seufzen und Weinen eines armen Kindes und lasse meine Thränen dein mildes Herz erweichen, und befreiest du meinen lieben Vater (Mutter) von seiner (ihrer)

Krankheit, so will ich dich loben und preisen mit großer Freude. Amen.

Gebet einer Mutter, die ein krankes Kind hat.

O Maria, Mutter Jesu Christi! der unsere Krankheiten auf sich genommen und mit großer Geduld ertragen hat: ich erinnere dich des großen Herzenleids, welches du mit ihm hattest, als du ihn in so großen Schmerzen am Kreuze hangen sahest. Gleichwie du damals mit ihm herzliches Mitleid getragen hast, also wollest du jetzt auch mit meinem Kinde Mitleid haben. Ach, siehe! das liebe Kind, welches Gott aus Gnade mir geschenkt hat, liegt krank darnieder und leidet unerträgliche Schmerzen. Wie darüber mein mütterliches Herz betrübt sein muß, weißt du besser, als ich es dir sagen kann, weil ich sehe, daß dieß arme Kind leidet, was wir mit unsern Sünden verschuldet haben. O gütige Mutter Maria! wende die Strafe Gottes von uns weg. Ach, verschone doch dieses unschuldige Kind und vermindere seine großen Schmerzen; erlöse es von der Gefahr des Todes und errette mich aus dem großen Leide, das mich umgeben hat! Ich opfere dir Alles auf, was dieß arme Kind leidet und was ich mit ihm vor

Traurigkeit und Betrübniß leiden muß. Lasse dir dieß gütig gefallen und verleihe in Ansehung desselben meinem lieben Kinde seine vorige Gesundheit. Amen.

Gebet einer Mutter, die ein ungerathenes Kind hat.

O Maria, süße Trösterin der Betrübten! ich unglückliche Mutter klage dir mein großes Kreuz und rufe deine allvermögende Hülfe demüthig an. Ich habe mich zwar allezeit beflissen, meine Kinder fromm zu erziehen; und doch muß ich zu meinem größten Herzenleid sehen, daß sie sehr ungerathen und böse werden. Meine Lehren und wohlgemeinten Ermahnungen werden verachtet, und all' mein Strafen bessert sie nicht. Zum Zorne reizen sie mich und verursachen mir oft große Ungeduld. Wenn sie so fortfahren, so fürchte ich, daß sie nicht allein sich, sondern auch mich mit sich in die Hölle stürzen. Darum klage ich dir, o liebe Mutter Maria! meine Noth und bitte dich, du wollest meine Kinder, besonders das so sehr ausgelassene N. N., bessern, auch mir in den Sinn geben, was ich dazu thun kann und soll. Ich fürchte, daß ich früher auch Manches in der Erziehung theils aus Unwissenheit, theils aus Leidenschaftlichkeit verfehlt habe. Ach, ver-

gib mir, vergib meinem Kinde! Bessere, was Menschen nicht bessern können! Leite und lenke es doch gnädig also, daß ich und meine Kinder doch nicht als Ungerathene von Gott, dem himmlischen Vater, auf ewig verstoßen werden. Amen.

Gebet einer unglücklichen Ehefrau zu Maria.

O barmherzige Mutter Maria! ich arme, betrübte Frau befinde mich in großem Elende und weiß nicht, wie ich dir meine Noth klagen soll. Mein Herz ist mit Bitterkeit so sehr erfüllt, daß ich's nicht sagen kann und meine Seele ist so voller Schwermuth, daß ich schier kleinmüthig werden möchte. Du, meine liebste Mutter! weißt und siehest, was für einen ungerathenen Mann ich habe und was für Leid und Weh er mir täglich anthut. Ich führe ein so übles Leben mit ihm, daß ich nicht nur hier auf Erden keinen Trost habe, sondern fürchten muß, daß ich an Leib und Seele verderbe. Diese meine Noth weiß ich Keinem besser zu klagen, als dir, und es kann mir auch Niemand leichter helfen, als du. Darum suche ich demüthig bei dir um Hülfe an und bitte dich von Grund meines Herzens, du wollest mich in meinem Leide trösten. Ach, bessere doch

meinen Mann; gib ihm einen anderen Sinn ein und ziehe ihn aus seinem üblen Seelenzustande heraus. Erhöre mich und lasse mich nicht ungetröstet hinweggehen. Du weißt, daß ich dich nicht so sehr bitte, um von meinem Kreuze befreit zu werden, als vielmehr, damit ich aus der Gefahr der Verdammniß errettet werde. Denn ich sehe es fast vor Augen, daß ich, wenn wir Beide in dieser elenden Lage verharren, mich immer mehr mit ihm versündigen und endlich gar in meinen Sünden sterben und verderben werde. Damit denn die unendliche Majestät meines Gottes nicht fernerhin erzürnt, noch meine arme Seele, welche dein liebster Sohn Jesus so theuer erkauft hat, ewig verloren gehe, so bitte ich dich mit trauerndem Herzen: bessere mich und meinen Mann und verleihe mir Geduld in meinem schweren Kreuze. O liebreiche Mutter! lasse dir mein Elend zu Herzen gehen und befreie mich davon um deiner Barmherzigkeit willen. Amen.

Gebet zu Maria in einem geheimen Hauskreuz.

O mildeste Trösterin! deren Auge stets über die anvertrauten Pflegekinder wachet und deren Mutterherz Leid und Freude liebevoll mit ihnen empfindet: diese deine große

Güte und Erbarmung ermuntert mich, in meinem dringenden Anliegen N. N. meine Zuflucht zu dir zu nehmen und dich um Hülfe, Linderung und Trost anzurufen.

Ich bekenne, daß ich meiner vielen Sünden wegen der Erhörung zwar nicht würdig bin, aber desto glänzender wird sich deine Barmherzigkeit zeigen, wenn du sie mir angedeihen lassest. Schon oft, liebste Mutter! habe ich bei dir Hülfe gesucht, und mein Vertrauen ist nicht zu Schanden geworden. Du wirst mich gewiß auch in dieser Noth nicht verlassen; denn allvermögend ist dein Fürwort bei Jesus und überreich die Liebe deines Herzens.

Solltest du aber erkennen, daß mir dieses geheime Hauskreuz zum Heile der Seele nützlich oder nothwendig sei, so will ich mich nicht weigern, es zu tragen; erbitte mir nur die Gnade, standhaft auszuharren und es so zu benützen, daß die weiseste Absicht Gottes an mir erfüllt, daß ich dadurch geläutert und gebessert, Gott wohlgefälliger und der ewigen Seligkeit würdiger werde. Gütigste Jungfrau! in deine Hände lege ich mein Anliegen; deinem mächtigen Schutze und deiner liebreichsten Leitung vertraue ich mich gänzlich an; zeige, daß du meine allezeit getreue und sorgsame Mutter bist —

und ich will dich noch inniger lieben, dir noch eifriger dienen und deine Erbarmungen preisen jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet zu Maria um den häuslichen Frieden.

O allerseligste Jungfrau! du mächtigste und gnädigste Königin des Friedens! wie groß war der Frieden, den du mit deinem keuschen Gemahle Joseph genossen, und wie rein die Liebe, die ihr zu einander getragen. Wie glücklich waren die Tage, die ihr in ungestörter Eintracht, Freude und Herzensruhe in Egypten und zu Nazareth zubrachtet! O, daß ich einen einzigen Strahl eueres Friedens in meiner Seele hätte und daß ich in liebevollem Einvernehmen in meinem Hause wohnen könnte! Aber zu deinen Füßen klage ich es mit bitterm Schmerze, daß der Stern des Friedens von mir gewichen ist und daß ich viele unglückliche Tage verleben muß. Ach! keine Freude, kein Trost ist in meiner Seele; nur Kummer und Verdruß nagen an meinem Herzen. O liebreiche Königin des Friedens! laß das Geschrei meiner Klage an dein Ohr dringen und dein Herz zur Milde und Erbarmung bewegen. So, wie bis dahin, kann ich nicht mehr leben, sonst würde ich vor Trostlosigkeit und Verzweiflung ganz aufgezehrt wer-

den! Hilf mir, gnädige Mutter! und schenke mir den häuslichen Frieden! Erinnere dich, wie bei der Geburt deines Sohnes die Engel sangen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede den Menschen, die eines guten Willens sind"; erinnere dich, daß dein göttlicher Sohn der Fürst des Friedens ist und die Schlange der Zwietracht und des Hasses zertreten hat; erinnere dich, daß alle Kinder Gottes zum Frieden in Jesus und zur Eintracht unter einander berufen sind! O Mutter Maria! erbarme dich meiner und schenke mir den göttlichen Oelzweig des Friedens. Erhalte zuerst meine Seele im guten Willen und dann auch denjenigen N. N., der sich mit mir nicht vertragen will. Entferne von uns den Grund der Uneinigkeit; bewahre uns vor Flüchen, Schelten und Uebelwünschen; lenke unsere Herzen zur Liebe und Eintracht, zur Geduld und Nachgiebigkeit, und erhalte uns in der ungestörtesten Friedfertigkeit, die wir auf Erden beginnen und im Himmel vollenden sollen. Amen.

Andere dringende Anliegen.

Gebet zu Maria um eine besondere Gnade.

Zu dir, o allerreinste Jungfrau! fliehe ich armer Sünder und rufe die Milde deines süßesten Herzens an. O gütige Mutter! du willst, daß ich dich anrufe und von dir Hülfe begehre, denn du bist voll der Gnade und allezeit bereit, Denen, welche zu dir emporseufzen, dein mütterliches Erbarmen zu eröffnen. O du Trösterin der Betrübten! vor dir nun kniee ich armer Sünder allhier und mit reuigem Herzen rufe ich zu dir, du wollest mein Gebet nicht verschmähen und mich gnädig anhören. Du weißt, in welcher Lage ich bin; du weißt auch, daß ich mir selber nicht helfen kann; darum wende ich mein flehendes Angesicht zu dir und erhebe meine Augen zum Throne deiner Barmherzigkeit.

Gedenke, o Allermildeste! daß es noch nie erhört worden, daß Jemand verlassen worden sei, welcher bei dir Hilfe gesucht und dich um Erbarmen angerufen hat. Eja denn, o Mutter der Barmherzigkeit! wende deine huldvollen Augen zu mir und siehe mich, der ich deiner Hilfe so sehr bedarf, gnädig an. Verachte und verstoße mich nicht; sei mir barmherzig und zeige an mir

die Größe deiner Güte. Bedecke mein Elend mit dem Schatze deiner Liebe und hilf mir wegen der Ehre deines heiligsten Namens. Trete vor den Thron der göttlichen Erbarmung und halte für mich mit einem einzigen Seufzer um Gnade an. Befiehl mich deinem Sohne; stelle mich ihm vor; schließe mich in sein erbarmungsvolles Herz und bewirke, daß ich, von jeder Sünde befreit, in seiner heiligen Liebe lebe und sterbe. Amen.

Gebet zu Maria in einer Betrübniß.

Zu dir, o gütigste Mutter! erhebe ich meine Augen und erwarte von dir Hilfe und Erbarmen. Du bist der Trost der Verlassenen, das Heil aller auf dich hoffenden Christen, der Brunnen der Gnade und der Barmherzigkeit! Nun komme ich zu dir und schreie um Gnade und Erbarmen. Schwere Noth drücket mich; wie ein Kind seiner Mutter klage ich es dir. Heimliches Kreuz und Jammer presset mich: siehe auf die Klagen deines Dieners! Die Schwere und Menge meiner begangenen Sünden ängstigen mich, ach! wohl bis in den Tod. Doch hoffe ich zu dir, o Mutter der heiligen Hoffnung! du bist ja die Mittlerin zwischen Gott und den Menschen. Ich beherzige die

Worte des heiligen Anselmus: „Es ist unmöglich, daß Der, welcher von dir angesehen wird, zu Grunde geht.“ Darum trete ich, o Mutter der Barmherzigkeit! desto freier zu dir, dich bittend und flehend, mich in meiner Noth nicht zu verlassen. Ich übergebe meinen Leib und meine Seele, sammt Allem, was mir angehört, deiner Treue und mütterlichen Fürsorge, auf daß ich durch dich, o Trösterin der Betrübten! getröstet werde. Ich lege in den Schooß deiner Barmherzigkeit alle meine Gedanken, Worte und Werke, damit sie durch deine Fürsprache und durch die Größe deiner Verdienste nach deinem und deines liebsten Sohnes Willen geordnet werden. Ich empfehle dir das Ende meines Lebens, auf daß du mir alsdann die gebenedeite Frucht deines Leibes, Jesus, zeigest, der mein Trost und meine Freude sein wird in Ewigkeit. Amen.

Gebet zu Maria um einen guten Rath.

Sei gegrüßt, o Mutter der Gnaden nach Gott mein erster Rath, meine Hilfe und Zuflucht! Da ich armer Erdwurm mir weder zu rathen noch zu helfen weiß, so bitte ich dich, barmherzige Mutter! du wollest mich als dein unwürdigstes Pflegekind auf-

nehmen. Sei und bleibe meine Fürsprecherin in allen meinen Angelegenheiten, meine Beschützerin in allen Gefahren des Leibes und der Seele, meine Zuflucht in allen Widerwärtigkeiten, meine Lehrmeisterin und Rathgeberin in allen zweifelhaften und schwierigen Umständen. In deine Hände lege ich mein Herz; deiner Obhut empfehle ich mich todt und lebendig, und deinem heiligsten Willen übergebe ich mich ohne Rückhalt. Ich bitte dich um der Weisheit deines Sohnes willen: stehe mir gnädig bei in allen meinen Anliegen, Aengsten und Schwierigkeiten, und namentlich in diesen N. N. . . Schaffe Rath in meinen Anfechtungen, Rath in den Stürmen sichtbarer und unsichtbarer Feinde, Rath in aller Noth und Bedrängniß, aber ganz besonders Rath in dem zweifelhaften Augenblicke meines Todes, wo ich von Allen verlassen, nur noch von dir und deinem Sohne Jesus Hilfe zu erwarten habe. O Mutter des guten Rathes! tröste mich, so lange ich hienieden, in diesem Thale der Zähren, schmachte, bis ich endlich, vollends getröstet, dich im Himmel sehen, dich loben und preisen kann. Amen.

Gebet zu Maria um den Segen der Feldfrüchte.

O allerseligste Jungfrau! die du als ein blühender Oelbaum, als ein fruchtbringender Himmelsthau und als der Segen der Länder gepriesen wirst; gedenke, daß du eine Königin nicht nur des Himmels, sondern auch der Erde bist und du diese mit deiner allvermögenden Wunderhand segnen kannst; gedenke auch, daß du unsere Mutter bist und als solche sowohl für unser zeitliches als ewiges Leben sorgen mußt: wir bitten dich darum, du wollest unsere Häuser, Wälder und Felder segnen und sie vor allem Unglücke bewahren. Gib den Früchten des Feldes Wachsthum und Gedeihen, sende zur rechten Zeit erquickenden Regen und milden Sonnenschein; beschütze sie vor Mißwachs, Ungeziefer, Dürre, Nässe, Reif und verderblichem Hagel; behüte uns vor Krankheit, Theuerung und Hungersnoth und laß über uns ein gesundes und fruchtbares Jahr aufgehen. Freilich sind wir dieses Segens nicht würdig, da wir im Angesichte des Himmels gesündiget und Strafe verdient haben; aber, o Maria! du goldene Schatzkammer jeglicher Erbarmung! wir setzen unser Vertrauen auf dich und

erwarten abermals von dir jenen sichtbaren Segen, den du unsern Voreltern so oft gespendet hast. Wir geloben dir, daß wir deine Gaben heilig und genügsam und zur Verherrlichung deines Sohnes gebrauchen und uns immer, in Glück und Unglück, den weisesten Anordnungen Gottes unterwerfen wollen. Auch wollen wir es nie vergessen, daß du unsere gute Mutter bist, der wir uns selbst und all das Unserige, Haus und Hof, Stall und Wald, Feld und Vieh, Grund und Boden und Alles und Jedes anvertraut haben; daß aber auch du für die Deinigen bekümmert bist und für ihr zeitliches und ewiges Glück fortwährende Sorge trägst. O Trösterin aller Betrübten! laß unser dringendes Gebet nicht zu Schanden werden. Amen.

Gebet zu Maria um Abwendung großer Uebel.

O mildreichste und liebevollste Jungfrau und Gottesgebärerin Maria! gedenke an die mütterliche Hilfe, welche du deinem zartesten Jesus geleistet hast; gedenke der Angst und Beklemmung, mit welcher du, da der grausame Tyrann nach dem schuldlosen Blute deines göttlichen Kindes dürstete, geeilt bist, dasselbe vor seiner Wuth zu

flüchten, und wie da das Rufen und Weinen des heiligsten Kindes dein zartfühlendes Mutterherz durchschnitten hat: ach! höre auch mich so liebreich und innigst besorgt an, wenn ich zu dir um Hilfe rufe.

O du Hilfe der Christen! siehe mit gnädigen Mutterblicken herab auf alle deine Kinder. Helferin der Bedrängten! stehe Allen bei, wenn die Versuchungen und die Reize der Sinnlichkeit überhand nehmen. Ja, wenn wir im Kampfe mit der Anfechtung ohnmächtig werden und vielleicht bald am Rande des Verderbens stehen, und wenn wir von da noch unsern Blick flehend zu dir wenden und rufen — dann, o Maria, hilf; höre uns, o Trösterin! Wenn Mißwachs, Hunger und Elend über uns kommen! wenn Wasserströme oder Feuerflammen zerstörend über unsere Wohnungen hereinbrechen und wir da zu dir rufen — dann, o Maria! hilf; höre uns, o Trösterin! Wenn eine schreckliche Seuche als Todesengel über unser Vaterland verheerend schwebt, Tausende in das Grab sinken und wir an deiner heiligen Stätte uns versammeln und einstimmig rufen — dann, o Maria! hilf; höre uns, o Trösterin! Wenn offenbare und heimliche Feinde uns umlauern, um uns zu schaden; wenn man

uns schadet an Ehre und Vermögen; wenn wir theure Angehörige zu verlieren fürchten und wir zu dir rufen — dann, o Maria! hilf; höre uns, o Trösterin! Und wenn endlich unsere letzte Stunde schlägt; wenn unser Auge bricht, der Puls schon vergeht, die Zunge stammelt; wenn kalter Todesschweiß die eingefallenen Schläfe befeuchtet; wenn alle Menschen die Hoffnung fahren lassen; wenn Verwandte und Freunde um unser Lager weinen, die ganze Welt für uns keine Hilfe mehr hat und die Hölle Alles aufbietet, die scheidende Seele an sich zu reißen, wenn wir da noch mit dem letzten Athemzuge, mit dem letzten Seufzer des Herzens, mit dem Sterberöcheln noch einmal aus ganzer Seele zu dir rufen — o dann, Maria! hilf; höre uns, o Trösterin! Hilf, daß wir überwinden, daß wir ausharren im Glauben, in der Hoffnung und Liebe und daß wir selig im Herrn entschlafen mögen. O Maria! hilf uns; tröste uns. Amen.

Gebet zu Maria um Ergebung in den Leiden und Trübsalen.

O heilige Mutter! du Trösterin der Betrübten! zu dir will ich aufblicken in der Betrübniß meines Herzens. Schon Un-

zählige haben bei dir Trost und Beruhigung in ihrem Kummer gefunden; auch ich werde sie finden. Ach, geliebte Mutter! wie gering erscheint mir mein Leiden, wenn ich das deinige betrachte. Dein ganzes Leben mußtest du, obgleich aus königlichem Geblüte entsprossen, in Armuth und Niedrigkeit zubringen. Kaum hattest du deinen göttlichen Sohn geboren, so mußtest du ihn in finsterer Nacht eilig vor der Mordgier des Herodes flüchten. Was erduldetest du nicht in Egypten, im fremden Lande, unter Heiden und Sündern! Und als du deinen geliebten Jesus der Wuth seiner Widersacher preisgegeben, ihn unter namenlosen Schmerzen, unter dem Spott und Hohngelächter des Volkes am Kreuze verbluten sahest: in welches Meer von Bitterkeit war da deine Seele versenkt! Du, so rein und schuldlos, hattest so viel und schmerzlich leiden müssen: wie darf ich klagen, wenn ich, der Schuldige und Boshafte, nur Weniges zu leiden habe.

Aber was hielt dich, o Maria! mitten in deinen schweren Leiden aufrecht? Ach, was Anderes, als deine vollkommene Ergebung in Gottes weise Rathschlüsse. Lehre, o heilige Mutter, auch mich diese Ergebung. Laß mich überzeugt werden, daß es mein Vater — mein guter Vater ist, der mir

das Leiden zu meinem Heile sendet; daß, obwohl er an dem Wehe seiner Kinder keine Freude hat, er sie hier dennoch leiden läßt, um sie, von allen Mängeln gereinigt, losgerissen von den Eitelkeiten der Welt, in der Tugend geprüft und bewährt, einst desto früher und gewisser in den Himmel einzuführen. Dieser Gedanke möge mich in meinen Bekümmernissen trösten und beruhigen! Wenn ich leide, will ich nicht glauben, daß Gott mich verlassen habe, sondern daß er mir dann ganz besonders nahe sei; und auf diese Art wird er mich an sich ziehen, mich mit Vateraugen ansehen, hören meine Seufzer und zählen meine Thränen, und mir ganz unvermuthet, wenn die Noth am höchsten steigt, seine Gnade schenken. So will ich denn, wenn es Gott so über mich beschlossen hat, meine Leiden mit Ergebung in seinen heiligen Willen tragen; und sollte ich wegen meiner großen Schwäche wanken und zagen, so erbitte für mich, o liebe Mutter! von deinem Sohne den Engel des Trostes, der ihm selbst in seiner Todesangst auf Erden beigestanden, daß er mich stärke und kräftige, den bittern Kelch des Leidens vollends zu trinken. Amen.

Gebet zu Maria um die Bekehrung eines Sünders.

O Maria! du Zuflucht der Sünder und Heil der Verzweifelnden! alle Welt rühmt deine Erbarmung und die Kraft deiner Fürsprache: auch ich werfe mich jetzt zu deinen Füßen nieder, um dir ein dringendes Anliegen anzuempfehlen. Ach, freilich sollte ich zuerst für meine eigene Seligkeit beten, weil ich ein sündiger Mensch bin; aber immerhin siehst du es gern, wenn ich für die Seligkeit eines Andern bete, weil es sich ja um eine Seele handelt, die mit dem kostbaren Blute deines Sohnes erlöset ist. Siehe doch diese Seele N. N., welche schon seit langer Zeit wie ein verlorenes Schäflein herumirrt und Gefahr läuft, vom Wolfe zerrissen zu werden! siehe doch, wie sie Andern sogar zum Aergernisse wird und sie zum Bösen verleitet! O Maria! um der Liebe zu deinem Sohne Jesu willen, rette diese unglückliche Seele. Sende einen Strahl deiner Gnade in sie; laß sie erkennen die Gefahr, in der sie schwebt; rühre sie zur Reue und Zerknirschung über ihre Sünden und führe sie zurück auf den Weg des Heils und der Gnade. O laß sie doch nicht zu Grunde gehen; laß sie nicht in

die Tiefe des Abgrundes stürzen, aus dem keine Erlösung mehr möglich ist. Du bist die Retterin der Sünder, die sich dir anempfehlen; rette auch diese Seele! Freilich betet sie nicht für sich, denn sie will vom Gebete nichts wissen und lebt in gänzlicher Gottesvergessenheit; aber nimm mein schwaches Gebet an ihrer Stelle an und erinnere dich der Worte des heiliges Bernhard, deines eifrigen Dieners, daß es noch nicht erhört worden ist, daß Jemand verlassen worden sei, der zu dir seine Zuflucht genommen hat. O Maria, mildreiche Trösterin der Betrübten! rette, rette, wenn es nur immer möglich ist. Aber Alles ist bei dir möglich, was du willst; Alles gewährt dir dein Sohn, was du von ihm verlangst: öffne denn deinen mütterlichen Mund und lege Fürsprache ein für diese Seele, damit sie ihr Unrecht erkenne, dasselbe verabscheue, sich mit Gott versöhne, sich bessere, Buße thue und endlich eines seligen und verdienstvollen Todes sterbe. Amen.

Gebet zu Ehren des hl. Leichnams Christi im Schooße seiner tiefbetrübten Mutter.

O ihr Himmel, entsetzet euch, und ihr Pforten des Himmels, verwundert euch heftig, denn euer Schöpfer liegt todt in dem

Schooße seiner tiefbetrübten Mutter! Kommet herbei, ihr Töchter Sions! (ihr christlichen Seelen) und schauet euern König auf seinem Throne, mit Dornen gekrönt: schauet sein blutiges Angesicht, seine entfärbten Lippen, tretet hinzu, ergreifet mit Demuth und küsset seine durchgrabenen Hände und Füße! O Jesus, darf ich auch hinzutreten und deine heil. Wunden berühren? Ach, mein Herz erschrickt, wenn ich mich an deinem unschuldigen Tode, o Jesu! schuldig erkenne. Muß ich nicht fürchten, deine heil. Wunden möchten durch meine Gegenwart und Berührung erneuert werden, dein heil. Blut werde aufwallen und mich schuldig erklären? Ich will deßhalb mit dem offenen Sünder von ferne stehen, an meine Brust schlagen und sprechen: Sei, o Jesus, mir armen Sünder gnädig! Dir, o Maria! übergebe ich meine Bittschrift, mit welcher ich deinen Sohn demüthigst um Verzeihung bitte. Durch dich, o Mutter der Gnaden! hoffe ich Gnade zu erlangen. Amen.

Tägliches Gebet zur schmerzhaften Mutter, um den göttlichen Segen zu erhalten.

O schmerzhafte Mutter Jesu! bitte deinen allerliebsten Sohn Jesus, daß Er uns und Alles, was unser ist, auch was wir

heute thun und je thun und anfangen werden, gnädig segnen, mit seinem hl. Kreuze bezeichnen, und wider alle Feinde des Leibes und der Seele beschützen wolle; bitte, daß Er durch seine hl. Wunden uns vor Todsünden behüte und durch sein heilwerthes Blut in der Gnade Gottes erhalte; bitte, daß Er durch sein Leiden die wahre Demuth, Geduld, Liebe, Keuschheit und andere christliche Tugenden uns geben und vermehren wolle; auch alle Mühe und Arbeit, die wir Jesu allein zu Liebe heute verrichten werden, mit seinem bittern Leiden vereinigen wolle; bitte endlich, daß Er durch seine allerschmerzlichste Todesangst uns von einem unversehenen Tode befreien wolle, durch sein seliges Hinscheiden Allen einen seligen Tod und die ewige Glorie verleihe! Amen.

Gebet zur schmerzhaften Mutter,

um durch die Betrachtung des Leidens Christi alle nothwendigen Gnaden und besonders ein seliges Hinscheiden aus dieser Welt zu erlangen.

Sei gegrüßt viel tausendmal, o du glorwürdigste und demüthigste, du allerschmerzhafteste Mutter Jesu, du Trösterin der Betrübten, du Stärke der Schwachen, du Ernährerin der Armen, die du allen zu dir Flehenden deine Gnade angedeihen lassest!

Siehe, ich, ein elend Bedrängter, falle dir zu Füßen, vom Grunde meines Herzens bittend durch deine heilige Verlassenheit, als du deinen allerliebsten Sohn Jesus gegeißelt, gekrönt und gekreuziget, voller Blut und Wunden am Stamme des heiligen Kreuzes gesehen seinen Geist aufgeben und von der ganzen Welt bist verlassen gewesen. Ach, liebste Mutter Jesu, durch diese deine schmerzliche Verlassenheit verlaß mich nicht in meinen Trübsalen und Widerwärtigkeiten! Laß mich nicht in Kleinmüthigkeit und Verzweiflung fallen; wende ab von mir Krankheit, Pest, Hunger und Krieg, gefährliche Wassergüsse, schädliche Feuersbrünste, Schauer, Hagel und Ungewitter, ja alles Uebel und Unglück.

O mildreichste Mutter Jesu, durch deine Verlassenheit verlaß mich nicht in der letzten Todesstunde! Verlaß mich nicht, wenn der kalte Todesschweiß mir über das Angesicht rinnen wird! Verlaß mich nicht, wenn die höllischen Geister zur selben Zeit mich umgeben werden! Verlaß mich nicht, wenn meine stammelnde Zunge deinen heiligen Namen nicht mehr wird anrufen können! Verlaß mich nicht, wenn meine gebrochenen Augen diese deine heiligen Bildnisse nicht mehr werden sehen können! Verlaß mich

nicht, wenn ich meine Hände zu dir nicht mehr werde erheben können. Verlaß mich nicht, wenn der bittere Tod mir das Herz brechen wird! Verlaß mich nicht, wenn meine arme Seele sich vom Leibe absondern wird!

Bei dem Gerichte Gottes, o Mutter Jesu, verlaß mich nicht! Dieß ist meine Bitte: wende deine mütterlichen Augen alsdann nicht von mir ab: denn auf dich setze ich nächst Gott mein ganzes Vertrauen, nicht zweifelnd, es werde mir gleich so vielen Tausenden durch deine Fürbitte und Verdienste in meinen Anliegen Gnade, Trost, Hülfe und Heil widerfahren. Durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, unsern Herrn. Amen.

Zur schmerzhaften Mutter Gottes.

Andachtsübungen zu den sieben Schmerzen Mariens.

Erster Schmerz.

Ich habe Mitleid mit dir, meine geliebte Mutter Maria! um des ersten Schmerzensschwertes willen, das dein Herz durchbohrte, als dir durch den heil. Simeon alle Mißhandlungen vor Augen gestellt wurden, die

deinem Jesus von den Menschen widerfahren würden, und die dir alle durch die heilige Schrift bekannt waren, da du sogar wußtest, daß er vor deinen Augen am Kreuze, nachdem er all sein Blut vergossen, den Geist aufgeben werde, verlassen von Allen, ohne daß du ihm helfen, ihn vertheidigen könntest.

Um dieser bitteren Erinnerung willen, die so lange Jahre dein Herz betrübte, bitte ich dich, meine Königin! erlange mir die Gnade, daß ich das Leiden Christi und deine Schmerzen immer in meinem Herzen trage.

Vater unser 2c. Gegrüßt seist 2c. Ehre sei 2c.

Zweiter Schmerz.

Ich habe Mitleid mit dir, meine geliebte Mutter Maria! um des zweiten Schmerzensschwertes willen, das dein Herz durchbohrte, als du sahest, wie dein unschuldiger, neugeborner Sohn von denselben Menschen, um deren Seligkeit willen er in die Welt gekommen war, verfolgt wurde. Mitten in der Nacht mußtest du damals heimlich nach Egypten fliehen.

Um all' der Leiden willen, die du, o zarteste Jungfrau! mit deinem vertriebenen Kindlein auf dieser langen und mühsamen

Reise, durch wüste und rauhe Länder und während deines Aufenthaltes in Egypten erduldetest, wo du unbekannt und fremd mehrere Jahre arm und verachtet lebtest, bitte ich dich, meine geliebte Königin! erlange mir die Gnade, geduldig, und mit dir vereinigt bis zu meinem Tode alle Leiden dieses elenden Lebens zu erdulden, damit ich dereinst von den Peinen der Hölle, die ich verdient habe, befreit bleibe.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist ꝛc. Ehre sei ꝛc.

Dritter Schmerz.

Ich habe Mitleid mit dir, meine geliebte Mutter Maria! um des dritten Schmerzensschwertes willen, das dich durchbohrte, als du deinen lieben Sohn Jesus verloren hattest, da er drei Tage lang von dir getrennt in Jerusalem blieb. Gewiß fandest du damals, o meine geliebte Königin! da du den Gegenstand all' deiner Liebe nicht mehr bei dir hattest und nicht wußtest, warum er dich verlassen habe, Tag und Nacht keine Ruhe; gewiß hast du damals unausgesetzt nach dem geseufzet, der dein höchstes Gut war.

Ich bitte dich um deiner Seufzer willen, die du während dieser drei bittern und für

dich gar zu langen Tage zu Gott schicktest, erlange mir die Gnade, nie wieder meinen Gott zu verlieren, damit ich immer hier auf Erden mit Gott vereinigt lebe und damit ich in seiner Gnade dereinst diese Welt verlassen möge.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist ꝛc. Ehre sei ꝛc.

Vierter Schmerz.

Ich habe Mitleid mit dir, meine geliebte Mutter Maria! um des vierten Schmerzensschwertes willen, das dich durchbohrte, als du deinen Jesus zum Tode verurtheilt, mit Stricken und Ketten gebunden, mit Blut und Wunden bedeckt, mit Dornen gekrönt und auf dem Wege unter dem schweren Kreuze, das er auf seinen verwundeten Schultern trug, fallen sahest, da er wie ein unschuldiges Lamm aus Liebe für uns zum Tode ging. Damals sahet ihr einander an und euere Blicke wurden eben so viele schmerzliche Pfeile, mit denen euere von Liebe zu einander entzündeten Herzen verwundet wurden.

Um dieses großen Schmerzens willen bitte ich dich, mir die Gnade zu erlangen, daß ich immer ergeben in den Willen meines Gottes lebe und daß ich immer freudig mit

Jesus vereinigt, mein Kreuz bis zu meinem letzten Athemzuge trage.

Vater unser &c. Gegrüßt seist &c. Ehre sei &c.

Fünfter Schmerz.

Ich habe Mitleid mit dir, meine geliebte Mutter Maria! um des fünften Schmerzensschwertes willen, das dich durchbohrte, als du auf dem Kalvarienberge vor deinen Augen deinen geliebten Sohn Jesus unter so furchtbaren Schmerzen, von den Menschen verhöhnt, nach und nach auf dem rauhen Kreuzbette sterben sahest, ohne daß du ihm auch nur die geringste Erleichterung, die man selbst dem größten Verbrecher nicht versagen würde, verschaffen konntest.

Um der Todesangst willen, die du damals, geliebte Mutter! mit deinem sterbenden Sohne ausstandest; um der Traurigkeit willen, die du empfandest, als Jesus zum letzten Male vom Kreuze mit dir sprach und Abschied nahm, und mit dem heiligen Johannes uns Alle als deine Kinder dir übergab, und um der furchtbaren Schmerzen willen, die du erdulden mußtest, als du ihn sein Haupt neigen und den Geist aufgeben sahest, bitte ich dich, erlange mir von deiner gekreuzigten Liebe die Gnade, daß

auch ich abgestorben sei allen Dingen dieser Welt und daß ich mein ganzes Leben hindurch nur für Gott lebe, und auf solche Weise dereinst dahin gelange, ihn von Angesicht zu Angesicht im Himmel ewig zu schauen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist ꝛc. Ehre sei ꝛc.

Sechster und siebenter Schmerz.

Ich habe Mitleid mit dir, meine geliebteste Mutter Maria! um des Schmerzensschwertes willen, das dich durchbohrte, als du deinen todten Sohn in den Armen hieltest, seine vielen Wunden betrachtetest und dann ihn in's Grab legen sahest. Er ist nicht mehr lieblich und schön wie damals, da du ihn im Stalle zu Bethlehem in den Armen hieltest, nein, er ist blutig, sein heiliger Leib ist ganz zerrissen von den Geißelschlägen, und man kann sogar seine Gebeine zählen. O mein geliebter Sohn! sagtest du damals, mein geliebter Sohn! wozu hat deine Liebe dich gebracht? Und als man ihn in's Grab trug, da wolltest du ihn begleiten und ihn mit deinen eigenen Händen im Grabe zurecht legen, um, nachdem du zum letzten Male Abschied von ihm genommen, dein liebendes Herz dort zu lassen.

Um all' dieser furchtbaren Leiden willen, die deine heilige Seele erdulden mußte, erlange mir, Mutter der schönen Liebe! die Verzeihung aller Beleidigungen, die ich meinem, mich so innig liebenden Gott zugefügt habe, und die ich vom ganzen Herzen bereue. Stehe du mir bei, o Maria! in allen Versuchungen, stehe mir bei in meiner Todesstunde, damit ich durch die Verdienste Jesu und die deinigen selig werde und eines Tages mit deinem Beistande nach diesem elenden Leben auf Erden, im Himmel Jesu und dir, o Mutter! Lob und Dank sagen könne die ganze Ewigkeit hindurch.

Vater unser rc. Gegrüßt seist rc. Ehre sei rc.

V. Bitte für uns, schmerzhafte Mutter Maria!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Kirchengebet.

O Gott! bei dessen Leiden, nach der Weissagung Simeons, die süßeste Seele der glorreichen Jungfrau und Mutter Maria ein Schmerzensschwert durchdrang, verleihe gnädig, daß wir, die wir mit Verehrung an ihre Schmerzen denken, der seligen Wir-

kungen deines Leidens theilhaftig werden; der du lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Litanei der sieben Schmerzen Mariä für die armen Seelen im Fegfeuer.

Allerheiligste Dreieinigkeit, Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, erbarme Dich der armen Seelen im Fegfeuer!

Heilige Maria, schmerzhafte Mutter, bitt für die armen Seelen im Fegfeuer!

Heilige Maria, durch den tiefen Schmerz, da du die traurige Weissagung Simeons vernahmst, als er sprach: Ein Schwert wird deine Seele durchbohren,[1])

Heilige Maria, durch den Kummer deines Herzens, da du durch die Flucht nach Egypten dein göttliches Kind vor dem Mordschwert des Herodes sichern mußtest!

Heilige Maria, durch den Schmerz deines Herzens, da du dein verlornes Kind drei Tage lang suchtest!

Heilige Maria, durch den Schmerz deines Herzens, den du empfandest, als Jesus mit dem schweren Kreuze beladen, dir begegnete!

---

[1]) Bitt für die armen Seelen im Fegfeuer!

Heilige Maria, durch die unaussprechliche Seelenangst, die dich überfiel, als Jesus an das Kreuz genagelt wurde! ¹)

Heilige Maria, durch deine große Betrübniß, als man den heiligsten Leichnam deines Sohnes vom Kreuze herabnahm und in deinen Schooß legte!

Heilige Maria, durch deine tiefste Trauer, da man Jesus, deinen allerliebsten Sohn, zu Grabe trug!

O Jesus, Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: verschone die armen Seelen im Fegfeuer!

O Jesus, Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erhöre das Weinen und Klagen der armen Seelen im Fegfeuer!

O Jesus, Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erbarme Dich der armen Seelen im Fegfeuer und erlöse sie!

Vater unser &c. Gegrüßt seist &c.

Gebet.

Heilige Maria, schmerzhafte Mutter! dein ganzes Leben war mit Trauer, Kummer und Bitterkeit erfüllet; aber durch deine

---

¹) Bitt für die armen Seelen im Fegfeuer!

Geduld und Hingabe in Gottes heiligsten Willen gingest du auf dem Leidenswege in die ewige Glorie des Himmels ein. Ich bitte mit vollem Vertrauen auf deine allesvermögende Fürbitte bei Gott, du wollest dich für die leidenden Seelen im Fegfeuer verwenden, daß sie recht bald mit dir vereint werden, und daß auch meine Seele einstens bei ihrem Hinscheiden aus der Welt durch deine mütterliche Fürbitte einen gnädigen Richter finde in Jesus Christus, deinem Sohne, unserm Herrn. Amen.

Zur schmerzhaften Mutter Gottes
(namentlich für Wallfahrten).

Gebet beim Antritt der Wallfahrt.

O Gott! der du die Kinder Israels trockenen Fußes durch das rothe Meer geführet und den drei Weisen unter Leitung deines Sternes den Weg zu dir gezeigt hast, dir empfehlen wir uns auf dieser unserer Wallfahrt, deiner väterlichen Vorsehung überlassen wir uns. Sende uns deinen guten Engel Raphael, der uns von allen Gefahren an Leib und Seele bewahren, uns an allen Orten schützend beistehe und glücklich uns an den Gnadenort bringe, wohin wir verlangen. Dein Segen, o Gott! sei mit

uns, dein Schutz leite uns jetzt und immer auf dem Wege des Heils, daß wir einst glücklich zum Lande des ewigen Friedens gelangen mögen. Amen.

V. Laßt uns im Frieden die Wallfahrt antreten!

R. Es geschehe im Namen des Herrn. Amen.

Gebet bei der Ankunft am Gnadenorte.

So haben wir dich denn endlich gefunden, o Mutter Maria, sei tausendmal von uns gegrüßt, o du Gnadenmutter! du Zuflucht aller Sünder, du Trösterin der Betrübten, du Freude aller Wallfahrer! Sieh, wir werfen uns vor deinem Gnadenthrone nieder und opfern dir sogleich auf alle Schritte und Tritte, welche wir bei dieser Wallfahrt gemacht haben, alle Gedanken, Worte und Werke, sowie Gesänge, Gebete und Andachten, welche wir hiebei verrichteten. O Maria! blicke mit Barmherzigkeit von deinem Gnadenthrone herab auf uns arme, verlassene Sünder, die hier zu deinen Füßen liegen. O du Mutter der Barmherzigkeit, du Zuflucht der ganzen Christenheit, verschmähe uns nicht, deine Kinder, bringe unser Gebet und Anliegen N. zu dem Throne deines geliebten Sohnes und er-

flehe uns bei ihm Erhörung, wenn die Gewährung unserer Bitte Gott wohlgefällig und uns heilsam ist. O wir flehen Alle als Kinder eines Vaters zu dir, o unsere gemeinsame Mutter, daß wir Alle als deine Pflegekinder, sowie du uns liebst, auch wir einander lieben, die Beleidigungen verzeihen und durch deine Fürbitte und Verdienste heut' würdig beichten und kommuniziren und so uns der Gnaden und Segnungen recht theilhaftig machen, welche du uns hier an dem dir geheiligten Gnadenorte durch deine Fürbitte bei Gott bereiten willst. O Mutter der Gnade, du mächtigste Fürbitterin und Mittlerin bei deinem Sohne, erflehe uns, wir bitten demüthig und inständig, diese Gnade, und dein Sohn wird dich als Mutter und uns als treue Pflegekinder nicht verstoßen. Amen.

Aufopferung am Gnadentage.

O Mutter Maria! ich empfehle mich dir am heutigen Tage wie allezeit in dein heiligstes unbeflecktes Herz. — O bitte bei Gott, daß ich theilhaftig werde aller Früchte der hl. Meßopfer, welche heute dahier wie in der ganzen Welt verrichtet werden. Unter deiner Fürbitte empfehle ich mich in alle heil. Communionen, in alle heil. Segen, in

alle heil. Ablässe, in die Gebete und Verdienste aller frommen Herzen jetzt und allezeit. O bitte bei Gott, daß er alle meine Schritte und Tritte, alle meine Mühe und Arbeit, alle mein Sorgen und Kummer, alles Kreuz und Leiden, alle Schmach und Unbild, alle Verfolgung und Widerwärtigkeit gnädig aufnehme. Deiner Fürbitte, o Mutter Maria! empfehle ich auch meine Eltern, Geschwistrige, Verwandte und Bekannte, Freunde und Feinde, Gutthäter, Orts- und Pfarrgenossen, Lebendige und Verstorbene, ja alle armen Seelen, besonders die ärmsten und verlassensten im Fegfeuer. O Mutter Maria! tausendmal Dank dir, daß ich von Gott wieder die Gnad' erhalten habe, diesen Gnadenort zu besuchen. Erbitte mir nur noch, daß ich wieder unter Gottes Beistand glücklich zurückkehre, in meinen dahier gemachten Vorsätzen treu beharre, und unter deinem Schutz und Schirm selig sterbe. Amen.

Litanei zur wunderthätigen Mutter Maria.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!

Christe, erhöre uns!
Heilige Maria, bitt für uns!
Heilige Gottesgebärerin,[1])
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Du Mutter dieses hl. Gnadenortes,
Du Mutter der ganzen Christenheit,
Du Mutter der Barmherzigkeit,
Du Mutter aller Gnaden,
Du Jungfrau aller Ehren,
Du Jungfrau aller Schönheit,
Du Jungfrau aller Reinigkeit,
Du Jungfrau aller Vollkommenheit,
Du Jungfrau aller Wahrheit,
Du Jungfrau aller Heiligkeit,
Du Jungfrau aller Gerechtigkeit,
Du Jungfrau ohne Makel der Erbsünde,
Du jungfräuliche Rose der Geistlichkeit,
Du jungfräuliches Haus der Weisheit,
Du jungfräuliches Gefäß der Reinigkeit,
Du liebevolle Trösterin Aller, die dich verehren,
Du Helferin aller Bedrängten,
Du Zuflucht aller reumüthigen Sünder,
O Maria, ohne Sünd' empfangen, du einzige Zuflucht der armen Sünder, wir bitten dich, bitt für uns!

---

[1]) Bitt für uns!

Bitte deinen Sohn, daß er uns arme Sünder nicht verlasse,[1])
Bitte ihn, daß er uns unsere Sünden verzeihe,
Höre an unser demüthiges Flehen,
Sieh an unsern Jammer und Elend,
Blick auf uns mit barmherzigen Augen,
Hilf uns durch deinen heiligen Namen,
Steh uns bei in unsern schweren Nöthen,
Verwende dich, wenn dein Sohn uns strafen will,
Unterstütze uns, wenn wir im Unglück sind,
Hilf, wenn wir in Traurigkeit schmachten,
Hilf, wenn uns die Feinde angreifen,
Hilf, wenn wir in Kreuz und Elend hier keine Hilfe mehr finden,
Hilf, wenn wir in Trübsal keinen Trost mehr haben,
Hilf, wenn wir in diesem Jammerthal zu dir um Hilfe rufen,
Hilf, wenn wir in Pest und Krankheit leben,
Hilf, wenn wir von Krieg und Theuerung bedrängt werden,
Hilf, wenn wir von Hungersnoth und anderm Unglück heimgesucht werden,
Hilf, wenn wir in großer Feuersnoth uns befinden,

---

[1]) Wir bitten dich, bitt für uns!

Hilf, wenn wir von aller Welt verlassen sind,[1])
Hilf, wenn unsere Sterbstunde herannahet,
Hilf, wenn der Tod uns überfällt,
Stehe uns bei, wenn wir in Todesgefahr uns befinden,
Unterstütze uns, wenn wir unsere Glieder nicht mehr bewegen können,
Stehe uns bei, wenn der Puls nicht mehr schlägt,
Hilf, wenn die Todesangst heranbricht,
Stehe uns bei, wenn der Leib von der Seele scheidet,
Begleite uns, wenn wir den Weg zur Ewigkeit antreten,
Bitt für uns, wenn wir vor den Richterstuhl Gottes kommen,
Verwende dich für uns, wenn der Richter das Urtheil über uns spricht,
O Maria! du unsere einzige Zuflucht hier und dort jenseits,
Blicke denn mit Barmherzigkeit auf uns, deine Kinder,
Bedecke uns mit deinem mütterlichen Schutze,
Laß uns nicht lange schmachten im Fegfeuer,
Höre gnädig an unser Rufen und Schreien um Erlösung,

---

[1]) Wir bitten dich, bitt für uns!

Bitte, daß bald der hl. Schutzengel zur Erlösung gesendet werde,[1])

Verwende dich, daß wir bald zur ewigen Anschauung gelangen,

O Maria, gib uns deinen mütterlichen Segen,

Bewahre die ganze Christenheit unter deinem Schutze,

Laß keinen Pilger, der dich hier besucht, ungetröstet von dannen gehen,

Bitte, daß Gott uns Alle wieder gesund in unsere Heimath zurückführe,

Bitte, daß wir Alle die Unsrigen wieder in Gesundheit antreffen,

Bitte, daß wir eine zarte Andacht und Zuneigung zu dir und deinem Sohne Jesus pflegen,

Bitte, daß er uns alle für Leib und Seele nothwendigen Gnaden ertheile,

Sei allzeit für uns eine getreue Fürsprecherin bei Jesus, deinem Sohne,

Laß diesen Ort noch viele Jahre zum Schutze und Troste der Christen auserwählt sein,

O du Gnadenvolle für alle, welche andächtig dich verehren,

O Mutter Maria, du Hilfe aller Christen,

---

[1]) Wir bitten dich, bitt für uns!

Laß unsere Andacht dir zur Verherrlichung, uns und allen Mitchristen zum Heile, den armen Seelen zum Troste sein, wir bitten dich, bitt für uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Herr! 2c. 2c.

Gebet.

O hl. Jungfrau! die du hochgebenedeit bist, du bist die Ehre des ganzen Menschengeschlechts, das Heil der Völker! dein Verdienst hat kein Ende, deine Gewalt über alle Geschöpfe ist unbeschränkt! du bist die Mutter Gottes, die Gebieterin der Welt, die Königin des Himmels! du bist die Ausspenderin aller Gnaden, der Schmuck der hl. Kirche! du bist ein Vorbild für die Gerechten, der Trost der Heiligen, der Anfang unserer Seligkeit! du bist die Freude des Paradieses, die Pforte des Himmels, die Ehre deines Sohnes! Siehe, wir haben unsere Gebete zu dir verrichtet. Wir bitten dich, o Mutter der Barmherzigkeit! unsere Schwachheit zu entschuldigen, unsere Andacht gnädig anzunehmen und durch deine Fürbitte und Verdienste bei deinem Sohne dahin dich zu verwenden, daß uns in unserm Anliegen geholfen, wir von allen Uebeln

der Erde befreiet werden und unter treuer Nachfolge deines Sohnes zu den ewigen Freuden gelangen mögen. Durch denselben Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Danksagung an Maria vor dem Abgange.

Heiligste Jungfrau, Mutter Gottes! ehe ich meine Andacht beschließe, bitte ich dich, du wollest dich mit mir erfreuen, und dem Herrn unsern Gott danken, daß er mir so große Gnade erwiesen hat. Ich habe in der heil. Beicht den alten Menschen ausgezogen und in der heil. Communion meinen Heiland Jesum Christum in mein Herz aufgenommen. O göttliche Mutter hilf mir den Allerhöchsten anbeten, hilf mir ihn lobpreisen und seinen heil. Namen benedeien. Sei auch du von mir geehrt und gepriesen, o du hl. Mutter Maria! du bist voll der Gnaden, und der Herr ist mit dir. O glückseligste Mutter! der Herr ist auch mit mir, er ist auch mit seiner Gottheit und Menschheit in meinem Herzen gegenwärtig. Erfreue dich über mein Glück, denn meine Augen haben unter den Brodsgestalten den lebendigen Gott gesehen. Das ewige Wort des Vaters, der lebendige Sohn Gottes, den du, o Jungfrau! geboren hast, dieser Gottmensch hat seine Wohnung bei mir ge-

nommen. Darum, o heil. Mutter Gottes! hilf mir Gott danken und ihn anbeten. Bitte, daß er mir die Gnade verleihe, ihn nie wieder durch eine Sünde aus meinem Herzen zu verlieren. O Mutter Maria! du meine Fürsprecherin, in deinen besonderen Schutz befehle ich meinen Leib und meine Seele heute und zu allen Zeiten, besonders in der Stunde meines Todes. All mein Anliegen sei dir anvertraut, damit durch deine heilige Fürbitte und Verdienste Alles zum besten geleitet und regieret werde nach dem Willen Gottes. Bitte auch für alle Wallfahrer dahier, besonders für die, welche für mich beten und die sich in mein Gebet empfohlen haben. O Mutter der Barmherzigkeit, du Hilfe aller Christen! du süßester Friede und Freude der ganzen Welt! Bedecke uns Alle mit deinem Schutz und Schirm, begleite uns auf unsrer Heimkehr und bewahre uns, daß wir nicht mehr verlassen den Weg der Besserung und dein heil. Beispiel. — Da ich nun meine Andacht zu dir beschließe, so rufe ich abermal: O Mutter Maria! empfangen ohne Sünden, bitte für mich, laß mich in meinen Anliegen erhöret werden, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gebet zur gnadenreichen Mutter Gottes in Dettelbach.

Unbefleckte und schmerzhafte Jungfrau, Mutter Gottes Maria! lege deine Fürbitte, die niemals umsonst ist, bei der allerheiligsten Dreifaltigkeit für mich, dein Kind, um folgende Gnaden ein: Daß ich das Leiden und Sterben Jesu, wie auch deine Schmerzen, mit Rührung des Herzens stets betrachten, meine Sünden ernstlich bereuen, wahre Buße wirken, in der Tugendübung täglich größere Fortschritte machen, in jeder Lage — dieses Lebens — Gott getreu dienen, das Allerheiligste Altarssakrament jedesmal würdig empfangen und unter deinem mütterlichen Schutze selig sterben könne. O Maria, meine Mutter! bitte: Daß Gott mich von diesem Leiden -- von diesem Kreuze — nach seinem heiligsten Willen befreien wolle, oder mich doch so stärken möchte, daß ich es immer geduldig tragen könne, und so bitte auch für alle meine Freunde und Feinde, damit wir Eines Herzens und Eines Sinnes — in Gott werden und bleiben und dann miteinander bei Gott in Ewigkeit selig leben können. Amen.

Andacht zur allerseligsten Jungfrau, für die sieben Tage der Woche.

(Auf jedesmalige Verrichtung eines dieser Gebete und 3 Ave Maria an dem ihm zukommenden Tage, hat Papst Pius VII. am 21. Juni 1808 einen Ablaß von 300 Tagen; einmal im Monate aber [an einem Beicht- und Communiontage] einen vollkommenen Ablaß verliehen, der auch den armen Seelen zugewendet werden kann.)

Diese Gebete sind entnommen aus den Schriften des hl. Alphons Maria von Liguori.

Am Sonntag.

Gebet um Verzeihung der Sünden.

Sieh, o heilige Mutter Gottes! einen armen Sünder und Leibeigenen der Hölle hier zu deinen Füßen, der mit vollem Vertrauen seine Zuflucht zu dir nimmt. Ich bin zwar nicht würdig, daß du mich eines Blickes würdigest; ich weiß aber daß du in Ansehung des Todes, welchen dein lieber Sohn für das Heil der Sünder gelitten hat, ein großes Verlangen tragest, ihnen zu helfen. O Mutter der Barmherzigkeit! schau auf mein Elend und habe Erbarmen mit mir. Ich höre, wie du von Jedermann die Zuflucht der Sünder, die Hoffnung derer, welche nahe am Rande des Abgrundes stehen, die Hilfe der Verlassenen genannt wirst. So bist du denn auch meine Zuflucht, meine

Hoffnung, meine Hilfe! Durch deine Fürbitte kannst du mich selig machen. Komm mir zu Hilfe, aus Liebe zu Jesu, deinem Sohne; reiche deine mächtige Hand einem armen gefallenen Sünder, der sich mit Vertrauen dir empfiehlt. Ich weiß, o barmherzige Mutter! es freut dich, einem Sünder zu helfen; so hilf mir denn jetzt, da du mir noch helfen kannst. Ich habe durch meine Sünden die göttliche Gnade und zugleich meine Seele verloren. Nun übergebe ich mich ganz in deine Hände. Sage nur, was ich zu thun habe, damit ich von Gott wieder in Gnaden angenommen werde; denn ich bin entschlossen, es genau zu erfüllen. Sage nur ein einziges Wort zu Jesu, deinem Sohne; sage du verlangest, daß er mir meine Sünden verzeihe, und ich werde alsbald Vergebung derselben und Gnade erhalten. Zeige, wie geneigt du bist, denjenigen Gutes zu erweisen, welche ihr Vertrauen auf dich setzen. Amen.

(3 Ave Maria)

Am Montag.

Gebet um die endliche Beharrlichkeit.

O große Himmelskönigin! Ich, der einst ein elender Sklave der Sünde war, weihe

mich jetzt zu deinem ewigen Diener, und erbiete mich, dich durch mein ganzes Leben zu ehren und dir eifrig zu dienen. Nimm mich an, und verstoß mich nicht, wie ich es wohl verdient hätte. O liebste Mutter! auf dich setze ich nach Jesu, deinem Sohne, alle meine Hoffnung, von dir hoffe ich all mein Heil. Ich lobe und preise Gott, daß er mir in seiner Barmherzigkeit das Vertrauen auf dich verliehen hat, was ich für ein besonderes Unterpfand meines ewigen Heiles halte. Ich habe das feste Vertrauen, daß mir Gott, auf deine Fürbitte, durch die Verdienste Jesu Christi meine Sünden werde verziehen und seine hl. Gnade ertheilt haben. Aber ich kann leider abermals zu meinem sündigen Leben zurückkehren, die Gefahren sind noch vorhanden, und meine Feinde schlafen nicht. O wie viele große Versuchungen werde ich noch zu überwinden haben! Ach geliebteste Mutter! beschütze mich und laß nicht zu, daß ich aufs neue in die Knechtschaft der Sünde gerathe. Ich weiß wohl, daß du mir deinen Schutz hierin nicht versagst, wenn ich dich darum bitte; deine Barmherzigkeit, dein mütterliches Herz läßt dieses nicht zu: aber ich fürchte, daß ich in den Gelegenheiten zur Sünde deiner vergessen und also zu Grunde gehen könnte.

Darum bitte ich dich jetzt um diese Gnade, erlange mir von Gott, daß ich zur Zeit der höllischen Anfälle mich gleich zu dir wende und rufe: O Maria! o meine liebreichste Mutter! gieb nicht zu, daß ich meinem Gott untreu werde. Amen.

(3 Ave Maria.)

Am Dienstag.

Gebet um einen glückseligen Tod.

O Maria! wie wird mein Tod beschaffen sein? In Anbetracht aller von mir begangenen Sünden und jenes schrecklichen Augenblickes, von welchem das Schicksal der Ewigkeit abhängt, jenes Augenblickes, in welchem ich nach meinen Werken werde gerichtet werden, — kommt Furcht und Zittern über mich. — Gütigste Mutter! auf das kostbare Blut Jesu Christi und auf deine Fürbitte setze ich all meine Hoffnung. O Trösterin der Betrübten! Patronin der Sterbenden! versage mir alsdann deinen Beistand nicht! Unterlaß nicht, mir in jener größten Angst mit deinem Troste beizustehen. Wenn der Wurm des Gewissens mich wegen der begangenen Sünden, wegen der Ungewißheit der erhaltenen Nachlassung, wegen der Gefahren des Rückfalls, wegen der

Strenge des göttlichen Gerichtes jetzt schon so peinigt, wie wird es erst alsdann mir ergehen? Es wird um mich geschehen sein, wenn du mir nicht zu Hilfe kommst. Ach göttliche Mutter! verschaffe mir, ehe meine Todesstunde herannahet, eine wahre Reue über meine Sünden und eine unverbrüchliche Treue gegen Gott durch mein noch übriges Leben. Und wenn ich mich dann am Ende meines Lebens befinde, so hilf du mir, o Maria, meine Hoffnung! damit ich nicht bei dem Anblicke meiner so vielen und großen Missethaten, die mir der höllische Feind dann vor Augen stellen wird, in Verzweiflung oder Kleinmuth gerathe. Erwirb mir, daß ich alsdann oft deinen heil. Namen anrufe und in Aussprechung desselben und des heiligsten Namens Jesus meinen Geist aufgebe. Ja meine geliebteste Mutter! ich wage noch mehr zu bitten, — verzeihe mir meine Kühnheit! deine Güte ermuthigt mich hiezu. — Komme du selbst, ich bitte dich, ehe ich meine Augen für immer schließe und tröste mich mit deiner süßesten Gegenwart! Du hast diese Gnade so vielen andern deiner Pflegekinder, die dir mit Andacht ergeben waren, erzeigt, deßhalb bitte auch ich darum mit vollem Vertrauen. Ich bin ein elender Sünder, und verdiene

deßwegen nicht, was ich begehre; doch ich bin dein Pflegekind, welches sein ganzes Vertrauen nach Gott auf deine mütterliche Liebe setzt. Und bin ich einer so großen Gnade nicht würdig, so sende mir wenigstens Trost und Hilfe vom Himmel herab, damit ich in der Liebe zu Gott von dieser Welt scheide und zu seiner und deiner Anschauung in den Himmel aufgenommen werde. Amen.

(3 Ave Maria.)

Am Mittwoch.

Gebet um von der Hölle bewahrt zu bleiben.

Tausendfältigen Dank erstatte ich dir, o allerseligste Mutter! dafür, daß ich durch deine Fürbitte von der Hölle, die ich so oft verdient hätte, bisher bin befreit geblieben. Das Urtheil der ewigen Verdammniß wegen meiner Sünden wäre vielleicht schon längst an mir Unglückseligen vollzogen worden, wenn nicht du voll der Barmherzigkeit, den Aufschub desselben bei der Gerechtigkeit Gottes für mich erhalten hättest, und zwar ohne daß ich dich darum gebeten habe. Und selbst das genügte dir nicht. Du hast auch noch meine Hartnäckigkeit überwunden und

mich bewogen, mein Vertrauen auf dich zu setzen. In wie viele Sünden würde ich in den mir vielfältig aufgestoßenen Gefahren gefallen sein, wenn du, liebreiche Mutter! mich nicht beschützt hättest! Ach, gnädigste Königin! höre nicht auf, mich ferner von der Sünde und also auch von der Hölle befreit zu erhalten. Was wird mir deine bisher erzeigte Barmherzigkeit nützen, wenn ich doch endlich verdammt werde? Gib nicht zu, daß ich von dir und deinem liebsten Sohne, der um deiner Fürbitte willen mir bisher so viele Barmherzigkeit erzeigt hat, mich abwende. Meine liebreichste Mutter! gestatte nicht, daß ich — o schrecklicher Gedanke! — deinen liebsten Sohn und dich durch die ganze Ewigkeit hasse und lästere! Könntest du wohl einen deiner Diener, der dich von Herzen liebt, mit Gleichgiltigkeit ewig verdammt sehen? O Maria! was sagt dein zärtliches Mutterherz dazu? Werde ich ewig zu Grunde gehen? Ja, ich werde zu Grunde gehen, wenn ich dich verlasse. Wie könnte ich aber der Liebe vergessen, die du mir erzeigt hast! O meine Mutter! da du schon so Vieles für mich gethan hast, vollende dein Werk, hilf mir noch ferner. Willst du es thun? doch was sage ich! O Maria, was sollte ich nicht jetzt von dir

hoffen, da ich dich liebe und mich unter deinen Schutz begebe, nachdem du mir so viele Gunst erwiesen hast zur Zeit, als ich deiner nicht gedachte. Nein, Keiner geht verloren, der zu dir flieht; nur der geht zu Grunde, der deinen Beistand verachtet. Strecke deinen starken Arm aus und halte mich, daß ich nicht in die Hölle falle! Trage Sorge, daß ich keine schwere Sünde begehe, welche mich in die Hölle stürzen kann. Amen.

(3 Ave Maria.)

Am Donnerstag.

Gebet um die ewige Glückseligkeit.

Großmächtigste, über alle Chöre der Engel erhobene Königin des Himmels! ich armer Sünder erhebe aus diesem Jammerthale meine Augen, meine Stimme und mein Gemüth zu dir mit der demüthigen Bitte, du wollest dich würdigen, deine barmherzigen Augen auf mich herabzuwenden. Sieh o Maria! in welch' großen Gefahren ich schwebe, meine Seele und Seligkeit zu verlieren, so lange ich auf dieser Welt bin und sein werde. Mein Vertrauen habe ich auf dich gesetzt; zu dir rufe und flehe ich, daß ich bald in das himmlische Paradies aufgenommen werden möge, um darin Gott

und dich ewig zu lieben und zu loben. O wann wird jener selige Tag anbrechen, an dem ich mich in Sicherheit zu deinen Füßen sehen und dich, holde Mutter, im Himmel erblicken werde? Wann wird mir gestattet sein, ehrerbietigst jene Hände zu küssen, die mich so oft von dem Untergange gerettet, und mir Unwürdigsten zahllose Gnaden ertheilt haben?

Ach, meine Mutter! ich war in meinem Leben überaus undankbar gegen dich, dort im Himmel werde ich dir nicht mehr undankbar sein. Dort werde ich dich aus allen meinen Kräften ewig lieben und dir meine Undankbarkeit mit ewigem Lob und Dank ersetzen. — O erbitte mir Verzeihung meiner Sünden, erbitte mir Licht und Kraft, den göttlichen Willen stets zu erfüllen und führe mich endlich in den Himmel. Dieß hoffe ich und ich werde in meiner Hoffnung nicht zu Schanden werden. Bitte Gott für mich, daß mein Vertrauen auf dich allezeit vermehrt werde und nach diesem Leben zeige mir Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes, o gütige, o milde, o süße Jungfrau Maria! damit ich ihn mit dir immer loben und benedeien könne. Amen.

(3 Ave Maria.)

Am Freitag.

Gebet um eine wahre Liebe zu Jesus und Maria.

Allerseligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria! ich bekenne, daß du aus allen das edelste, reinste, schönste, heiligste und liebreichste Geschöpf bist. O daß Jedermann deine Würde und deine Eigenschaften recht erkennen und nach Verdienst lieben möchte! Ich tröste mich indessen damit, daß so viele auserwählte Seelen im Himmel und auf Erden leben, die deine Schönheit und Vortrefflichkeit mit großer Liebe lieben. Ueber Alles aber erfreue ich mich, daß Gott selbst dich allein mehr liebet als alle Engel und Menschen zusammen. Holdseligste Königin! ich armseliger Mensch trage eine besondere, aber viel zu geringe Liebe zu dir; ich wünsche mir eine viel größere und zärtlichere Liebesneigung und um diese bitte ich dich inständig. Erlange mir dieselbe von Gott als eine besondere Gnade und als ein Zeichen der ewigen Gnadenwahl, welche Gott nur Jenen gibt, die selig werden.

Ich erkenne auch meine große Schuldigkeit gegen Jesum, deinen liebsten Sohn, welcher verdient, unendlich geliebt zu werden. Ich weiß, nichts verlangst du so sehr,

als daß dein Sohn von Allen geliebt werde. Deßhalb komme ich mit der Bitte zu dir, du wollest mir vor Allem die Gnade erlangen, daß ich Jesum über Alles liebe. Deine Fürbitte vermag Alles bei Gott; so erwirb mir denn deine große Liebe zu Jesus, deinem göttlichen Sohne. Nicht irdische Güter verlange und begehre ich von dir, sondern nur um das bitte ich dich, was dein Herz so sehr von mir verlangt, nämlich, daß ich Jesum liebe.

O Maria, höre nicht auf für mich zu bitten, bis du mich aus aller Gefahr, Gott je mehr zu verlieren, im Himmelreiche sehen wirst, wo ich in ewiger Sicherheit Ihn und dich ohne Aufhören sehen und lieben werde. Amen.

(3 Ave Maria.)

Am Samstag.

Gebet um die Fürbitte Mariens.

O meine heiligste Mutter! ich sehe einerseits die Gnaden, die du mir durch deine Fürbitte erhalten hast; andererseits sehe ich aber auch mit Entsetzen meine Undankbarkeit gegen dich. Ich undankbarer Mensch bin deiner Gutthaten nicht mehr würdig, und doch setze ich darum kein Mißtrauen

auf deine Barmherzigkeit, weil deine Liebe und Güte weit größer ist, als meine Undankbarkeit. Ach mächtige Fürsprecherin! habe Mitleid mit mir. Du bist die Ausspenderin der Gnaden, welche Gott uns Armseligen ertheilt, deßwegen hat dir Gott so große Macht, so große Schätze und so große Gütigkeit verliehen, damit du uns in unseren Nöthen zu Hilfe kommest. Ach Mutter der Barmherzigkeit, verlaß mich nicht in meiner Noth. Es gereicht dir zum besonderen Ruhme, daß du jene, welche von Jedermann verlassen zu dir fliehen, mit mütterlicher Liebe umfängst. Wenn alle irdische Hilfe nichts mehr vermag, so ist dein Schutz kräftig genug, mich vor dem Untergange zu bewahren. In deine Hände lege ich mein ewiges Heil; dir übergebe ich meine arme Seele; sie war verloren, — durch deine Fürbitte kannst du sie retten. Verstoß mich nicht, da ich unter die Zahl deiner treuesten Diener aufgenommen zu werden sehnlichst verlange. Nimm mich auf unter deinen mächtigen Schutz, dann fürchte ich nichts: nicht meine Sünden; denn du wirst mir Verzeihung derselben und Nachlaß ihrer Strafen bewirken; nicht die höllischen Geister; denn deine Macht ist weit stärker, als alle Kräfte der Hölle; nicht Jesum, meinen

künftigen Richter; denn ein einziges Wort, welches du jetzt für mich sprichst, wird Ihn besänftigen. Nur Eines fürchte ich: daß ich aus eigener Nachlässigkeit in deinem Dienste erkalte und auf solche Weise meinem Untergange zueile.

Getreue Mutter! erbitte mir Verzeihung meiner Sünden, die Beharrlichkeit im Guten, einen glückseligen Tod und hernach die ewige Glückseligkeit. Insbesondere erlange mir aber die Gnade, daß ich mich jederzeit deinem Schutze anempfehle. Es sind zwar diese Gnaden, die ich von dir begehre, sehr groß, und ich habe keine aus ihnen verdient. Dir aber, o große Königin! ist es leicht, sie mir zu gewähren, weil du Alles bei Gott vermagst. Bitte also Jesum für mich! sage ihm nur, daß ich dein Pflegekind bin, und daß du mich in deinen Schutz aufgenommen hast. Dies ist dann schon genug, mir alle Gnaden zu erwerben. O Maria, liebste Mutter, voll des kindlichsten Vertrauens zu dir will ich dich allezeit lieben, dir zu Liebe will ich leben und sterben. Es lebe allezeit Jesus, meine Liebe, und Maria, meine Hoffnung! O Maria! du Zuflucht der Sünder, bitt für mich bei Jesu, deinem Sohne! Amen.

(3 Ave Maria)

Abendgebet.

O großer und gewaltiger Gott! ich falle dir zu Füßen und bete dich mit schuldiger Ehrerbietung an. Ich glaube an dich, als an die ewige Wahrheit; ich hoffe auf dich, als auf die unendliche Gütigkeit und liebe dich vom ganzen Herzen, weil du aller Liebe unendlich würdig bist. Deinetwegen liebe ich auch meinen Nächsten wie mich selbst. Wie werde ich dir, o gütiger Gott genugsam danken für alles Gute, das ich von dir empfangen habe? Du bist meiner eingedenk gewesen von Ewigkeit her, hast mich aus Nichts erschaffen, durch deinen eigenen Tod erkauft und überhäufst mich noch täglich mit unzählbaren Gnaden und Wohlthaten. Ach, Herr! wie soll ich mich für so viele Gutthaten dankbar erzeigen? O ihr himmlischen Geister! helfet mir loben den Gott der Barmherzigkeit, welcher mir, seinem unwürdigsten Geschöpfe, so viele Gutthaten ohne Unterlaß ertheilet! Heiliger Geist, du ewiger Ursprung alles Lichtes, vertreibe die Finsterniß meines Verstandes, damit ich die Bosheit und Abscheulichkeit meiner Sünden, die ich heute wieder begangen habe, recht erkenne, sie von Herzen bereue, über Alles hasse und mehr als alles Uebel, mehr als den Tod selbst fürchte.

(Erforsche jetzt genau dein Gewissen über den durchlebten Tag.)

O welche Beschämung und welche Schmerzen überfallen mich in Ansehung meiner so vielen Sünden! Ach, Herr! ich erkenne und bereue sie vor deinem göttlichen Angesichte, und es ist mir herzlich leid, daß ich dich, o gütiger und barmherziger Herr! jemals erzürnt habe. Du hast mich geliebt, o liebreicher Heiland! du hast aus Liebe für mich dein heiliges Blut vergossen, und ich bezahle es mit lauter Sünden und Undank! Deine Güte und meine Bosheit sind beide unergründlich. Doch bitte ich dich, verzeihe mir! sieh nicht auf meine Bosheit, sondern auf deine unerschöpfliche Güte, die mich schon so oft verschont hat und verleihe mir die Gnade, alle meine Sünden von nun an bis zu meinem Tode recht zu bereuen und abzubüßen.

Ach hätte ich dich, liebreichster Vater! niemals beleidigt! Weil ich aber so unglücklich gewesen bin und dich, o großer Gott, wieder erzürnt habe, so will ich dir hinfort desto getreuer dienen und dir durch ein ganz anderes Leben zeigen, wie ernstlich ich meine begangenen Sünden bereue. Von heute an entsage ich jeder Sünde und jeder Gelegenheit zu derselben. Mit Hilfe deiner

göttlichen Gnade, die ich in Demuth begehre, will ich mich befleißen, dir in Allem zu gefallen, und dich, o höchstes Gut! mit keiner Sünde ferner zu beleidigen.

Nun will ich mich zur Ruhe begeben, die erschöpften Leibeskräfte zu ersetzen, um dir morgen wieder besser dienen zu können. Gib mir hiezu deinen göttlichen Segen; beschütze mich, während ich schlafe, halte alle bösen Traumbilder von meinem Geiste ferne, bewahre mich vor allem leiblichen und geistlichen Unglück und laß mich morgen wieder gesund und gestärkt an Seele und Leib erwachen. Ich will jetzt nach deinem heiligen Willen im erquickenden Schlafe ausruhen und mache die Meinung, durch jeden Athemzug, den ich während dieser Nacht mache, dich zu loben, zu lieben und dir zu danken, sowie es die Heiligen im Himmel thun. Der Segen des allmächtigen Gottes des † Vaters, des † Sohnes und des † hl. Geistes sei mit mir und seine Gnade beschütze und erhalte mich und gewähre mir einen ruhigen Schlaf! — Doch nicht blos mir, sondern auch allen meinen Anverwandten, Wohlthätern, Freunden und Feinden ertheile, o Herr! deinen göttlichen Segen. Komme in dieser Nacht zu Hilfe den Betrübten, Kranken, Leidenden und

Sterbenden! Bekehre die Sünder und Irrgläubigen; erbarme dich inbesonders der armen Seelen im Fegfeuer, endige ihre Schmerzen und Peinen und führe sie in die ewige Ruhe. Amen.

O liebreichste und gütigste Mutter Maria! ich kann und darf nicht zur Ruhe gehen, ohne auch dir zu danken für deine mütterliche Sorgfalt, die du immer meiner Seele schenktest. O wie viele Gnaden habe ich heute wieder deiner Fürbitte zu verdanken! Was wäre aus mir schon geworden, wenn du mich nicht beschützt hättest! Entziehe mir doch auch fortan deine Liebe nicht und gewähre mir in dieser Nacht deinen Schutz. Vertrauensvoll werfe ich mich in deine mütterlichen Arme und bitte dich, du wollest mich vor Allem, was sündhaft ist, bewahren; und sollte in dieser Nacht meine letzte Stunde nahen, dann, o liebe Mutter! verlaß mich nicht und rette meine Seele vom ewigen Verderben.

Heiliger Schutzengel, treuer Wächter meiner Seele und meines Leibes! stehe in dieser Nacht schützend an meiner Seite und bewahre mich vor den Versuchungen des bösen Feindes. Ihr alle, meine Schutz- und Namenspatrone! bittet für mich und alle Menschen, besonders für meine Hausgenossen

und Gutthäter, daß diese Nacht unsern Leib und unsere Seele kein Uebel treffe und wir Alle sicher und im Frieden ruhen in der Hand des Vaters, † der uns erschaffen, und des Sohnes, † der uns erlöset und des † hl. Geistes, der uns geheiliget hat. Amen.

Maria, mit deinem süßen Kinde segne mich und die Meinigen! — Jesus, Maria und Joseph! euch schenke ich mein Herz und meine Seele. Amen.

Hierauf bete: Glaube an Gott, Vater unser und drei Ave Maria nebst dem Gebete: O meine Gebieterin ꝛc. zu Ehren der unbefleckten Empfängniß Mariä um die Gnade der Reinigkeit an Leib und Seele.

Abendopfer an das göttliche Herz Jesu.

In deiner unendlichen Güte segne mich, o heiligstes Herz Jesu! und nimm auf meine Danksagung für alle Gnaden, die ich von dir an diesem Tage wieder empfangen habe. Es schmerzen mich die Fehler und Treulosigkeiten, die ich gegen dich begangen habe, ich vertraue aber fest auf deine Güte und Barmherzigkeit, daß du mir dieselben in deiner unendlichen Liebe verzeihest und Alles ersetzest, was sie deiner göttlichen Ehre geraubt. Mein Glaube,

meine Hoffnung, meine Liebe, Alles ist dein. In dein heiliges Herz verberge ich mich in dieser Nacht, in demselben will ich ruhen und schlafen. O möge ich dann ganz entzündet von deiner Liebe glücklich wieder erwachen! Amen.

Dann besprenge dich und dein Bett andächtig mit Weihwasser und lege dich mit aller Ehrbarkeit nieder; denn Gott und dein heil. Schutzengel sehen dich. Wenn du im Bette liegst, so erinnere dich ernstlich an den Tod, der dich vielleicht in dieser Nacht in die Ewigkeit ruft und sprich zu dir folgende Worte:

„Ich muß sterben, und weiß nicht wann?
„Ich muß sterben, und weiß nicht wo?
„Ich muß sterben, und weiß nicht wie?
„Vielleicht muß ich in dieser Nacht sterben!
„Sterbe ich aber in einer Todsünde,
„So bin ich ewig, ewig verloren!“

Such' dann unter frommen Gedanken und Seufzern einzuschlafen und wachst du während der Nacht auf, so erhebe Herz und Gemüth zu Gott, bezeichne dich öfter andächtig mit dem heiligen Kreuze, damit dir der böse Feind nicht schade. Kannst du längere Zeit nicht schlafen, so bete für die armen Seelen im Fegfeuer und Jene, welche in dieser Nacht im Todeskampfe liegen.

Andachten
zu den Heiligen Gottes.

Litanei zu den heiligen Engeln.
(Siehe Seite 226.)

Gebet zum hl. Schutzengel.

Heiliger Schutzengel, dem Gott befohlen hat, mich auf allen meinen Wegen zu behüten, und durch welchen mir alles Gute zukommt; wie soll ich dir genugsam danken für Alles, das du zu meinem Besten thust; du bist aus Verordnung des Allerhöchsten bei mir; ich preise Ihn dafür und verehre seine göttliche Barmherzigkeit. Trage Ihm mein Gebet vor und bitte für mich, daß Er mich bereit und willig mache, deine Stimme zu hören.

O du Engel des Friedens, erwirb mir die Gnade einer wahren Buße, daß ich mit bittern Thränen meine Sünden beweine, woran du eine Freude haben wirst! Verlaß mich nicht, wenn ich in Sünden gefallen bin; widerstehe mir, wenn ich auf bösen Wegen wandle, auf gleiche Weise, wie sich der Engel dem Balaam widersetzte, und ermahne mich, daß ich meine Seele erretten

möge, wie die zwei Engel den Loth zu Sodoma errettet haben. Der böse Feind geht ohne Unterlaß wie ein brüllender Löwe umher und sucht mich zu verschlingen; leiste ihm allen Widerstand und komme mir zu Hülfe: trage mich auf deinen Händen, daß ich nicht an einem Steine meinen Fuß verletze, und bei so vielen Aergernissen und Bosheiten dieser Welt einen gefährlichen Fall erleide.

Bewahre mich, o heiliger Schutzgeist! so lange ich auf der Reise dieses zeitlichen Lebens bin; auch wann ich meine Abreise zu dem himmlischen Vaterlande nehmen werde. Ziehe vor mir hin und leite mich an den Ort, den mir Gott bestimmt hat, damit ich alldort die unendliche Majestät Gottes ewig loben und anbeten möge. Amen.

Gebet zum heiligen Erzengel Michael.

Sei gegrüßt, o du glorwürdiger Fürst des Himmels, heiliger Erzengel Michael, du gewaltiger Anführer der himmlischen Heerschaaren! O du glorwürdiger Held, du bist mit Weisheit erfüllt, an Zierde vollkommen und mit Macht und Stärke begabt: du bist von Gott zum Fürsten gesetzt, alle Seelen aufzunehmen und zum Paradiese der Frohlockung einzuführen. O glorwürdigster hei-

liger Erzengel, ich erinnere dich aller Gnaden, die dir Gott ertheilt hat, und bitte dich durch die Liebe, die zwischen Gott und dir ist, daß, wenn du meine arme Seele einmal in deine heiligen Hände bekommen wirst, du nicht nach der Strenge deiner Gerechtigkeit, sondern nach deiner Milde mit ihr verfahren wollest. Gedenke alsdann, wie ich dich an diesem Tage so inbrünstig angerufen, und meine arme Seele so treulich in deinen Schutz befohlen habe, damit ich durch dich von Gott ein gnädiges Urtheil und das ewige Leben empfangen möge. Amen.

Gebet zu den heiligen Namenspatronen.

O ihr auserwählten Freunde Gottes, meine vielgeliebten, heiligen Patronen! ich habe euch, aus besonderer Schickung Gottes und durch den vortrefflichen Glanz euerer Tugenden bewogen, zu meinen besondern Fürsprechern und Patronen auserwählet und habe ein großes Vertrauen zu euch, daß ich nächst Gott und seiner lieben Mutter all mein Heil und meine Wohlfahrt auf euere treue Fürbitte setze. Ich erwähle euch heute wiederum zu meinen Fürbittern und Patronen. Ich übergebe Leib und Seele in euere Hände und empfehle mich

euch durch dieses Gebet also treulich und kräftig, gleichwie Christus am Kreuze in seinen höchsten Nöthen seinen Geist in die Hände seines himmlischen Vaters empfohlen hat.

Ich bitte euch, o ihr heiligen Patronen! vom Grunde des Herzens, daß ihr über mein Heil Sorge traget und mir in allen meinen Beschwerden und Nöthen beistehen wollet. Ich verspreche, euch zu ehren, zu lieben und zu dienen, und in solchem Dienste Gott und euch bis in den Tod treu zu verbleiben. Ich bitte abermal durch die Liebe Jesu Christi, mit welcher Er euch den himmlischen Freuden beigesellet hat, daß ihr euch meines Gebetes öfters erinnern, eueres Pflegkindes sorgfältig annehmen und mir in der Stunde meines Todes treu beistehen wollet. Amen.

V. Bittet für uns, o ihr hl. Patronen!

R. Auf daß uns Gott eine glückselige Sterbstunde verleihe. Amen.

Gebet zum hl. Joseph, um ihn zum besonderen Patron zu erwählen.

O du glorwürdiger Patriarch, heiliger Joseph, du getreuer Bräutigam der gebenedeiten Jungfrau und Mutter Gottes Maria!

ich erwähle dich heute und für die ganze Zeit meines Lebens zu meinem besonderen Patron und Fürsprecher bei Gott, und nehme mir fest vor, daß ich deinem heiligen Tugendwandel möglichst nachfolgen, niemals von dir abweichen, noch zulassen wolle, daß von einigen meiner Untergebenen etwas wider deine Ehre geschehe. Deßhalb begehre ich demüthigst von dir, du wollest mich zu deinem treuen Pflegekinde an- und aufnehmen, in all meinem Thun und Lassen mein Lehrer und Beherrscher, in Widerwärtigkeiten mein Trost und meine Hülfe, endlich in meinen Todesnöthen mein Beschützer und Beschirmer sein. Amen.

Litanei zum hl. Joseph.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,[1]
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Heilige Maria, bitt für uns!

---

[1] Erbarme Dich unser!

Heilige Gottesgebärerin,[1])
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Joseph,
Du Bräutigam Mariä,
Du Pflegvater Christi,
Du Sohn Davids,
Du gerechter Mann,
Du Mann nach dem Herzen Gottes,
Du Krone der Patriarchen,
Du Beispiel der Jungfrauen,
Du Spiegel der Eheleute,
Du Zierde des alten Testamentes,
Du Ehre des Hauses Davids,
Du Trost des menschlichen Geschlechtes,
Du Erkenner der göttlichen Geheimnisse,
Du Bewahrer der höchsten himmlischen Schätze,
Du Freude der jungfräulichen Gemahlin,
Du Trost in ihren Trübseligkeiten,
Du Beschützer ihrer Reinigkeit,
Du treuer Diener in all ihren Bedürfnissen,
Du getreuer Fürbitter deiner Pflegekinder,
Du vortrefflicher Helfer in allen Nöthen,
Du besonderer Patron der Sterbenden,
Allerseligster Joseph,
In allen unsern Aengsten,[2])

---

[1]) Bitt für uns!
[2]) Hilf uns, o heiliger Joseph!

In allen unsern Anfechtungen, hilf uns, o heiliger Joseph!
In allen leiblichen Gefahren,[1])
In unserer letzten Krankheit,
In der Stunde unsers Todes,
Im strengen Urtheile, am Tage des Gerichtes,
Durch deine ewige Erwählung,
Durch deine glückselige Vermählung,
Durch das Leid, das du hattest, als du Maria schwanger sahest,
Durch die Freude, die du in der Erscheinung des Engels empfandest,
Durch das Leid, das du hattest, als du zu Bethlehem keine Herberge fandest,
Durch die Freude, die du hattest in der Geburt Christi,
Durch das Leid in seiner Beschneidung,
Durch deine Freude bei der Ankunft der hl. drei Könige,
Durch das Leid in der Weissagung Simeons,
Durch die Freude, welche du hattest in der Offenbarung Jesu,
Durch das Leid, als du nach Aegypten fliehen mußtest,
Durch die Freude, als du von da zurück in dein Vaterland kamest,

---

[1]) Hilf uns, o heiliger Joseph!

Durch das Leid, als du das Kind Jesus verloren hattest,[1])
Durch die Freude, als du Jesus wieder fandest,
Durch alles Lieben und Leiden, das du mit Jesus und Maria gehabt hast,
Durch deinen seligen Tod,
Allerseligster Joseph,[2])
Daß du uns Gnade erlangest,
Daß du uns bei Gott Verzeihung der Sünden erlangen wollest,
Daß du uns Jesu und Maria treulich anempfehlen wollest,
Daß du allen Unverheiratheten und allen Eheleuten eine standesmäßige Keuschheit erhalten wollest,
Daß du allen Eheleuten, auch geistlichen und weltlichen Versammlungen vollkommene Liebe und Einigkeit erwerben wollest,
Daß du allen Eltern und Haushältern, ihre Kinder und Hausgenossen in der Gottesfurcht wohl zu erziehen, Gnaden erbitten wollest,
Daß du allen unter deinem Namen und Schutz gestellten Versammlungen mit väterlicher Hülfe beistehen wollest,

---

[1]) Hilf uns, o heiliger Joseph!
[2]) Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du Alle, die dich verehren, beschirmen wollest,[1])
Daß du allen Bedrängten Trost erlangen wollest,
Daß du allen Sterbenden treulich beistehen wollest,
Daß du die Abgestorbenen vom Fegfeuer durch deine Fürbitte befreien wollest,
Daß du Allen die ewige Seligkeit erbitten wollest,
O allerseligster Joseph,
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erbarme Dich unser, o Herr!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!

V. Bitt für uns, o heiliger Joseph!

R. Auf daß wir durch deine Fürbitte zur ewigen Seligkeit gelangen mögen.

Gebet.

O Gott, der Du den allerseligsten Jo-

---

[1]) Wir bitten dich, erhöre uns!

seph zum Dienste deines eingebornen Sohnes und seiner würdigsten Mutter von Ewigkeit auserwählet und gewürdiget hast, ein Mann derselben Jungfrau und ein Vater Deines lieben Sohnes genannt zu werden; wir bitten Dich durch alle treuen Dienste, welche er Jesu und Maria auf Erden geleistet hat, Du wollest uns seiner Fürbitte würdig machen und seiner gewünschten Gesellschaft im Himmel ewig genießen lassen. Durch Jesus Christus unsern Herrn. Amen.

Gebet zu den heil. Aposteln Petrus und Paulus.

Von dem heiligen Chrysostomus und dem Papste Leo dem Großen.

Welchen Dank kann ich euch, ihr heiligen Apostel, abstatten, die ihr so Vieles für mich und für Alle gearbeitet habet! Ich gedenke deiner, o heiliger Petrus, und erbebe in Schauern! Ich denke an dich, o heiliger Paulus, und werde entzückt im Gemüthe und von Thränen überronnen! Was soll ich sagen, was sprechen, wenn ich euere Leiden betrachte? — Wie viele Kerker habet ihr geheiligt, wie viele Ketten geziert, wie viele Martern ausgestanden, wie viele Verwünschungen erduldet! Wie habt ihr Jesus Christus umhergetragen, und wie habt ihr

durch euere Predigt die Kirchen erfreuet! Euere Zungen sind gesegnete Werkzeuge und euere Glieder sind mit Blut besprengt, um Jesus und seiner Kirche willen. Ihr seid in Allem dem Erlöser nachgefolgt. In alle Länder ist euer Ruf gedrungen, und euere Worte ertönten bis an die Grenzen der Erde.

Freue dich, o heiliger Petrus, denn dir wurde vergönnt, das Holz des Kreuzes Christi zu theilen! Du hast zwar nach dem Vorbilde deines Meisters wollen gekreuzigt werden, aber nicht in gleicher Weise wie Jesus, der Herr, sondern mit dem Haupte gegen die Erde, wie Einer, welcher von der Erde zum Himmel pilgert. Selig sind die Nägel, die in deine heiligen Glieder drangen! Du hast mit allem Vertrauen deine Seele in die Hände des Herrn empfohlen, der du stets Ihm und der Kirche, seiner Braut, gedient, der du den Erlöser inbrünstig geliebt und Ihm der Getreueste unter den Aposteln gewesen bist.

Auch du freue dich, o heiliger Paulus, dem mit dem Schwerte das Haupt abgeschlagen wurde für Jesus Christus, und dessen Tugenden nicht mit Worten können geschildert werden! Ein Schwert hat deinen Hals durchdrungen, du hehres Werkzeug

des Herrn, welches der Himmel bewundert und die Erde verehrt; und dieses Schwert soll mir deßhalb als eine Krone gelten, und die Nägel des heil. Petrus als Edelsteine, welche dieser Krone angefügt bleiben.

Euer Vorbild aber, o ihr hl. Apostel! das mir von Seiten Gottes zum Muster der Geduld und zur Bestärkung des Glaubens aufgestellt ist, läßt mich vertrauen, daß mir, unter allen Mühen dieses Lebens, durch euer besonders fürsprechendes Gebet zur Erlangung der göttlichen Barmherzigkeit werde geholfen werden; so daß ich, je mehr ich durch meine eigenen Sünden niedergedrückt bin, desto mehr durch euere apostolischen Verdienste aufgerichtet werde, durch unsern Herrn und Erlöser Jesus Christus, welcher mit dem Vater und heiligen Geiste dieselbe Macht und dieselbe Gottheit besitzt von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

Gebet zum hl. Johannes dem Täufer.

Vom heiligen Bernhard.

Wie wunderbar erscheinst du mir in Allem, heiliger Johannes, wenn ich dein Leben, deinen Beruf und deine Thaten erwäge! Wer wurde mit so großer Herrlichkeit angekündigt? Wer ward so von

Gott bevorzugt? Wer hat mit solcher Sehnsucht nach der Wüste verlangt? Wer hat sich durch solch einen tugendhellen Wandel ausgezeichnet? Wer hat so innig die Buße gepredigt und so freudig den Weg zum Himmel gezeigt? Wer ist's, der den König der Glorie getauft hat? Wem hat sich vor Allen die allerheiligste Dreifaltigkeit so klar enthüllt? Wem hat unser Herr Jesus Christus selbst ein so ehrendes Zeugniß gegeben? Wer wird so hoch von der ganzen Kirche geschätzt? — Du bist es, der Prophet, ja mehr als ein Prophet; denn du hast Denjenigen, der kommen sollte zu unserm Heile, nicht allein angekündigt, sondern hast selbst mit dem Finger deines Rufes auf den Angekommenen hingewiesen.

Du, o heiliger Johannes, bist ein Engel Gottes, ja auserwählt unter den Engeln zum besondern Dienste Jesu auf Erden, denn von dir sprach der Heiland: „Siehe, Ich sende meinen Engel!"

Du, o heiliger Johannes, bist ein Apostel, ja der Erste unter den Aposteln; denn du bist vor Allen Derjenige, welcher von Gott seinem Sohne hienieden vorausgesandt wurde!

Du, o heiliger Johannes, bist ein Evangelist, ja der erste Verkündiger des Evangeliums und derjenige Prediger, welcher die

Botschaft vom Reiche Gottes zuerst feierlich der Menschheit mittheilte!

Du, o heiliger Johannes, bist auch eine Jungfrau, ja der auserlesene Spiegel der Jungfräulichkeit, und die Ehre der reinsten Züchtigkeit, und das Vorbild der ächten Keuschheit!

Du, o heiliger Johannes, bist auch ein Martyrer, ja die Leuchte für alle nachfolgenden Blutzeugen, welche für Jesus Christus in den Tod gingen, und bist das Muster der höchsten Standhaftigkeit des Martyrthums!

Du, o heiliger Johannes, bist in Wahrheit die Stimme des Rufenden in der Wüste, der Vorläufer des Richters und der Herold des Wortes Gottes!

Du, o heiliger Johannes, bist in Wahrheit die Schule der Tugenden, die Richtschnur des Lebenswandels, die Blüthe der Heiligkeit und der Maßstab der Gerechtigkeit!

Bitte denn, o heiliger Johannes, bei Demjenigen für mich, welchen du angekündigt hast, als das kommende Heil der Welt, daß auch Jesus Christus mein süßestes Heil verbleibe in Zeit und Ewigkeit Amen.

Gebet zum hl. Franz von Assisi.

Glorreicher Patriarch, hl. Franziskus!

der du, flammend von dem Feuer der göttlichen Liebe und geschmückt mit den Wundmalen des gekreuzigten Heilandes, seine Leiden Tag und Nacht mit der innigsten Theilnahme betrachtetest und durch deinen brennenden Eifer Ihm zahllose Seelen zuführtest; verwunde mein kaltes Herz durch einen Strahl deiner Herrlichkeit, damit ich gleich dir die Welt und ihre Eitelkeit verachte, mein Fleisch und seine Begierlichkeit kreuzige und durch wahre Armuth im Geiste, durch Sanftmuth und Demuth des Herzens auf dem Wege wandle, den Jesus Christus durch sein bitteres Leiden uns gebahnt hat! Deine seraphische Liebe entflamme meine Lauigkeit! deine tief innige Betrachtung erwirke mir die Gabe des innerlichen Gebetes; dein heiliger und mächtiger Schutz begleite mich durch dies gefahrvolle Leben; und deine wunderbare Entäußerung sporne mich an, mein Herz von aller Liebe vergänglicher Dinge zu entfesseln, damit meine Seele im Tode frei zu Jesu, ihrem Gott und ihrer Liebe sich emporschwingen könne und Ihn in ewiger Wonne besitzen möge. Amen.

Gebet zum hl. Franziskus Xaverius.

O glorwürdiger Franziskus Xaverius, du vorzüglicher Liebhaber des gekreuzigten

Jesu! ich bitte dich durch die Mühen und Arbeiten, durch die immerwährenden Bedrängnisse, Verfolgungen und Todesgefahren, welche du zehn Jahre lang zu Land und Meer unter den wilden Völkern um der Liebe Jesu willen ausgestanden hast; erlange mir durch deine mächtige Fürbitte bei meinem gekreuzigten Heilande, daß ich aus gegenwärtiger Noth und Trübsal errettet werde.

Sollte es aber Gott gefallen und zu meiner Seligkeit dienlicher sein, daß ich mein Kreuz noch länger trage und nicht erhalte, was ich begehre, so bitte ich dich, du wollest mir die nothwendige Stärke erhalten, damit ich dieses und alle andern Uebel meinem gekreuzigten Jesu bereitwillig nachtrage, dir auch in der Keuschheit, Liebe Gottes und des Nächsten nachfolge, und endlich nach deinem Beispiele in den Armen des Gekreuzigten und in Anrufung des süßen Namens Jesu selig sterbe. Amen.

Gebet zu den 14 heiligen Nothhelfern.

Seid gegrüßt, ihr vierzehn heiligen Nothhelfer, ihr eifrigen Diener der allerheiligsten Dreifaltigkeit, ihr getreuester Liebhaber Jesu Christi, ihr wahren Tempel des heiligen Geistes! Seid gegrüßt, ihr Vor-

bild der Tugenden, ihr Spiegel der Vollkommenheit, ihr Zuflucht der Betrübten! Zu euch komme ich, ihr Freunde Gottes! mit fester Zuversicht und mit innigstem Vertrauen; euch bitte ich flehentlich durch jene Liebe, die Gott, der Allmächtige, in euren Herzen angezündet, durch jene Begierde, Gott zu dienen, die ihr jederzeit gehabt, durch euren Eifer, die ganze Welt Gott zu gewinnen; — lasset mich gezählt werden unter diejenigen eurer Pflegkinder, welche würdig gewesen, durch eure Fürsprache die verlangte Hülfe zu empfangen! Ich bin zwar eurer Fürbitte ganz unwürdig, allein ihr habt ja gesucht, auch die größten Sünder zur Erkenntniß und Liebe ihres Schöpfers zu bewegen. So nehme ich denn mit vollstem Vertrauen meine Zuflucht zu euch und übergebe euch meine Bitte, auf daß ihr dieselbe Gott vortragen wollt, damit mir solche, wofern es zu meiner Seligkeit gereichet, in Ansehung eurer Verdienste und vielvermögenden Fürbitte durch Jesus Christus gewähret werde. Opfert ihm auf eure inbrünstige Liebe, und ersetzet so, was mir ermangelt! — Vereiniget eure Ketten und Banden mit Jesu Banden, euren Schweiß mit Jesu Schweiß, euer Blut mit Jesu Blut, euer Leiden mit Jesu Leiden, euren

Tod mit dem Tode Jesu, und erlanget mir durch eure Fürbitte bei Gott, daß ich ihm stets eifriger diene, mit inniger Liebe anhänge und den so sehr ersehnten Trost und Beistand in meinem, ihm und euch bekannten Anliegen erlange. Darum bitte ich euch bei der Liebe, die ihr stets zu uns, euren Brüdern, gehabt, die nicht gemindert worden ist, noch je wird gemindert werden. Doch geschehe in Allem der heilige Wille Gottes, den ich auch wie ihr in Leiden und Trübsalen preise. Amen.

Gebet zum hl. Antonius von Padua.

O du, wegen deiner vielen Wunderwerke in der ganzen Christenheit gepriesener heiliger Antonius von Padua, ich sage Gott Dank für die großen Gnaden, die er dir erwiesen, insonderheit, da er in deinem frommen Herzen eine solche seraphische Liebe und Andacht gegen das heilige Altarssakrament entzündet hat, daß du durch Anrufung dieses hochheiligen Sakramentes viele Wunder gewirkt hast. O mein heiliger Freund! erbitte mir von Gott die Gnade, daß ich nach deinem Beispiele jederzeit ein wahres Verlangen habe, Gott in dem hl. Sakramente zu empfangen, um durch den öfteren Genuß dieser Engelspeise Kraft zu erlangen

wider meine Sinnlichkeit, wider die Reize der Welt, wider alle Versuchungen, Sünde und Hölle standhaft zu kämpfen, und daß endlich bei meiner letzten hl. Kommunion meine Seele, durch das Engelbrod gestärkt, die Bitterkeit des Todes überwinde und zur himmlischen Glorie, zur ewigen Anbetung Gottes zugelassen werde. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebete zum hl. Aloysius von Gonzaga.

Vorerinnerung.

Um die Gläubigen, besonders die Jugend immer mehr zur Andacht gegen den englischen Jüngling Aloysius von Gonzaga anzueifern und sie anzutreiben, seinem herrlichen Tugendbeispiele nachzufolgen, hat Papst Clemens XII. Denjenigen, welche sechs Sonntage nach einander zu Ehren des heiligen Aloysius würdig beichten und kommuniziren und nach der Meinung des hl. Vaters das Ablaßgebet verrichten, für jeden Sonntag einen vollkommenen Ablaß verliehen, welchen Papst Pius VI. bestätiget hat. Die sechs aloysianischen Sonntage können entweder unmittelbar vor seinem Feste am 21. Juni oder auch zu einer anderen Zeit im Jahre gehalten werden. Um diese Ablässe zu gewinnen, wird erfordert, daß diese Sonntage auf einander folgen und nicht unterbrochen werden und daß die Gläubigen an jedem derselben fromme Betrachtungen oder mündliche Gebete oder andere Werke christlicher Frömmigkeit zu Ehren dieses Heiligen verrichten. Sei auch du, christl. Seele! stets ein eifriger Ver-

ehrer des hl. Aloysius und halte jährlich mit Andacht die aloysianischen Sonntage und du wirst gewiß die mächtige Hilfe dieses großen Heiligen im Leben und Sterben erfahren.

Gebet, den hl. Aloysius als Patron zu erwählen.

Heiliger Aloysius, englischer Jüngling, du vollkommenstes Muster der Unschuld und Reinigkeit! ich erwähle dich heute zu meinem besonderen Beschützer, besonders in Haltung der standesmäßigen Reinigkeit und nehme mir fest vor, mein ganzes Leben lang dich allezeit vorzüglich zu ehren und zu lieben. Deßhalb bitte ich dich, nimm mich zu deinem beständigen Pflegekinde auf! stehe mir bei in allen Versuchungen und Gefahren dieses Lebens, würdige dich, großer Heiliger! mein Führer auf dem Wege des Heils zu sein und mahne mich stets deinem Tugendbeispiele nachzufolgen. Laß dir meinen Leib und meine Seele, mein Leben und meinen Tod sammt allen meinen geistlichen und leiblichen Nöthen und Anliegen empfohlen sein. Erhalte mir und allen deinen Pflegekindern, besonders der so theuern Jugend, eine reine Liebe Gottes und des Nächsten, eine große Liebe zur Reinigkeit, damit wir in allem Thun und Lassen nur Gott zu gefallen

suchen und uns einst mit dir im Himmel ewig erfreuen mögen. Amen.

Ablaßgebet zum hl. Aloysius.

O heiliger Aloysius, mit den Tugenden eines Engels geschmückt! ich, dein unwürdigster Verehrer, empfehle dir ganz besonders die Keuschheit meiner Seele und meines Leibes. Ich bitte dich durch deine englische Reinigkeit, du wollest mich dem unbefleckten Lamme Christus Jesus und seiner heiligen Mutter, der Jungfrau aller Jungfrauen empfehlen und mich vor jeder schweren Sünde behüten. Laß nicht zu, daß ich mich mit der Makel irgend einer Unreinigkeit beflecke und wenn du mich in Versuchung oder Gefahr zu sündigen siehst, o dann entferne aus meinem Herzen alle unreinen Gedanken und Neigungen; erwecke in mir die Erinnerung an die Ewigkeit und an Jesus, den Gekreuzigten. Drücke tief in mein Herz das Gefühl der heiligen Furcht Gottes und entzünde es mit der göttlichen Liebe, damit ich durch die Nachahmung deiner Tugenden verdienen möge, Gott mit dir schauen zu können im Himmel. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

(Papst Pius VII. verlieh am 6. März 1802 allen Gläubigen, welche dieses Gebet andächtig und

mit reumüthigem Herzen beten, einen Ablaß von 100 Tagen für einmal des Tages.)

Sechs Gebete,

um durch die Fürbitte des hl. Aloysius die vorzüglichsten Tugenden desselben von Gott zu erlangen.

(An den sechs aloysianischen Sonntagen.)

1. Heiliger Aloysius, du hast den Herrn von den ersten Tagen deiner Kindheit geliebt und ihm gedient; und ich habe so spät angefangen, Gott zu lieben, und habe ihn durch tausend Sünden und Nachlässigkeiten beleidiget. O hilf mir, hl. Aloysius, durch deine mächtige Fürbitte, daß ich wenigstens jetzt anfange, die Sünde zu verlassen, meinen bösen Gewohnheiten zu entsagen und dem Herrn treu zu dienen. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Vater unser 2c. Ave Maria 2c. Ehre sei 2c.

2. Heiliger Aloysius, du Muster der Reinigkeit und Unschuld! stehe mir bei durch deine Fürbitte, daß ich gegen die heilige Tugend der Unschuld und Jungfräulichkeit niemals weder in Gedanken, noch in Worten oder Werken mich versündige, daß ich meine Sinne bewache, bösen Umgang fliehe, und diese zarteste Tugend bis zum Ende meines

Lebens bewahre. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Vater unser &c. Ave Maria &c. Ehre sei &c.

3. Heiliger Aloysius, du hast von Jugend auf die Sünde, ja den Schatten der Sünde als das größte Uebel gehaßt und verabscheut, und die wenigen geringen Fehler, die du begangen, die wenigen bösen Worte, die du als Kind gesprochen, hast du mit heißen Thränen das ganze Leben lang bereuet, beweint und durch erstaunliche Bußwerke abgebüßt. O wie viele böse Gedanken habe ich gehabt, wie viele böse Worte gesprochen, wie viele böse Werke begangen! Bitte für mich, heiliger Aloysius, daß ich meine vielen und großen Sünden herzlich bereue und büße, und von Gottes Barmherzigkeit dafür Verzeihung und Gnade erhalte. Durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Vater unser &c. Ave Maria &c. Ehre sei &c.

4. Heiliger Aloysius, du Freund des Gebetes und der Betrachtung, der du als Kind von vier Jahren schon deine Hände zum Gebete faltetest und oft des Nachts zum Beten aufstandest, o erwirb mir von Gott die Gnade, daß ich mit Freude und wahrer Andacht bete, daß ich niemals frei-

willige Zerstreuungen im Gebete zulasse, und meine vorgeschriebenen Gebete pünktlich verrichte. O spät habe ich angefangen, wahrhaft zu beten, und habe die Freude und Wonne des Gebetes nicht erkannt. Was ich vernachlässigt habe, will ich mit Gottes Gnade in den übrigen Jahren meines Lebens wieder gut zu machen suchen. Bitte, heiliger Aloysius, den Herrn, daß er mein unwürdiges Gebet gnädig aufnehmen möge. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc. Ehre sei ꝛc.

5. Heiliger Aloysius, mit welcher Andacht und Inbrunst, mit welch sorgfältiger Vorbereitung hast du das erstemal und das ganze Leben hindurch die heiligen Sakramente der Buße und des Altars empfangen! Wie groß war dein Verlangen, oft mit dem Herrn in der hl. Kommunion dich zu vereinigen! Reue und Scham überfällt mich, wenn ich an mein vergangenes Leben zurückdenke. Wie viele Nachlässigkeiten habe ich in der Vorbereitung zu den heiligen Sakramenten, wie viele Sünden bei dem Empfange derselben mir zu Schulden kommen lassen! Heiliger Aloysius, bitte für mich, daß ich künftig mit Freuden und Verlangen zu den hl. Sakramenten hinzutrete, sie mit wahrer Andacht empfange und mich der

reichen Früchte derselben theilhaftig mache. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc. Ehre sei ꝛc.

6. Heiliger Aloysius, du warst dein ganzes Leben hindurch von der zärtlichsten Liebe zu Jesus und Maria durchdrungen; deßwegen hattest du auch das große Glück, in der innigsten Verbindung mit Jesus und Maria zu sterben. Bitte für mich, daß ich nie aufhöre, Jesum von ganzem Herzen und über Alles zu lieben und die allerseligste Jungfrau mit kindlichem Vertrauen zu verehren, damit auch ich in der Gnade meines Heilandes Jesu Christi und unter dem mütterlichen Schutze Mariens aus dieser Welt scheiden möge. Durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Vater unser ꝛc. Ave Maria ꝛc. Ehre sei ꝛc.

Litanei zum hl. Aloysius.

Herr, erbarme Dich unser!
Christe, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel,[1]
Gott Sohn, Erlöser der Welt,

---

[1] Erbarme Dich unser!

Gott heiliger Geist,[1])
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Heilige Maria,[2])
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Aloysius Gonzaga,
Heiliger Aloysius, der du mit der Gnade Gottes reichlich gesegnet warst,
Heiliger Aloysius, der du mit dem heiligen Geiste erfüllet warst,
Heiliger Aloysius, der du die Welt verachtet hast,
Heiliger Aloysius, der du den Fürstenthron verschmähet hast,
Heiliger Aloysius, der du die Gnade der Unschuld bis in den Tod bewahrt hast,
Heiliger Aloysius, der du deine Augen mit der größten Behutsamkeit bewacht hast,
Heiliger Aloysius, der du einige böse Worte bis in den Tod bereuet hast,
Heiliger Aloysius, der du sogar den Schatten der Sünde geflohen hast,
Heiliger Aloysius, der du dein Fleisch durch die strengste Abtödtung gekreuzigt hast,
Heiliger Aloysius, der du deinem Berufe mit unbesiegter Standhaftigkeit gefolgt bist,

---

[1]) Erbarme Dich unser!
[2]) Bitt für uns!

Heiliger Aloysius, der du die Demuth des Kreuzes dem Glanze des Thrones vorgezogen hast,[1])

Heiliger Aloysius, der du dein größtes Vergnügen im Gebete und in der Betrachtung gesucht hast,

Heiliger Aloysius, der du dein Leben in strenger Abtödtung und Buße beschlossen hast,

Heiliger Aloysius, du Engel im Fleische,
Du Zierde der Gesellschaft Jesu,
Du Licht der Kirche,
Du Ehre und Ruhm der Jugend,
Du Beschützer und mächtiger Fürbitter der Jünglinge,
Du Muster der Reinigkeit,
Du Tröster der Betrübten,
Du Hilfe der Kranken,
Du Vater der Armen,
Du Muster der Demuth,
Du inniger Verehrer der hl. Mutter Gottes,
Du glühender Anbeter des allerheiligsten Altarssakramentes,
Du Liebhaber reiner Seelen,
Du Beschützer der Unschuld,
Du Zuflucht büßender Sünder,

---

[1]) Bitt für uns!

Du mächtige Hilfe Aller, die in schweren Versuchungen sich befinden,[1])
Du kräftiger Fürbitter für Alle, welche dich anrufen,
Heiliger Aloysius,
O du Lamm Gottes 2c. Verschone uns, o Herr!
O du Lamm Gottes 2c. Erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes 2c. Erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!

Vater unser. Ave Maria.

V. Bitte für uns, o heiliger Aloysius!

R. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Lasset uns beten.

O Gott, der du uns in dem hl. Aloysius ein Muster der Reinheit und Unschuld aufgestellt hast, verleihe uns die Gnade, daß wir seinem Beispiele folgen und die Tugend der Unschuld bis zum Ende unseres Lebens bewahren; wenn wir aber in der Unschuld ihm nicht gefolgt sind, dann verleihe uns, o Herr, durch seine Verdienste und Fürbitte, daß wir in der Bußfertigkeit ihm

---

[1]) Bitt für uns!

folgen mögen. Durch Christum unsern Herrn. Amen.

Gebet zum hl. Stephanus.

Stephanus hat zuerst die Wahrheit der christlichen Religion mit seinem Tode besiegelt, sterbend bat er, wie Jesus, für seine Mörder. Lasset uns dieses herrliche Beispiel durch werkthätige Feindes-Liebe nachahmen! — Zugleich wollen wir an diesem Festtage das Andenken aller übrigen heiligen Martyrer begehen und sie bitten, daß wir, durch ihre Fürsprache bei Gott unterstützt, alle Widerwärtigkeiten dieses Lebens standhaft und ohne Murren ertragen.

O du heiliger Erzmartyrer Stephanus! billig verehret dich feierlich die Kirche Jesu Christi. Du warst es, der bei ihrer Gründung durch regen Eifer die Wahrheit der christlichen Religion vor den Juden vertheidigte; dessen Angesicht in ihrer Versammlung glänzte, wie das Angesicht eines Engels; der die Himmel eröffnet und Jesus zur Rechten Seines Vaters sah; der sterbend für Seine Feinde bat.

Erbitte mir von Gott die Unschuld des Herzens und eine sanftmüthige Liebe, damit ich nach deinem Beispiele immer bereit sein möge, für die Ehre Jesu und Seiner heiligen Religion, wenn es die Umstände erfordern, Spott und Verfolgung zu leiden, und damit

ich allen denjenigen, die mich beleidigen, gerne verzeihe, für sie bete, und Böses mit Gutem vergelte. Bitt' für mich, heiliger Stephanus! daß ich, durch Gottes Gnade gestärkt, diese und alle andern Christenpflichten erfülle, und dereinst die Krone des ewigen Lebens erlange.

Und ihr heiligen Martyrer alle, an deren Peinen wir uns heute mit dankbarem Gemüthe erinnern! erbittet uns von Gott in Ansehung jener vielfältigen Qualen, welche ihr zum Zeugnisse für euren Glauben mit unerschütterlicher Standhaftigkeit gelitten habt, Muth und Stärke, daß wir alle Widerwärtigkeiten dieses Lebens mit Geduld ertragen, unsere Sünden dadurch abbüßen und dereinst mit euch Gott ewig lieben und loben mögen. Amen.

V. Bitt' für uns, o heiliger Stephanus!

R. Damit wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebete der Kirche.

Wir bitten Dich, o Herr! verleihe uns, dem nachzuahmen, den wir verehren, damit wir auch lernen unsere Feinde lieben, da wir heute den Geburtstag desjenigen feiern, welcher auch für seine Verfolger gebetet

hat zu Jesus Christus, Deinem Sohne, der mit Dir lebt ꝛc.

O Gott! der Du uns jährlich durch die Feierlichkeit Deiner heiligen Martyrer erfreuest; wir bitten Dich, verleihe, daß wir durch die Beispiele derjenigen aufgemuntert werden, über deren Verdienste wir uns erfreuen. Durch unsern Herrn ꝛc.

Loblied auf die hl. Martyrer.

Laut soll des Jubels Lied erschallen,
Den Siegern, Jesu Martyrern!
Sie sind im Kampf für ihn gefallen,
Und leben jetzt bei ihrem Herrn.

Sie konnten vor der Welt nicht beben,
Und achteten die Peinen nicht;
Sie opferten ihr heilig Leben,
Und kamen so zu Gottes Licht.

Im Thierkampf müssen sie erscheinen,
Sie werden für den Herrn verbrannt;
Es wüthet wider sie, mit Peinen
Bewaffnet, ihrer Henker Hand.

Man sieht zerfleischt ihr Eingeweide,
Vergossen wird ihr heilig Blut;
Doch, eingedenk der Himmelsfreude,
Vollenden sie mit Heldenmuth.

Du, der für uns Sein Blut vergossen,
Erhöre, Jesus! unser Fleh'n;
Laß uns, als Deines Reichs Genossen,
Die Martyrer im Himmel seh'n.

Am Feste aller Heiligen Gottes.

Die Gnade und Liebe Gottes macht, daß alle Menschen, welche schon am Ende ihrer Bestimmung oder noch auf dem Wege sind, unter sich vereinigt zu Einer Kirche gehören. Gleichwie es nun nützlich ist, die Heiligen Gottes um ihre Fürbitte anzurufen; ebenso gewiß ist es auch, daß sie uns als Freunde Gottes, welche wie die Sterne vor Seinem Angesichte glänzen, mit ihrer vielvermögenden Bitte besondere Gnaden erwerben können. Nebstdem führt uns die feierliche Erinnerung aller Heiligen auf die Pflicht, alle jene Tugenden unablässig nachzuahmen, welche aus ihrem Wandel auf Erden hervorleuchten.

O ihr glorreichen Heiligen Gottes, die ihr bei dem Herrn seid, und ewig Seiner Seligkeit theilhaftig bleibet! ich erhebe aus diesem Thränen-Thale meine Stimme zu euch, und grüße euch insgesammt mit ganzer Inbrunst des Herzens.

Heilige Patriarchen und Propheten! opfert Gott für mich auf euer inbrünstiges Verlangen, welches ihr nach der Menschwerdung Jesu Christi getragen habt.

Heilige Apostel und Evangelisten! opfert Gott für mich auf eure Treue und Beständigkeit, mit welcher ihr Christus ange-

hangen seid, und durch eure Predigten und Schriften die Völker zum heiligen Glauben geführt habt.

Heilige Martyrer und Blutzeugen! opfert Gott für mich auf eure Geduld, mit welcher ihr aus Liebe zu Jesus Christus so viele Peinen standhaft ertragen, und euer Blut vergossen habt.

Heilige Bischöfe und Bekenner! opfert Gott für mich auf eure Heiligkeit, durch welche ihr Anderen in Wort und That den Weg zum ewigen Leben gezeigt habt.

Heilige Jungfrauen! opfert Gott für mich auf eure Reinigkeit und unversehrte Keuschheit, durch welche ihr verdient habt, dem Lamme nachzufolgen, und im Himmel zunächst bei Jesus Christus zu sein.

Alle Auserwählten und Heiligen Gottes! opfert Gott für mich auf jene Tugenden und Vollkommenheiten, durch welche ihr euch von der Welt ausgezeichnet, und Gott so sehr gefallen habt.

Ich bitte euch heute an eurem allgemeinen Ehrentage, vergesset mich in eurer Glorie nicht. Erbittet mir vom Throne der göttlichen Majestät die Gnade, daß ich in eure Fußstapfen trete, und euren Tugenden nachfolge, damit auch ich Gott einstens

ewig mit euch lieben, loben und anbeten möge.

V. Alle Heiligen und Auserwählten Gottes!

R. Bittet für uns bei dem Herrn.

Gebet der Kirche.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du uns verliehen hast, die Verdienste aller Deiner Heiligen in Einer Feierlichkeit zu verehren: wir bitten Dich, Du wollest uns in Ansehung so vieler Fürsprecher die gewünschte Erbarmung reichlich zufließen lassen. Durch unsern Herrn Jesus 2c.

Loblied auf alle Heiligen Gottes.

O Du Belohnung der Gerechten,
Hilf, Jesus, uns zur Seligkeit!
Erwirb auch Du Heil deinen Knechten,
Maria, Quell der Gütigkeit!

Ihr Boten Jesu, ihr Propheten!
Erfleh't zur Buß' uns Lebensfrist:
O möchtet ihr uns stets vertreten,
Bei Dem, der unser Richter ist.

Ihr Martyrer im Blutgewande!
Ihr Beichtiger mit Ruhm bekleid't

Ihr Heiligen vom Priesterstande!
Erflehet uns Barmherzigkeit.

O keusche Menge der Jungfrauen,
Und der Einsiedler große Zahl!
Laßt eure Herrlichkeit uns schauen,
Führt hin uns zu des Lammes Mahl.

Laßt nicht das beste Kleinod rauben
Durch Feindes List den Gläubigen:
Laßt Einen Hirten, Einen Glauben
Und Einen Schafstall bei uns seh'n!

Dir, Vater auf dem Himmelsthrone,
Sei Ehr' und Preis zu jeder Zeit,
Wie Deinem eingebornen Sohne
Und Deinem Geist' in Ewigkeit.

Gebet zur hl. Anna.

O gnadenvolle Frau, gesegnete Mutter, hl. Anna! Dein Name bedeutet Gnade, und mit Recht führst du diesen Namen, weil du von Gott ausersehen wurdest, die Mutter des Sohnes Gottes in deinem gesegneten Schooße zu tragen und zu gebären, — sie, die denjenigen unter ihrem Herzen einschloß, den die Himmel nicht fassen konnten. Du bist, o auserwählte Mutter! die Wurzel jenes Sprossen aus Jesse, aus dem die

schönste Blume aufblühte, — die süßeste unseres Lebens — Jesus Christus. Erfreue dich also, heilige Anna, die du lange unfruchtbar gewesen, — erfreue dich, weil aus deiner Tochter ein Sohn uns geboren wurde, dessen Namen ist: „ein Engel des großen Rathes", — das Heil der Welt. — Mache aber auch mich, o gebenedeite Mutter! jener Gnade theihaftig, die du aus der Quelle aller Gnaden so reichlich geschöpft hast, daß ich nämlich in der Liebe deines geliebten Enkels, meines Herrn und Heilandes Jesu Christi, und unter dem Schutze deiner süßesten Tochter Maria lebe und sterbe, und nach einem glückseligen Tode mit dir und allen Heiligen vereint den loben und preisen möge, der mit dem Vater und heiligen Geiste lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet zur hl. Barbara.

Heilige Jungfrau und Martyrin Barbara, du große Patronin der Sterbenden! ich erinnere dich an jenes Gebet, welches du vor deinem Martertode zu Jesus Christus verrichtet hast, daß er doch keinen Christen ohne die heiligen Sakramente wolle sterben lassen. Zugleich bitte ich, o heldenmüthige Jungfrau, durch die grausamen

Martern, die du um des christlichen Glaubens willen erlitten hast, du wollest mir von Gott die Gnade erbitten, daß er mich vor einem gähen, unvorhergesehenen Tode bewahre und einstens meine Seele nicht von dem Leibe scheide, bis ich vorher das hochheilige Sakrament des Altars, die Speise zur Reise in die Ewigkeit, würdig empfangen habe, und durch die heilige Oelung gegen alle Versuchung des Satans gestärkt bin. O wie getröstet werde ich alsdann sterben, wenn mein Jesus, mein Richter, bei mir in meinem Herzen gegenwärtig ist. O heilige Jungfrau und Martyrin, du weißt es, wie groß die Gefahr der Seele in der Todesstunde ist; bitte also für mich, daß ich einen glückseligen Tod erlange, durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gebet zur hl. Katharina.

O heilige Katharina! die du für deine Tugenden und Verdienste, für deine Reinigkeit an Leib und Seele, für die heldenmüthige Standhaftigkeit, mit welcher du für die Religion Jesu alle Leiden und selbst den Tod erduldet hast, nun ewig im Reiche Gottes triumphirest: erbitte mir die Gnade, deinen glänzenden Tugenden heldenmüthig nachzufolgen; für die Ehre Gottes uner-

müdet zu arbeiten und zu dulden, was er mir zusenden will, damit auch mich einst der herrliche Lohn erfreue, den der Gütigste den Seinen verheißen hat. Amen.

Gebet zur hl. Maria Magdalena.

Heilige Maria Magdalena! die du durch deine bittere Reue Vergebung deiner Verirrungen, und durch deine standhafte, großmüthige Liebe die unschätzbare Freundschaft des göttlichen Heilandes erlangt hast, bitte für mich, daß auch ich meine Sünden schmerzlich bereue, mein Leben wahrhaft bessere, und mein ganzes Herz mit aufrichtiger und inniger Liebe meinem Erlöser weihe. Amen.

O Gott, dem die Buße der seligen Maria Magdalena so wohlgefällig war, daß du nicht allein alle ihre Sünden verziehen, sondern auch ihre Seele mit erquickendem Lichte erleuchtet hast: verleihe uns, daß wir die begangenen Uebel würdig beweinen, und zu deinen Füßen die vollkommene Versöhnung erlangen. Der du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet der Kirche.

Wir bitten dich, o Herr, daß uns durch die Verdienste der heil. Maria Magdalena geholfen werde, auf deren Flehen du ihren, schon vier Tage lang todten Bruder Lazarus aus dem Grabe wieder ins Leben hervorgerufen hast. Der du lebest ꝛc.

Gebet zur hl. Walburga.

O du himmlische Freundin unsers Herrn und Heilandes, heilige Walburga, laß mich in den freudenreichsten Augenblicken meines Lebens, in der Fülle meiner Gesundheit, und in der Blüthe meines Glückes niemals vergessen, daß unser Reich nicht von dieser Welt sei, und daß wir uns hier nur für ein höheres und schöneres Leben vorzubereiten und würdig zu machen haben. — Denn dann ist es unendlich schwer, wahre Buße zu thun und die verlorene Gnade unsers himmlischen Vaters wieder zu gewinnen, wenn wir ein langes sündenvolles Leben in wilder Verstockung durchgelebt haben, und der unvermeidliche Tod plötzlich an unserm Lager erscheint. — Darum laß mich in den Tagen meines Wohlbefindens jener Stunde gedenken, wo ich von dieser Welt scheiden muß, und das heiligende Werk

der innigsten Reue und Buße ohne Unterlaß üben, auf daß ich nicht zu spät den Augenblick der Bekehrung ergreife. Amen.

Litanei von allen Heiligen.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel,[1])
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreieinigkeit, ein einiger Gott,
Heilige Maria,[2])
Heilige Gottesgebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Michael,
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,
Alle heiligen Engel und Erzengel, bittet für uns!
Heiliger Johannes der Täufer,
Heiliger Joseph,
Alle heiligen Patriarchen und Propheten, bittet für uns!

---

[1]) Erbarme dich unser!
[2]) Bitt für uns!

Heiliger Petrus,[1])
Heiliger Paulus,
Heiliger Andreas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Johannes,
Heiliger Thomas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Philippus,
Heiliger Bartholomäus,
Heiliger Matthäus,
Heiliger Simon,
Heiliger Thaddäus,
Heiliger Matthias,
Heiliger Barnabas,
Heiliger Lukas,
Alle heiligen Apostel und Evangelisten, bittet für uns!
Alle heiligen Jünger des Herrn, bittet für uns!
Alle heiligen unschuldigen Kinder, bittet für uns!
Heiliger Stephan,
Heiliger Laurenz,
Heiliger Vincenz,
Heilige Fabian und Sebastian, bittet für uns!
Heilige Johannes und Paulus, bittet für uns!

---

[1]) Bitt für uns!

Heilige Kosmas und Damian, bittet für uns!
Heilige Gervasius und Protasius, bittet für uns!
Alle heiligen Märtyrer, bittet für uns!
Heiliger Sylvester,[1])
Heiliger Gregorius,
Heiliger Ambrosius,
Heiliger Augustinus,
Heiliger Hieronymus,
Heiliger Martinus,
Heiliger Nikolaus,
Alle heiligen Bischöfe und Beichtiger, bittet für uns!
Alle heiligen Kirchenlehrer, bittet für uns!
Heiliger Antonius,
Heiliger Benedikt,
Heiliger Bernard,
Heiliger Dominikus,
Heiliger Franziskus,
Alle heiligen Priester und Leviten, bittet für uns!
Alle heiligen Mönche und Einsiedler, bittet für uns!
Heilige Maria Magdalena,
Heilige Agatha,
Heilige Lucia,

---

[1]) Bitt für uns!

Heilige Agnes,[1])
Heilige Cäcilia,
Heilige Katharina,
Heilige Anastasia,
Alle heiligen Jungfrauen und Wittfrauen,
bittet für uns!
Alle Heiligen Gottes, bittet für uns!
Sei uns gnädig: verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig: erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel,[2])
Von aller Sünde,
Von deinem Zorne,
Von dem jähen und unversehenen Tode,
Vom Zorne, Hasse und allem bösen Willen,
Vom Geiste der Unreinigkeit,
Von der Pest, dem Hunger und dem Kriege,
Von Blitz und Ungewitter,
Von dem ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und deine Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,

---

[1]) Bitt für uns!
[2]) Erlöse uns, o Herr!

Durch deine wunderbare Himmelfahrt,[1])
Durch die Ankunft des heiligen Geistes, des Trösters,
Am Tage des Gerichtes,
Wir arme Sünder: wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du uns verschonest,[2])
Daß Du uns verzeihest,
Daß Du uns zur wahren Buße bringen wollest,
Daß Du die heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß Du den obersten Hirten und alle Stände der Kirche in deiner heiligen Religion erhalten wollest,
Daß Du die Feinde der heiligen Kirche demüthigen wollest,
Daß Du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Einigkeit verleihen wollest,
Daß Du dem ganzen christlichen Volke Frieden und Einigkeit verleihen wollest,
Daß Du unsere Gemüther zu himmlischen Begierden erhebest,
Daß Du alle unsere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnest,

---

[1]) Erlöse uns, o Herr!
[2]) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du unsere und unserer Brüder, Freunde und Gutthäter Seelen von der ewigen Verdammniß bewahrest,
Daß Du die Früchte der Erde geben und und erhalten wollest,
Daß Du allen abgestorbenen Rechtgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,
Daß Du uns erhören wollest,
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erbarme Dich unser, o Herr!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

Gebet.

O Gott! dessen Eigenschaft das Erbarmen und Verschonen ist, nimm unser Flehen gnädig auf und laß uns und alle deine Diener, die in den Banden der Sünden verstrickt

sind, durch deine überaus große Barmherzigkeit davon gnädig erledigt werden.

Wir bitten Dich, o Herr! erhöre das Gebet derjenigen, die sich Dir zu Füßen werfen, und verzeihe denen, die vor Dir ihre Sünden bekennen, damit wir von deiner Güte die Verzeihung unserer Sünden und zugleich den Frieden erlangen mögen.

Deine unaussprechliche Barmherzigkeit lasse uns gnädig widerfahren, o Herr! entledige uns von allen unsern Sünden und zugleich von den Strafen, die wir ihrer wegen verdienen.

O Gott! der Du durch die Sünde beleidigt, durch die Buße aber wieder besänftigt wirst, siehe gnädig auf das Gebet deines vor Dir hingeworfenen Volkes und wende von uns ab die Geißeln deines Zornes, die wir unserer Uebertretungen wegen verdienen.

Allmächtigter, ewiger Gott! erbarme Dich deines Dieners, unsers Papstes N., und leite ihn nach deiner großen Barmherzigkeit auf dem Wege des ewigen Heiles, damit er durch deine Hülfe nur das verlange, was Dir gefällig ist, und es auch nach allen Kräften im Werke erfülle.

O Gott! von Dem heilige Begierden, heilsame Anschläge und gute Werke her-

kommen, verleihe deinen Dienern jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann, daß wir von ganzem Herzen deinen Geboten gehorsamen und nach gedämpfter Wuth unserer Feinde unsere Tage unter deinem Schutze ruhig fortfließen mögen.

Entflamme, o Herr! mit dem Feuer des heil. Geistes unsere Lenden und unser Herz, damit wir Dir mit keuschem Leibe dienen und unsers reinen Herzens wegen gefallen mögen.

O Gott, Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Vergebung aller ihrer Sünden, und laß sie durch das andächtige Gebet des so sehnlich gewünschten Nachlasses theilhaftig werden.

Wir bitten Dich, o Herr! komme unsern Handlungen durch deine Einsprechungen zuvor und unterstütze sie durch deine Hilfe, damit unsere Worte und Werke von Dir jederzeit anfangen, und wie sie von Dir angefangen haben, also auch durch Dich mögen geschlossen werden.

Allmächtiger, ewiger Gott! Herr der Lebendigen und der Todten, gnädiger Erbarmer aller derer, welche Du als die Deinigen ihres Glaubens und ihrer Werke wegen erkennest! wir bitten Dich demüthig,

Du wollest Jenen, für welche wir beten und die sich entweder noch in dieser Welt im Leben befinden, oder davon abgeschieden sind, durch deine unendliche Güte auf die Fürbitte aller deiner Heiligen, alle ihre Sünden vergeben; durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet zu Ehren der Reliquien der Heiligen.

Vom hl. Ludwig von Granada.

O Gott, allerheiligste Dreifaltigkeit, wer vermöchte es, dein allerheiligstes Wesen selbst zu ergründen und auch die Glorie zu verkünden, mit welcher Du noch in dieser Welt hienieden viele deiner Auserwählten verherrlichst, indem Du sogar den Ueberresten ihrer Körper, welche deine Tempel und die Treibhäuser der Liebe zu Dir gewesen, große Ehren bezeugst und durch sie die Wunder deiner Allmacht offenbarst! Ja, nicht allein wolltest Du auf diese Weise die Reliquien deiner Apostel verherrlichen, sondern auf gleiche Art ehrtest Du und ehrst noch heut zu Tage die Gebeine deiner getreuen Diener, welche auf dem Wege des heiligen Kreuzes der Welt entsagten und Dir allein huldigten, so lang ihre Pilgerschaft im Staube dauerte.

Darum sind sie auch, die Heiligen und

ihre ehrwürdigen Gebeine, ähnlich lebendigen Bildern und Spiegeln, die sichtbaren Zeugnisse von deiner unermeßlichen Güte, o Herr! gegen die Gerechten, und von deiner Liebe gegen sie; denn gleichwie die Heiligen, als sie noch im irdischen Leben wanderten, einzig deine Ehre und deinen Ruhm verkündeten, so zeigst Du auch noch durch die Wunder an ihren Reliquien, wie Du sie, ob ihres frommen Wandels im Leben, selbst im Tode noch vor den Augen der Welt krönen willst mit deinem Wohlgefallen; und auf's Neue wird auch hierdurch von Tag zu Tag und von Jahrhundert zu Jahrhundert der Psalm im Hohenliede über deine Huld als unumstößlich wahr besiegelt: „Seine Barmherzigkeit währt von Geschlecht zu Geschlecht über Diejenigen, welche ihn fürchten!" Denn diese Verheißung ersieht man auf das Glänzendste verwirklicht in der besondern gnadenvollen Auszeichnung, mit welcher Du das Leben, den Tod und noch die Reliquien deiner Heiligen segnest.

O lasse mich Dich denn lieben, mein Gott, Du unendliche Schönheit! Lasse mich Dich aus dem tiefsten Grunde meines Herzens lieben, Du Meer aller Lieblichkeit, Du reichstes Gefield aller Blumen des Heiles und Du Abgrund aller Vollkommenheiten!

Lasse die Augen meiner Seele sich immer mehr erschließen, auf daß sie die Glorie und die Wunder deiner Huld und Allmacht immer mehr erschauen und sich für alle übrigen Dinge, welche nicht deine Ehre erzielen, auf immer verschließen. Deine Heiligen seien mir fortan ganz besonders ein Spiegel, in welchem ich Dich betrachte, ein Bildniß, in welchem ich Dich einigermaßen selbst finde; eine Leiter, auf welcher ich zu Dir emporsteige; und ein stets offenes Buch, in welchem ich deine Erhabenheit lese.

Oeffne deßhalb, o Herr, mit deiner gütigen Hand immer mehr meine Augen und bestreiche sie mit dem Oele deiner Gnaden, daß ich, wie deine Heiligen, fortan nur Dir huldige, in Dir lebe, wirke und ruhe! Entzünde, o Gott, einen so glühenden Durst, daß ich mit deinem Propheten allstündlich und überall ausrufe: „Wie der Hirsch nach dem Brunnquelle dürstet, also sehnt meine Seele sich nach Dir, o mein Gott, der lebendigen Quelle!“ Lasse mich doch immer, auf die Fürbitten deiner lieben Heiligen, bei diesem Quell alles Segens und aller Heiligkeit, der Du, o Gott, selbst bist, verweilen und trinken dieses lebendige und lebendigmachende Wasser! Und darum rufe ich wiederholt mit deinem Propheten zu Dir

empor: „Dein Antlitz, o Herr, will ich suchen; wende dein Antlitz nicht von mir hinweg, o Herr!“ — der du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebst und regierst in alle Ewigkeit! Amen.

Kirchengebete an Festen von Heiligen.

Am Feste eines hl. Apostels.

Laß uns, o Herr! der Fürbitte des hl. Apostels N. theilhaftig werden — zur Stärkung im wahren Glauben und zur gänzlichen Besserung des Lebens, auf daß wir das Böse meiden und ihm entfliehen, dagegen alles Gute, deine Gnade und endlich die ewige Seligkeit erlangen mögen. Durch unsern Herrn 2c.

Am Feste eines hl. Martyrers und Bischofes.

O Gott! der Du uns durch die jährlich wiederkehrende Festfeier deines heiligen Martyrers und Bischofes N. erfreuest; verleihe gnädig, daß derjenige, dessen Festtag wir auf Erden feiern, unser Beschützer im Himmel sei. Durch unsern Herrn 2c.

Am Feste eines hl. Martyrers.

Wir bitten Dich, allmächtiger Gott, ver-

leihe, daß wir, die den Geburtstag deines heiligen Blutzeugen N. feiern, durch dessen Fürbitte in der Liebe deines Namens gestärkt werden. Durch unsern Herrn ꝛc.

Am Feste eines heiligen Bischofes.

Verleihe, wir bitten Dich, allmächtiger Gott, daß die Festfeier deines heiligen Bekenners und Bischofes N., welche wir mit aller Ehrfurcht begehen, die Andacht in uns vermehre und unser Heil befördere. Durch unsern Herrn ꝛc.

Am Feste eines heiligen Kirchenlehrers.

O Gott! der Du deinem Volke den heiligen N. als einen Führer zum ewigen Heile geschenket hast, wir bitten Dich, verleihe uns die Gnade, daß derjenige, der uns auf Erden den Weg des Lebens gelehret hat, jetzt unser Fürsprecher im Himmel sei. Durch unsern Herrn ꝛc.

Am Feste eines heiligen Bekenners.

O Gott! der du uns durch die Jahresfeier deines heiligen Bekenners N. erfreuest, verleihe in Gnaden, daß das Andenken seines Hinscheidens, welches wir heute begehen, uns zur Nachfolge seiner Tugenden antreibe. Durch unsern Herrn ꝛc.

Am Feste einer heiligen Jungfrau und Martyrin.

O Gott! der Du unter allen Wundern deiner Allmacht auch dem schwachen weiblichen Geschlechte die Siegeskraft des Marterthums verliehen hast, verleihe in Gnaden, daß wir, die den himmlischen Geburtstag deiner heiligen Jungfrau und Martyrin N. feierlich begehen, durch die Nachfolge ihrer Tugenden glücklich zu Dir gelangen. Durch unsern Herrn 2c.

Am Feste einer heiligen Jungfrau.

Erhöre uns, o Gott, unser Heiland! und verleihe, daß die Festfeier deiner heiligen Jungfrau N., welche wir mit Freude begehen, die Anmuthungen der wärmsten Andacht in uns erwecke. Durch unsern Herrn 2c.

Am Feste einer heiligen Ehefrau oder Wittwe.

Erhöre uns, o Gott, unser Heiland! und verleihe, daß die Feierlichkeit der heiligen N., welche wir mit Freuden begehen, die Innigkeit der Andacht in uns vermehre. Durch unsern Herrn 2c.

Am Feste Aller-Heiligen.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du uns verliehen, die Verdienste aller deiner Heiligen in Einer Feier zu verehren, gib uns, wir bitten Dich, die ersehnte Fülle deiner Erbarmung, da auch der Fürsprecher so viele geworden. Durch unsern Herrn ꝛc.

Am Gedächtnißtage Aller-Seelen.

O Gott, Du Herr der Bewohner des Himmels und Du Hoffnung der Bewohner der Erde, nimm unsere Verehrung auf und erbarme Dich unser Aller, besonders aber der im Reinigungsorte noch büßenden Seelen!

Sei uns gnädig, o Herr, und sei gnädig unsern abgeschiedenen Eltern!

Sei uns gnädig, o Herr, und sei gnädig unsern abgeschiedenen Lehrern!

Sei uns gnädig, o Herr, und sei gnädig allen unsern Genossen!

Ja, sei uns gnädig, o Herr, und gib unsern Verstorbenen die ewige Ruhe, und gib sie allen Todten, welche dich gläubig bekannt und dein Blut genossen haben! Mache sie würdig, o Herr, daß sie mit deinen Lämmern in deine Heerde kommen und mit deinen Heiligen die gebührende Lobpreisung deiner Majestät darbringen in alle Ewigkeit! Amen.

Lobgesang auf die heiligen Engel.

O Jesus! Du der Engel Zierde!
Erhöht hast Du der Menschen Würde;
Erhöh' uns, Deinen Engeln gleich,
In Dein ersehntes Himmelreich.

Erschein' als Friedensfürst hienieden,
O Michael, mit Gottes Frieden;
Verbann' von dieser Erde weit,
Bis in die Hölle Krieg und Streit.

Zerstör' in uns, du Gottes Stärke,
O Gabriel! des Satans Werke;
Umschweb' der Tempel Heiligthum,
Die sich erhöh'n zu Jesu Ruhm.

Auch du, o Arzt des Himmels, eile
O Raphael! zu unsrem Heile;
Künd' Heilung allen Kranken an,
Führ' Irrende zur Wahrheitsbahn.

O Jungfrau, die wir kindlich ehren,
Ihr Engel alle in neun Chören
Und Alle, welche Gott anseh'n!
Eilt, uns hienieden beizusteh'n.

Gewähr' uns dies von deinem Throne,
O Vater, Du mit Deinem Sohne!
Und Deinem Geist der Herrlichkeit,
Dem Ehr' die ganze Schöpfung weiht.

Andachten
für Kranke und Sterbende.

Andachten für Kranke.

Fürbitte für einen Kranken.

Vater im Himmel, Vater aller Deiner Kinder auf Erden! sieh, ich komme vor Dein Angesicht mit Bitten und Flehen für diesen Kranken N. N.; Du befiehlst uns, daß wir alle einander in brüderlicher Liebe umfassen, und wo Menschenhilfe nicht mehr ausreicht, zu Deiner Allmacht flüchten sollen. So heißest Du uns auch beten für Kranke; darum will und darf ich zu Dir flehen. Wie könntest Du das Wort vergessen: „Rufe mich an in der Zeit der Noth, ich will Dich erretten!“ Fest halte ich an diesem Worte. Ich flehe um Gesundheit für diesen Leidenden! Ich glaube an Deine Macht; o laß mich in diesem Glauben nicht wanken! Du bist's, o Vater! der Allen helfen kann und will; o hilf ihm! laß ihn bald aufstehen vom Schmerzenslager und mache auch ihn zu einem neuen Zeugen jener Allmacht, welche Leben aus dem Tode schaffen kann! Kräftige seine geschwächten

Glieder, ertheile ihm einen neuen, fröhlichen Geist, entreiße ihn mit Deiner treuen Hand dem Abgrunde des nahen Todes! O wie viele tausend Kranke, wie viele matten Herzen hast Du mit zärtlicher Liebe durch einen Wink, durch ein Wort von allen Wunden geheilt, von allen Aengsten befreit und Ergebung verliehen in allen ihren Nöthen! Deine Allmacht hat nicht abgenommen, Dein rettender Arm ist nicht abgekürzt, noch hörest Du auf das Flehen Deiner Kinder! Und Du, o mein Jesus! bist der Heiland aller Mühseligen und Beladenen, erquickest sie noch heute, wie ehedem, mit Deinem Himmelstroste! O liebster Jesus! komm und sieh, Dein Erlöster leidet. Tief gebeugt im Staube bitte ich nicht für mich, für das Leben dieses Kranken nur. Zeige, o Jesu! daß Du lebest für uns am Throne, und daß Dir alle Gewalt gegeben ist im Himmel und auf Erden; daß Du Dein liebevolles Herz, das keinen Fehlenden zurückweist, mit hinaufgenommen hast auf den Sitz Deiner Herrlichkeit! Ja, wenn ich auch nicht sehe, so glaube ich doch, Du werdest meine Bitte erhören um Deines Namens willen. „Was ihr den Vater bittet in meinem Namen, das wird Er euch geben." Hast Du in Deiner Weisheit die Erhörung

beschlossen, so laß noch während meiner Bitten den Leidenden Deine Hilfe sehen, und nach seiner Genesung Dir leben, Dir anhängen, Dich preisen, der ihn erlöset hat. Laß ihn unsträflich wandeln, und durch Thaten in Gott gethan, den innigsten Dank Dir weihen, bis an sein Ende! Amen.

Gebet in Krankheit.

Aufopferung.

O mein gütigster Erlöser! ich opfere Dir diese meine Krankheit, die Du mir durch Deine weise Vorsehung als ein Zeichen Deiner Liebe gegen mich zugesendet hast, mit Ergebung und Demuth des Herzens auf. Ich vereinige alle meine Leiden und Schmerzen mit den Deinigen, damit Du sie dadurch für das Heil meiner Seele verdienstlich machest. Gib mir fromme Geduld, o Du getreuer Gott! und laß mich recht bedenken, daß es keine lehrreichere Schule gebe als die Krankheit, um deutlich zu erkennen, wie eitel und vergänglich Alles auf Erden ist; wie gar nichts in diesen Umständen den armen, hinfälligen Menschen trösten und heilen kann, als ein gutes Gewissen, Vertrauen auf Dich, den Allmächtigen, und Deine heilige geoffenbarte

Religion. Laß mich dieses immer mehr erkennen, damit mein Herz sich von dem Irdischen losreiße und sich immer fester mit Dir verbinde; daß ich meine verübten Missethaten schmerzlich bereue, sie durch geduldiges und freudiges Ertragen meiner Leiden abbüße, und mich geschickt mache, sobald Du mich rufest, getrost und vertrauensvoll zu Dir zu gehen. Amen.

Gebet nach überstandener Krankheit.

Lobe den Herrn, meine Seele! und Alles, was in mir ist, preise Seinen heiligen Namen; denn Er hat das Gebet Seines schwachen Kindes erhört, und ihm neue Gesundheit wieder verliehen! Anbetung, Preis und Ehre sei Dir, o Allgütiger, dafür aus ganzer Seele geweiht! Hättest Du nur Gerechtigkeit an mir ausüben wollen, wahrlich! eine noch größere Züchtigung hättest Du über mich verhängen müssen. Was hätte ich zu erwarten gehabt, wenn Du mit mir in's Gericht gegangen wärest! Aber Du bist gnädig und barmherzig und von großer Güte und Treue. Du züchtigest uns zwar, aber Du übergibst uns dem Tode nicht, sondern willst uns durch die Züchtigung bessern und selig machen. Du

verwundest und heilest wieder; Du schlägst und Deine Hände machen wieder gesund.

Meine leibliche Gesundheit ist wieder hergestellt, und die überstandene Krankheit hat meine Seele geheilt; denn durch sie zogst Du, mein Gott und Vater! mich von der Welt, an der ich mit unordentlicher Liebe hing, freundlich zurück, und brachtest mich näher zu Dir, da ich mich von Dir entfernt hatte, und meinen bösen Neigungen und meinen Begierden gehorchte. Du schwächtest den Körper, um die Seele zu stärken; Du lehrtest mich öfter und kräftiger beten, und brachtest mich zur Erkenntniß, wie eitel und zur Seligkeit unnütz alle Güter der Welt, wie nichtig aller Reichthum und alles Ansehen der Menschen sind, da sie nicht einmal vor Krankheit schützen oder die verlorene Gesundheit wiedergeben können. So danke ich Dir denn, o mein Gott! aus ganzem Herzen für deine väterliche Heimsuchung, und bitte Dich, Du wollest sie zum Heile meiner Seele gedeihen lassen. Stärke die guten Vorsätze, die ich auf meinem Krankenbette für die Zukunft gefaßt habe, damit ich, was ich Dir feierlich angelobe, auch erfülle. Laß mich die Welt, ihre Güter und Freuden immer so ansehen, wie sie mir auf meinem Krankenlager er-

schienen sind, damit ich gegen ihre Reizungen mehr, als zuvor, auf meiner Hut und vor ihren Verführungen sicher sein möge.

Ich bin fest entschlossen, o mein Gott! mit Deiner Gnade Dich feuriger zu lieben, Dir eifriger zu dienen, meinem Berufe emsiger als je obzuliegen, meine Gesundheit höher zu schätzen und sorgfältiger zu bewahren, als bisher. Mein Leib, meine Seele und alle meine Kräfte sollen Dir künftig geheiliget sein. Segne diese Entschließungen, o Du mein gütigster Vater! auf daß ich mit jedem Tag besser und Dir wohlgefälliger lebe, in Deiner Gnade sterbe und ewig selig werden möge, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebete der heiligen Kirche.

Wie man in Abwesenheit eines Priesters dem Sterbenden zusprechen soll.

Nimm, o Gott! mein Leben als ein Opfer hin. — Ich opfere Dir mein Leiden, meine Todesangst und meinen Tod in der Vereinigung mit dem Leiden der Todesangst und dem Tode deines Sohnes auf. — Stehe mir bei, damit meine Seele bald am Orte des ewigen Friedens anlange. — O mein Gott! ich glaube an Dich; vermehre in

mir diesen Glauben. — Ich hoffe auf Dich; stärke mich in meiner Hoffnung. — Ich liebe Dich über Alles; gib, daß ich Dich noch inniger liebe. — Ich verzeihe all' meinen Feinden und Beleidigern; verzeihe auch Du mir meine Sünden durch das Blut und die Verdienste Jesu, meines Erlösers; ich bereue sie aus dem innersten Grunde meiner Seele.

Jesus, Dir lebe ich! Jesus, Dir sterbe ich! Jesus, Dein bin ich im Leben und im Tode!

O Gott! ich will gerne Alles leiden, auch das Fegfeuer willig annehmen, wenn ich Dich nur in Ewigkeit lieben kann.

Wenn du dem in den letzten Zügen Liegenden die Sterbkerze vorhältst, so sprich:

O Gott! Du hast mich zum Lichte des wahren Glaubens berufen; laß mich in der Erkenntniß dieses Lichtes sterben und zu Dir gelangen. — Bewahre mich vor der ewigen Finsterniß und erhalte auf ewig das Feuer deiner göttlichen Liebe in meinem Herzen.

Wenn du dem Sterbenden das Kreuz vorhältst, so sprich:

O Jesus, mein Erlöser! Lasse mich der Verdienste deines Leidens und Sterbens theilhaftig werden. — Jesus! in dein heiligstes

Herz schließe ich meine Seele ein. — Komm, o Jesus! erlöse mich. — Komm, o Jesus! stärke mich. — Komm, o Jesus! und führe mich in den Himmel ein.

O Jesus, Maria und Joseph! stehet mir bei und erbarmet euch meiner armen Seele. — Jesus, Maria und Joseph! in eure Hände empfehle ich meinen Geist!

Wenn du ihn mit Weihwasser besprengst, so sprich:

O Jesus! durch dieses gesegnete Wasser und durch dein heiliges Blut reinige mich von allen meinen Sünden. — Jesus, sei mir armen Sünder gnädig! — Heiliger Erzengel Michael, heiliger Schutzengel, heiliger Namenspatron! streitet für mich und führet meine Seele in den Schoß Gottes!

Jesus, Maria und Joseph! mein letzter Gedanke, mein letzter Seufzer.

Jesus! ich glaube an Dich.

Jesus! ich hoffe auf Dich.

Jesus! Dir will ich angehören die ganze Ewigkeit. Amen.

Letzte Empfehlung der scheidenden Seele.

Litanei.

Herr, erbarme Dich!
Christus, erbarme Dich!
Herr, erbarme Dich!

Heilige Maria, bitt für ihn (sie)!
Alle heiligen Engel und Erzengel,[1])
Heiliger Abel,
Alle seligen Chöre der Gerechten,
Heiliger Abraham,
Heiliger Johannes der Täufer,
Alle heiligen Patriarchen und Propheten,
Heiliger Petrus,
Heiliger Paulus,
Heiliger Andreas,
Heiliger Johannes,
Alle heiligen Apostel und Evangelisten,
Alle heiligen Jünger des Herrn,
Alle heiligen unschuldigen Kinder,
Heiliger Stephanus,
Heiliger Laurentius,
Alle heiligen Martyrer,
Heiliger Sylvester,
Heiliger Augustinus,
Alle heiligen Bischöfe und Bekenner,
Heiliger Benediktus,
Heiliger Franziskus,
Alle heiligen Mönche und Einsiedler,
Heilige Maria Magdalena,
Heilige Lucia,
Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen,
Alle lieben Auserwählten Gottes,

---

[1]) Bittet (bitt') für ihn (sie)!

Sei ihm (ihr) gnädig, verschone ihn (sie), o Herr!
Sei ihm (ihr) gnädig, erlöse ihn (sie), o Herr!
Von deinem Zorne, erlöse ihn (sie), o Herr!
Von der Gefahr des Todes,[1])
Vom bösen Tode,
Von der höllischen Pein,
Von allem Uebel,
Von der Gewalt des bösen Feindes,
Durch deine Geburt,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und deine Begräbniß,
Durch deine glorreiche Auferstehung,
Durch deine wunderbare Auffahrt,
Durch den gnadenreichen Trost des heiligen Geistes,
Am Tage des Gerichts,
Wir Sünder bitten Dich, erhöre uns, o Herr!
Daß Du seiner (ihrer) verschonest, erhöre uns, o Herr!
Herr, erbarme Dich seiner (ihrer)!
Christus, erbarme Dich seiner (ihrer)!
Herr, erbarme Dich seiner (ihrer)!

Lasset uns beten!

Scheide, christliche Seele! von dieser Welt im Namen Gottes, des allmächtigen

---

[1]) Erlöse ihn (sie), o Herr!

Vaters, der dich erschaffen hat; im Namen Jesu Christi, des lebendigen Sohnes Gottes, der für dich gelitten hat; im Namen des heiligen Geistes, der über dich ausgegossen ist; im Namen der Engel und Erzengel, im Namen der Thronen und Herrschaften, im Namen der Fürstenthümer und Gewalthaber, im Namen der Cherubim und Seraphim, im Namen der Patriarchen und Propheten, im Namen der heiligen Mönche und Einsiedler, im Namen der heiligen Jungfrauen und aller Heiligen Gottes. Heute sei dein Ruheplatz im Frieden und dein Wohnort in der heiligen Stadt Sion. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebet vor dem Hinscheiden.

O barmherziger Gott, o gütiger Gott, der Du nach der Menge deiner Erbarmungen die Sünden der Büßenden auslöschest und die Schulden der begangenen Missethaten durch gnädige Nachlassung verzeihest und gänzlich tilgest; wende dein gnädiges Angesicht auf diesen Diener (diese deine Dienerin) herab, und weil er (sie) von ganzem Herzen Verzeihung aller Sünden begehrt, so wollest du Dich erbitten lassen und ihn (sie) gnädig erhören. Erneuere in ihm (ihr), o gütigster Vater! Alles, was

durch irdische und menschliche Schwachheit verderbt und durch teuflische Arglist verletzt worden ist, und vereinige ihn (sie), als ein Glied, das Du erlöset hast, mit dem Leibe deiner heiligen Kirche. Habe Erbarmen, o Herr! mit seinen (ihren) Seufzern, erbarme Dich seiner (ihrer) Thränen, und weil er (sie) keine andere Zuversicht hat, als allein auf deine Barmherzigkeit, so wollest Du ihn (sie) zum Sakramente deiner Versöhnung gnädig zulassen, durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Empfehlung.

Ich empfehle dich, lieber Bruder (liebe Schwester) in Christo, dem allmächtigen Gott, und übergebe dich Dem, dessen Geschöpf du bist, damit, wenn du die Schuld der Natur durch den zeitlichen Tod bezahlet hast, du zu deinem Urheber, der dich aus Erde gebildet hat, wieder zurückkehrest.

Deiner von dem Leibe scheidenden Seele möge entgegenkommen die glänzende Schaar der Engel und sich dazu gesellen der zu Gericht sitzende Rath der Apostel! Es möge dich empfangen das triumphirende Heer der heiligen Märtyrer und dich umgeben die glänzende, mit Lilien geschmückte Schaar der Bekenner Gottes! Der frohlockende

Chor der heiligen Jungfrauen nehme dich auf und lasse dich Ruhe finden in der Patriarchen Schooß!

Jesus Christus zeige dir ein mildes und holdseliges Angesicht und wolle dich zu denen gesellen, die in höchster Freude ewig bei Ihm leben.

Fern sei von dir Alles, was in der Finsterniß erschreckt, was in den Flammen und höllischen Qualen peinigt. Es weiche von dir der abscheuliche Satan mit all' seinem Anhange, er zittere und erschrecke vor der Heerschaar der Engel, er weiche in den Abgrund der Finsterniß. Gott erhebe sich, damit alle seine Feinde zerstreut werden, und die Ihn hassen, müssen vor seinem Angesichte fliehen und wie Rauch vergehen. Die Gerechten aber sollen sich an seinem Tische erfreuen und vor seinem Angesichte frohlocken. Schamroth müssen werden alle höllischen Mächte und alle Diener des Satans sich fürchten, zu verhindern deine Reise aus diesem Elende zum ewigen Leben.

Jesus Christus, der für dich gekreuziget ist, erlöse dich von allen Schmerzen! Jesus Christus, der für dich den bittern Tod gelitten hat, befreie dich vom ewigen Tode! Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, führe dich ein in die Freuden seines

Paradieses und erkenne dich als wahrer Hirt für sein Schäflein! Er spreche dich los von allen deinen Sünden und stelle dich zur Rechten unter die Zahl seiner Auserwählten, auf daß du deinen Erlöser von Angesicht zu Angesicht sehen, in seiner Gegenwart die klare und offenbare Wahrheit mit seligen Augen ewig schauen und in der Zahl der Auserwählten die Süßigkeit der göttlichen Anschauung ewig genießen mögest. Amen.

Gebet.

Nimm auf, o Herr! deinen Diener (deine Dienerin) in den Ort der Erlösung, die er (sie) von deiner Barmherzigkeit hofft. Amen.

Erlöse, o Herr! die Seele deines Dieners (deiner Dienerin) von aller Gefahr der Hölle; befreie sie von den Banden schmerzlicher Strafen und von aller Trübsal. Amen.

Erlöse, o Herr! die Seele deines Dieners (deiner Dienerin), wie Du den Enoch und Elias vom gemeinsamen Tode der Welt erlöset hast. Amen.

Erlöse, o Herr! die Seele deines Dieners (deiner Dienerin), wie Du den Noe aus der Sündfluth erlöset hast. Amen.

Erlöse, o Herr! die Seele deines Die-

ners (deiner Dienerin), wie Du den Abraham aus der Chaldäerstadt Ur erlöset hast. Amen.

Erlöse, o Herr! die Seele deines Dieners (deiner Dienerin), wie Du den Job von allem Elend erlöset hast. Amen.

Erlöse, o Herr! die Seele deines Dieners (deiner Dienerin), wie Du den Isaak von dem Opfertode und von der Hand seines Vaters erlöset hast. Amen.

Erlöse, o Herr! die Seele deines Dieners (deiner Dienerin), wie Du den Loth aus der Stadt Sodom und von den Flammen des Feuers erlöset hast. Amen.

Erlöse, o Herr! die Seele deines Dieners (deiner Dienerin), wie Du den Moses aus der Hand des Königs Pharao in Egypten erlöset hast. Amen.

Erlöse, o Herr! die Seele deines Dieners (deiner Dienerin), wie Du den Daniel aus der Löwengrube erlöset hast. Amen.

Erlöse, o Herr! die Seele deines Dieners (deiner Dienerin), wie Du die drei Knaben aus dem Feuerofen und von der Hand des gottlosen Königs erlöset hast. Amen.

Erlöse, o Herr! die Seele deines Dieners (deiner Dienerin), wie Du die un-

schuldige Susanna von der falschen Anklage erlöset hast. Amen.

Erlöse, o Herr! die Seele deines Dieners (deiner Dienerin), wie Du den David von der Hand des Königs Saul und von des Goliaths Hand erlöset hast. Amen.

Erlöse, o Herr! die Seele deines Dieners (deiner Dienerin), wie Du den Petrus und Paulus aus dem Kerker erlöset hast. Amen.

Und wie Du die seligste Jungfrau und Märtyrin Thekla von den drei grausamsten Peinen erlöset hast, so wollest Du gnädig erlösen die Seele dieses deines Dieners (dieser deiner Dienerin) und ihr verleihen, daß sie mit Dir in den himmlischen Gütern sich erfreue. Amen.

Lasset uns beten!

Wir empfehlen Dir, o Herr! die Seele deines Dieners (deiner Dienerin) und bitten Dich, Herr Jesus Christus, Du Heiland der Welt, daß, weil Du aus Liebe zu ihr barmherzig auf diese Erde herabgestiegen bist, Du dieselbe jetzt in deiner Patriarchen Schooß aufnehmen wollest. Erkenne, o Herr! dein Geschöpf, welches nicht von fremden Göttern erschaffen ist, sondern von Dir allein, dem einzigen, lebendigen, wahren

Gott, als deiner Hände Werk an; denn es ist kein anderer Gott, als Du allein, und nichts ist deinen Werken gleich. Erfreue, o Herr! seine (ihre) Seele durch Anschauung deines heiligen Angesichtes; gedenke nicht seiner (ihrer) früheren Missethaten und Unmäßigkeiten, welche die Wuth oder große Hitze böser Begierden erregt hat. Wenn er (sie) auch schon gesündiget hat, so hat er (sie) doch den Vater, Sohn und heiligen Geist nicht verleugnet, sondern geglaubt, und den Eifer für Gott in sich erhalten und seinen (ihren) Gott, von dem er (sie), wie alle andern Dinge erschaffen ist, treu angebetet.

Gebet.

Gedenke nicht, o Herr! der Sünden, die er (sie) in der Jugend begangen, und seines (ihres) Unverstandes, sondern sei nach deiner großen Barmherzigkeit seiner (ihrer) in der Glorie deiner Herrlichkeit eingedenk. Laß den Himmel ihm (ihr) eröffnet werden und die Engel seinetwegen (ihretwegen) sich erfreuen. Nimm auf, o Herr! deinen Diener (deine Dienerin) in dein Reich. Der Erzengel Michael, welcher ein Fürst der himmlischen Heerschaaren ist, empfange ihn (sie), alle heiligen Engel Gottes wollen ihm (ihr)

entgegenkommen und ihn (sie) in die himmlische Stadt Jerusalem einführen. Ihn (sie) nehme auf der heilige Apostel Petrus, dem die Schlüssel zum Himmelreiche von Gott übergeben worden sind. Ihm (ihr) stehe bei der heilige Apostel Paulus, der würdig gewesen, ein auserwähltes Gefäß zu sein. Sein (ihr) getreuer Fürbitter sei der heil. Apostel Johannes, dem die himmlischen Geheimnisse sind offenbaret worden. Für ihn (sie) wollen bitten alle Apostel, denen von Christus die Macht zu binden und zu lösen ist gegeben worden. Seine (ihre) Fürsprecher seien alle Heiligen und Auserwählten Gottes, welche um Christi willen vielerlei Qualen und Marter in diesem Leben ausgestanden haben, damit er (sie) nach Ablegung der Bande dieses sterblichen Leibes zu der himmlischen Glorie gelangen möge. Das verleihe ihm (ihr) Jesus Christus, unser Herr, welcher mit dem Vater und heiligen Geiste lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet nach dem Hinscheiden.

Kommet zu Hilfe, ihr Heiligen Gottes! Kommet entgegen, ihr Engel des Herrn! Nehmet seine (ihre) Seele auf und bringet sie vor das Angesicht des Allerhöchsten.

Jesus Christus nehme dich auf, der dich berufen hat; die Engel wollen dich führen in Abrahams Schooß; sie wollen deine Seele aufnehmen und bringen vor das Angesicht des Allerhöchsten. Gott verleihe ihm (ihr) die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihm (ihr).

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Vater unser u. s. w.

V. Und führe uns nicht in Versuchung.
R. Sondern erlöse uns von dem Uebel.
V. Herr, verleihe ihm (ihr) die ewige Ruhe.
R. Und das ewige Licht leuchte ihm (ihr).
V. Von den Pforten der Hölle.
R. Errette, o Herr! seine (ihre) Seele.
V. Er (sie) ruhe im Frieden.
R. Amen.
V. Herr! erhöre mein Gebet.
R. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.
V. Der Herr sei mit euch.
R. Und mit deinem Geiste.

Lasset uns beten.

Wir empfehlen Dir, o Herr! die Seele deines Dieners (deiner Dienerin), damit er (sie), weil er (sie) von dieser Welt ab-

geschieden ist, nunmehr Dir lebe; und tilge um deiner überaus großen Barmherzigkeit willen die Sünden, die er (sie) aus menschlicher Schwachheit im Leben begangen hat. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

V. Die Seelen der Gläubigen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes ruhen im Frieden.

R. Amen.

Andachten
für die Verstorbenen.

Meßandacht zum Troste der Verstorbenen.

(Siehe Seite 99.)

Das „Libera".

(Gebet am Sarge.)

Errette mich, o Herr! von dem ewigen Tode, an jenem furchtbaren Tage, wann Himmel und Erde bewegt werden, da Du kommen wirst, die Welt zu richten mit Feuer!

Zittern und Furcht überfällt mich, wenn ich gedenke an das Gericht und die kommende Rache, an jenem furchtbaren Tage.

Jener Tag, der Tag des Zornes, der Tag des Elends und des Jammers, der große und bittere Tag!

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen!

Das „De profundis“.

(Psalm 129.)

Wer des Abends für die Abgestorbenen das De profundis mit V. und R. knieend betet, kann jedesmal einen Ablaß von 100 Tagen und, so er es täglich gethan, einmal im Jahre einen vollkommenen Ablaß erlangen, der den armen Seelen zugewendet werden kann. Pius VI. März 1781.

Aus der Tiefe rufe ich zu Dir, o Gott! Herr, erhöre meine Stimme!

Laß deine Ohren auf die Stimme meines Flehens merken!

Wenn Du willst der Sünden gedenken, Herr, wer wird bestehen mögen?

Doch bei Dir ist Versöhnung, und wegen deines Gesetzes harre ich auf Dich, o Herr!

Meine Seele verläßt sich auf sein Wort; meine Seele hoffet auf den Herrn.

Von der Morgenwache bis zur Nacht soll Israel auf den Herrn hoffen.

Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit und überschwengliche Erlösung.

Und Er wird Israel erlösen von allen seinen Sünden.

V. Gib ihnen, o Herr! die ewige Ruhe!
R. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Litanei für die Verstorbenen.

Herr, erbarme Dich ihrer!
Christus, erbarme Dich ihrer!
Herr, erbarme Dich ihrer!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, der Du die Seelen der Abgestorbenen zu deiner Anschauung berufen hast, erbarme Dich ihrer!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, der Du die Seelen der abgestorbenen Gerechten mit deinem Blute an dich erkaufet hast, erbarme Dich ihrer!
Gott heiliger Geist, der Du die Seelen durch die Ausgießung deiner Gnade geheiliget hast, erbarme Dich ihrer!
Heilige Dreifaltigkeit, einziges höchstes Gut der Seelen, dessen ewigen Besitz sie so sehnlich verlangen, erbarme Dich ihrer!
Heilige Maria, die du ihre Tröstterin in ihrer Betrübniß, ihre Zuflucht in ihrer Verlassenheit und ihre Hilfe in ihrem Elende bist, bitte für sie!
Heiliger Michael, der du zum Fürsten bestimmt bist, um alle Seelen aufzunehmen, bitte für sie!

Heiliger Gabriel, der du auserwählt worden bist, dem Volke Gottes das Ende seines Elendes und den Anfang seiner Erlösung zu verkündigen, bitte für sie!

Heiliger Raphael, der du die Seufzer der Bedrängten vor den Thron Gottes bringst, bitte für sie!

Heilige Schutzengel, die ihr die euch anvertrauten Pflegkinder in ihren Qualen nicht verlassen könnet, bis ihr sie in das himmlische Vaterland geführt habet, bittet für sie!

Heilige Engel und Erzengel, die ihr diese leidenden Seelen als eure künftigen Mitbürger betrachtet,[1])

Heilige Patronen, deren Beistand sie ehemals für diese schrecklichen Augenblicke so inbrünstig angefleht haben,

Heilige Patriarchen und Propheten, die ihr einstens so sehnlich eure Erlösung gewünscht habet,

Heilige Apostel und Evangelisten, die ihr als Fürsten des Reiches Jesu Christi so viel bei dem Könige der Glorie vermöget,

Heilige Märtyrer, die ihr durch das Feuer der Liebe in eurem Blute gereiniget, so-

---

[1]) Bittet für sie!

gleich zur Anschauung Gottes zugelassen worden seid,[1])

Heilige Beichtiger und Büßer, die ihr euch in den Augen Gottes so viele Verdienste gesammelt habet!

Heilige Jungfrauen, die ihr durch den Glanz eurer Unschuld dem Lamme allenthalben nachfolget,

Alle Heiligen Gottes, die ihr nichts so sehr wünschet, als daß die Zahl eurer Brüder erfüllet werde,

Sei ihnen gnädig: verschone sie, o Herr!

Sei ihnen gnädig: erhöre sie, o Herr!

Von allem Uebel: erlöse sie, o Herr!

Von ihren noch zu büßenden Sünden,[2])

Von der schmerzlichen Beraubung des Himmels,

Von den Peinen des Fegfeuers,

Durch deine Geburt,

Durch dein bitteres Leiden und Sterben,

Durch deine große Barmherzigkeit,

Wir arme Sünder: wir bitten Dich, erhöre uns!

Verleihe den leidenden Seelen Reinigung von ihren Sünden, wir bitten Dich, erhöre uns!

---

[1]) Bittet für sie.
[2]) Erlöse sie, o Herr!

Laß ihre Sündenschuld durch das kostbare Blut deines Sohnes getilgt werden, [1])
Erfülle sie in ihrem Leiden mit himmlischem Troste,
Erhöre ihr frommes Seufzen und Flehen nach deiner Hilfe,
Stille ihr Verlangen, dich in deiner Herrlichkeit zu sehen,
Vollende die Zeit der Läuterung ihrer Seelen,
Verwandle ihre Leiden in unvergängliche, himmlische Freuden,
Gib ihnen nach dem Gebete aller Heiligen dein himmlisches Reich,
Kröne sie als deine Auserwählten mit Herrlichkeit,
Laß auch uns das Andenken an ihre Leiden nützlich und heilsam werden,
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: verschone sie, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erlöse sie, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt: erbarme Dich ihrer, o Herr!
Vater unser 2c.

---

[1]) Wir bitten dich, erhöre uns!

V. Herr, erhöre mein Gebet!
R. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

Gebet.

O Gott, der Du auf das demuthsvolle, herzliche Gebet deiner Kinder gütigst Rücksicht nimmst, erhöre nach deiner Milde unser Flehen, welches wir für unsere Eltern, Brüder und Schwestern, Verwandte und Wohlthäter, für unsere Freunde und Feinde, für alle Pfarrgenossen zu Dir schicken! Verleihe den Seelen dieser Abgestorbenen Vergebung und Nachlassung ihrer Sünden und Strafen, damit sie rein vor deinem heiligen Angesichte erscheinen und der Seligkeit aller Verklärten in dem Himmel würdig und theilhaftig sein mögen. Wir bitten Dich darum durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

V. O laß die Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen nach deiner Barmherzigkeit ruhen in Frieden!
R. Amen.

Das „Vater unser" für die Verstorbenen.

(Von der hl. Mechtildis.)

Vater unser, der Du bist im Himmel! Ich bitte Dich, verzeihe den armen Seelen im Fegfeuer, daß sie Dich,

ihren anbetungswürdigen und geliebten Vater, der Du sie aus bloßer Gnade zu deinen Kindern aufgenommen hast, nicht geliebt und Dir nicht die gebührende Ehre erwiesen, sondern Dich aus ihren Herzen, worin Du immer zu wohnen verlangtest, vertrieben haben; und zur Vergütung dieser ihrer Schuld opfere ich Dir auf jene Liebe und Ehre, welche Dir dein geliebter Sohn auf Erden erwiesen hat, und jene reichliche Genugthuung, womit Er alle ihre Sünden getilgt hat.

Geheiliget werde dein Name! Ich bitte Dich, o gütigster Vater! verzeihe den Seelen der Abgestorbenen, daß sie deinen heiligen Namen niemals würdig verehrt und zu selten sich desselben andächtig erinnert, sondern Ihn öfters eitel genommen und sich durch ihr sündliches Leben des christlichen Namens unwürdig gemacht haben; und zur Genugthuung dieser Sünden opfere ich Dir auf die vollkommenste Heiligkeit deines Sohnes, womit Er deinen gebenedeiten Namen durch seine Predigten erhöht und durch alle seine heiligsten Werke geehret hat. Amen.

Zukomme uns dein Reich! Ich bitte Dich, o gütigster Vater! verzeihe den Seelen der Verstorbenen, daß sie Dich und

dein Reich, in dem allein die wahre Ruhe und die ewige Herrlichkeit besteht, niemals mit Eifer verlangt und fleißig gesucht haben; und für diese ihre Trägheit und Nachlässigkeit, die sie in all ihrem Guten gehabt haben, opfere ich Dir auf all das heiligste Verlangen deines Sohnes, womit Er sie allzeit zu Miterben seines Reiches hat haben wollen. Amen.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel also auch auf Erden! Ich bitte Dich, o gütigster Vater! verzeihe den Seelen der Verstorbenen, vorzüglich aber den Seelen der Religiosen, daß sie deinen Willen dem ihrigen nicht vorgezogen und denselben nicht geliebt, sondern sehr oft nach ihrem eigenen Willen gelebt und gethan haben; und zur Vergütung dieses ihres Ungehorsams opfere ich Dir auf die Vereinigung des süßesten Herzens deines Sohnes mit deinem Willen, sowie auch seinen willigsten Gehorsam, womit Er Dir gehorsam gewesen ist bis zum Tod am Kreuze. Amen.

Gib uns heute unser tägliches Brod! Ich bitte Dich, o gütigster Vater! verzeihe den Seelen der Verstorbenen, daß sie dein hochwürdigstes Sakrament des Altars nicht mit völligem Verlangen, mit Andacht und Liebe empfangen, sondern ihrer Viele

desselben sich ganz unwürdig gemacht und Viele es selten oder gar niemals empfangen haben. Für diese ihre Sünde opfere ich Dir auf die größte Heiligkeit und Andacht deines Sohnes, so wie auch seine inbrünstige Liebe und sein unaussprechliches Verlangen, womit Er uns diesen kostbaren Schatz geschenkt hat. Amen.

Und vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Ich bitte Dich, o gütigster Vater! verzeihe den Seelen der Verstorbenen alle Sünden, welche sie in den Hauptsünden begangen, besonders, daß sie denjenigen, die sie beleidigt hatten, nicht haben verzeihen wollen, und ihre Feinde nicht geliebt haben. Für diese ihre Sünden opfere ich Dir auf das honigsüße Gebet, welches dein Sohn am Kreuze für seine Feinde gebetet hat. Amen.

Und führe uns nicht in Versuchung! Ich bitte Dich, o gütigster Vater! verzeihe den Seelen der Verstorbenen, daß sie ihren Fehlern und Gelüsten nicht widerstanden sind, sondern öfters mit dem Teufel und mit ihrem Fleische übereingestimmt und sich freiwillig in viele Uebel verwickelt haben. Für diese ihre vielfältigen Sünden opfere ich Dir auf den glorreichen Sieg deines

Sohnes, womit Er die Welt und den Teufel überwunden hat, sowie auch sein heiligstes Leben und seinen Wandel, mit all seiner Mühe, Arbeit, Ermüdung und seinem bittersten Leiden und Tode. Amen.

Sondern erlöse uns und sie von allem Uebel, und von allen Strafen durch die Verdienste deines geliebten Sohnes und führe uns hin in das Reich deiner Herrlichkeit, welches Du Selbst bist. Amen.

Das „Ave Maria" für die armen Seelen.

Gegrüßt seist du, Maria! Siehe, barmherzigste Mutter! gnädig auf deine armseligen und betrübten Kinder herab, welche in den Flammen des Fegfeuers so schmerzlich leiden. Wir bitten dich um der großen Freude willen, welche du durch den Engelgruß empfangen hast, du wollest dich ihrer erbarmen und ihnen den heil. Engel senden, damit er ihnen ebenfalls den freudenreichen Gruß bringe und ihnen die Erlösung aus ihren Peinen ankünde.

Du bist voll der Gnaden! Erlange ihnen von Gott Gnade, Barmherzigkeit und Nachlaß der schweren Strafen, die sie jetzt leiden.

Der Herr ist mit dir! Er wird dir nichts versagen, sondern deine Bitte er-

hören und den Bedrängten barmherzig zu Hilfe kommen.

Du bist gebenedeit unter den Weibern, ja unter allen Geschöpfen auf der ganzen Welt! Benedeie, segne und beglücke mit deiner gnadenreichen Fürbitte die armen, gefangenen Seelen und befreie sie von ihren Banden.

Und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus Christus, welcher der Heiland und Seligmacher der ganzen Welt ist, den du, als Jungfrau, ohne Schmerzen geboren hast. O barmherziger Jesus, du gnadenreiche Frucht ihrer unverletzten Jungfrauschaft, erbarme Dich der armen Seelen! O du barmherzige Mutter, eile ihnen zu Hilfe! Heilige Maria, Mutter Gottes! Du wunderbare jungfräuliche Mutter, bitt für uns arme Sünder und für die armen Seelen im Fegfeuer. Amen.

Andächtige Verehrung der heil. fünf Wunden unseres Erlösers zum Troste der Abgestorbenen.

Vorbereitungsgebet.

Jesus Christus, für uns am Kreuze gestorben, ich bitte kniefällig um Verzeihung

aller meiner Sünden, ich bereue meine Fehler, gelobe Besserung meines Lebens und Alles zu meiden, wodurch ich Dich beleidigen könnte. Zu deinen heiligen Wunden, o gekreuzigter Erlöser! nehme ich meine Zuflucht und bitte, stärke mich in meinem guten Vorsatze, und laß mich der Verdienste deines Leidens theilhaftig werden. Mit diesem ernsten Vorsatze in meinem Herzen wage ich es, nun auch mein Gebet für die Seelen der Abgestorbenen zu verrichten, und durch deine hl. fünf Wunden und dein vergossenes heiliges Blut um Erlösung der Seelen im Fegfeuer zu bitten.

1. Jesu Christe! für uns am Kreuz gestorben, durch die hl. Wunde deiner rechten Hand, erbarme Dich ihrer!

Gebet.

O mein Erlöser, mein Gott und Heiland! auf meinen Knien bete ich Dich an, und küsse im Geiste die hl. Wunde deiner rechten Hand.

Durch diese gebenedeite Wunde bitte ich um Verzeihung aller meiner Sünden. Zugleich bitte ich durch den Schmerz, den Du, o mein Jesus! bei der Annagelung an das Kreuz durch diese hl. Wunde gelitten hast,

und durch das hl. Blut, welches aus derselben geflossen ist, Du wollest Dich der armen Seelen im Fegfeuer erbarmen, ihnen ihre Schuld nachlassen und sie in die ewige Seligkeit aufnehmen.

Vater unser 2c. Gegrüßt seist 2c.

2. Jesu Christe! für uns am Kreuz gestorben, durch die hl. Wunde deiner linken Hand, erbarme Dich ihrer!

Gebet.

O mein Jesus! ich erhebe meine Augen zu deinem Kreuze, und bete Dich, meinen Erlöser, in Demuth an. Ich küsse im Geiste die Wunde deiner linken Hand und bitte durch den Schmerz, den Du bei der Annagelung an's Kreuz durch diese hl. Wunde gelitten hast, und durch das heilige Blut, welches aus derselben geflossen ist, Du wollest die leidenden Seelen aus dem Fegfeuer erlösen und ihnen die ewige Ruhe verleihen.

Vater unser 2c. Gegrüßt seist 2c.

3. Jesu Christe! für uns am Kreuz gestorben, durch die hl. Wunde deines rechten Fußes, erbarme Dich ihrer!

Gebet.

O mein Jesus, ewiger Sohn Gottes! ich bete Dich in deinem Leiden am Kreuze ehrerbietigst an, und küsse im Geiste die hl. Wunde deines rechten Fußes. Ich bitte Dich durch die großen Schmerzen, welche Du bei der Annagelung an's Kreuz durch diese heil. Wunde gelitten hast, und durch das heilige Blut, welches aus derselben geflossen ist, reinige die Seelen im Fegfeuer von ihren noch übrigen Sündenmakeln, und erfreue sie durch die baldige Anschauung deines göttlichen Angesichtes.

Vater unser 2c. Gegrüßt seist 2c.

4. Jesu Christe! für uns am Kreuz gestorben, durch die hl. Wunde deines linken Fußes, erbarme Dich ihrer!

Gebet.

O mein Jesus, der Du an Händen und Füßen durchnagelt, auf die schrecklichste Weise für uns Sünder am Kreuze gestorben bist: ich küsse im Geiste die heilige Wunde deines linken Fußes und bitte durch den Schmerz, den Du bei der Annagelung an's Kreuz durch diese heilige Wunde gelitten hast, und durch das heilige Blut, welches aus derselben geflossen ist, Du wollest die

Seelen im Fegfeuer erlösen und sie zu Dir in den Himmel aufnehmen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist ꝛc.

5. Jesu Christe! für uns am Kreuz gestorben, durch die heilige Wunde deiner Seite, erbarme Dich ihrer!

Gebet.

Gütigster Jesus, Du unser Mittler bei Gott, es war deiner Liebe nicht genug, für uns Sünder am Kreuze auf die schmerzlichste Weise zu sterben, sondern Du wolltest auch noch nach deinem Tode mit einem Speere durchstochen werden und deinen letzten Tropfen Blut für uns hingeben. O liebster Jesus! durch deinen Tod, durch dein Blut und durch deine heiligen fünf Wunden bitte ich um Erlösung der armen Seelen aus dem Fegfeuer. Laß diese bedrängten Seelen durch deine heilige Seitenwunde zu Dir in die ewige Seligkeit eingehen, wo sie dann für mich bitten, daß auch ich einstens zur ewigen Seligkeit gelange, wo wir vereint Dich, den Vater und den heiligen Geist lieben, loben und anbeten werden in Ewigkeit. Amen.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist ꝛc.

Herr! gib den Seelen der abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe. Amen.

Gebet für den verstorbenen Vater.

(Vom hl. Johannes von Damaskus.)

O mein Gott und Herr, dessen Güte unergründlich und unermeßlich ist, versetze die Seele meines geliebten Vaters an den Ort der Erquickung und an die Stätte der ewigen Ruhe, wo das Licht deines Angesichtes leuchtet. Gedenke doch nimmermehr der von ihm begangenen Sünden, o Herr! Mit deiner großen Erbarmung komme ihm zuvor und tilge den Schuldbrief des armen Sünders durch das kostbare Blut deines eingeborenen Sohnes Jesus Christus. Tilge aus, o Gott! die Handschrift, welche wider ihn zeugt, und erlaß ihm alle Strafen, damit er dir durch alle Ewigkeiten in deiner Glorie lobsingen möge. Amen.

Für die verstorbene Mutter.

(Vom hl. Könige Ludwig.)

O mein Gott und Herr! ich danke dir, daß du mir bisher eine, meiner ganzen Liebe würdige Mutter erhalten hast. Sie war ein Geschenk deiner Barmherzigkeit, und du nimmst es wieder zurück; und deßhalb habe ich keine Ursache, mich darüber zu beklagen. Ich liebte sie mit innigster Ergebung vor allen andern Menschen; aber da es dir gefiel, sie wieder abzurufen, so

sei dein hochheiliger Name gelobt und gepriesen in alle Ewigkeit! Gib ihrer Seele die ewige Ruhe, und laß ihr das ewige Licht leuchten. Amen.

Für einen Verstorbenen.

(Von der hl. Gertrudis.)

O himmlischer Vater, du Gott der Barmherzigkeit! ich opfere dir für diese abgeschiedene Seele unsern Heiland Jesus Christus, deinen Sohn, der am Kreuze und auf dem Altare sich für sie aufgeopfert hat. O Vater! schau auf das Antlitz deines Gesalbten und erbarme dich der Seele, für die wir deine Milde und Barmherzigkeit anrufen. O Vater! ich opfere dir auf die heilige und vollkommene Demuth deines Sohnes für ihren Stolz und ihre Hoffart, seine jungfräuliche Reinigkeit für ihre Unlauterkeit, seinen Gehorsam für ihren Ungehorsam, seine Geduld für ihre Ungeduld, sein heiliges, makelloses Leben für ihren bösen und unvollkommenen Wandel, seine Liebe für ihre Selbstsucht und unvollkommene Liebe.

Himmlischer Vater! ich opfere dir für dieselbe alle Liebe auf, die dein Sohn für sie und das ganze Menschengeschlecht getragen hat, jene Liebe, mit der eben dieser

dein geliebter Sohn seine süßeste Mutter geliebt hat; ich opfere dir endlich die höchste und vollkommenste Liebe, mit der er dich, seinen ewigen Vater, von Ewigkeit her geliebt hat, und bitte dich bei dieser unergründlichen, unermeßlichen und ewigen Liebe, laß diese Seele, von Sünden gereinigt und von aller Strafe befreit, zum Himmel sich aufschwingen. Durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

Allgemeines Gebet für die armen Seelen.

O Gott, du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen: der du Verzeihung und Gnade spendest und das Heil der Menschen liebend suchest, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen, insbesondere unserer Eltern, Verwandten, Freunde und Wohlthäter, welche du aus diesem zeitlichen Leben abgerufen hast, Verzeihung aller ihrer Sünden und Nachlassung ihrer noch rückständigen Strafen. Oeffne ihnen die Pforten des himmlischen Paradieses, laß sie gelangen zu deiner seligen Anschauung und sei ihr Erbtheil ewiglich. — Uns Lebenden aber komm', o Herr, mit deiner Gnade zu Hilfe, daß wir würdige Früchte der Buße bringen, der Sünde ganz sterben und der Gerechtigkeit leben; daß wir im Glauben an dich immer fester, in

der Hoffnung auf dich immer stärker, in der Liebe zu dir immer glühender werden, und so die ewige Ruhe und himmlische Seligkeit, die wir für die Verstorbenen erflehen, einst auch erlangen, um mit ihnen und deinen Heiligen vereinigt ewig zu loben dich, dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist. Amen.